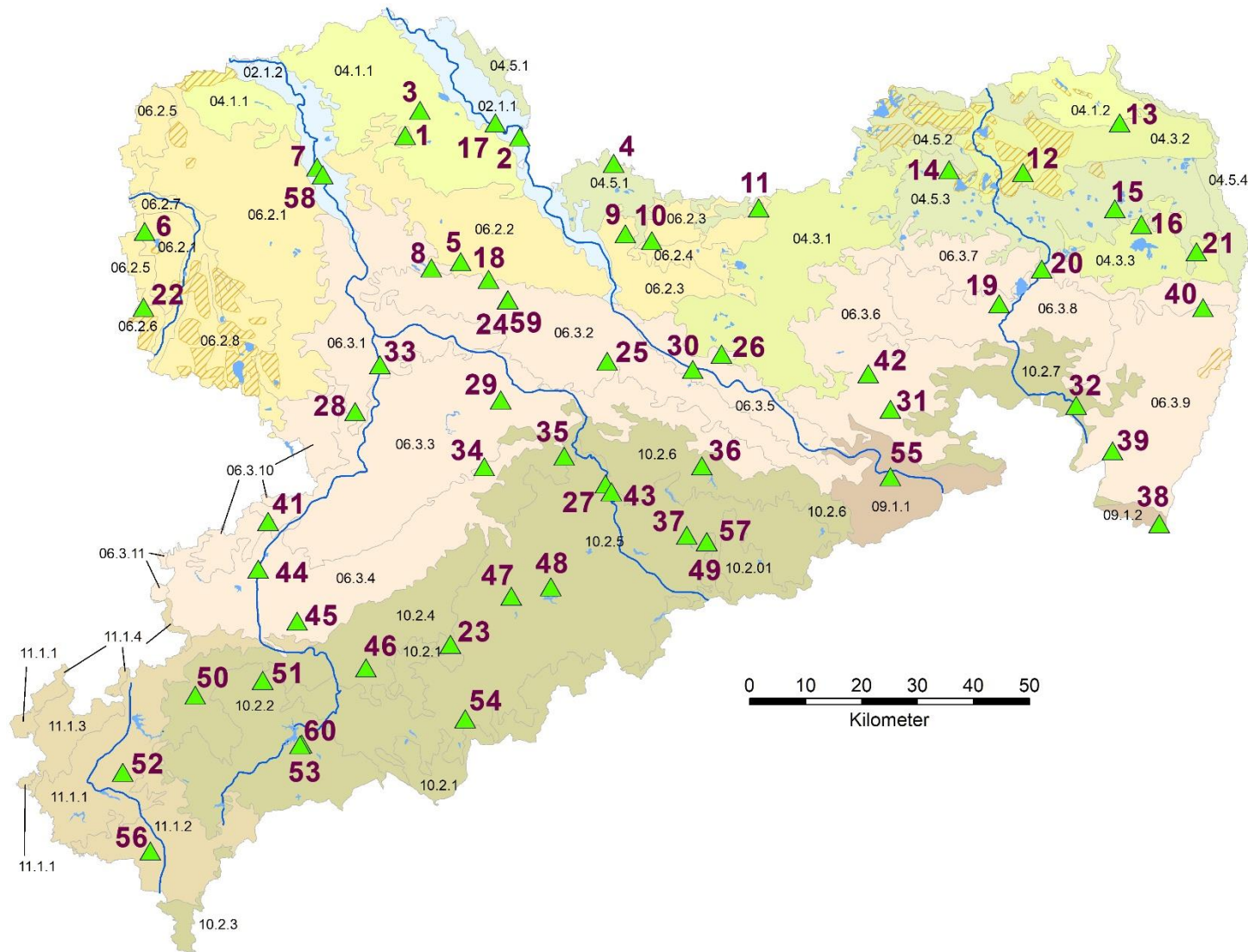


Boden-Dauerbeobachtungsprogramm des LfULG Sachsen

Standortcharakteristika



Standorte der Boden-Dauerbeobachtungsflächen innerhalb der Bodenlandschaften Sachsens



02.1	BGL der Auen und Niederterrassen
02.1.1	Riesa-Torgauer Elbtal
02.1.2	Tal der Vereinigten Mulde
04.1	BGL der Grundmoränenplatten und Endmoränen im Altmoränengebiet
04.1.1	Düben-Dahlener Heide
04.1.2	Niederlausitzer Grenzwall
04.3	BGL der Sander und trockenen Niederungssande sowie der sandigen Platten und sandigen Endmoränen im Altmoränengebiet
04.3.1	Westlausitzer Heide- und Kuppenland
04.3.2	Muskauer Heide
04.3.3	Nieskyer Platten
04.5	BGL der Niederungen und Urstromtäler des Altmoränengebietes
04.5.1	Elsterwerda-Herzberger Elsterniederung
04.5.2	Senftenberger Heide- und Seengebiet
04.5.3	Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
04.5.4	Rothenburger Neissetal und Muskauer Durchbruch
06.2	BGL der Lössbörden
06.2.1	Leipziger Lösstiefland
06.2.2	Nordsächsisches Lössstief- und Plattenland
06.2.3	Großenhainer Lösstiefland
06.2.4	Großenhainer Rödertal
06.2.5	Hallesches Lösstiefland
06.2.6	Weißensefelder Lösstiefland
06.2.7	Elster-Luppe-Auen
06.2.8	Bornaer Lösstiefland

nn.n BGL = Bodengroßlandschaft
nn.n.n Bodenlandschaft

06.3	BGL der Lösslandschaften des Berglandes
06.3.1	Nordwestsächsisches Lösshügel- und Vulkanitkuppenland
06.3.2	Mittelsächsisches Lösshügelland
06.3.3	Mulde-Lösshügelland
06.3.4	Vor erzgebirgisches Becken
06.3.5	Dresdener Elbtalweitung
06.3.6	Westlausitzer Lösshügelland
06.3.7	Oberlausitzer Tieflandrand
06.3.8	Bautzener Lösshügelland
06.3.9	Oberlausitzer Lösshügelland
06.3.10	Zeitz-Altenburger Lösshügelland
06.3.11	Ronneburger Lösshügelland
09.1	BGL mit hohem Anteil an Sand-, Schluff- und Tongesteinen, häufig im Wechsel mit Löss
09.1.1	Elbsandsteingebirge
09.1.2	Zittauer Gebirge
10.2	BGL mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
10.2.1	Erzgebirgskamm und obere Lagen
10.2.2	Höheres West erzgebirge
10.2.3	Östliches Fichtelgebirge
10.2.4	Westlicher Erzgebirgsnordrand
10.2.5	Erzgebirgsnordabdachung
10.2.6	Östlicher Erzgebirgsnordrand
10.2.7	Oberlausitzer Bergland
11.1	BGL der Ton- und Schluffschiefer
11.1.1	Vogtländisches Kuppenland
11.1.2	Elstergebirge
11.1.3	Mehltheuer Hochfläche
11.1.4	Thüringer Schiefergebirge

 **Böden der Bergbaufolgelandschaften**

Braunerde-Pseudogley aus Lösssand über Geschiebelehm

BDF 01 – Langenreichenbach – BDF I

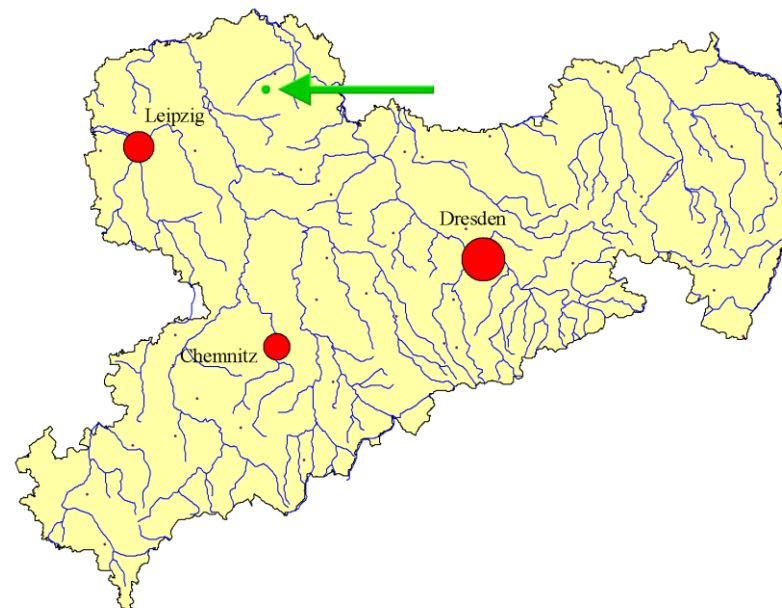
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Mockrehna
Landkreis/Stadt: Landkreis Nordsachsen
TK 25-Blatt: 4543 Schildau
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 99 m
mittl. Jahresniederschlag: 582 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

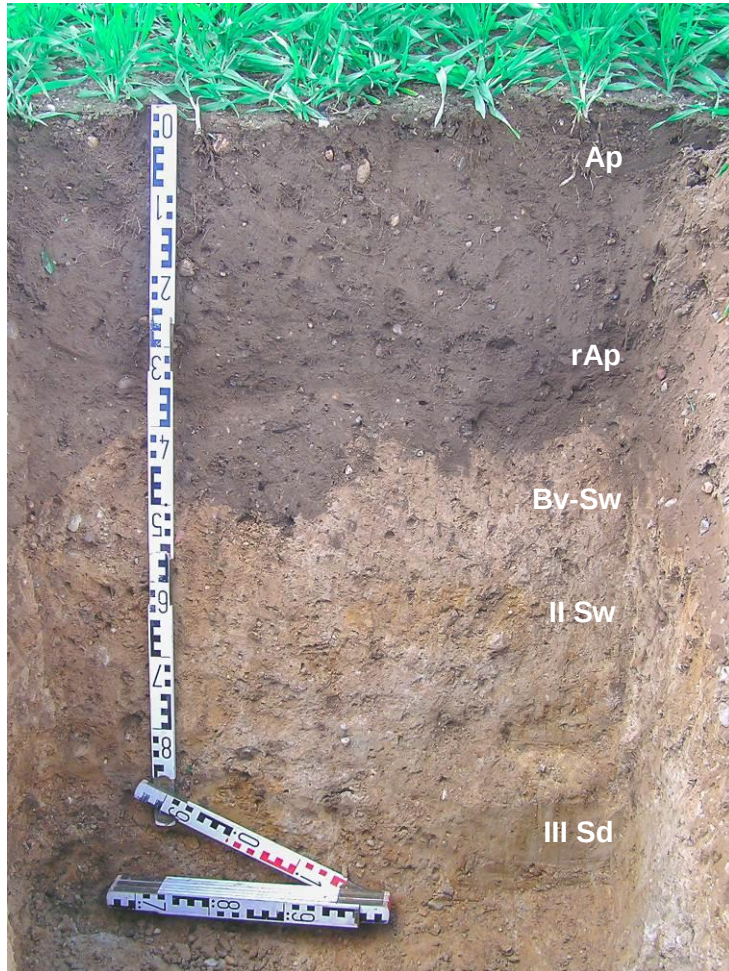


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Elsterwerda-Herzberger Elster-Niederung
Bodenregion: Bodenregion der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Nordsächsisches Lössstief- und Plattenland

Bodenform (KA5): Braunerde-Pseudogley aus kiesführendem Sand (aus Geschiebedecksand) über kiesführendem Lehm (aus Geschiebelehm)

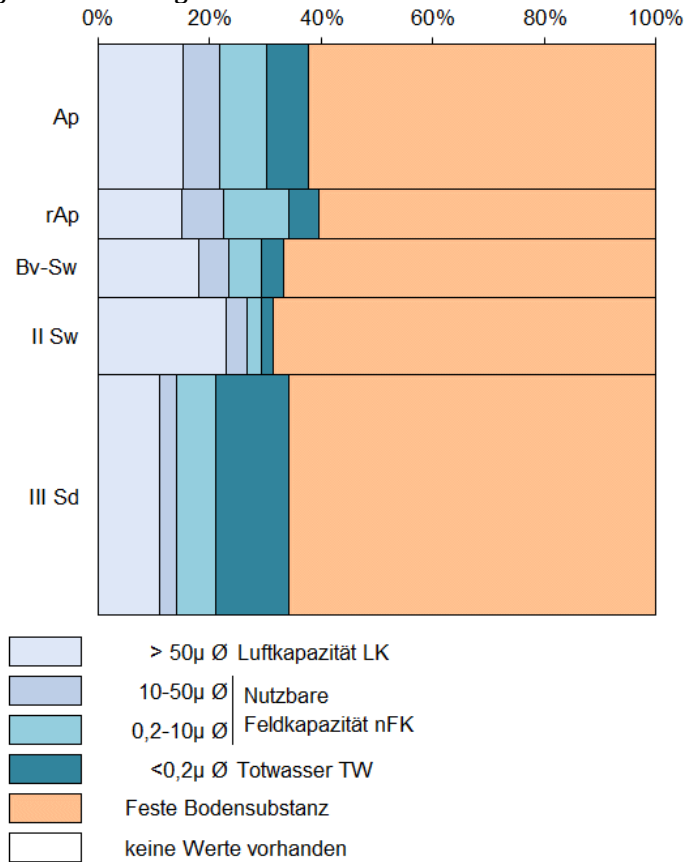
Bodenform (WRB): Orthoeutric Endoluvisc Albic Planosol (Anoarenic, Endoloamic, Aric, Amphisideralic)



Ap 0...30 cm SI2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel kiesiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand, vereinzelt Geröll; Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebener diffuser Übergang zu:
rAp 30...40 cm SI3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel kiesiger, mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand, vereinzelt Geröll; Plattengefüge; mittel durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Bv-Sw 40...52 cm SI2	Unterboden-Übergangshorizont: stauwasserleitend und verbraunt; gelblich-brauner, sehr schwach humoser, stark kiesiger mit vereinzelt Geröll, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Einzelkornggefüge; rostfleckig, schwach bleichfleckig; schwach durchwurzelt; welliger deutlicher Übergang zu:
II Sw 52...68 cm Ss	Unterboden-Übergangshorizont, stauwasserleitend; graubraun bis brauner, sehr schwach humoser, sehr stark kiesiger, schwach geröllführender, reiner Sand aus Lösssand und Geschiebedecksand; Einzelkornggefüge; überwiegend rostfleckig sowie Eisen-Mangan-Beläge und -bänder, sehr schwach unregelmäßig bleichfleckig; sehr schwach durchwurzelt; ebener deutlicher Übergang zu:
III Sd 68...> 120 cm Ls4	Unterboden, wasserstauend; graubrauner bis brauner, schwach kiesführender, stark sandiger Lehm, vereinzelt Geröll; Polyedergefüge; sehr stark rostfleckig sowie bleichfleckig; gekappte Eiskeile; keine Wurzel- und Regenwurmröhren; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	pt g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	15	15	1,63	1,70	7	20	73
rAp	15	19	1,58	1,65	8	26	66
Bv-Sw	18	11	1,77	1,82	6	23	71
II Sw	23	6	1,82	1,86	4	7	88
III Sd	11	10	1,71	1,88	19	17	64

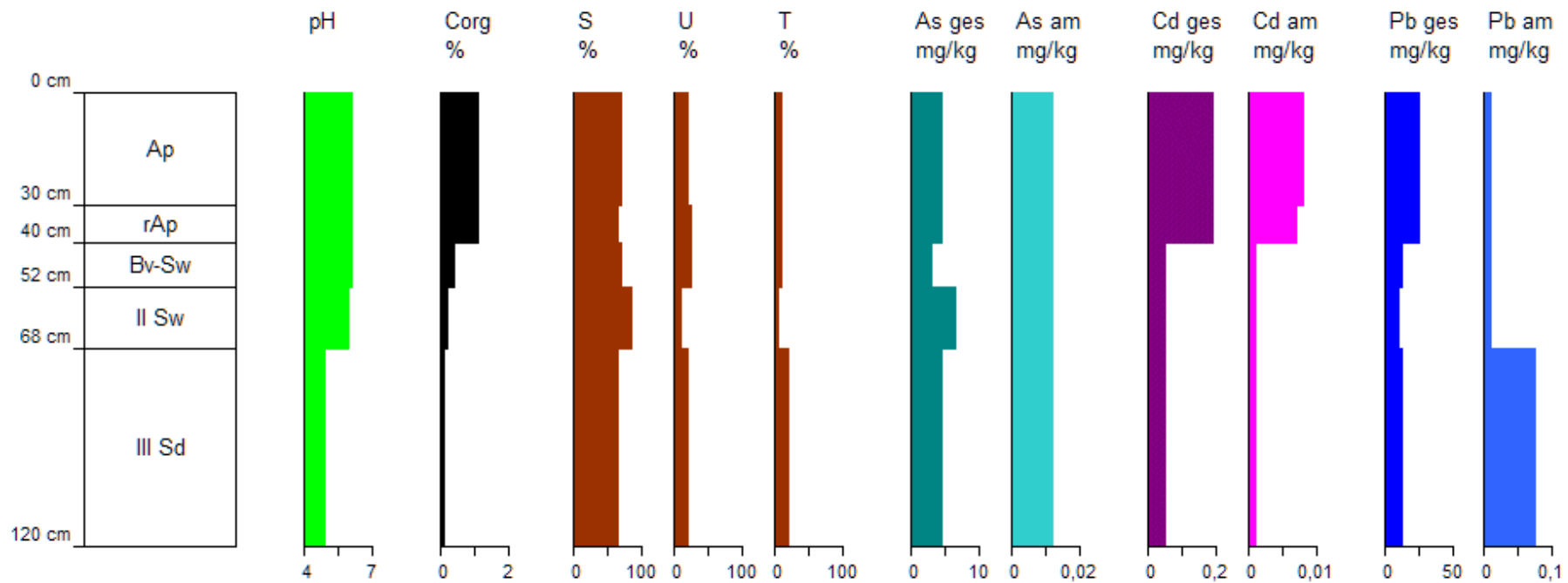
Effektive Durchwurzelung (We):

6,8 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe):

88 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI2	6,1	1,1	9,3	4,3	5,0	54	–	1,9	0,10	11
rAp	SI3	6,2	1,1	9,2	4,2	5,0	54	–	1,9	0,10	11
Bv-Sw	SI2	6,2	0,4	5,6	3,4	2,2	39	–	0,7	0,03	13
II Sw	Ss	6,1	0,2	*2	–	–	–	–	0,3	0,01	–
III Sd	Ls4	4,9	0,1	*12	–	–	–	–	0,2	0,02	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9 cmol _c /kg mittel in der Krume; mit 2–5 cmol _c /kg gering bis sehr gering im restlichen effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 39–54 % BS mittelbasisch bis basenreich im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	geringe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume bei niederschlagsarmen Witterungsphasen im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Alluvial- und Diluvial-Sand, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 43 (IS 4 AID 43)
Begleitböden:	kleinflächig Pseudogley-Braunerde, im Sd-Horizont schwankende Sand-/Lehm-Gehalte

Notizen

Vega aus Auensediment

BDF 02 – Belgern – BDF I

Ersteinrichtung: 1995

Lage

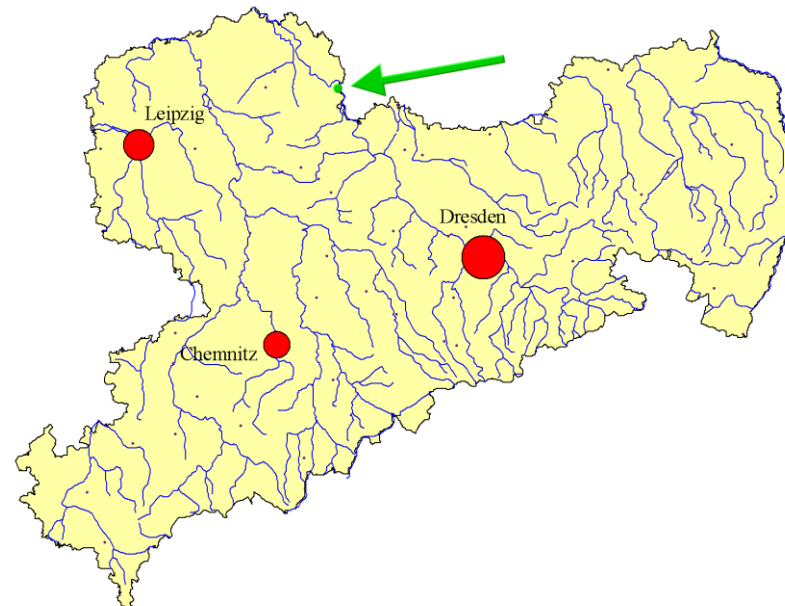
Gemeinde: Belgern-Schildau
Landkreis/Stadt: Landkreis Nordsachsen
TK 25-Blatt: 4545 Mühlberg
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 88 m
mittl. Jahresniederschlag: 589 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

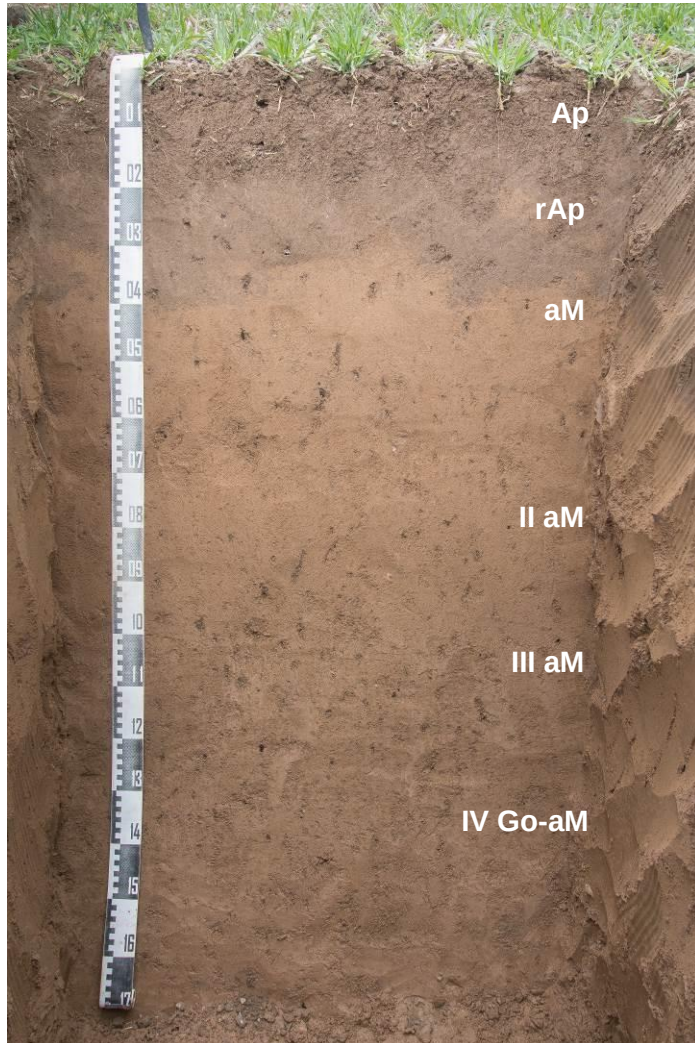
Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Riesa-Torgauer Elbtal
Bodenregion: Böden der überregionalen Flusslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Auen und Niederterrassen
Bodenlandschaft: Riesa-Torgauer Elbtal



Bodenform (KA5): Normvega aus Sand über Lehm (aus Auensediment)

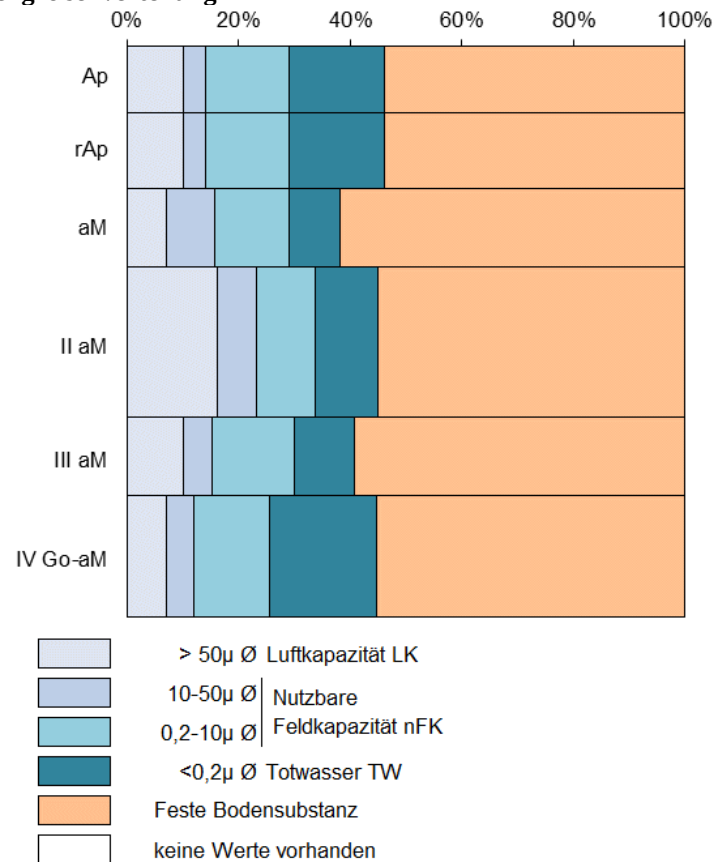
Bodenform (WRB): Hypereutric Pantofluvic Fluvisol (Pantoloamic, Aric, Humic)



Ap 0...15 cm SI3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; Bröckel- bis Krümelgefüge; stark durchwurzelt, einzelne Regenwurmröhren; welliger, deutlicher Übergang zu:
rAp 15...32 cm SI3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbraun bis brauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand; schwach verdichtet; Platten- bis Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt, einzelne Regenwurmröhren; ebener, deutlicher Übergang zu:
aM 32...50 cm SI3	Mineralbodenhorizont; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Auensand, mit kleinen Linsen aus feinsandigem Mittelsand; Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt, Regenwurmröhren mit Humus; welliger, deutlicher Übergang zu:
II aM 50...102 cm SI4	Mineralbodenhorizont; brauner, sehr schwach humoser, stark lehmiger Sand aus Auenlehm, mit Linsen und Nestern aus feinsandigem Mittelsand; Schicht- bis Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt, einzelne Regenwurmröhren mit Humus; welliger, deutlicher Übergang zu:
III aM 102...120 cm Slu	Mineralbodenhorizont; brauner bis gelblichbrauner, sehr schwach humoser, schluffig lehmiger Sand aus Auenlehm; Subpolyedergefüge; sehr schwach durchwurzelt, einzelne Regenwurmröhren mit Humus; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Go-aM 120...> 150 cm Lu	Mineralbodenhorizont, schwach grundwasserbeeinflusst; brauner bis gelblichbrauner, sehr schwach humoser, schluffiger Lehm aus Auenlehm; Schicht- bis Subpolyedergefüge; einzelne Bleich- und Eisenflecken; sehr vereinzelt Regenwurmröhren mit Humus

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

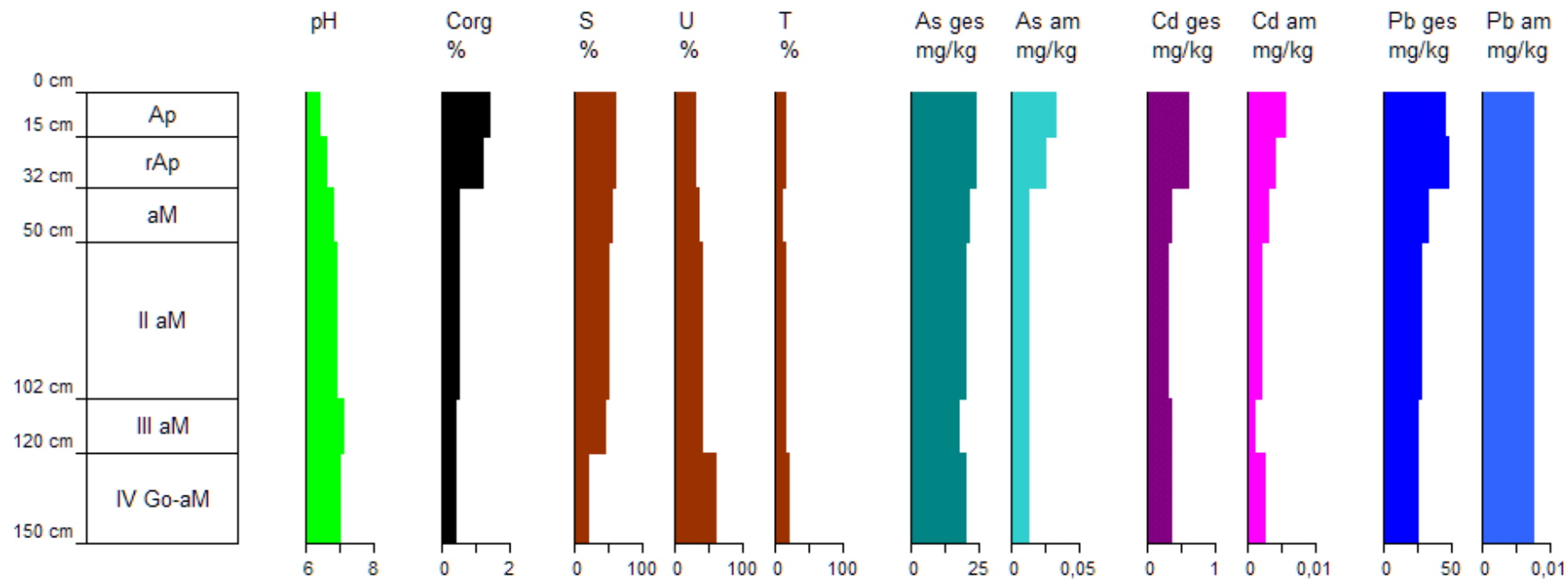


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	10	19	1,39	1,49	11	30	59
rAp	10	19	1,57	1,68	11	31	58
aM	7	22	1,53	1,61	9	35	56
II aM	16	18	1,42	1,54	13	39	48
III aM	10	20	1,54	1,67	14	41	45
IV Go-aM	*7	19	1,56	1,72	18	61	21

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 12 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 228 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI3	6,4	1,4	15	3,0	12	80	0,56	2,4	0,14	10
rAp	SI3	6,6	1,2	15	3,3	12	80	0,57	2,1	0,14	9
aM	SI3	6,8	0,5	13	2,5	10	80	0,50	0,9	0,06	8
II aM	SI4	6,9	0,5	13	2,3	11	85	0,36	0,9	0,07	7
III aM	Slu	7,0	0,4	14	2,3	12	86	0,37	0,7	0,05	8
IV Go-aM	Lu	6,8	0,4	20	3,8	16	80	0,44	0,7	0,06	7

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 13–20 cmol _c /kg hoch im ganzen Profil
Basensättigung:	mit 80–86 % BS sehr basenreich bis basengesättigt im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit, starke bis sehr starke Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Sand, mittlere Boden- sowie Wasserstufe, hohe Klimastufe, ursprünglich als Grünland geschätzt: Grünlandgrundzahl 38 (IS II a3 38)
Begleitböden:	kleinflächig Gley-Vega, heterogener Sand-Lehm-Wechsel in der Fläche

Notizen

Gley-Braunerde aus Geschiebedecksand über Schmelzwassersediment

BDF 03 – Melpitz – BDF I

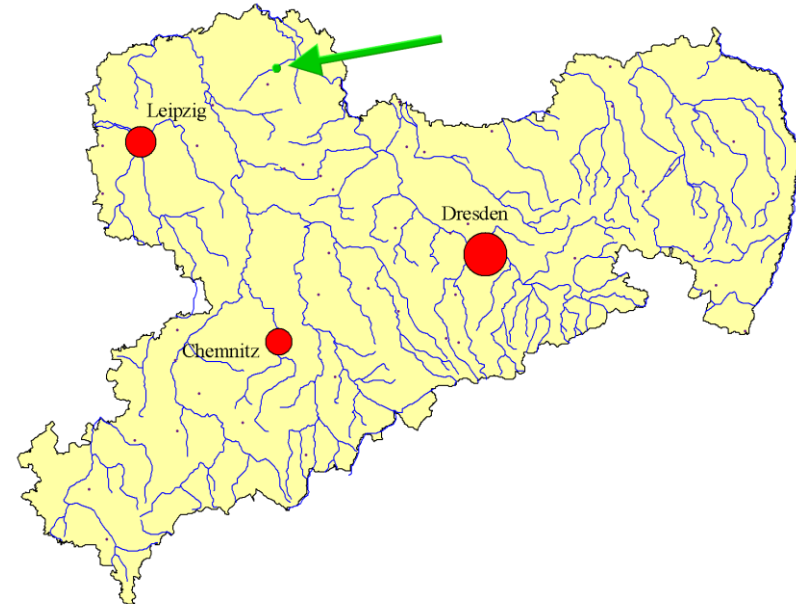
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Mockrehna
Landkreis/Stadt: Landkreis Nordsachsen
TK 25-Blatt: 4443 Dreiheide
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 88 m
mittl. Jahresniederschlag: 542 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

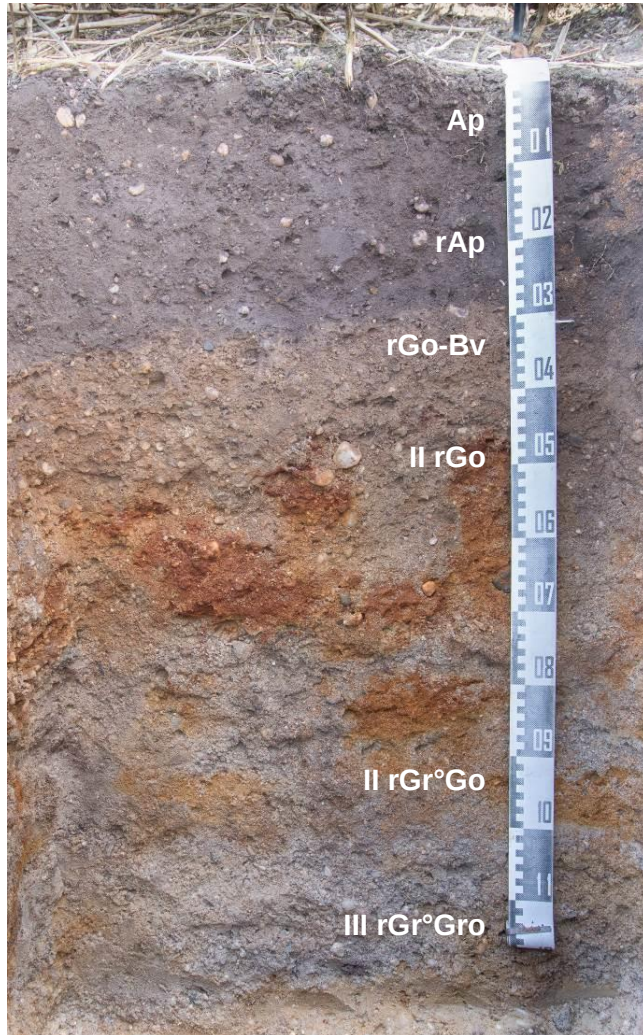


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Düben-Dahleener Heide
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Grundmoränenplatten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Düben-Dahleener Heide

Bodenform (KA5): Vergleyte Reliktgley-Braunerde aus kiesführendem Sand (aus Geschiebedecksand) über tiefem Schmelzwasserkiessand

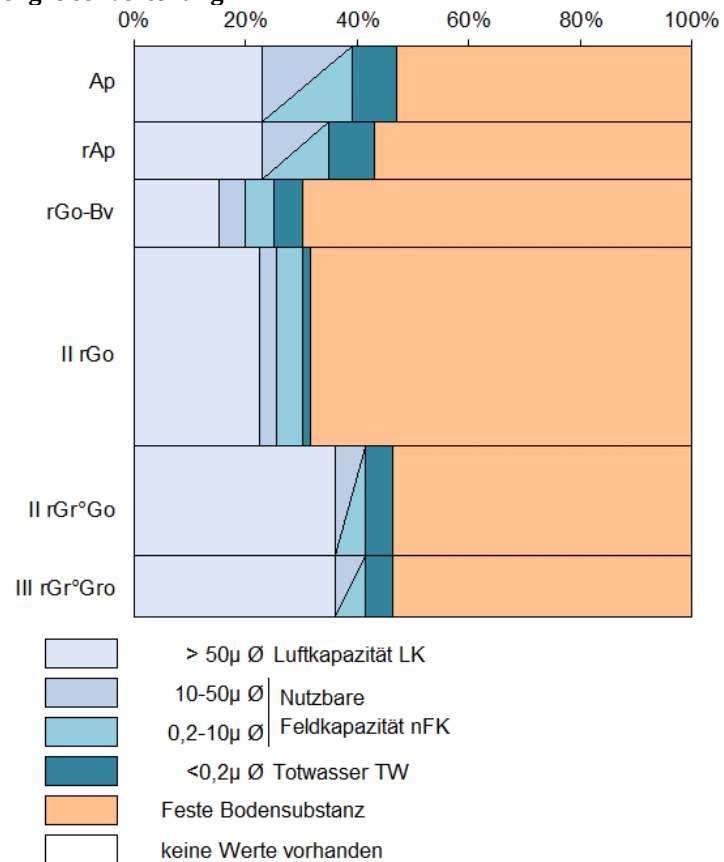
Bodenform (WRB): Hypereutric Oxygleyic Katostagnic Mollic Gleysol (Pantoarenic, Aric)



Ap 0...17 cm SI2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser mittel kiesiger schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwasser- und Flugsand; Einzelkorngefüge; sehr stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
rAp 17...30 cm SI2	Oberboden, durch frühere Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser mittel kiesiger schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwasser- und Flugsand; Bröckelgefüge; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
rGo-Bv 30...45 cm Su2	Übergangshorizont, verbraunt, ehemals grundwasserbeeinflusst; brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Schmelzwasser- und Flugsand; Einzelkorngefüge; mäßig durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II rGo 45...90 cm Ss	Mineralbodenhorizont, ehemals grundwasserbeeinflusst; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger reiner Sand aus periglaziärem Schmelzwasser- und Flugsand; Subpolyedergefüge; Rostflecken; mäßig durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II rGr°Go 90...115 cm Ss	Mineralbodenhorizont, oberer Grundwasserschwankungsbereich, ehemals ständig grundwasserführend; grauer und rötlichbrauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger reiner Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge; durchsetzt mit Eisenhydroxiden sowie diffus gebleicht; vereinzelt Regenwurmröhren; unregelmäßiger diffuser Übergang zu:
III rGr°Gro 115...130 cm Ss	Mineralbodenhorizont, mittlerer Grundwasserschwankungsbereich, ehemals ständig grundwasserführend; bläulichgrauer und rötlichgelber, mittel kiesiger reiner Sand aus Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge; deutlich gebleicht und schwach durchsetzt mit Eisenhydroxiden

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



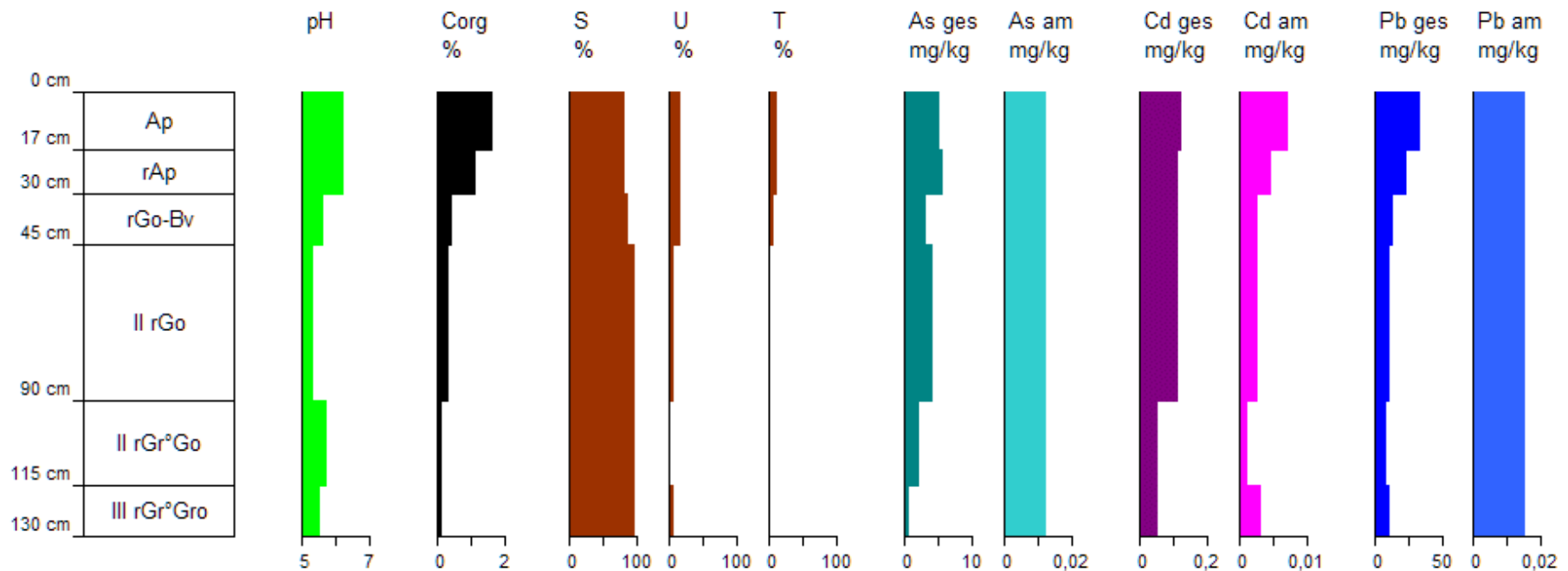
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*23	*16	–	*1,4–1,6	5	13	81
rAp	*23	*12	–	*1,4–1,6	5	14	81
rGo-Bv	15	10	1,66	1,70	5	11	85
II rGo	22	8	1,75	1,75	0	2	98
II rGr°Go	*36	*5	–	*1,4–1,6	0	0	100
III rGr°Gro	*36	*5	–	*1,4–1,6	0	2	98

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 9 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 93 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI2	6,2	1,6	10	4,9	5,1	51	–	2,8	0,12	13
rAp	SI2	6,2	1,1	10	4,9	5,1	51	–	1,9	0,08	14
rGo-Bv	Su2	5,6	0,4	*2	–	–	–	–	0,7	0,03	13
II rGo	Ss	5,3	0,3	*2	–	–	–	–	0,5	0,01	–
II rGr°Go	Ss	5,7	< 0,1	*2	–	–	–	< 0,01	–	< 0,01	–
III rGr°Gro	Ss	5,5	< 0,1	*2	–	–	–	–	–	< 0,01	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 10 cmol _c /kg mittel in der Krume; mit 2,0 cmol/kg sehr gering im restlichen effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 51 % BS basenreich in der Krume
Wasserhaushalt:	mittlere bis geringe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Diluvialsand, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 34 (IS 5 D 34)
Begleitböden:	kleinflächig Braunerde-(Relikt) Gley entwickelt, schwankende Mächtigkeit des Geschiebedecksandes

Notizen

Gley aus Geschiebedecksand über Schmelzwassersediment

BDF 04 – Nauwalde – BDF I

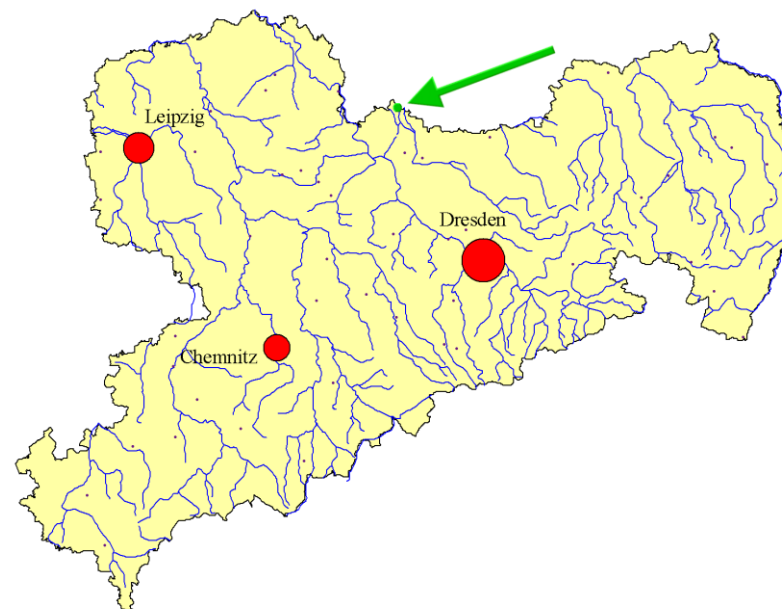
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Gröditz
Landkreis/Stadt: Landkreis Meißen
TK 25-Blatt: 4546 Gröditz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 93 m
mittl. Jahresniederschlag: 486 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

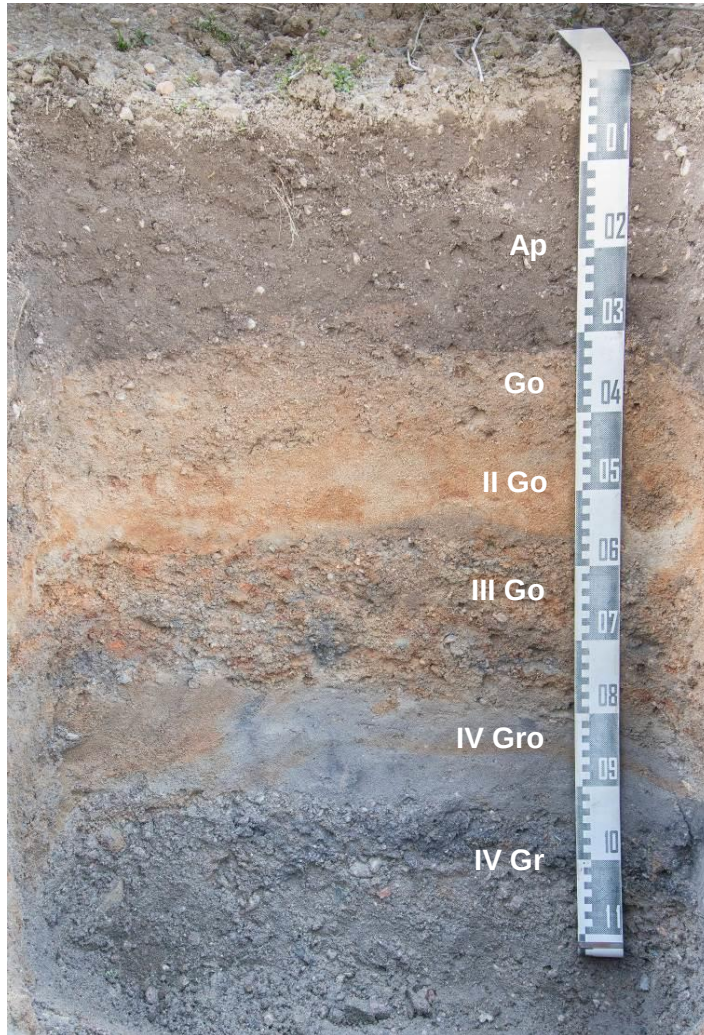


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Elbe-Elster-Niederung
Bodenregion: Bodenregion der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Niederungen und Urstromtäler des Altmoränengebietes
Bodenlandschaft: Elsterwerda-Herzberger Elster-Niederung

Bodenform (KA5): Normgley aus kiesführendem Sand (aus Geschiebedecksand) über tiefem Schmelzwasserkiessand

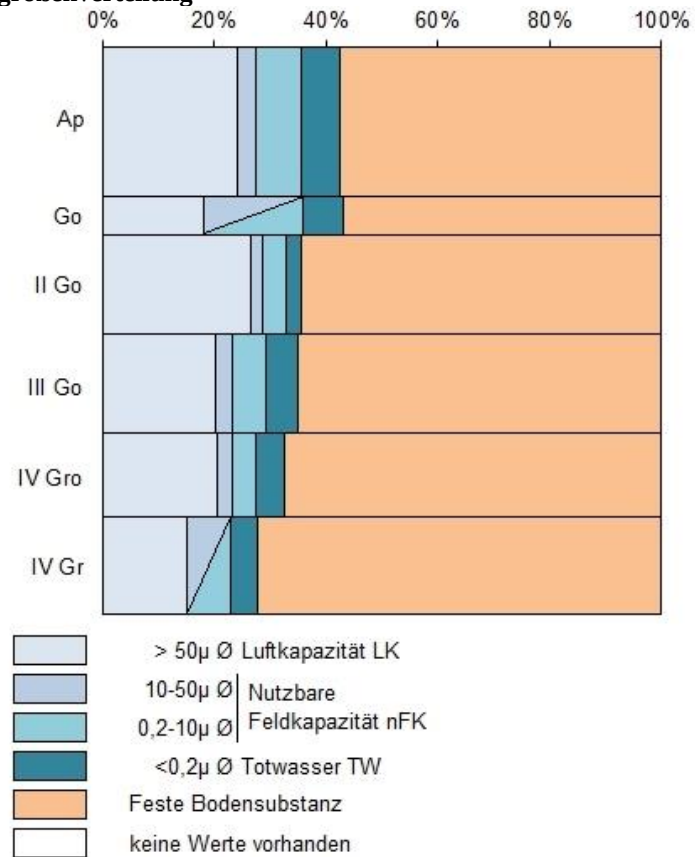
Bodenform (WRB): Hypereutric Oxygleyic Katostagnic Mollic Gleysol (Pantoarenic, Aric)



Ap 0...30 cm SI3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel kiesiger, mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Krümelgefüge; sehr schwach durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Go 30...38 cm SI2	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hellbraun-grauer, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Einzelkorngefüge; rostfleckig; sehr schwach durchwurzelt; sehr wenige Regenwurmgänge; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Go 38...58 cm Ss	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hellgrauer, sehr stark rostfleckiger, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, reiner Sand aus periglaziärem Geschiebedecksand; Einzelkorngefüge; wurzelfrei; vereinzelt Regenwurmgänge; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Go 58...78 cm St2	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; grau-brauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schwach toniger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge; rostfleckig; ebener, deutlicher Übergang zu:
IV Gro 78...95 cm St2	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; dunkelbraungrauer, sehr schwach humoser, stark kiesiger, schwach toniger Sand aus Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge; rostfleckig mit Eisenbändern und diffus gebleicht; diffuser Übergang zu:
IV Gr 95...> 115 cm St2	Mineralbodenhorizont, grundwasserführend; dunkelgrauer, sehr schwach humoser, stark kiesiger, schwach toniger Sand aus Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge; diffus gebleicht

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

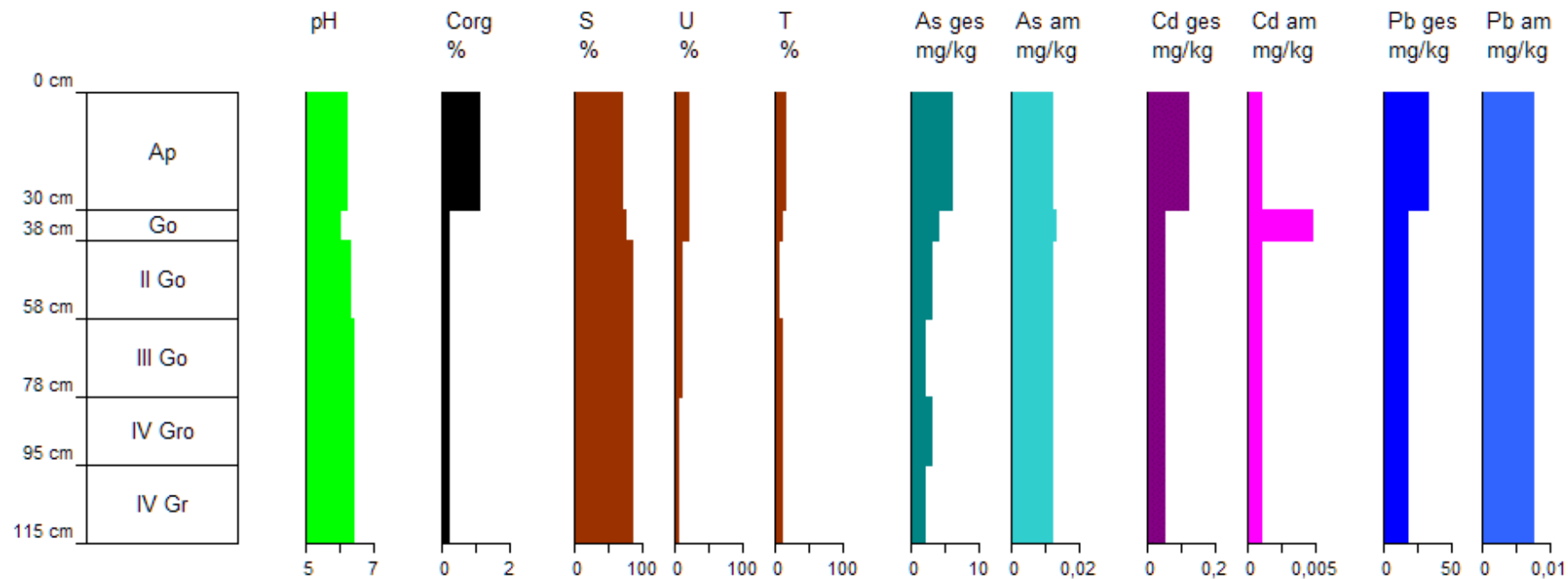


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	24	12	1,49	1,58	11	17	73
Go	*18	*18	–	*1,4–1,6	*8	*16	*76
II Go	27	6	1,70	1,74	5	6	89
III Go	20	9	1,70	1,76	7	6	87
IV Gro	21	7	1,78	1,85	8	5	87
IV Gr	*15	*8	–	*1,6–1,8	7	4	89

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 3,8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 61 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI3	6,2	1,1	8,8	2,3	6,5	74	< 0,01	1,9	0,10	11
Go	SI2	6,0	0,2	*4,0	–	–	–	< 0,01	0,3	0,02	–
II Go	Ss	6,3	0,2	3,4	0,8	2,6	76	< 0,01	0,3	0,02	–
III Go	St2	6,4	0,2	5,7	0,8	4,9	86	< 0,01	0,3	0,02	–
IV Gro	St2	6,4	0,2	6,7	1,3	5,4	81	< 0,01	0,3	0,02	–
IV Gr	St2	6,4	0,2	6,0	1,3	4,7	78	< 0,01	0,3	0,02	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 3–8 cmol _c /kg gering bis mittel im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 74–86 % BS basenreich bis sehr basenreich im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	sehr geringe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume bei niederschlagsarmen Witterungsphasen zeitweise zu Trockenheit; sehr hohe bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Alluvial- und Diluvialsand, mittlere Zustandsstufe, besonders günstige Wasserverhältnisse, Bodenzahl 29 (S 4 AID 29 Wa gt)
Begleitböden:	teilweise Treposol-Ausbildung

Notizen

Pseudogley aus Lösslehm über Geschiebelehm

BDF 05 – Lampersdorf – BDF I

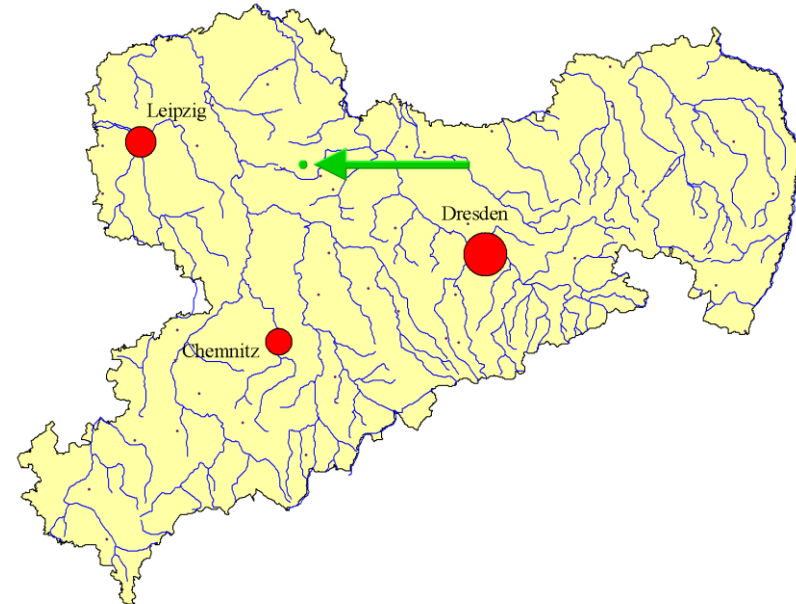
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Wernsdorf
Landkreis/Stadt: Landkreis Nordsachsen
TK 25-Blatt: 4744 Oschatz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 208 m
mittl. Jahresniederschlag: 570 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Nordsächsisches Platten- und Hügelland
Bodenregion: Bodenregion der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Nordsächsisches Lössstief- und Plattenland

Bodenform (KA5): Normpseudogley aus kiesführendem Schluff (aus Lösslehm und Geschiebelehm) über kiesführendem Lehm (aus Geschiebelehm)

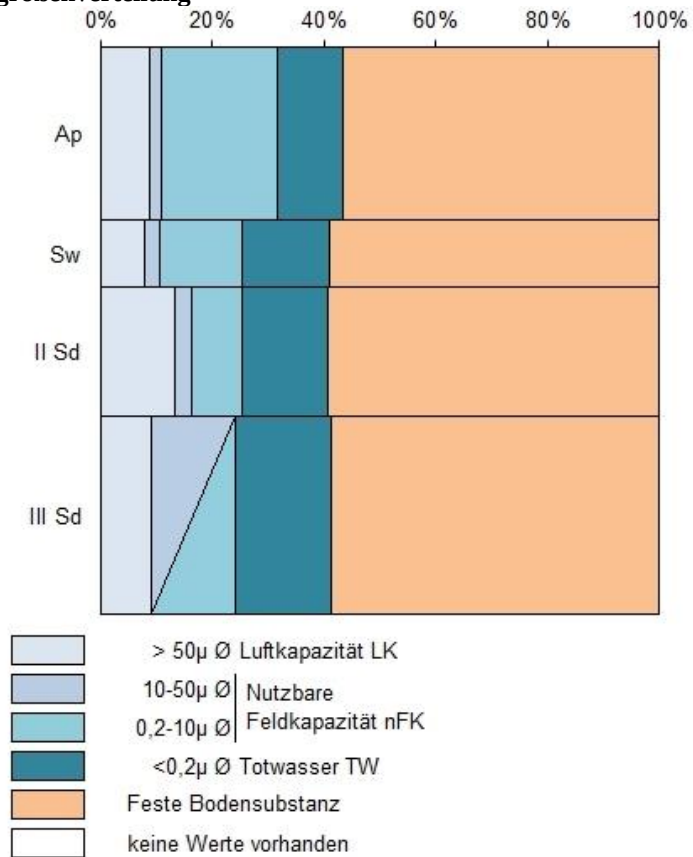
Bodenform (WRB): Orthoeutric Katoalbic Mollic Anthric Stagnosol (Episiltic, Katoloamic, Aric, Ferric)



Ap 0...30 cm Uls	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, schwach kiesiger, schwach steiniger, sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Löss- und Geschiebelehm; Bröckelgefüge; schwach Feinwurzeln; zahlreiche Wurmgänge; welliger, scharfer Übergang zu:
Sw 30...42 cm Lu	Unterboden, stauwasserleitend; hellgelblich-brauner, sehr schwach humoser schwach kiesiger, schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Löss- und Geschiebelehm; Platten- und Polyedergefüge; einzeln sehr große Humusflecken; Eisen- und Bleichflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; mittel durchwurzelt; gering Wurmgänge; zungen- und taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Sd 42...65 cm Ls2	Unterboden, wasserstauend; hellgelblich-brauner, schwach humoser, schwach kiesiger, schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziärem Geschiebe- und Lösslehm; Platten- und Polyedergefüge; vorherrschend Eisen- und Bleichflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; schwach durchwurzelt; gering Wurmgänge; wellige, diffuse Untergrenze zu:
III Sd 65...> 100 cm Ls3	Unterboden, wasserstauend; hellgelblich-brauner, mittel humoser, schwach kiesiger, schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziärem Geschiebelehm; Polyedergefüge; vorherrschend Eisen- und Bleichflecken, marmoriert; keine Durchwurzelung; sehr gering Wurmgänge

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



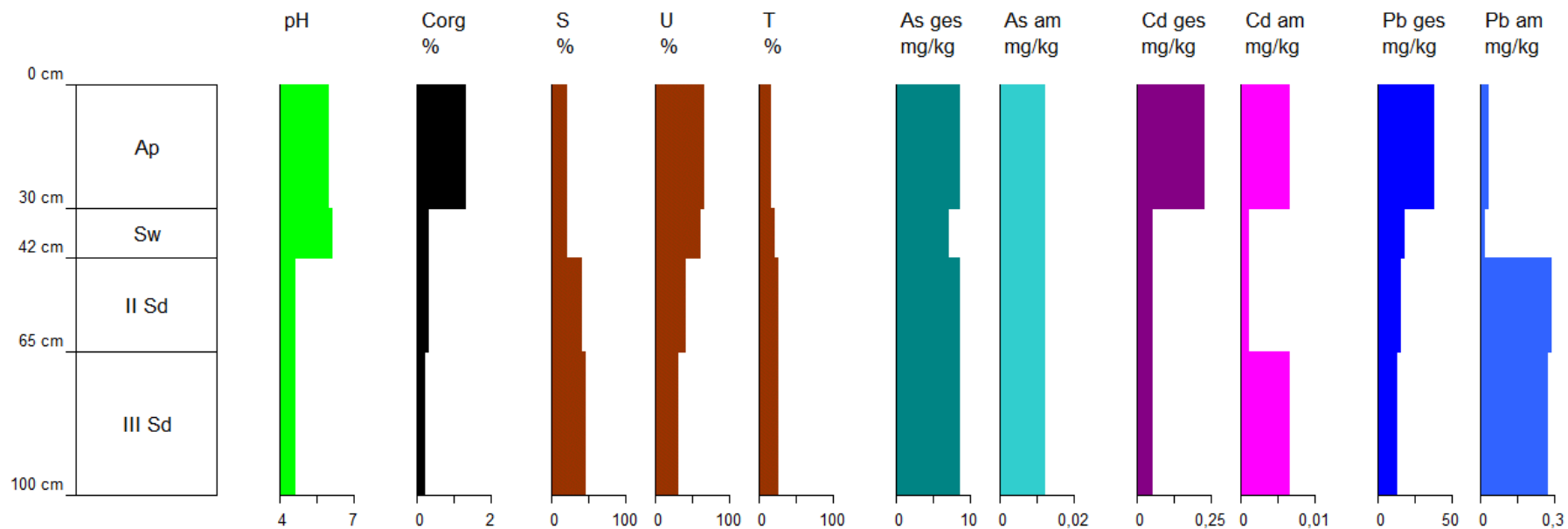
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	9	21	1,47	1,61	15	64	21
Sw	8	16	1,56	1,71	17	63	20
II Sd	13	11	1,57	1,76	21	40	39
III Sd	*9	*15	1,57	1,78	24	30	46

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 6,5 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 108 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Uls	5,9	1,3	*9	—	—	—	—	2,2	0,12	11
Sw	Lu	6,1	0,3	*15	—	—	—	—	0,5	0,05	—
II Sd	Ls2	4,5	0,3	*13	—	—	—	—	0,5	0,05	—
III Sd	Ls3	4,6	0,2	*12	—	—	—	—	0,3	0,03	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–15 cmol _c /kg mittel bis hoch im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	geringe bis mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt gutes Wasserhaltevermögen; im Oberboden hohe bis mittlere, im Unterboden mittlere bis sehr geringe Wasserdurchlässigkeit; mittlere bis starke Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	sandiger Löss- und Diluviallehm, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 49 (sL 5 LÖD 49)
Begleitböden:	kleinflächig geringmächtige kolluviale Überdeckung

Notizen

Parabraunerde-Braunerde aus Sandlöss über Geschiebelehm

BDF 06 – Priesteblich – BDF I

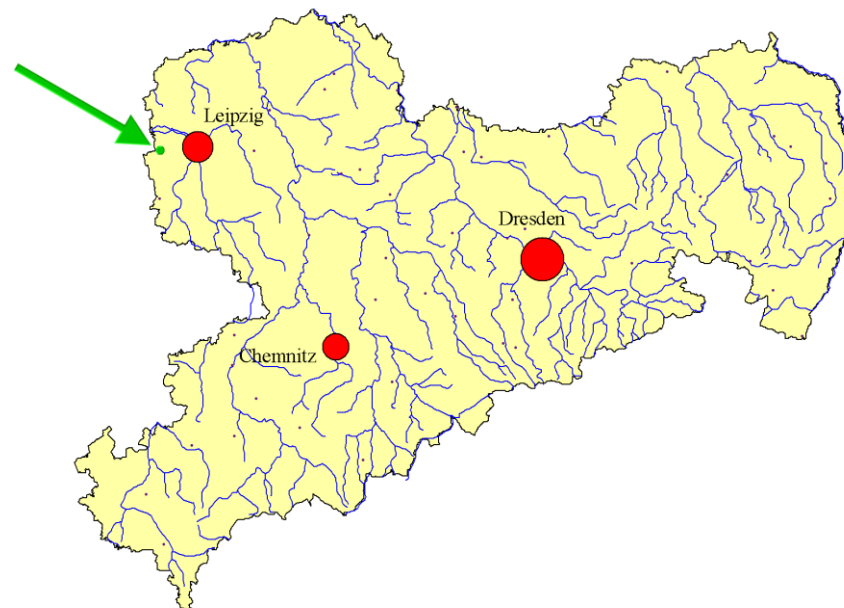
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Markranstädt
Landkreis/Stadt: Landkreis Leipzig
TK 25-Blatt: 4639 Markranstädt
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 124 m
mittl. Jahresniederschlag: 512 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

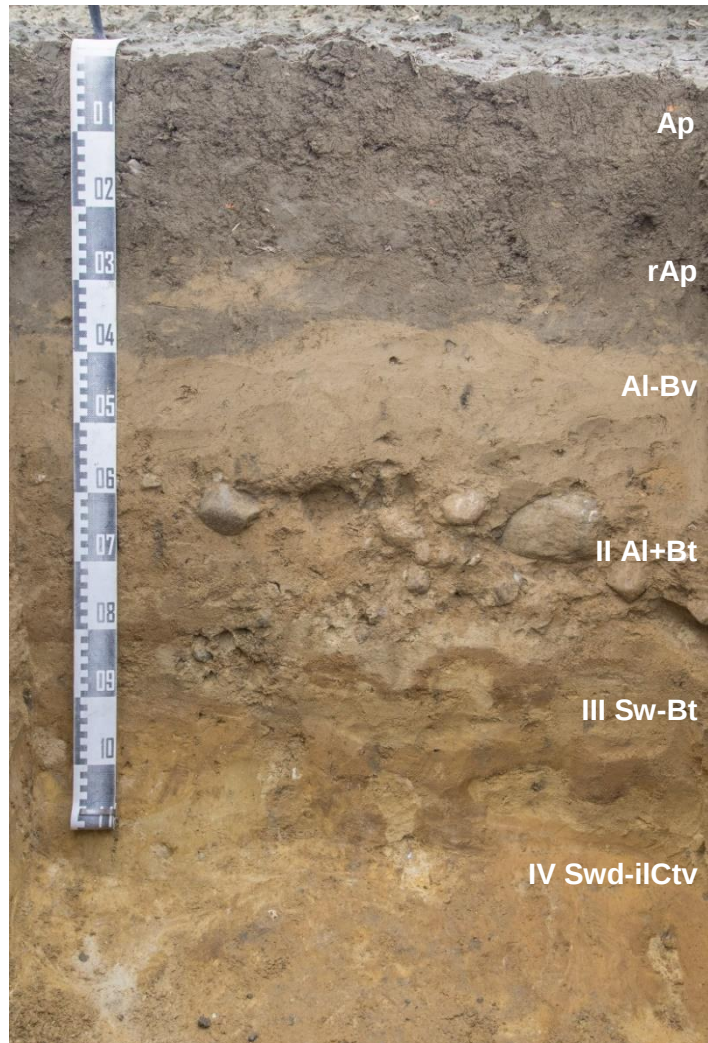


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Leipziger Land
Bodenregion: Bodenregion der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Leipziger Lössstiefland

Bodenform (KA5): pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde aus Lehm (aus Sandlöss) über periglaziärem Lehm (aus Schmelzwassersediment)

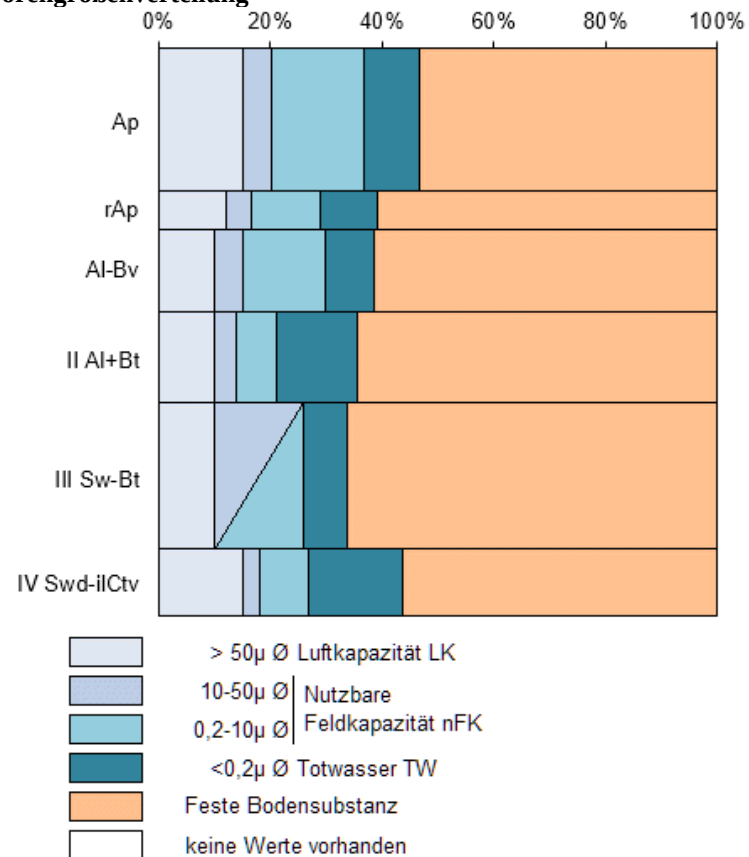
Bodenform (WRB): Cambic Endoluvic Endostagnic Phaeozem (Endoalbic, Pantoloamic, Aric)



Ap 0...30 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Sandlöss mit Geschiebelehm; Krümelgefüge; mittlere Durchwurzelung; zahlreiche Wurmgänge; wellige, deutliche Untergrenze zu:
rAp 30...38 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner bis bräunlich gelber, schwach humoser, sehr schwach kiesiger schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Sandlöss mit Geschiebelehm; Bröckelgefüge; mittlere Durchwurzelung; zahlreiche Wurmgänge; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Al-Bv 38...55 cm Slu	Unterboden, verbraunt und tonverarmt; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Sandlöss mit Geschiebelehm; Sub- bis Polyedergefüge; deutliche Lessivierungsflecke; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Al+Bt 55...74 cm Sl4	Unterboden-Verzahnungshorizont, tonverarmt und tonangereichert; dunkelbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesig-steiniger mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebelehm mit Sandlöss; Platten- und Polyedergefüge; deutliche Lessivierungsflecke und Tonbeläge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Sw-Bt 74...105 cm Sl3	Unterboden-Übergangshorizont, stauwasserleitend und tonangereichert; hell gelblichbrauner bis dunkelbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand; Polyedergefüge; geringe Bleich- und Eisenflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; vereinzelt Wurmgänge; bis 100 cm schwache Durchwurzelung; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV Swd-ilCtv 105...> 120 cm St2	Untergrund-Übergangshorizont, tonangereichert, verwittert und stauwasserleitend sowie wasserstauend; hell gelblichbrauner bis dunkelbrauner, humusfrei, sehr schwach kiesiger schwach toniger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand; Polyedergefüge; geringe Bleich- und Eisenflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

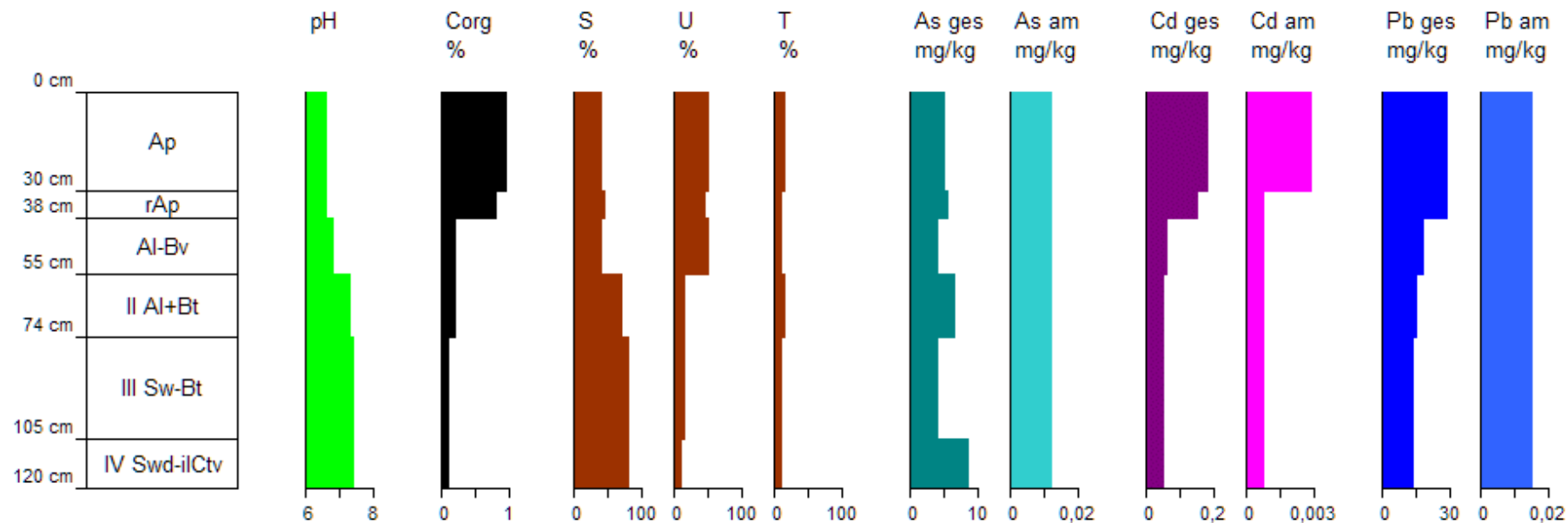


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	15	22	1,67	1,76	11	49	40
rAp	12	17	1,57	1,66	10	45	45
Al-Bv	10	20	1,68	1,78	9	49	42
II Al+Bt	10	11	1,69	1,83	12	14	74
III Sw-Bt	*10	*16	–	*1,8–2,0	9	11	79
IV Swd-ilCtv	*15	12	1,84	1,98	10	8	83

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 174 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,6	1,0	10	3,9	6,4	52	0,06	1,7	0,09	11
rAp	Slu	6,6	0,8	9,6	3,8	5,8	60	–	1,4	0,07	11
Al-Bv	Slu	6,8	0,2	6,5	2,9	3,6	55	< 0,01	0,3	0,03	–
II Al+Bt	Sl4	7,3	0,2	8,8	3,0	5,8	66	0,05	0,3	0,03	–
III Sw-Bt	Sl3	7,4	0,1	6,3	2,5	3,8	60	–	0,2	0,01	–
IV Swd-ilCtv	St2	7,4	0,1	7,7	2,8	4,9	64	0,37	0,2	0,02	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 10 cmol _c /kg mittel in der Krume, mit 6–8 cmol _c /kg gering bis mittel im restlichen Wurzelraum
Basensättigung:	mit 52–66 % BS basenreich im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Diluvialsand, gute Zustandsstufe, Bodenzahl 53 (SL 3 D 53)
Begleitböden:	kleinflächig Pseudogley-Parabraunerde, Sand-/Lehm-Gehalte im Unterboden und Untergrund wechselhaft

Notizen

Gley-Vega aus Auensediment

BDF 07 – Kollau – BDF I (bis 2014)

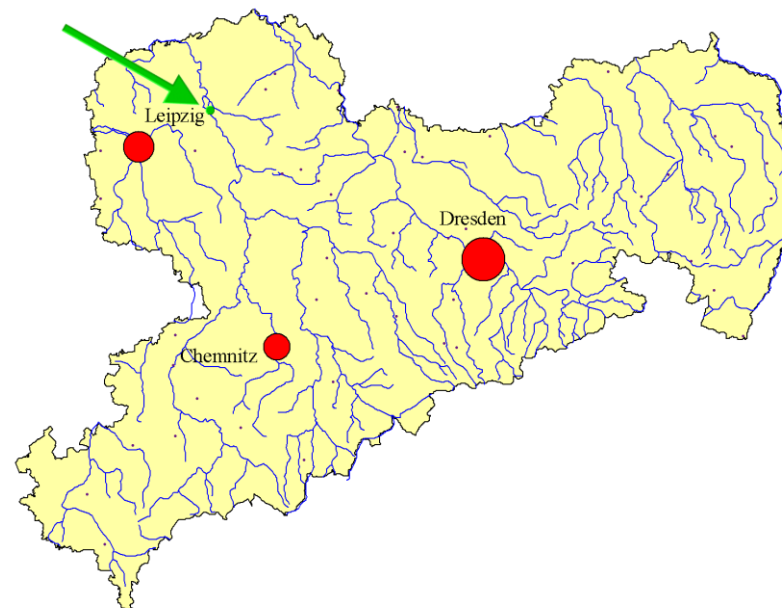
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Thallwitz
Landkreis/Stadt: Landkreis Leipzig
TK 25-Blatt: 4541 Eilenburg
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 103 m
mittl. Jahresniederschlag: 574 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Düben-Dahlener Heide
Bodenregion: Böden der überregionalen Flusslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Auen und Niederterrassen
Bodenlandschaft: Tal der Vereinigten Mulde

Bodenform (KA5): Gley-Vega aus Auenschluff über tiefem Schluff (aus Terrassensediment)

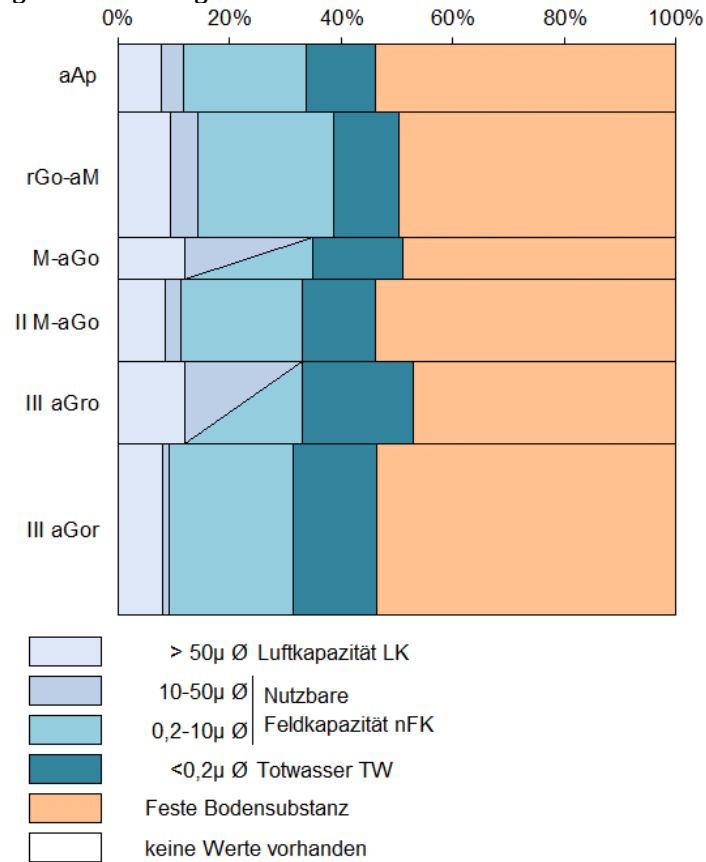
Bodenform (WRB): Pantofluvic Gleyic Orthoeutric Fluvisol (Pantosiltic, Aric, Ochric)



aAp 0...25 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Subpolyeder- und Krümelgefüge; ebene, scharfe Untergrenze zu:
rGo-aM 25...70 cm Ut3	Unterbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; dunkelgelblichbrauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus sehr glimmerreichem Auenschluff; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; Eisenflecken und -konkretionen; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; diffuse Untergrenze zu:
M-aGo 70...85 cm Ut4	Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; brauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus sehr glimmerreichem Auenschluff; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; große Eisenoxidfleckung und zahlreiche Eisenkonkretionen; schwach gebleicht; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; diffuse Untergrenze zu:
II M-aGo 85...115 cm Ut3	Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; brauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; starke Eisenoxidfleckung und zahlreiche Eisenkonkretionen; schwach gebleicht; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; diffuse Untergrenze zu:
III aGro 115...145 cm Lu	Übergangshorizont, kurze Perioden grundwasserführend; braun bis gelblich roter, sehr schwach humoser, schluffiger Lehm aus sehr glimmerreicher Niederterrasse; Kohärentgefüge; schwache Eisenoxidfleckung und zahlreiche Eisenkonkretionen; deutliche Bleichung; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; diffuse Untergrenze zu:
III aGor 145...> 210 cm Uls	Mineralbodenhorizont, periodisch grundwasserführend; fahlbrauner bis gelblich roter, sehr schwach humoser, sandig lehmiger Schluff aus sehr glimmerreicher Niederterrasse; Kohärentgefüge; mittlere bis starke Bleichung; Humustapeten und Wurmlosung in zahlreichen vertikalen Regenwurmröhren

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

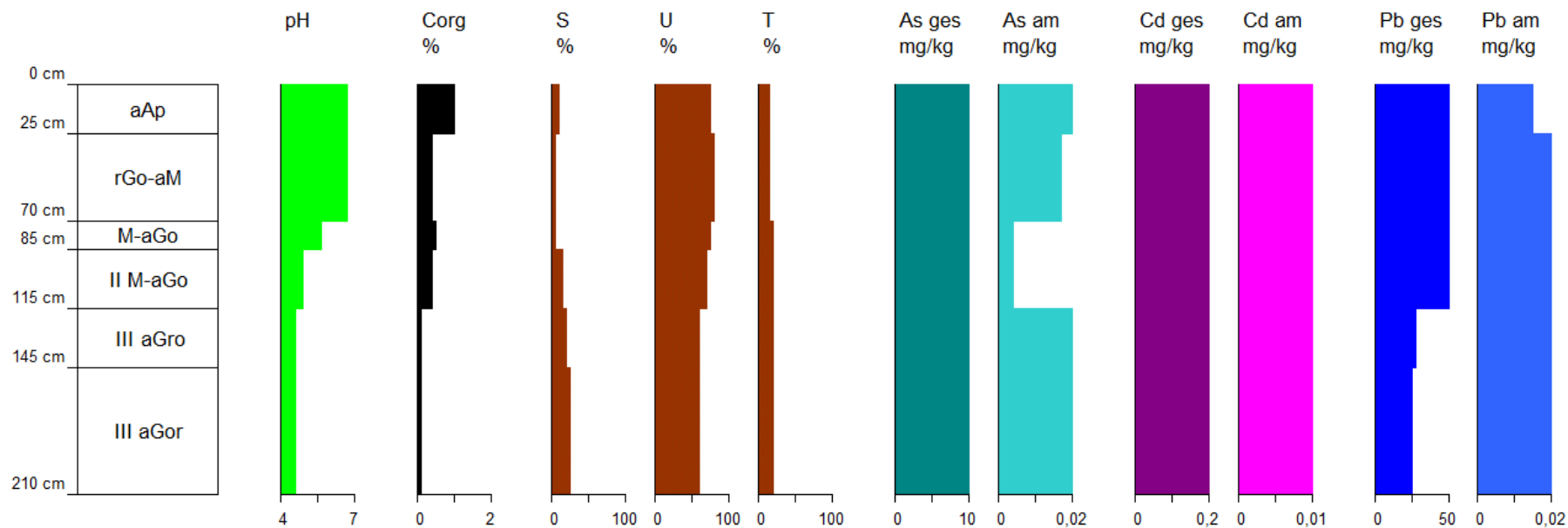


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAp	8	26	1,42	1,55	15	76	9
rGo-aM	9	29	1,33	1,45	14	81	5
M-aGo	*12	*23	–	*1,4–1,6	19	77	5
II M-aGo	9	25	1,43	1,57	16	71	13
III aGro	*12	*21	–	*1,6–1,8	19	60	21
III aGor	*8	23	1,53	1,69	17	61	22

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 369 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAp	Ut3	6,8	1,0	16	0,5	15	97	0,37	1,7	0,13	8
rGo-aM	Ut3	6,7	0,4	15	3,8	11	75	0,43	0,7	0,06	7
M-aGo	Ut4	5,6	0,5	*14	–	–	–	–	0,9	0,08	6
II M-aGo	Ut3	4,9	0,4	*11	–	–	–	–	0,7	0,06	7
III aGro	Lu	4,6	0,1	*15	–	–	–	–	0,2	0,03	–
III aGor	Uls	4,5	0,1	*9	–	–	–	–	0,2	0,02	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 14–16 cmol _c /kg hoch im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 97 % BS sehr basenreich bis basengesättigt in der Krume
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes; der Boden besitzt sehr hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Alluviallehm, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 64 (L 4 Al 64)
Begleitböden:	kleinflächig Vega-Gley, zum Teil treten Lessivierungen auf

Notizen

Parabraunerde-Braunerde aus Rhyolith

BDF 08 – Wermsdorf – BDF I

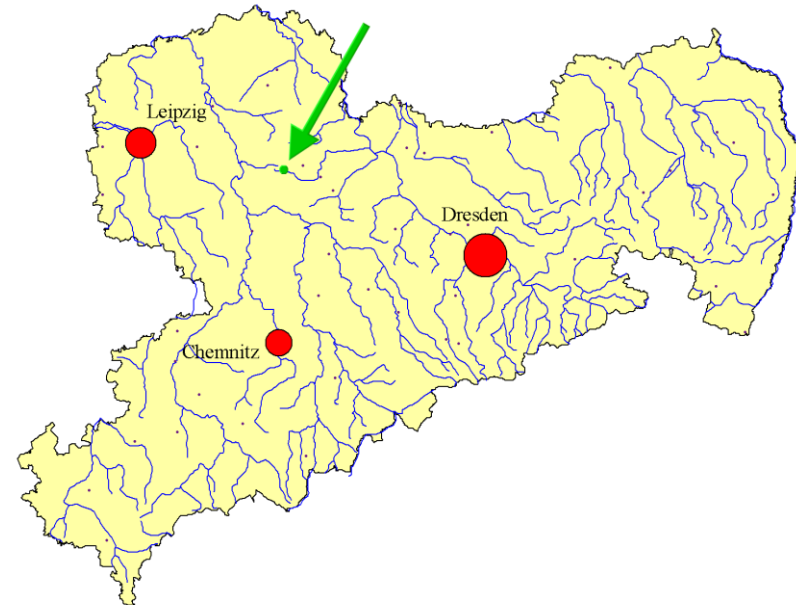
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Wermsdorf
Landkreis/Stadt: Landkreis Nordsachsen
TK 25-Blatt: 4743 Mutzschen
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 185 m
mittl. Jahresniederschlag: 626 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

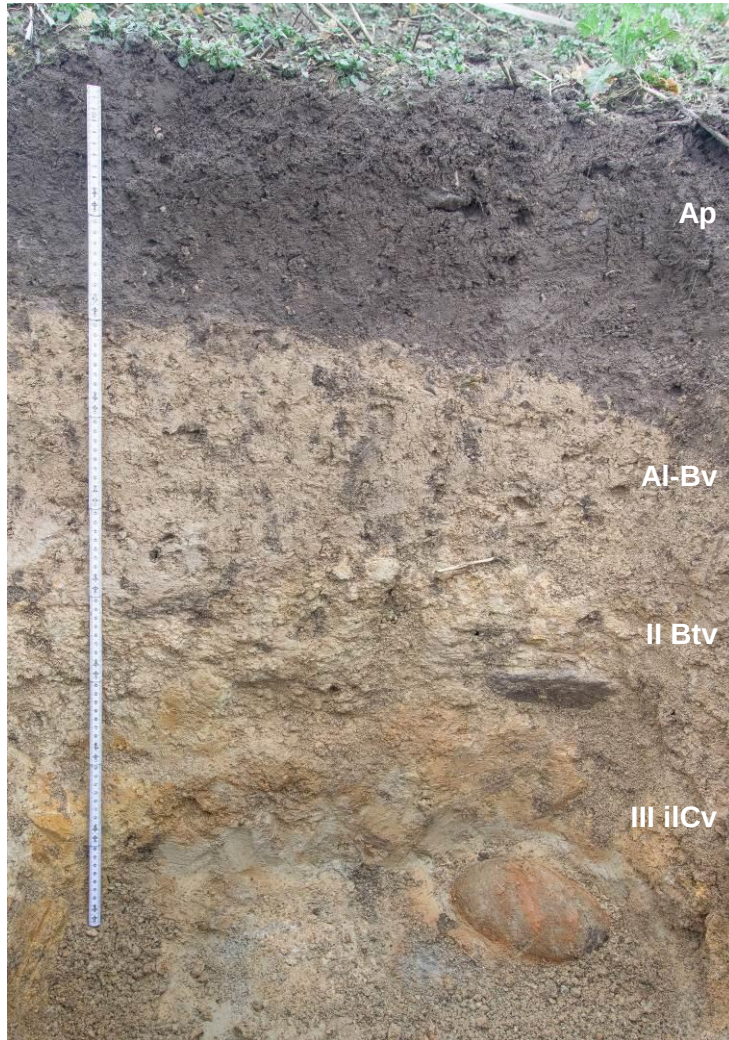


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Nordsächsisches Platten- und Hügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Nordwestsächsisches Lösshügel- und Vulkanitkuppenland

Bodenform (KA5): Parabraunerde-Braunerde aus grusführendem Sand (aus Rhyolith und Lösslehm) über Grussand (aus Rhyolith)

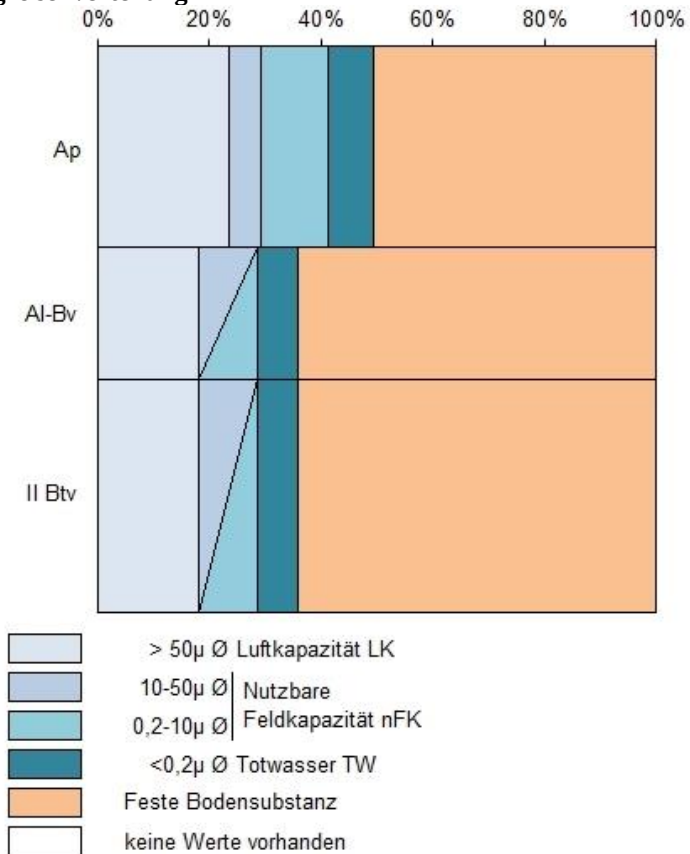
Bodenform (WRB): Cambic Mollic Umbrisol (Pantoloamic, Aric, Humic)



Ap 0...30 cm SI3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusster Rhyolithverwitterung mit Lösslehm; Krümelgefüge; starke Durchwurzelung; zahlreiche Wurmgänge; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Al-Bv 30...50 cm SI2	Unterboden-Übergangshorizont, tonverarmt und verbraunt; rötlich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach steiniger, mittel grusiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusster Rhyolithverwitterung; Einzelkorngefüge; diffuse Lessivierungsflecken; schwache Durchwurzelung; vereinzelt Wurmgänge; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Btv 50...85 cm SI2	Unterboden, tonangereichert und verbraunt; gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach steiniger, stark grusiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusster Rhyolithverwitterung; Einzelkorngefüge; Tonbeläge; sehr schwache Durchwurzelung; vereinzelt Wurmgänge; wellige deutliche Untergrenze zu:
III ilCv 85...> 120 cm St2	Untergrundhorizont, verwittert; gelber, schwach steiniger, stark grusiger, schwach toniger Sand aus gering periglaziär beeinflusster Rhyolithverwitterung; Einzelkorn- bis Kohärentgefüge; nicht durchwurzelt; keine Wurmgänge

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



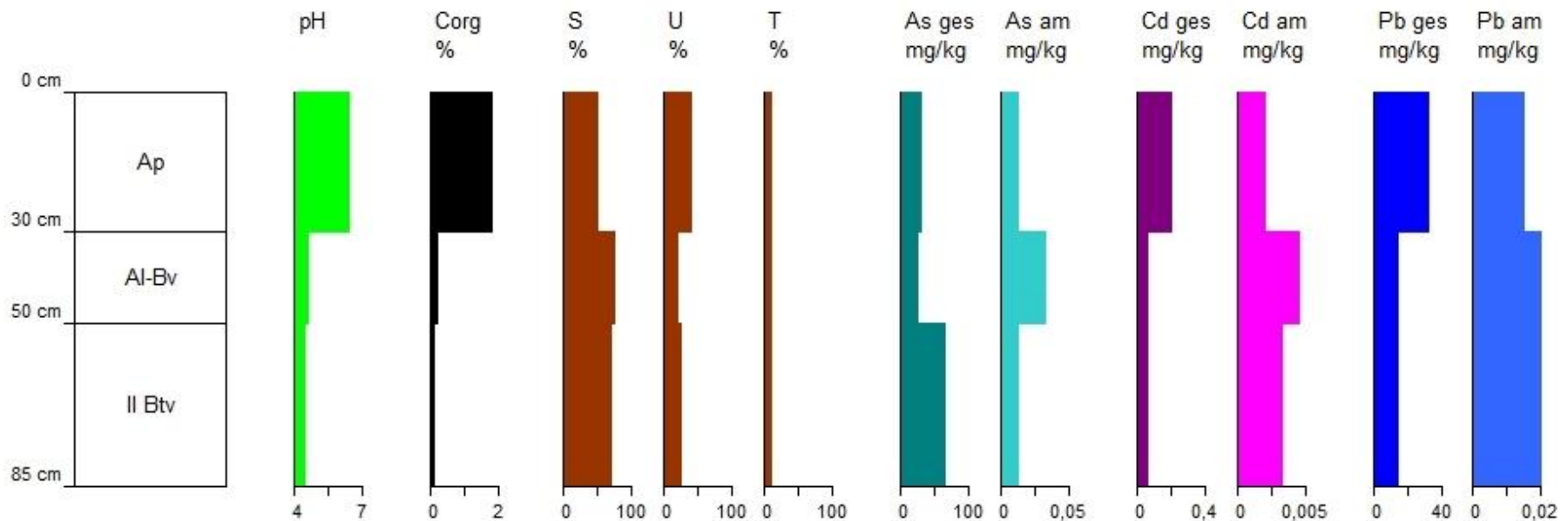
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	24	18	1,29	1,38	10	40	50
Al-Bv	*18	*11	–	*1,4–1,6	6	17	77
II Btv	*18	*11	–	*1,4–1,6	7	23	70

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8,5 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 112 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI3	6,4	1,8	13	3,3	10	75	0,03	3,1	0,17	11
Al-Bv	SI2	4,5	0,2	*4	—	—	—	0,03	0,3	0,04	—
II Btv	SI2	4,4	0,1	*4	—	—	—	0,13	0,2	0,03	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 13 cmol _c /kg hoch in der Krume, mit 4 cmol _c /kg gering im restlichen Bereich des effektiven Wurzelraumes
Basensättigung:	mit 75 % BS basenreich in der Krume
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes Wasserhaltevermögen; extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Oberbodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis geringe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 35 (SL 6 V 35)
Begleitböden:	kleinflächig ist erodierte Parabraunerde und geringmächtiger Lösslehm ausgebildet, im Unterboden kann geringe Staunässe auftreten

Notizen

Parabraunerde aus Lösssand über Fluvisand

BDF 09 – Bauda – BDF I

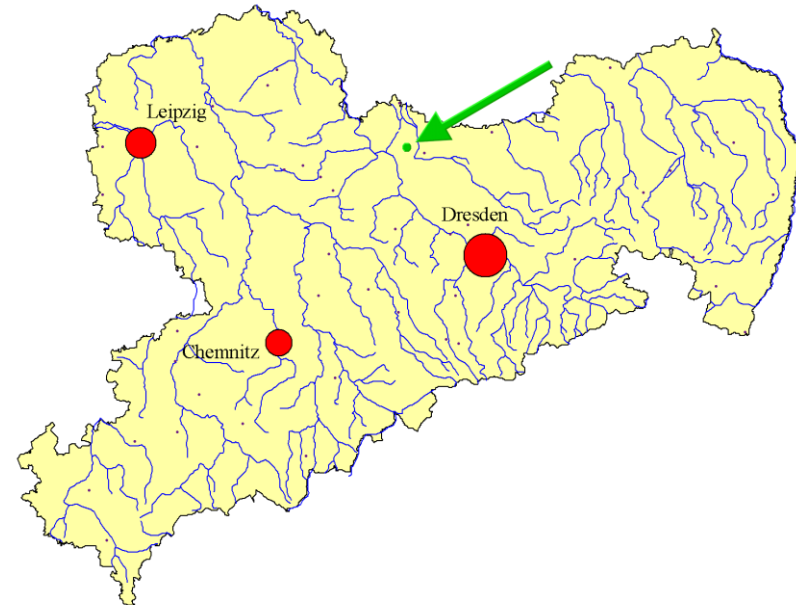
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Großenhain
Landkreis/Stadt: Landkreis Meißen
TK 25-Blatt: 4646 Zeithain
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 120 m
mittl. Jahresniederschlag: 583 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

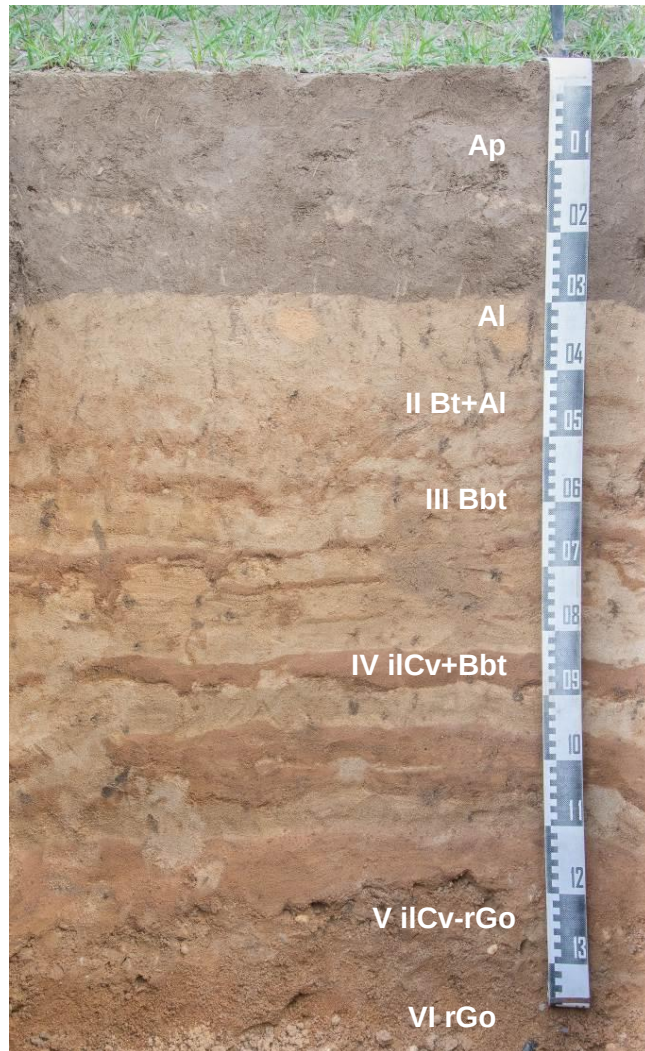


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Großenhainer Pflege
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Großenhainer Lösstiefland

Bodenform (KA5): Bänderparabraunerde aus Sand (aus Lösssand) über Sand (aus Fluvisand)

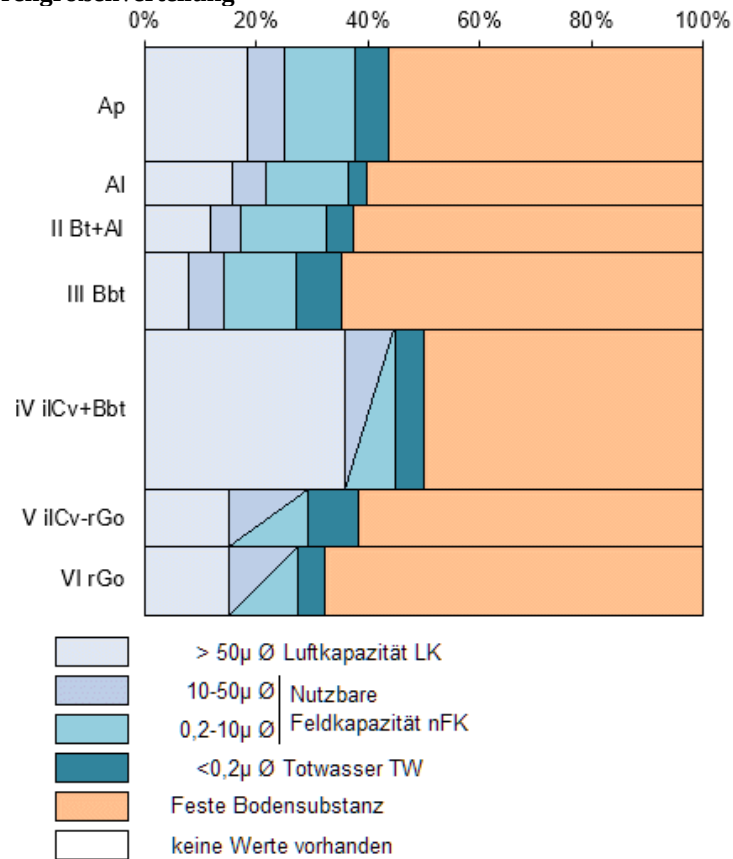
Bodenform (WRB): Amphiluvic Relictgleyic Phaeozem (Amphialbic, Anoloamic, Endoarenic, Aric)



Ap 0...30 cm Su3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand; Bröckelgefüge, zahlreiche Regenwurmröhren; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Al 30...41 cm Su3	Oberbodenhorizont, tonverarmt; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand; Subpolyedergefüge; einzelne große Humusflecke; sehr vereinzelt kleine Bleich- und Eisenflecke; zahlreiche Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Bt+Al 41...53 cm Su3	Verzahnungshorizont, tonverarmt und schwach tonangereichert; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand; Subpolyedergefüge; einzelne kleine Tontapeten; sehr vereinzelt kleine Bleich- und Eisenflecke; zahlreiche Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; unregelmäßig welliger, diffuser Übergang zu:
III Bbt 53...73 cm SI3	Unterboden, gebändert und tonangereichert; fahlgelber bis rötlichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Lösssand mit Hochflutsand; angedeutetes Platten- bis Polyedergefüge; zahlreiche Tontapeten; deutlich bleich-, eisen- und manganfleckig; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV iICv+Bbt 73...115 cm Ss	Untergrund-Verzahnungshorizont, gebändert und tonangereichert, verwittert; fahlgelber, stellenweise ockerbrauner, sehr schwach humoser, feinsandiger Mittelsand aus Hochflutsand; Einzelkorngefüge, stellenweise Kittgefüge; unregelmäßig bleich-, eisen- und manganfleckig; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
V iICv-rGo 115...130 cm SI3	Untergrund-Übergangshorizont, verwittert, ehemals grundwasserbeeinflusst; fahlgelber, ockerbraun streifiger, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, mittel lehmiger Sand aus Hochflutsand; angedeutetes Plattengefüge, stellenweise Kittgefüge; schwach unregelmäßig bleich- und eisenbändig; einzelne Tontapeten und Feinwurzeln im oberen Teil; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; ebener, deutlicher Übergang zu:
VI rGo 130...> 150 cm St2	Mineralbodenhorizont; ehemals grundwassergeprägt; ockerbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, sehr schwach Geröll führender, schwach toniger Sand aus Schmelzwassersediment; Einzelkorngefüge, stellenweise Kittgefüge; unregelmäßig gebleicht, Eisenbänder

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

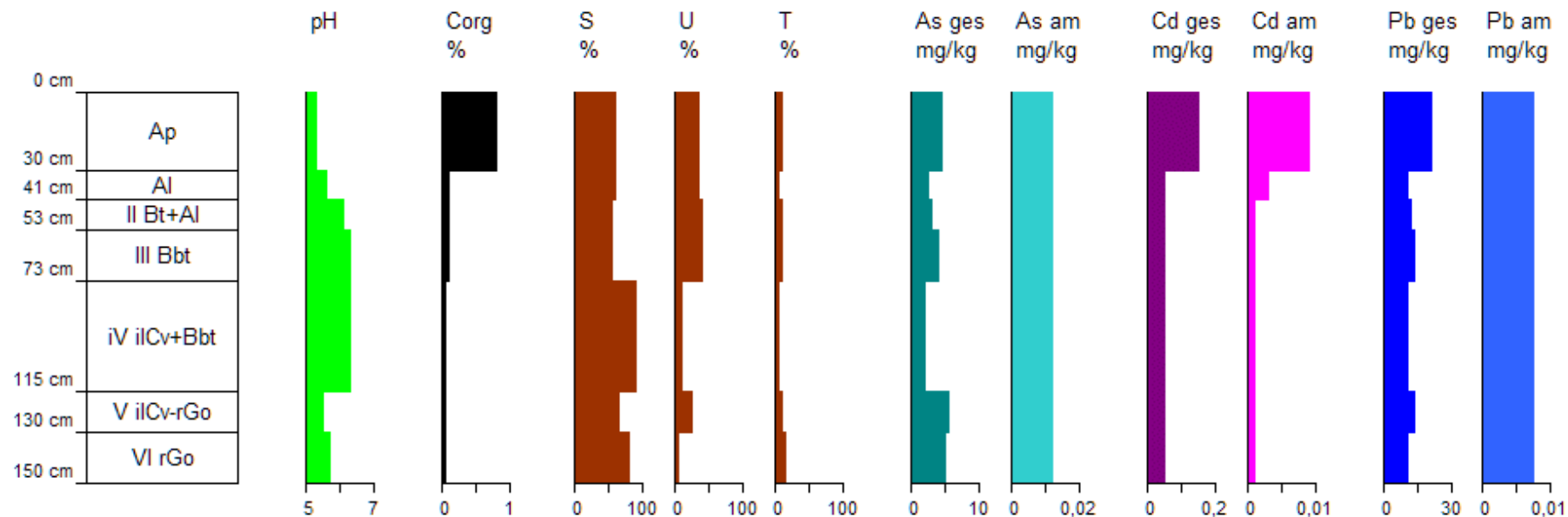


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	18	19	1,47	1,53	7	34	59
Al	16	21	1,58	1,63	5	35	60
II Bt+Al	12	21	1,65	1,71	6	39	55
III Bbt	8	19	1,70	1,78	9	37	54
IV ilCv+Bbt	*36	*9	–	*< 1,4	3	7	90
V ilCv-rGo	*15	*14	–	*1,4–1,6	10	23	67
VI rGo	*15	*12	–	*1,6–1,8	11	5	84

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 11,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 182 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _e /kg	H-Wert cmol _e /kg	S-Wert cmol _e /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Su3	5,3	0,8	*4	—	—	—	—	1,4	0,08	10
Al	Su3	5,6	0,1	*4	—	—	—	—	0,2	0,02	—
II Bt+Al	Su3	6,1	0,1	3,5	1,3	2,2	63	0,21	0,2	0,03	—
III Bbt	Sl3	6,3	0,1	5,4	1,3	4,1	76	0,45	0,2	0,01	—
IV iICv+Bbt	Ss	6,3	< 0,1	2,0	0,5	1,5	75	0,34	—	< 0,01	—
V iICv-rGo	Sl3	5,5	< 0,1	*6	—	—	—	—	—	< 0,01	—
VI rGo	St2	5,7	< 0,1	*6	—	—	—	—	—	< 0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 4 cmol _c /kg gering in der Krume, mit 2–6 cmol _c /kg sehr gering bis gering im Unterboden
Basensättigung:	mit 63–76 % BS basenreich bis etwa 7 dm
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils bei niederschlagsarmen Witterungsphasen zur Austrocknung; sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; sehr starke Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis sehr hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Diluvialsand, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 25 (S 4 D 25)
Begleitböden:	kleinflächig Braunerde-Parabraunerde ausgebildet

Notizen

Parabraunerde-Braunerde aus Flugsand über Fluvisand

BDF 10 – Großenhain – BDF I

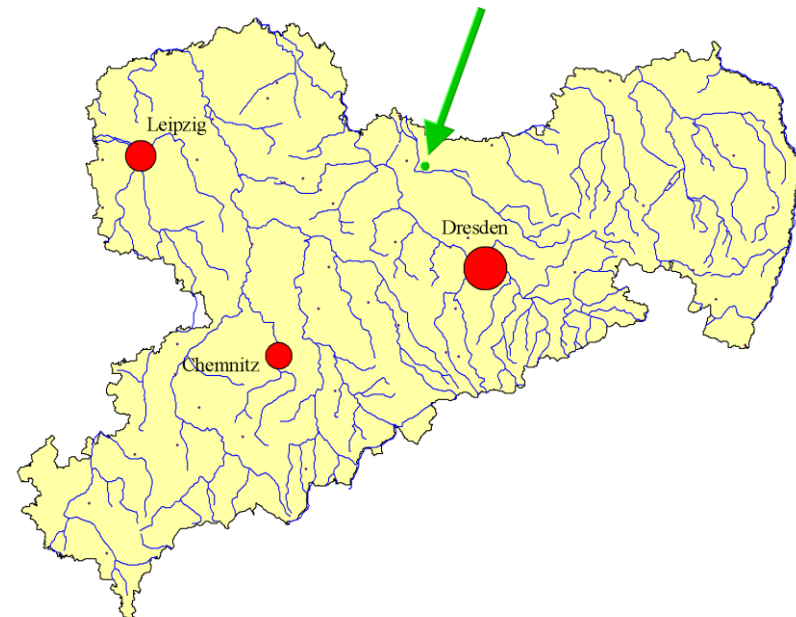
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Großenhain
Landkreis/Stadt: Landkreis Meißen
TK 25-Blatt: 4647 Hirschfeld
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 115 m
mittl. Jahresniederschlag: 544 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

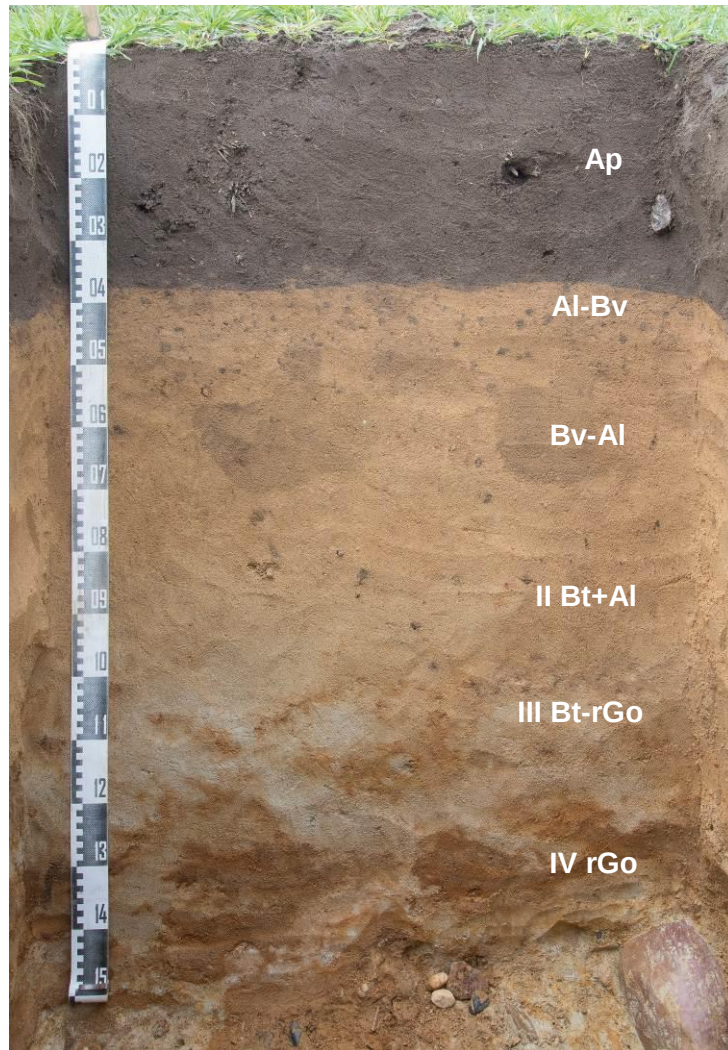


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Großenhainer Pflege
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Großenhainer Lösstiefland

Bodenform (KA5): Parabraunerde-Braunerde aus periglaziärem Flugsand über tiefem Fluvisand

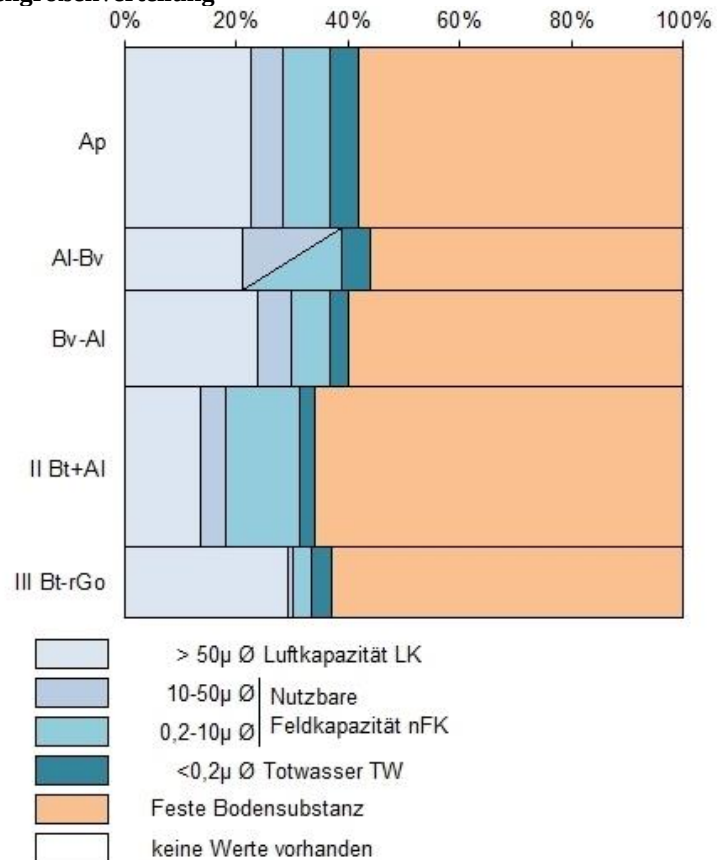
Bodenform (WRB): Cambic Protostagnic Umbrisol (Katoalbic, Pantoarenic, Aric, Endoeutric)



Ap 0...37 cm Su2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Krümel- und Einzelkorngefüge; zahlreiche Wurmgänge und Wurzelröhren; mittel durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Al-Bv 37...50 cm Su2	Übergangshorizont, tonverarmt, verbraunt; brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Einzelkorngefüge; vereinzelt Lessivierungsflecken; häufig Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Bv-Al 50...70 cm Su2	Übergangshorizont, verbraunt, tonverarmt; hell bräunlich grauer bis dunkelbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Subpolyedergefüge; überwiegend Lessivierungsflecken, vereinzelt eisenfleckig; einzelne Wurmgänge und Krotowinen; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Bt+Al 70...104 cm Su2	Verzahnungshorizont, tonverarmt und -angereichert, sauergebleicht; bräunlich gelber bis weißer, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Platten-, Polyedergefüge; Lessivierungsflecken, geringe Tonbelläge, schwach eisen- und bleichfleckig; einzelne Wurmgänge; nicht durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
III Bt-rGo 104...119 cm SI2	Übergangshorizont, tonangereichert, ehemals grundwasserbeeinflusst; hellgrauer bis olivgelber, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Flugsand mit Fluvisand; Platten- und Polyedergefüge; vereinzelt Tonbelläge; vereinzelt Eisen-, Bleich- und Eisenmanganflecken; sehr vereinzelt Gänge; nicht durchwurzelt; unregelmäßige, scharfe Untergrenze zu:
IV rGo 119...> 150 cm St2	Mineralbodenhorizont, ehemals grundwasserbeeinflusst; gelblich roter, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schwach toniger Sand aus fluviatilem Sand, Einzelkorngefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

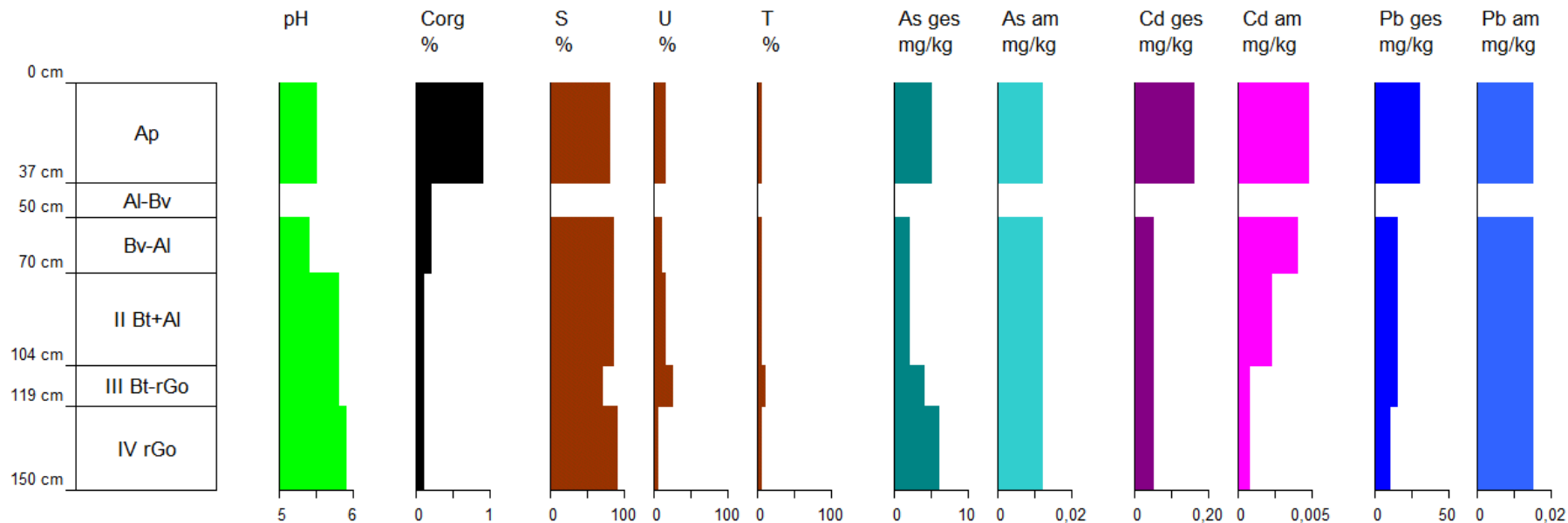


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	23	14	1,52	1,56	4	14	82
Al-Bv	*21	*18	–	*1,4–1,6	*3	*13	*88
Bv-Al	24	13	1,58	1,61	3	10	87
II Bt+Al	14	18	1,75	1,77	2	13	85
III Bt-rGo	*13	*17	1,66	1,72	7	24	70

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 101 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Su2	5,5	0,9	*2	—	—	—	< 0,01	1,5	0,07	13
Al-Bv	Su2	—	0,2	*2	—	—	—	—	0,3	—	—
Bv-Al	Su2	5,4	0,2	*2	—	—	—	0,33	0,3	0,02	—
II Bt+Al	Su2	5,8	0,1	*2	—	—	—	0,08	0,2	0,01	—
III Bt-rGo	Sl2	5,8	0,1	*4	—	—	—	0,33	0,2	0,01	—
IV rGo	St2	5,9	0,1	*6	—	—	—	0,07	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2 cmol _c /kg sehr gering im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm bis basenfrei geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils bei niederschlagsarmen Witterungsphasen zu Trockenheit; sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlämmungsneigung
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	anlehmgiger Diluvialsand, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 29 (Sl 4 D 29)
Begleitböden:	kleinflächig Braunerde-Parabraunerde ausgebildet

Notizen

Parabraunerde-Braunerde aus Lösssand über Schmelzwassersediment

BDF 11 – Böhla – BDF I

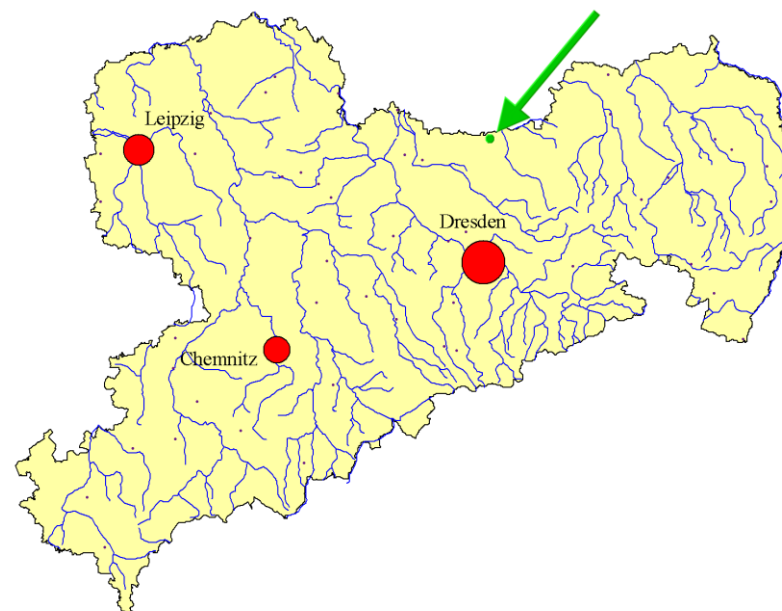
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Schönfeld
Landkreis/Stadt: Landkreis Meißen
TK 25-Blatt: 4648 Ortrand
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 135 m
mittl. Jahresniederschlag: 597 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

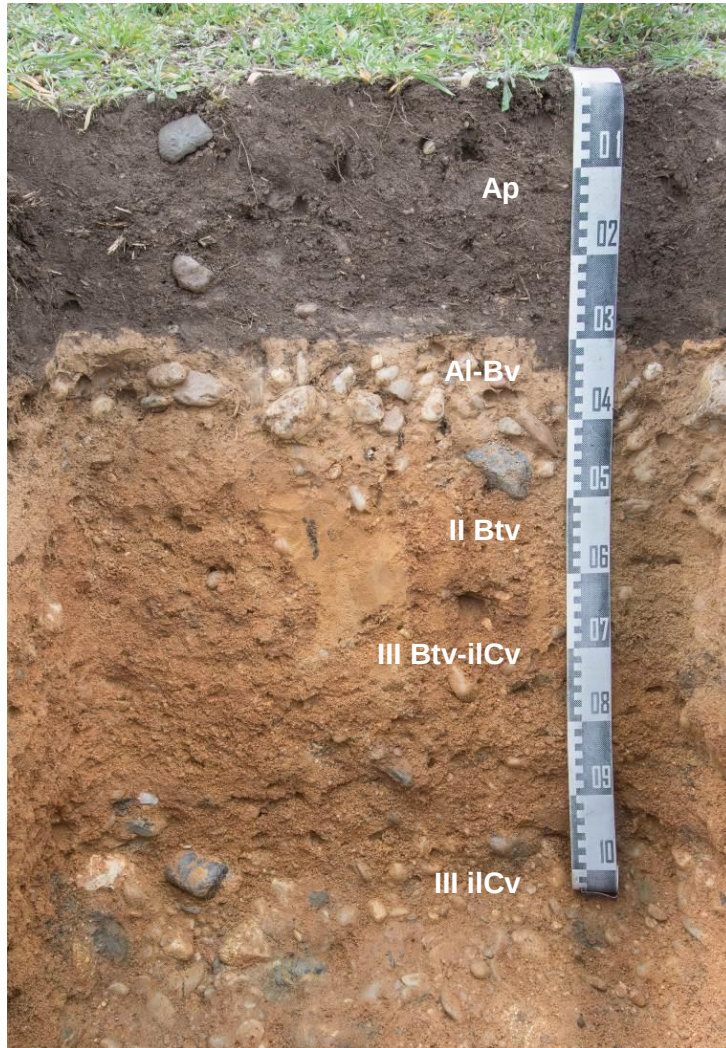


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Großenhainer Pflege
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Großenhainer Lössstiefland

Bodenform (KA5): Parabraunerde-Braunerde aus kiesführendem Sand (aus Lösssand) über kiesführendem Sand (aus Schmelzwassersand)

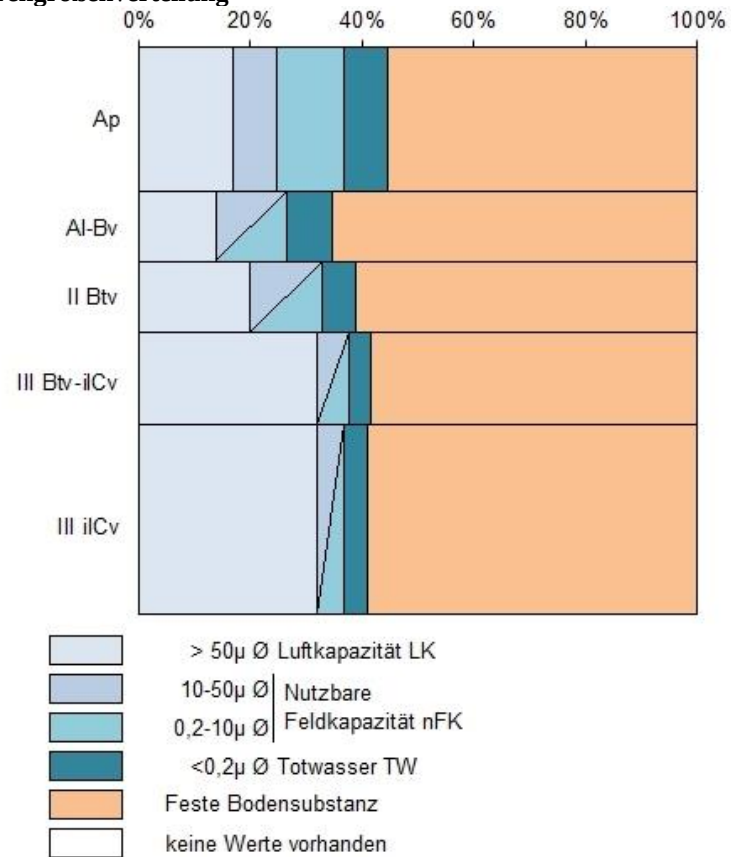
Bodenform (WRB): Amphisideralic Epialbic Orthodystric Cambisol (Epiloamic, Katoarenic, Aric, Ochric, Endoraptic)



Ap 0...30 cm Su3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; graubrauner, mittel humoser, mittel kiesiger schwach steiniger mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand mit Schmelzwasserkies und –sand; Krümelgefüge; gering Regenwürmer; mittel durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
Al-Bv 30...45 cm Su3	Unterboden, Übergangshorizont tonverarmt und verbraunt; bräunlich gelber bis gelblich brauner, sehr schwach humoser, mittel-stark kiesiger schwach steiniger mittel schluffiger Sand aus periglaziärem Lösssand mit Schmelzwasserkies und –sand; Sub- bis Polyedergefüge, teils unregelmäßig plattig; mittel Lessivierungsflecken; an der Basis unregelmäßige Steinsohle; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmige, deutliche Untergrenze zu:
II Btv 45...60 cm St2	Unterboden, Übergangshorizont tonangereichert und verbraunt; bräunlich gelber bis rötlich brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger schwach steiniger schwach toniger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand, Kitt- bis Einzelkorngefüge; gering bis mittel Tonbeläge, vereinzelt schwach entwickelte Eiskeile im dm-Bereich; sehr schwach durchwurzelt; eben bis wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Btv-ilCv 60...80 cm Ss	Untergrund-Übergangshorizont tonangereichert und verbraunt; rötlich brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger schwach steiniger reiner Sand aus glazifluviatitem, gering periglaziär beeinflusstem Schmelzwassersand; Einzelkorngefüge, teils schwaches Kittgefüge; keine Wurzel- und Regenwurmröhren; sehr schwach bis keine Wurzeln; eben, diffuse Untergrenze zu:
III ilCv 80...> 120 cm Ss	Untergrundhorizont, verwittert; rötlich bis dunkel brauner, sehr schwach humoser, schwach steiniger mittel kiesiger reiner Sand aus glazifluviatitem Schmelzwassersand und –kies; Einzelkorngefüge, teils schwaches Kittgefüge; keine Wurzel- und Regenwurmröhren; sehr schwach bis keine Wurzeln; vereinzelt Kieslagen

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

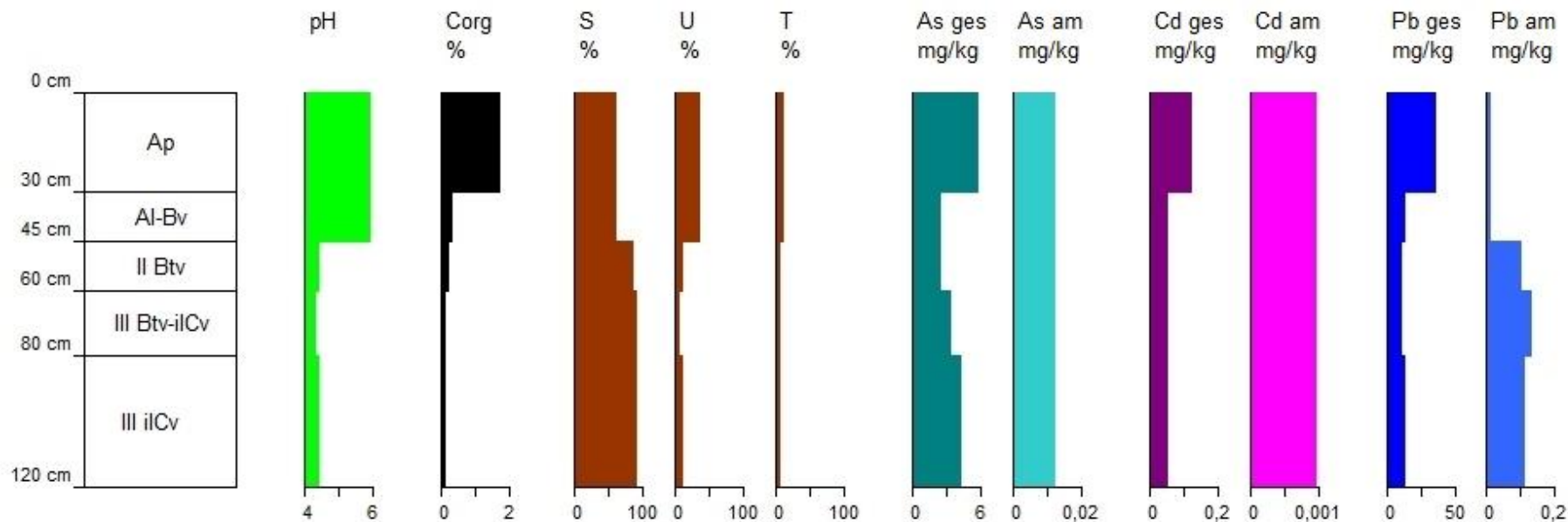


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	17	20	1,43	1,49	6	35	59
Al-Bv	*14	*13	–	*1,4–1,6	6	33	60
II Btv	*20	*13	–	*1,4–1,6	5	6	89
III Btv-ilCv	*32	*6	–	*1,4–1,6	4	5	91
III ilCv	*32	*5	–	*1,4–1,6	4	5	91

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 109 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Su3	5,9	1,7	*4	—	—	—	—	2,9	0,12	14
Al-Bv	Su3	5,9	0,3	*4	—	—	—	—	0,5	0,03	—
II Btv	St2	4,4	0,2	*6	—	—	—	—	0,3	0,01	—
III Btv-ilCv	Ss	4,3	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—
III ilCv	Ss	4,4	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 4 cmol _c /kg gering in der Krume, mit 2–6 cmol _c /kg sehr gering bis gering im Unterboden
Basensättigung:	als basenarm bis basenfrei geschätzt
Wasserhaushalt:	geringe bis mittlere nutzbare Feldkapazität, der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; hohe bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; sehr starke Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	anlehmiger Diluvialsand, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 29 (Sl 4 D 29)
Begleitböden:	kleinflächig Braunerde-Parabraunerde ausgebildet sowie Lösssand erodiert

Notizen

Regosol aus Kippsand

BDF 12 – Lippen – BDF II

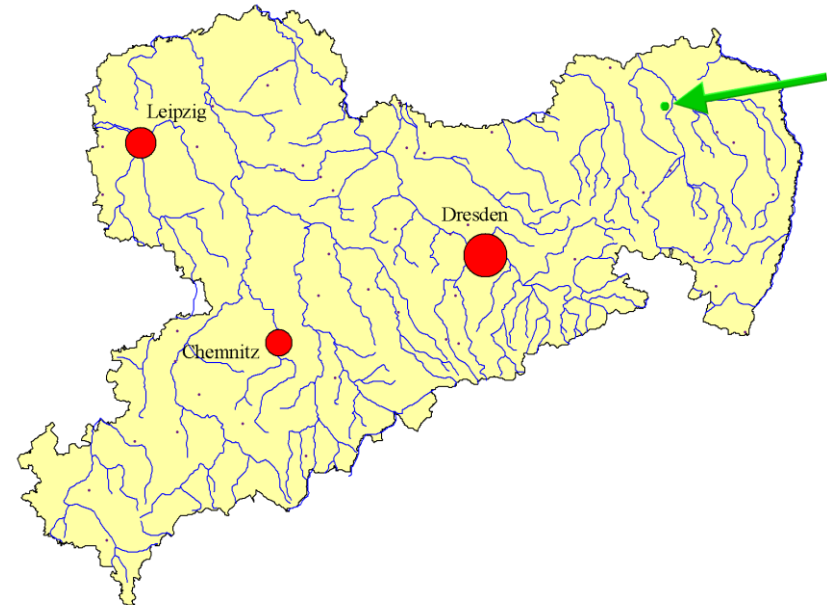
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Lohsa
Landkreis/Stadt: Landkreis Bautzen
TK 25-Blatt: 4652 Lohsa
Nutzung: Acker/Brache

Klima

Höhe ü. NN: 130 m
mittl. Jahresniederschlag: 644 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

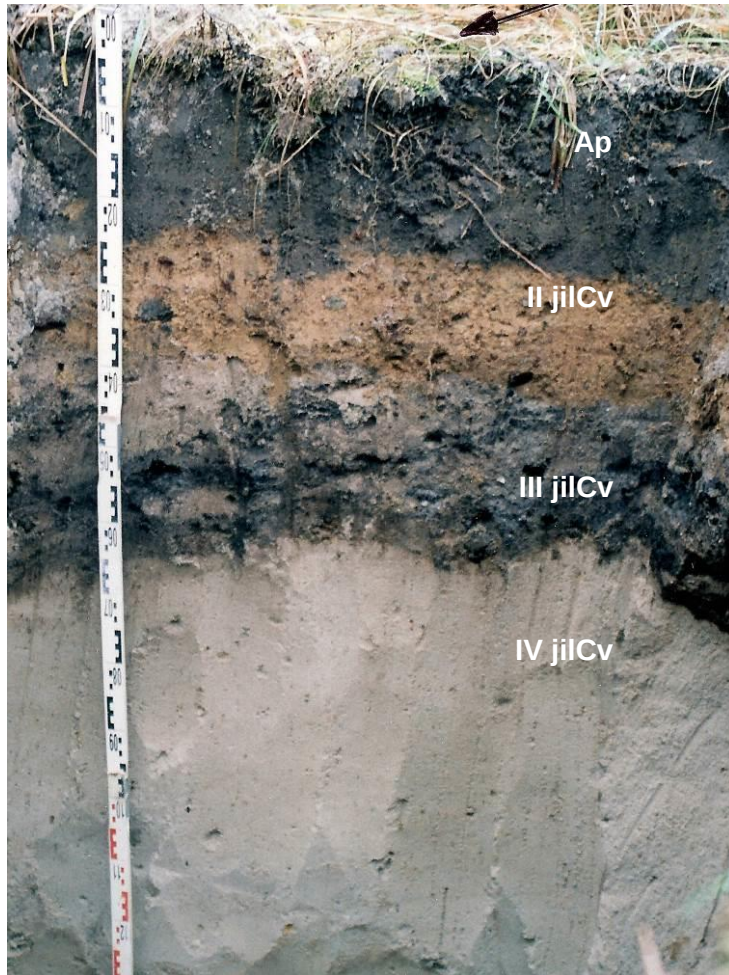


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Bodenregion der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Sander und trockenen Talsande sowie der sandigen Platten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Muskauer Heide: Böden der Bergbaufolgelandschaften

Bodenform (KA5): Normregosol aus kiesführendem Kippsand (aus Schmelzwassersand und Flugsand) über kiesführendem Kippsand (aus Schmelzwassersand und Braunkohlensand)

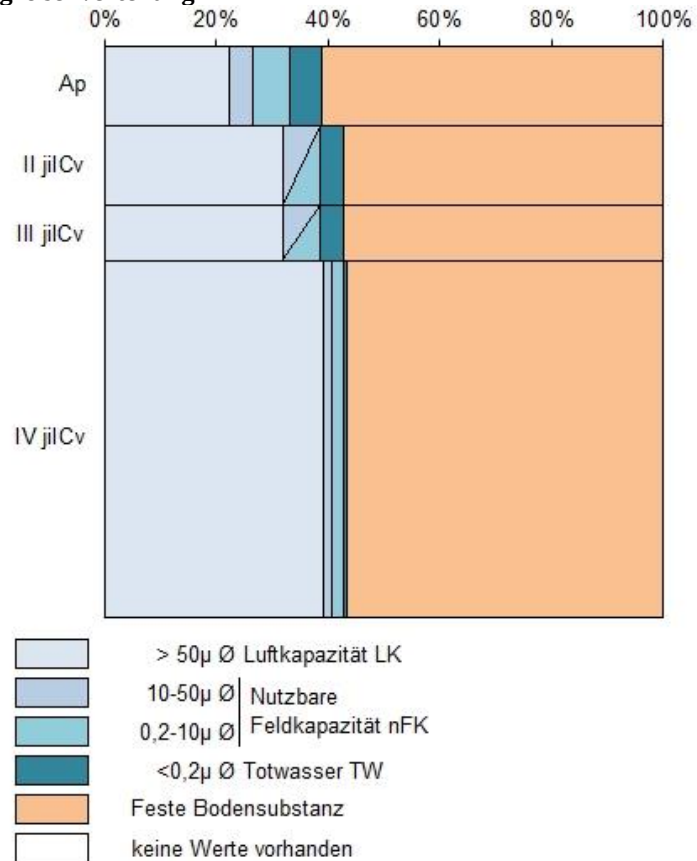
Bodenform (WRB): Hyperdystric Arenosol (Aric, Ochric, Epiraptic, Relocatic, Transportic)



Ap 0...22 cm Ss	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; graubrauner, schwach humoser, schwach kiesiger reiner Sand aus gekipptem Schmelzwassersand und Flugsand; Einzelkorn- und Bröckelgefüge; extrem durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
II jilCv 22...45 cm Ss	Untergrund, kalkfrei, verwittert; bräunlich gelber bis gelblich brauner, sehr schwach humoser schwach kiesiger reiner Sand aus gekipptem Schmelzwassersand und Flugsand; Einzelkorn- und Subpolyedergefüge; stark durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III jilCv 45...60 cm Ss	Untergrund, kalkfrei, verwittert; graubrauner bis olivbrauner, schwach kiesiger reiner Sand aus gekipptem Braunkohlensand; Einzelkorn- und Subpolyedergefüge; stark Kohle führend; schwach durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
IV jilCv 60...> 160 cm Ss	Untergrund, kalkfrei, verwittert; hell gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger reiner Sand aus gekipptem Schmelzwassersand und Flugsand; Einzelkorn- und Subpolyedergefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	22	11	1,63	1,67	5	10	86
II jilCv	*32	*7	–	*1,4–1,6	2	4	94
III jilCv	*32	*7	–	*1,4–1,6	2	4	95
IV jilCv	39	4	1,49	1,49	0	3	97

* abgeleiteter Wert

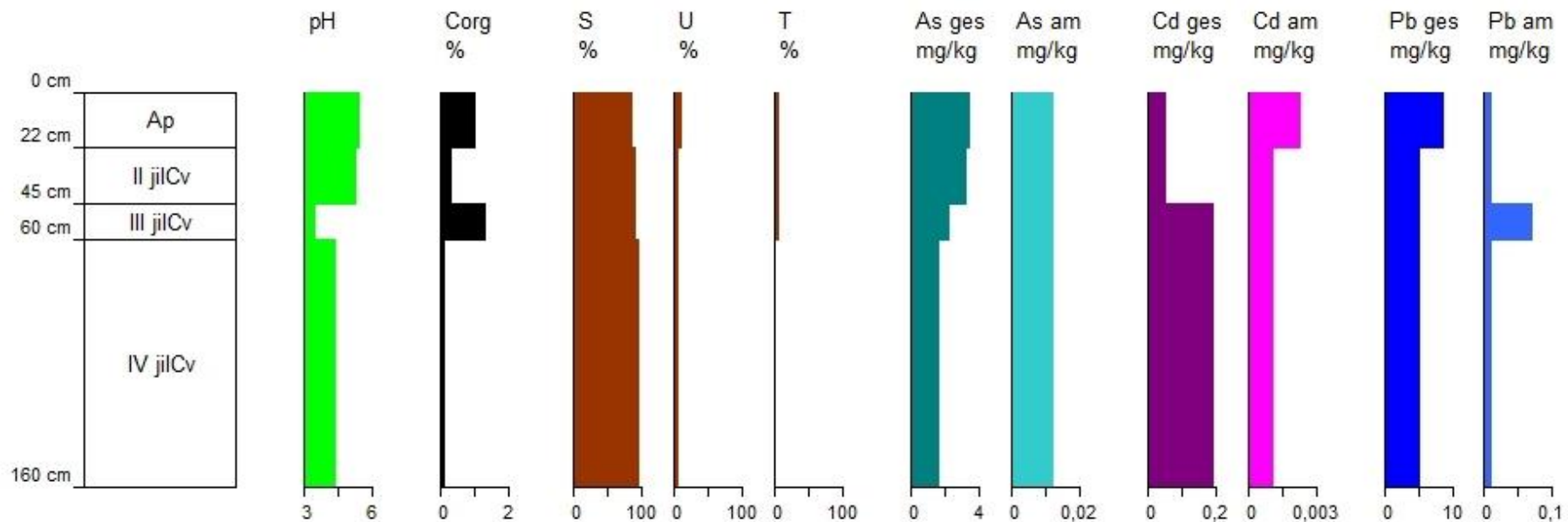
Effektive Durchwurzelung (We):

6 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe):

49 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _e /kg	H-Wert cmol _e /kg	S-Wert cmol _e /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ss	5,4	**1,0	*2	—	—	—	—	1,7	0,05	20
II jilCv	Ss	5,3	0,3	*2	—	—	—	—	0,5	0,02	—
III jilCv	Ss	3,4	***1,3	*2	—	—	—	—	—	0,02	—
IV jilCv	Ss	4,4	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

** C_{org} geprägt durch Kohleanteile

*** C_{org} entspricht hier dem Gehalt von fein verteilter Kohle

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2 cmol _c /kg sehr gering im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm bis basenfrei geschätzt
Wasserhaushalt:	sehr geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zu Trockenheit; sehr hohe bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe bis sehr hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	keine Schätzung vorliegend
Begleitböden:	in der Fläche wechselnde Anteile von Braunkohlen- und Schmelzwassersand

Notizen

Gley-Podsol aus Flugsand über Fluvisand

BDF 13 – Weißkeißel – BDF I

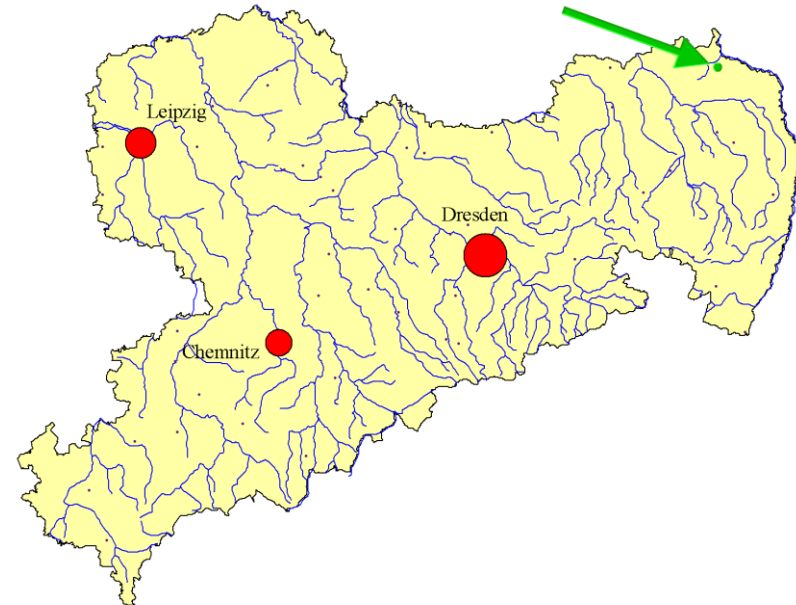
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Weißkeißel
Landkreis/Stadt: Landkreis Görlitz
TK 25-Blatt: 4554 Weißkeißel
Nutzung: Grünland

Klima

Höhe ü. NN: 130 m
mittl. Jahresniederschlag: 636 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

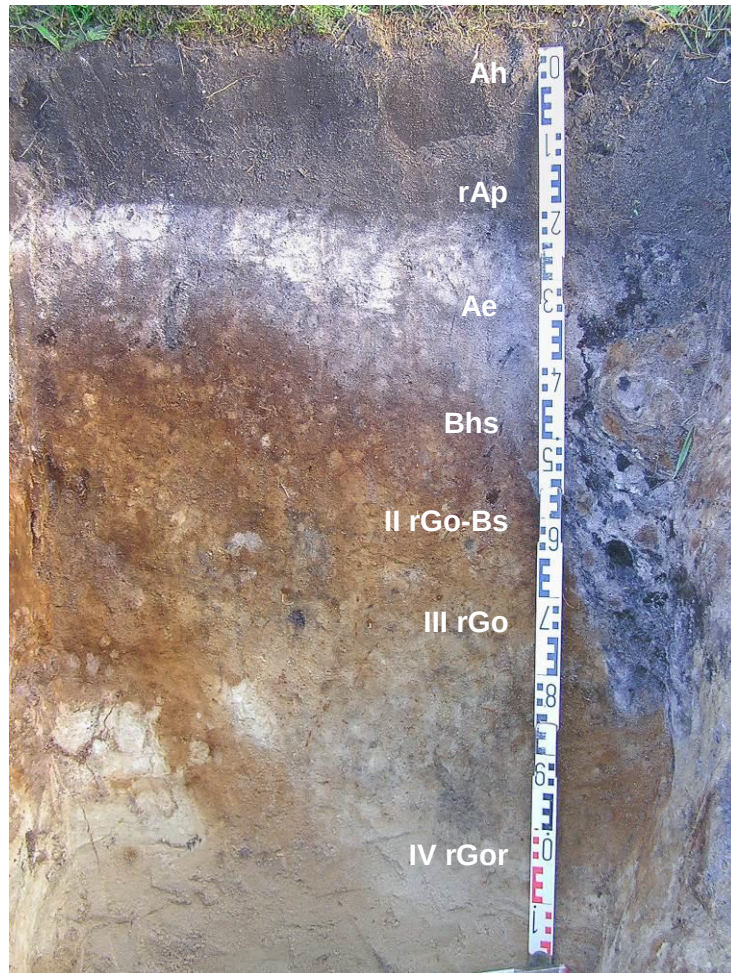


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Sander und trockenen Talsande sowie der sandigen Platten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Muskauer Heide

Bodenform (KA5): (Relikt)Gley-Podsol aus periglaziärem Flugsand über Terrassensand

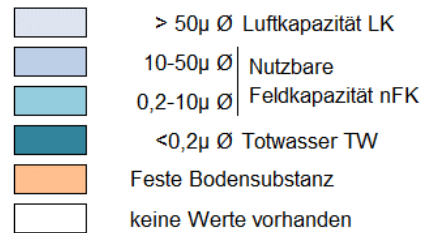
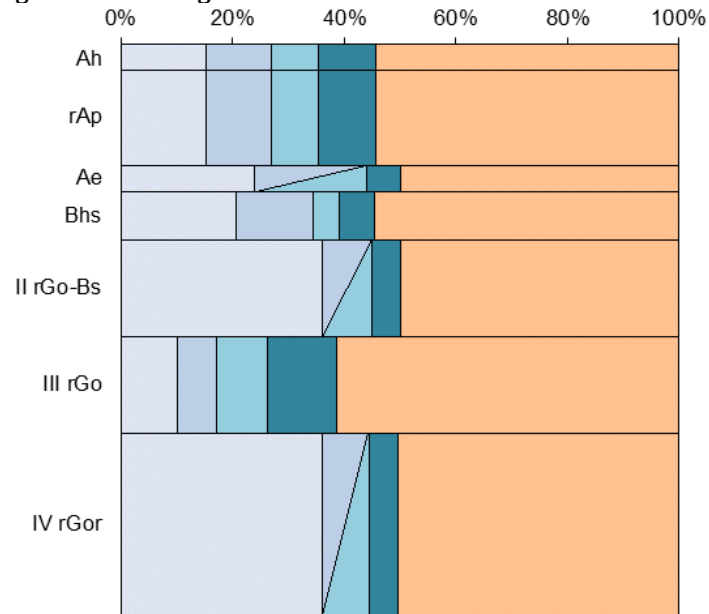
Bodenform (WRB): Relictgleyic Podzol (Pantoarenic, Aric, Endoraptic)



Ah 0...5 cm Su2	Oberboden, humos; dunkelgrauer, stark humoser, sehr schwach kiesiger schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Krümelgefüge; vereinzelt Regenwürmer; stark durchwurzelt; ebene, diffuse Untergrenze zu:
rAp 5...25 cm Su2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgrauer, stark humoser, sehr schwach kiesiger schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Krümelgefüge; vereinzelt Regenwürmer; stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Ae 25...30 cm Su2	Oberboden, sauergebleicht; hellgrauer, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Einzelkorngefüge; diffus gebleicht und aufgehellt; vereinzelt Regenwürmer; mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Bhs 30...40 cm Su2	Unterboden, angereichert mit Huminstoffen und Eisenoxiden; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger schwach schluffiger Sand aus periglaziärem Flugsand; Polyeder- bis Subpolyedergefüge; Humusflecken, durchsetzt mit Eisenflecken; vereinzelt Regenwürmer; mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II rGo-Bs 40...60 cm Ss	Unterboden, Übergangshorizont, angereichert mit Eisenoxiden, ehemals grundwasserbeeinflusst; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger reiner Sand aus periglaziärem Terrassensand; Polyeder- bis Subpolyedergefüge; schwach durchsetzt mit Eisenflecken; vereinzelt Regenwürmer; mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III rGo 60...80 cm SI3	Mineralbodenhorizont, ehemals grundwasserbeeinflusst; hell bräunlich grauer bis rötlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger reiner Sand aus Terrassensand; Polyedergefüge; schwach gebleicht, schwach durchsetzt mit Eisenflecken; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV rGor 80...> 120 cm Ss	Mineralbodenhorizont, ehemals grundwasserführend; fahlgelber, sehr schwach humoser, schwach kiesiger reiner Sand aus Terrassensand; Platten- und Polyedergefüge; diffus gebleicht, Eisenflecken; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

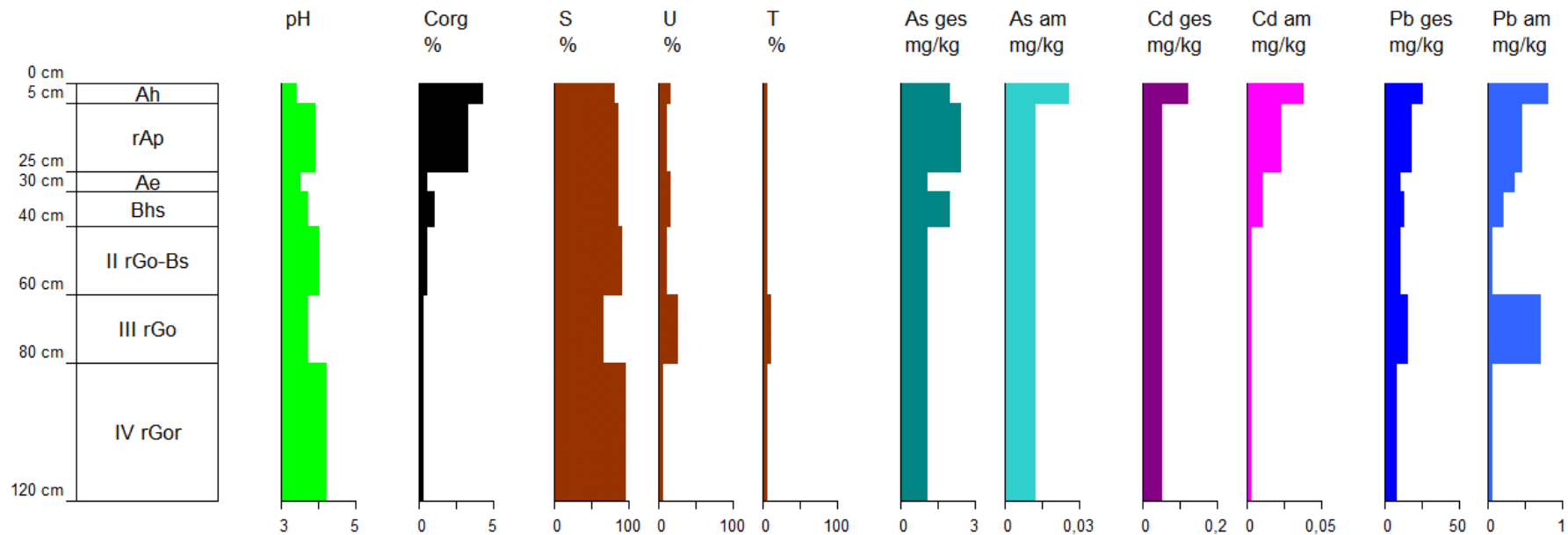


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ah	15	20	1,22	1,26	4	14	82
rAp	15	20	1,22	1,26	4	10	87
Ae	*24	*20	–	*< 1,4	1	12	87
Bhs	21	19	1,42	1,45	4	11	86
II rGo-Bs	*36	*9	–	*< 1,4	1	6	92
III rGo	*10	16	1,76	1,85	10	24	67
IV rGor	*36	*9	–	*< 1,4	1	2	97

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 129 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	Corg %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ah	Su2	3,4	4,3	*2	—	—	—	—	7,4	0,17	25
rAp	Su2	3,9	3,3	*2	—	—	—	—	5,7	0,17	19
Ae	Su2	3,5	0,5	*2	—	—	—	—	0,9	0,02	—
Bhs	Su2	3,7	0,9	*2	—	—	—	—	1,5	0,04	—
II rGo-Bs	Ss	4,0	0,3	*2	—	—	—	—	0,5	0,02	—
III rGo	Sl3	3,7	0,1	*6	—	—	—	—	0,2	0,01	—
IV rGor	Ss	4,2	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2–6 cmol _c /kg sehr gering bis gering im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; mittlere bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis sehr hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Diluvialsand, geringe Zustandsstufe; Bodenzahl 14 (S 6 D 14)
Begleitböden:	in der Fläche wechselnde Mächtigkeit des Flugsandes

Notizen

Gley-Podsol aus Fluvisand

BDF 14 – Spohla – BDF I

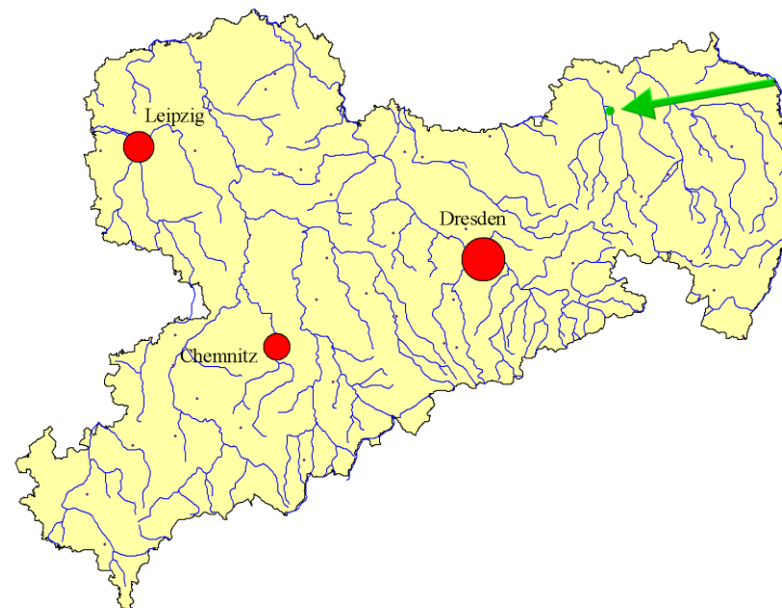
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Wittichenau
Landkreis/Stadt: Landkreis Bautzen
TK 25-Blatt: 4551 Hoyerswerda
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 121 m
mittl. Jahresniederschlag: 623 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

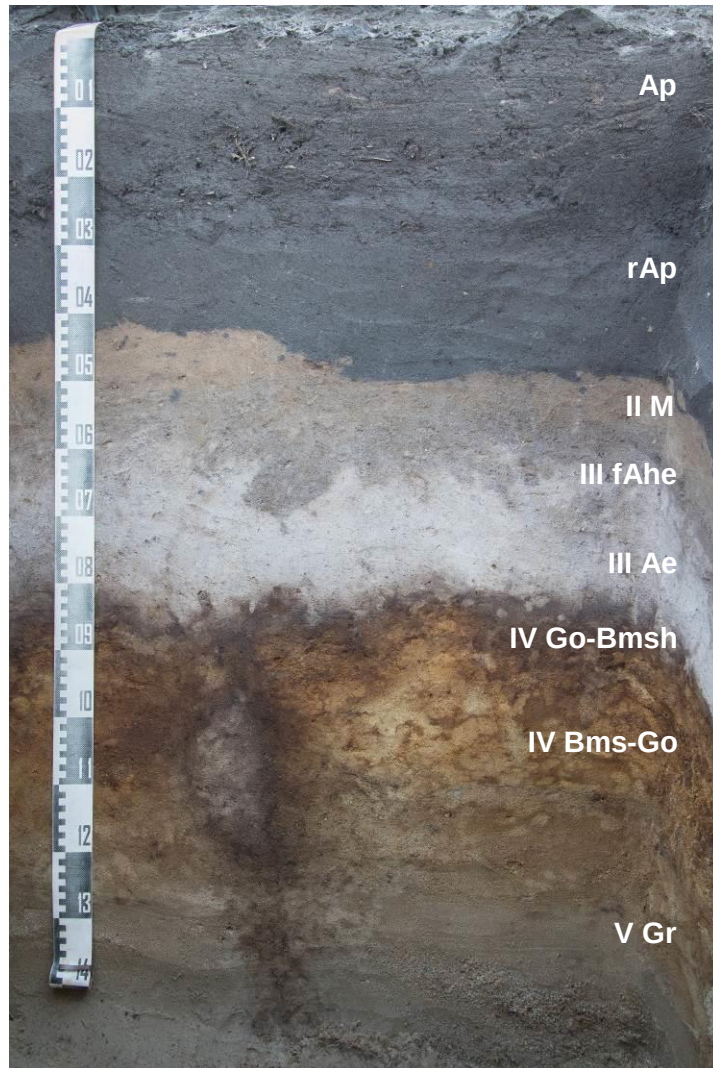


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Niederungen und Urstromtäler des Altmoränengebietes
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Bodenform (KA5): Kolluvisol über Gley-Podsol aus umgelagertem Fluvisand über periglaziärem Fluvisand

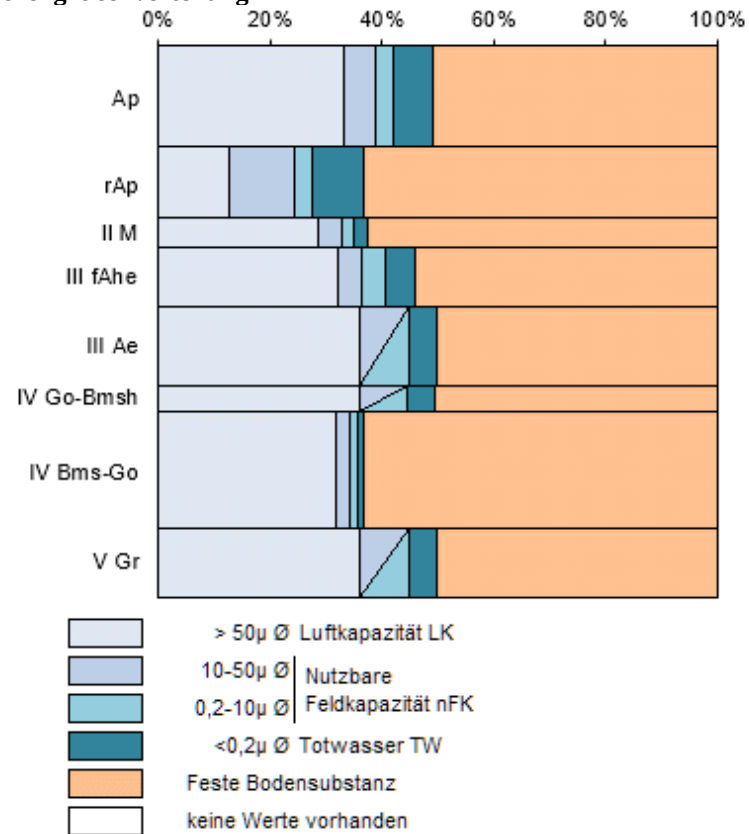
Bodenform (WRB): Katogleyic Podzol (Pantoarenic, Aric)



Ap 0...25 cm Ss	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; schwarzer, schwach humoser, sehr schwach kiesiger feinsandiger Mittelsand aus umgelagertem Fluvisand; Krümelgefüge; einzelne Wurmgänge; mittel durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
rAp 25...43 cm Ss	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; schwarzer, schwach humoser, sehr schwach kiesiger feinsandiger Mittelsand aus umgelagertem Fluvisand; Plattengefüge; einzelne Wurmgänge; schwach durchwurzelt, wellige, scharfe Untergrenze zu:
II M 43...50 cm St2	Bodenhorizont, gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger feinsandiger Mittelsand aus umgelagertem Fluvisand, Kittgefüge; einzelne Wurmgänge; nicht durchwurzelt; unregelmäßige, deutliche Untergrenze zu:
III fAhe 50...65 cm Ss	Oberboden, angereichert mit Huminstoffen, sauergebleicht; gelblich brauner bis grauer, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger feinsandiger Mittelsand aus Fluvisand; Einzelkorngefüge; einzelne Wurmgänge; schwach durchwurzelt; unregelmäßige, deutliche Untergrenze zu:
III Ae 65...85 cm Ss	Oberboden, sauergebleicht; weißer, humusfreier, sehr schwach kiesiger feinsandiger Mittelsand aus Fluvisand; Einzelkorngefüge; nicht durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
IV Go-Bmsh 85...90 cm Ss	Unterboden-Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst, Ortsteinhorizont, humusangereichert; dunkelbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger Mittelsand aus Fluvisand, Humus- und Sesquioxidkonkretionen, eisenfleckig; nicht durchwurzelt; unregelmäßige, diffuse Untergrenze zu:
IV Bms-Go 90...120 cm St2	Untergrund-Übergangshorizont, Ortsteinhorizont, grundwasserbeeinflusst; dunkelbrauner kryoturbater Mittelsand, humusfrei, schwach verfestigt, Kitt- und Einzelkorngefüge, nicht durchwurzelt, ebene, diffuse Untergrenze zu:
V Gr 120...> 140 cm Ss	Mineralbodenhorizont, grundwasserführend; hellgrauer, periglaziär-fluviatiler feinsandiger Mittelsand, humusfrei, sehr schwach verfestigt, Einzelkorngefüge, nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	33	9	1,39	1,42	2,7	2,0	95
rAp	13	15	1,48	1,50	2,2	4,8	93
II M	28	7	1,65	1,66	5,6	0,3	94
III fAhe	32	8	1,42	1,43	0,1	3,3	97
III Ae	*36	*9	–	*< 1,4	0,1	2,3	98
IV Go-Bmsh	*36	*9	–	*< 1,4	2,1	2,6	95
IV Bms-Go	32	4	1,67	1,68	5,1	0,3	95
V Gr	*36	*9	–	*< 1,4	0,1	1,5	98

* abgeleiteter Wert

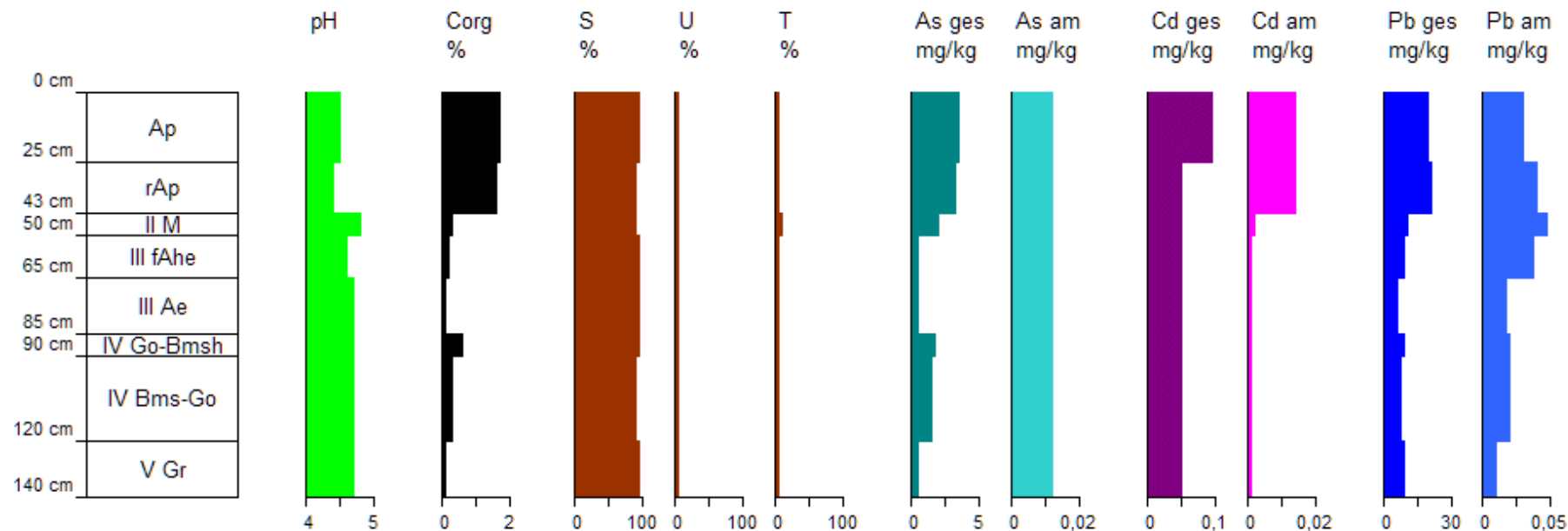
Effektive Durchwurzelung (We):

6,5 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe):

66 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ss	4,5	1,7	*2	–	–	–	–	2,9	0,09	19
rAp	Ss	4,4	1,6	*2	–	–	–	–	2,8	0,08	20
II M	St2	4,8	0,3	*6	–	–	–	–	0,5	0,03	–
III fAhe	Ss	4,6	0,2	*2	–	–	–	–	0,3	0,01	–
III Ae	Ss	4,7	0,1	*2	–	–	–	–	0,2	0,01	–
IV Go-Bmsh	Ss	4,7	0,6	*2	–	–	–	–	1,0	0,02	–
IV Bms-Go	St2	4,7	0,3	*6	–	–	–	–	0,5	0,02	–
V Gr	Ss	4,7	0,1	*2	–	–	–	–	0,2	0,01	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2–6 cmol _c /kg sehr gering bis gering im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit; extrem hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	hohe bis sehr hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Diluvialsand, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 22 (S 4 D 22)
Begleitböden:	in der Fläche wechselnde Mächtigkeit des kolluvialen Auftrages

Notizen

Gley aus Fluvisand

BDF 15 – Kreba-Neudorf – BDF I

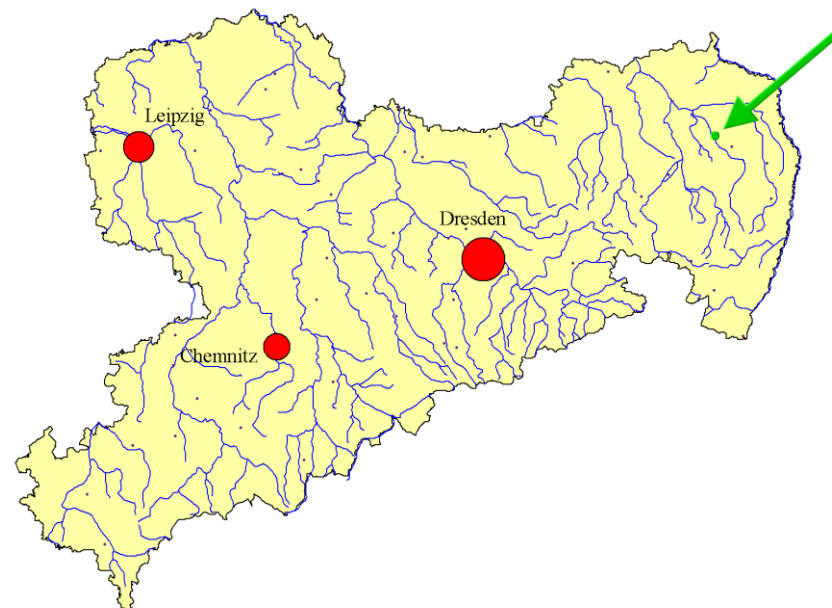
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Kreba-Neudorf
Landkreis/Stadt: Landkreis Görlitz
TK 25-Blatt: 4654 Rietschen
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 143 m
mittl. Jahresniederschlag: 601 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

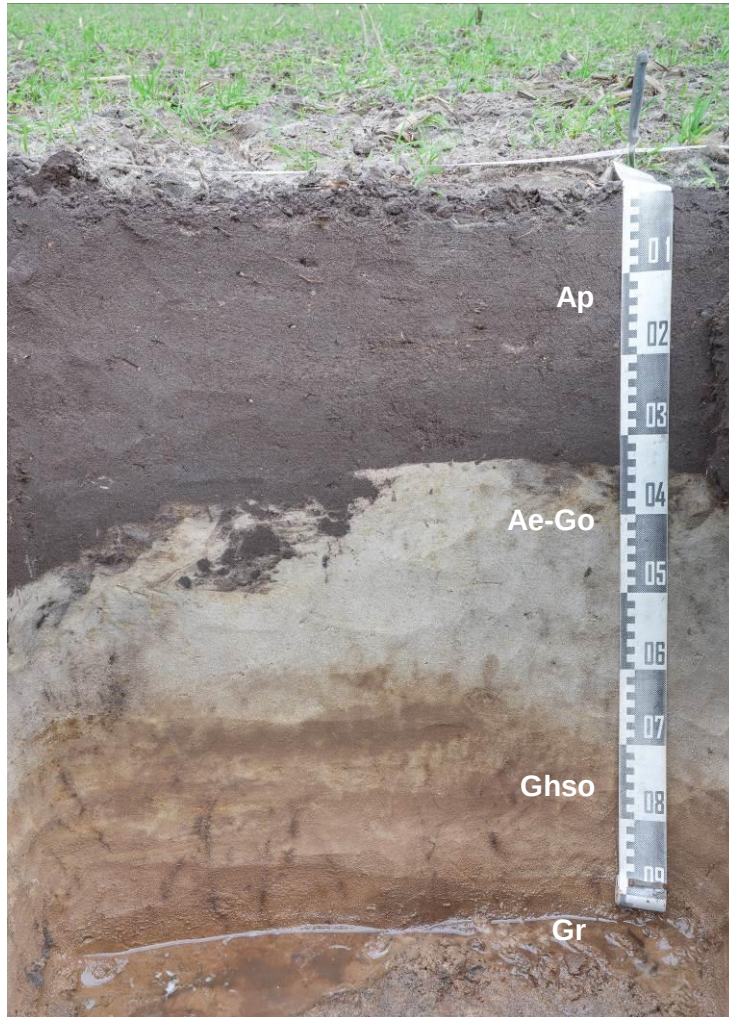


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Niederungen und Urstromtäler des Altmoränengebietes
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Bodenform (KA5): Normgley aus Fluvisand

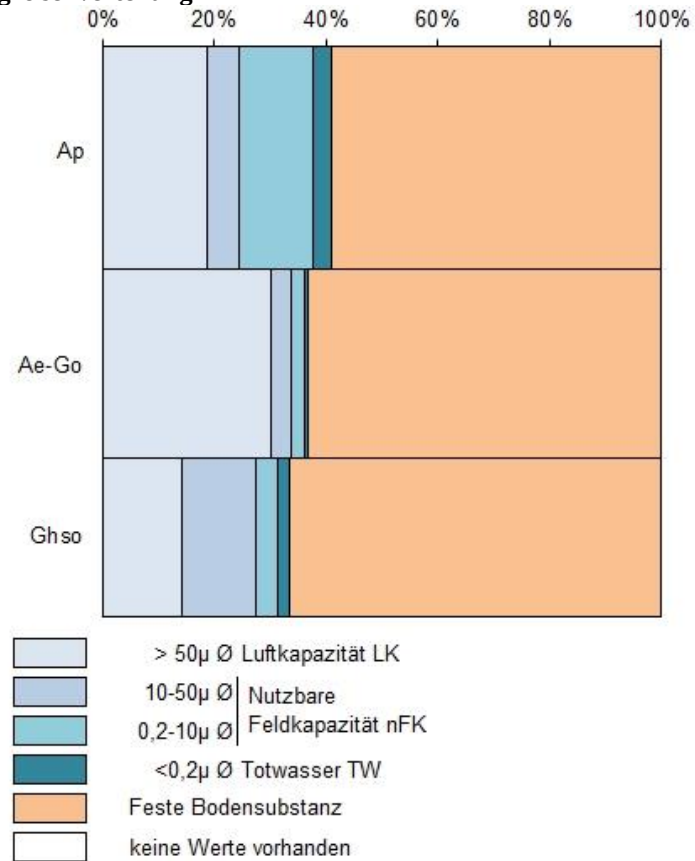
Bodenform (WRB): Hyperdystic Orthofluvic Umbric Gleysol (Pantoarenic, Aric)



Ap 0...35 cm Ss	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; sehr dunkelgrauer, mittel humoser, sehr schwach kiesiger reiner Sand aus Fluvisand (Niederterrasse); Krümelgefüge; gering Regenwürmer; stark durchwurzelt; eben bis wellige, scharfe Untergrenze zu:
Ae-Go 35...65 cm Ss	Übergangshorizont, sauergebleicht und grundwasserbeeinflusst; weißer bis fahlgelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger reiner Sand aus Fluvisand (Niederterrasse); Subpolyeder- bis Einzelkorngefüge; vereinzelt schwache diffuse Humus- und Eisenflecken, gering Eisen-Mangan-Konkretionen; sehr gering Regenwürmer; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
Ghso 65...90 cm Ss	Mineralbodenhorizont, huminstoff- und eisenoxidangereichert, grundwasserbeeinflusst; brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger reiner Sand aus Fluvisand (Niederterrasse); Subpolyeder- bis Kittgefüge; angereichert mit Eisenflecken; sehr gering Regenwürmer; sehr schwach durchwurzelt; ebene bis wellige, deutliche Untergrenze zu:
Gr 90...> 100 cm Ss	Mineralbodenhorizont, grundwasserführend; hellgrauer bis grauer, sehr schwach kiesiger reiner Sand aus Fluvisand (Niederterrasse), Subpolyeder- bis Einzelkorngefüge; diffus gebleicht; nicht durchwurzelt; i. d. R. fließend nass

Ermittelte Kennwerte

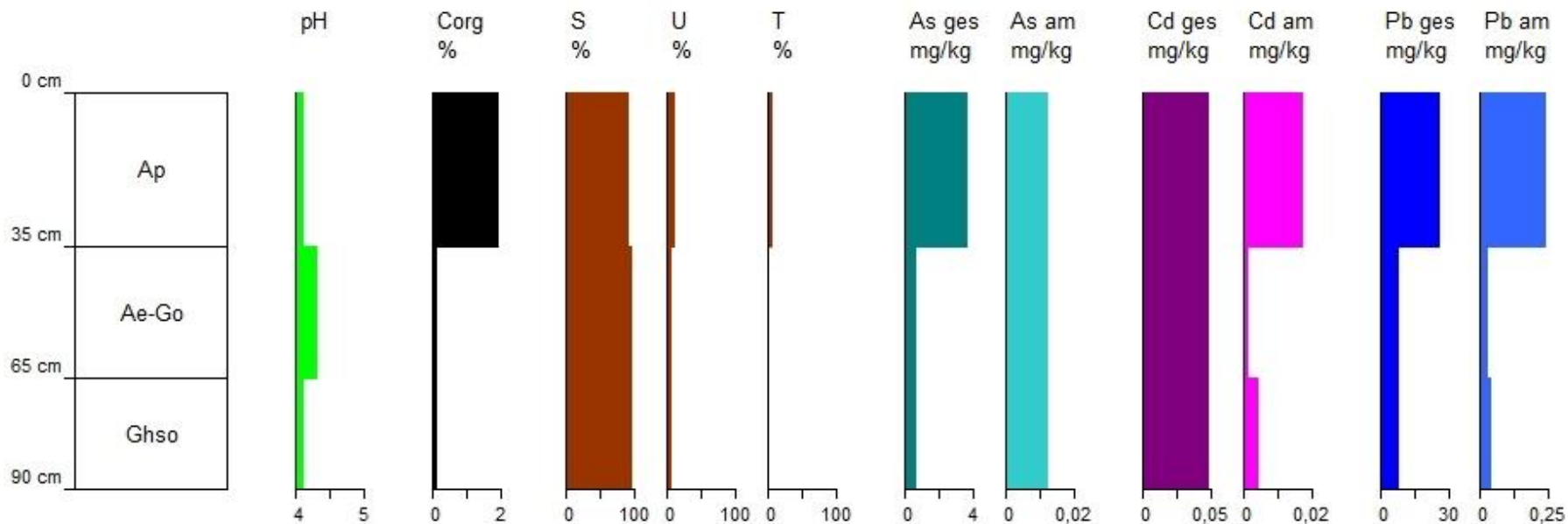
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	19	19	1,50	1,52	2	7	91
Ae-Go	30	6	1,69	1,69	0	1	99
Ghso	14	17	1,75	1,75	0	2	98

Effektive Durchwurzelung (We): 9 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 128 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ss	4,1	2,0	*2	—	—	—	—	3,4	0,13	15
Ae-Go	Ss	4,3	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—
Ghso	Ss	4,1	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2 cmol _c /kg sehr gering im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm bis basenfrei geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und wegen des niederschlagsarmen Klimas im Verbreitungsraum zeitweise zu Trockenheit, bei sehr niederschlagsreichen Witterungsphasen kann der Grundwasserstand < 5 dm unter Flur erreichen; mittlere bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	hohe bis sehr hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Diluvialsand, mittlere Zustandsstufe, günstige Wasserverhältnisse, Bodenzahl 34 (S 4 D 34 Wa gt)
Begleitböden:	vereinzelt Treposol-Ausbildung

Notizen

Pseudogley aus Flugsand über Geschiebelehm

BDF 16 – Niesky – BDF I

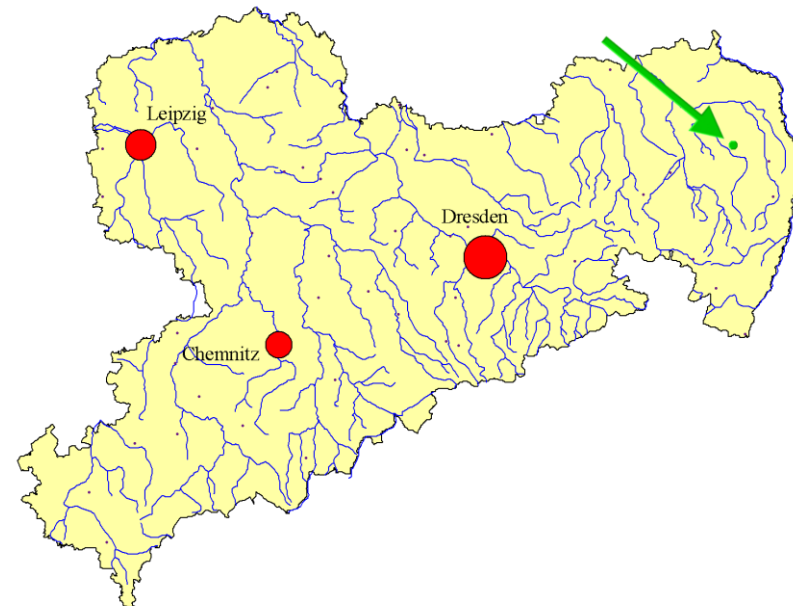
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Niesky
Landkreis/Stadt: Landkreis Görlitz
TK 25-Blatt: 4654 Rietschen
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 161 m
mittl. Jahresniederschlag: 655 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

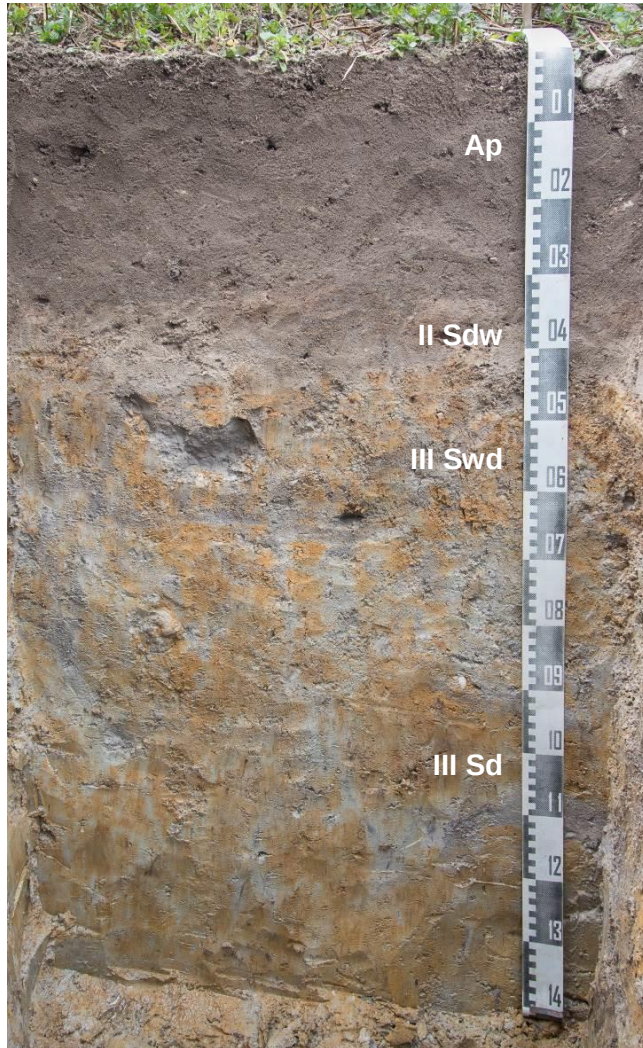


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Sander und trockenen Talsande sowie der sandigen Platten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Nieskyer Platten

Bodenform (KA5): Normpseudogley aus periglaziärem kiesführendem Sand (aus Flugsand und Geschiebelehm) über kiesführendem Geschiebelehm

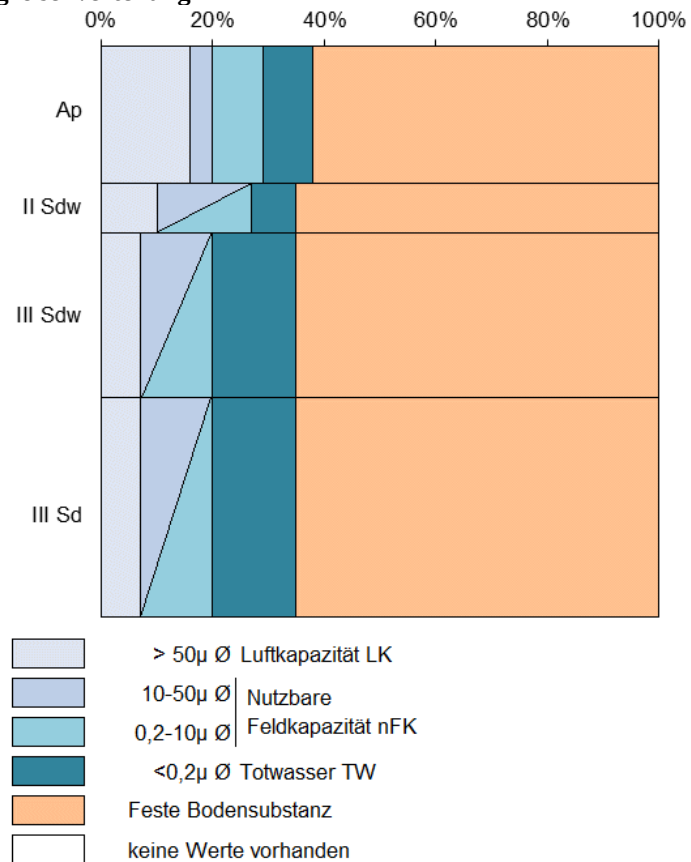
Bodenform (WRB): Hypereutric Epiluvic Albic Planosol (Epiarenic, Katoloamic, Aric, Ferric, Ochric)



Ap 0...33 cm SI2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgrau brauner, schwach humoser, sehr schwach steiniger, schwach kiesiger schwach lehmiger Sand aus periglaziärem Flugsand mit Geschiebelehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; stark durchwurzelt; wellige, scharfe Untergrenze zu:
II Sdw 33...45 cm SI3	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; hellolivgrauer bis dunkelbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger mittel lehmiger Sand aus periglaziärem Flugsand mit Geschiebelehm; Polyedergefüge; vereinzelt Eisen- und Bleichflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; zahlreiche Wurmgänge; mittel durchwurzelt; zungen-, wellige deutliche Untergrenze zu:
III Sdw 45...85 cm Ls4	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; grauer bis rötlich dunkelbrauner; sehr schwach humoser, schwach kiesiger sehr schwach steiniger stark sandiger Lehm aus periglaziärem Geschiebelehm; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken und -adern; marmoriert; geringe Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
III Sd 85...> 140 cm Ls4	Unterboden, wasserstauend; grauer bis rötlich dunkelbrauner, schwach kiesiger sehr schwach steiniger stark sandiger Lehm aus periglaziärem Geschiebelehm; Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken und -adern, marmoriert; sehr vereinzelt in Klüften sehr schwach durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	16	13	1,62	1,69	8	10	82
II Sdw	*10	*17	1,85	1,95	11	16	72
III Sdw	*7	*13	1,88	2,06	21	17	62
III Sd	*7	*13	1,90	2,07	19	19	62

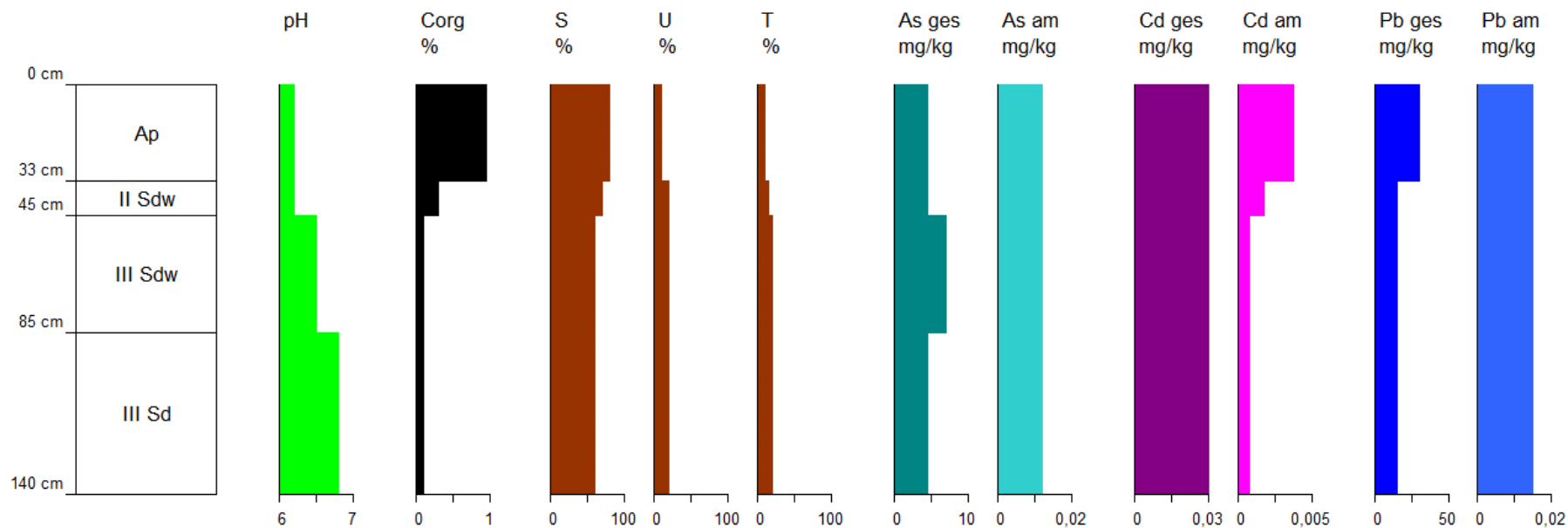
Effektive Durchwurzelung (We):

8,5 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe):

115 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI2	6,2	1,0	8,0	2,8	5,2	65	0,06	1,7	0,10	10
II Sdw	SI3	6,2	0,3	8,5	2,1	6,4	75	0,16	0,5	0,04	–
III Sdw	Ls4	6,5	0,1	9,0	1,0	8,0	89	0,11	0,2	0,02	–
III Sd	Ls4	6,8	0,1	9,8	0,9	8,9	91	0,07	0,2	0,01	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 8 cmol _c /kg gering bis mittel in der Krume, mit 8–10 cmol _c /kg mittel im Unterboden
Basensättigung:	mit 65–91 % BS basenreich bis sehr basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; sehr geringe bis hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis sehr hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum, im Stauhorizont sehr hoch
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	anlehmiger Diluvialsand, mittlere Zustandsstufe, besonders günstige Wasserverhältnisse, Bodenzahl 34 (Sl 4 D 34 Wa gt)
Begleitböden:	in der Fläche wechselnde Sand-/Lehm-Gehalte

Notizen

Vega aus Auensediment

BDF 17 – Köllitsch – BDF II

Ersteinrichtung: 2015

Lage

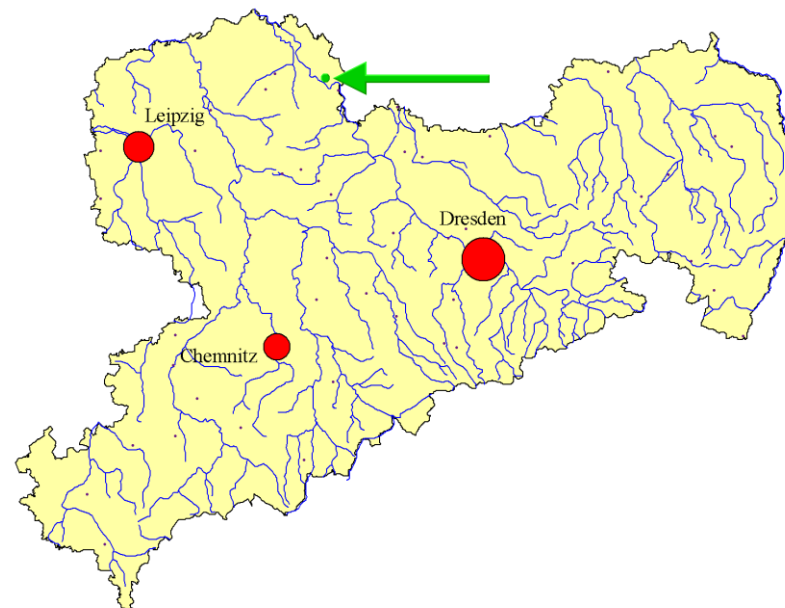
Gemeinde: Arzberg
Landkreis/Stadt: Landkreis Nordsachsen
TK25-Blatt: 4544 Belgern – Schildau
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 85 m
mittl. Jahresniederschlag: 589 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

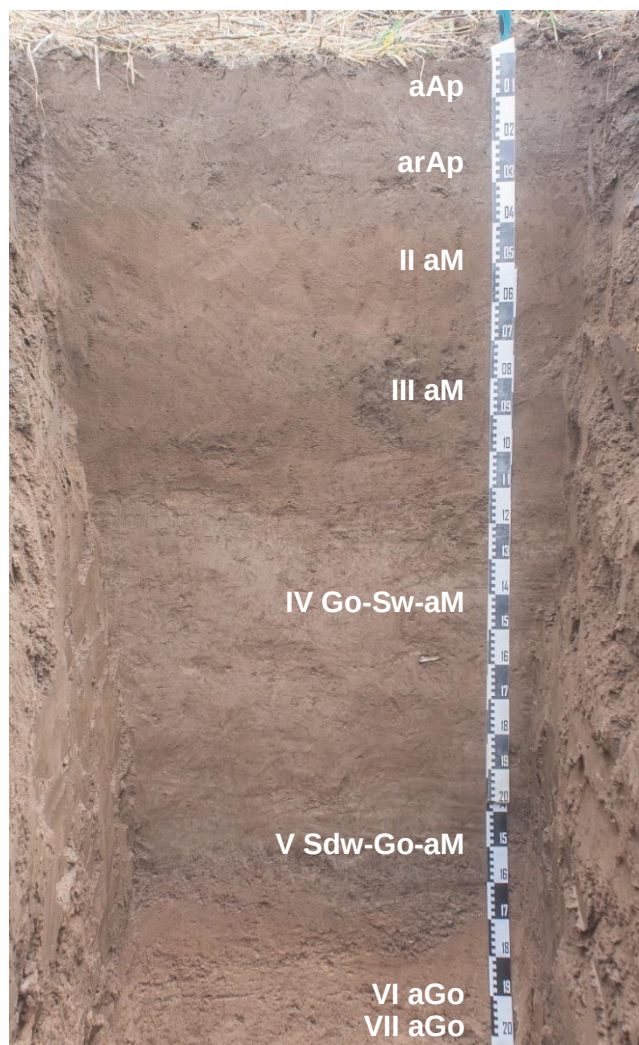
Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Riesa-Torgauer Elbtal
Bodenregion: Böden der überregionalen Flusslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Auen und Niederterrassen
Bodenlandschaft: Riesa-Torgauer Elbtal



Bodenform (KA5): Normvega aus Lehm über tiefem Schluff (aus Auensediment)

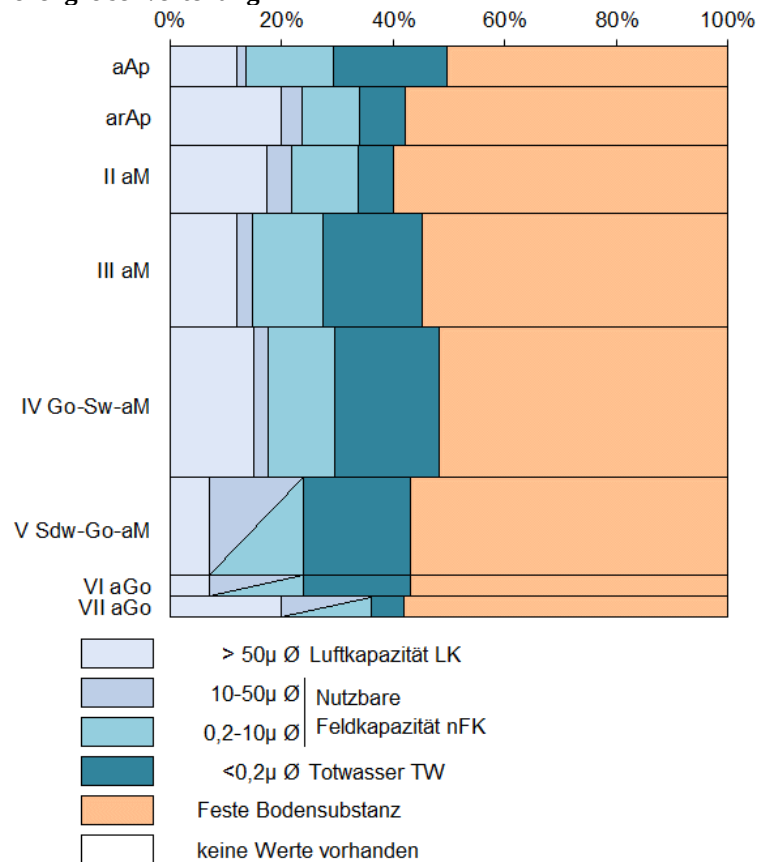
Bodenform (WRB): Pantofluvic Orthoeutric Fluvisol (Pantoloamic, Aric, Ochric)



aAp 0...15 cm SI4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubraun, mittel humos, sehr schwach kiesführender stark lehmiger Sand aus Auensediment; Krümelgefüge, teils Bröckel; sehr schwach verfestigt, stark durchwurzelt; wellige diffuse Untergränze zu:
arAp 15...38 cm SI4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, schwach humos, sehr schwach kiesführender stark lehmiger Sand aus Auensediment; Plattengefüge, teils Klumpen; schwach verfestigt, mittel durchwurzelt; wellige scharfe Untergränze zu:
II aM 38...65 cm SI3	Mineralboden mit Auendynamik; gelblichbraun; sehr schwach humos, mittel lehmiger Sand aus Auensediment, teils Schluff-Linsen; Subpolyedergefüge; schwach verfestigt, humusgefüllte Wurmröhren; schwach durchwurzelt; ebene diffuse Untergränze zu:
III aM 65...110 cm SI4	Mineralboden mit Auendynamik; braun; sehr schwach humos, stark lehmiger Sand aus Auensediment, teils schluffige Sandlinsen; Subpolyedergefüge; schwach verfestigt, humusgefüllte Wurmröhren; schwach durchwurzelt; wellige deutliche Untergränze zu:
IV Go-Sw-aM 110...170 cm SI3	Mineralboden mit Auendynamik, schwach stauwasserleitend; braun; sehr schwach humos, schwache Anflüge von Sesquioxiden; mittel lehmiger Sand aus Auensediment; Polyedergefüge; schwach verfestigt, nicht bis sehr schwach durchwurzelt; unregelmäßige deutliche Untergränze zu:
V Sdw-Go-aM 170...210 cm Lu	Mineralboden mit Auendynamik, schwach stauend; fahlbraun bis gelblichbraun; sehr schwach humos, Rostflecken, schluffiger Lehm aus Auensediment; Polyedergefüge; mittel verfestigt, nicht durchwurzelt; wellige deutliche Untergränze zu:
VI aGo 210...220 cm Lu	Grundwasserhorizont mit Auendynamik, oberer Grundwasserschwankungsbereich; graubraun bis dunkelbraun; humusfrei, Rostflecken, gering Bleichflecken sehr schwach kiesführender schluffiger Lehm aus Auensediment; Polyedergefüge; teils Schichtgefüge, mittel verfestigt, nicht durchwurzelt; wellige deutliche Untergränze zu:
VII aGo 220...230 cm St2	Grundwasserhorizont mit Auendynamik, oberer Grundwasserschwankungsbereich; braun; humusfrei, Rostflecken, gering Bleichflecken, mittel kiesführender schwach toniger Sand aus Auensediment, schluffige Sandlinsen; Einzelkorngefüge; Schichtgefüge sehr schwach verfestigt, nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

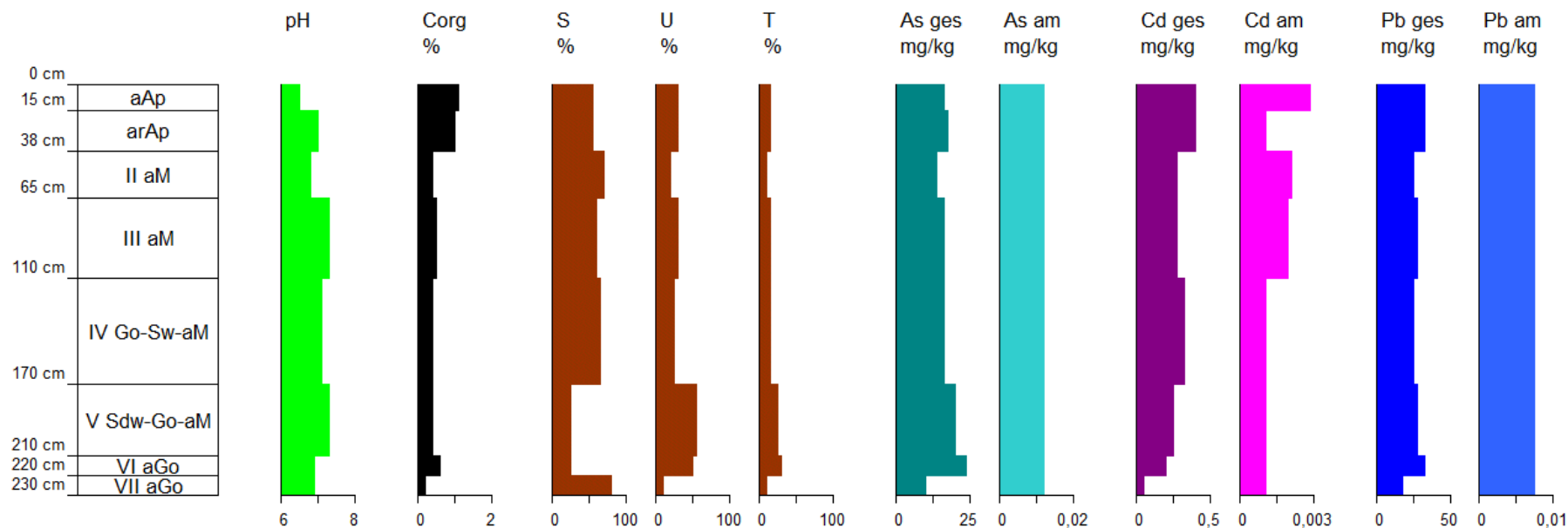


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAp	12	17	1,53	1,64	15	31	55
arAp	20	14	1,50	1,60	14	31	56
II aM	17	16	1,53	1,59	9	20	71
III aM	12	16	1,62	1,72	13	29	58
IV Go-Sw-aM	15	15	1,61	1,69	11	24	65
V Sdw-Go-aM	*7	*17	–	*1,6–1,8	22	57	21
VI aGo	*7	*17	–	*1,6–1,8	27	51	23
VII aGo	*20	*16	–	*1,6–1,8	11	6	83

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 11 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 172 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAp	SI4	6,5	1,2	14	4,5	9,8	69	0,19	2,1	0,12	10
arAp	SI4	7,0	1,0	13	3,8	9,5	71	0,17	1,7	0,11	9
II aM	SI3	6,8	0,4	10	3,5	6,5	65	0,18	0,7	0,04	9
III aM	SI4	7,3	0,4	13	4,1	9,3	69	0,21	0,7	0,05	8
IV Go-Sw-aM	SI3	7,1	0,4	12	3,7	8,4	69	0,13	0,7	0,05	8
V Sdw-Go-aM	Lu	7,3	0,4	19	4,1	15	78	0,27	0,7	0,06	7
VI aGo	Lu	6,9	0,5	18	2,9	15	84	0,08	0,9	0,06	8
VII aGo	St2	6,9	0,2	8,5	3,3	5,2	61	0,21	0,3	0,02	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 10–19 cmol _c /kg überwiegend hoch im Profil oberhalb 2 m
Basensättigung:	mit 65–78 % BS basenreich oberhalb 2 m
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes, mittlere Wasserdurchlässigkeit, sehr schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Alluvialsand, mittlere bis gute Zustandsstufe, Bodenzahl 58 (SL 3 AI 58)
Begleitböden:	geringe Schwankungen der Sand-/Lehm-Gehalte in der Fläche

Notizen

Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm

BDF 18 – Schweta – BDF I

Ersteinrichtung: 1997

Lage

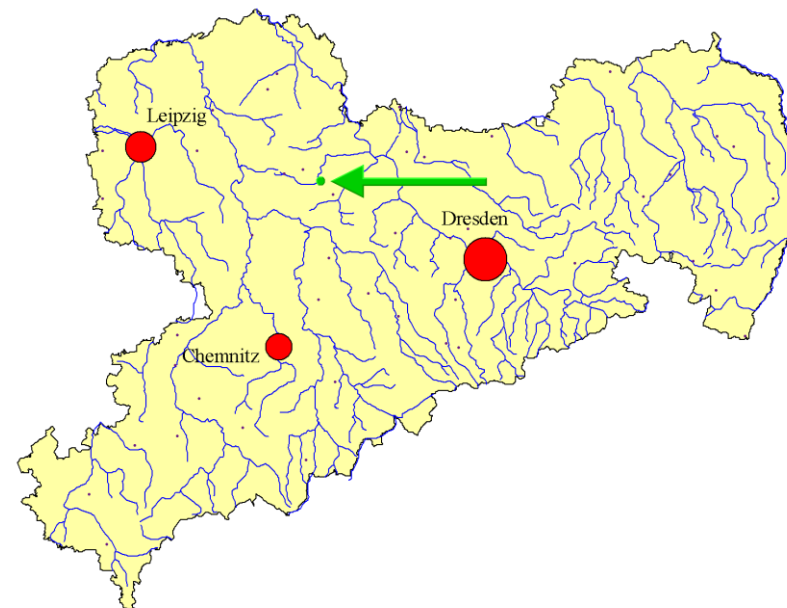
Gemeinde: Mügeln
Landkreis/Stadt: Landkreis Nordsachsen
TK 25-Blatt: 4744 Oschatz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 144 m
mittl. Jahresniederschlag: 559 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

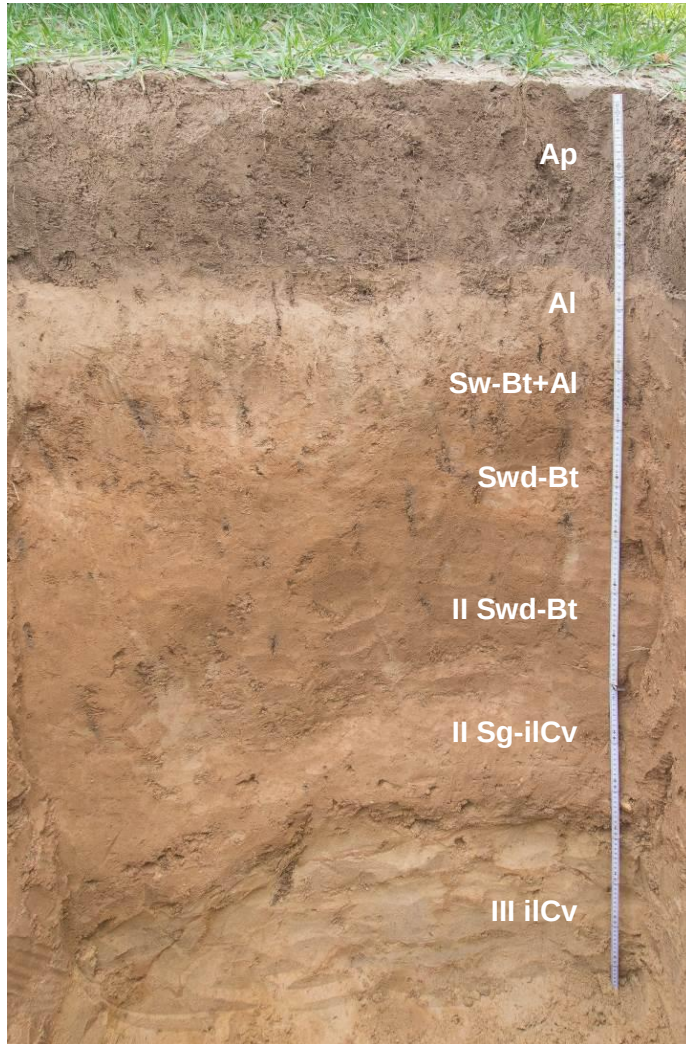
Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelsächsisches Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Nordsächsisches Lössstief- und Plattenland



Bodenform (KA5): Pseudogley-Parabraunerde aus periglaziärem Schluff (aus Lösslehm)

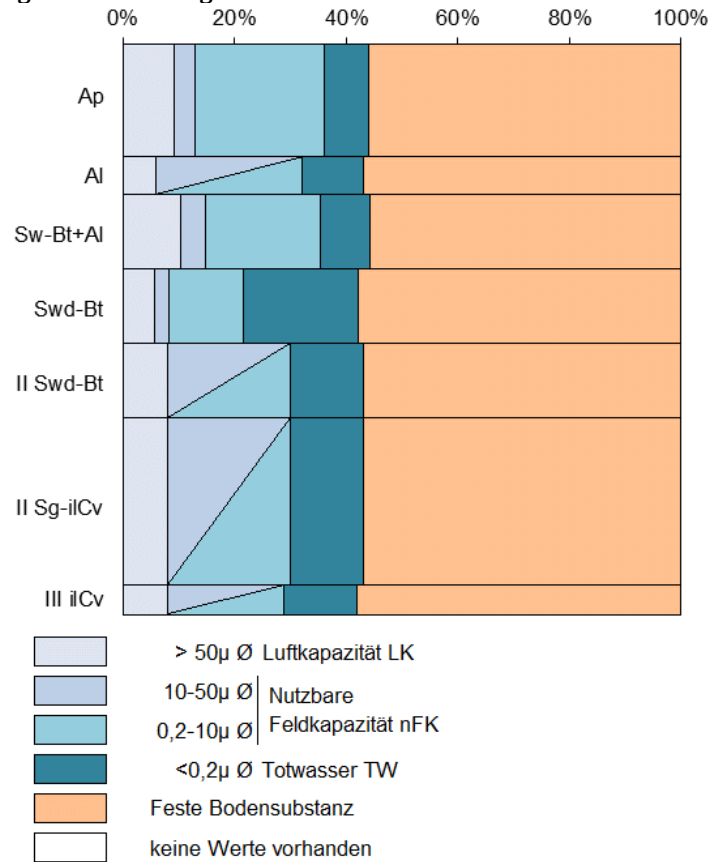
Bodenform (WRB): Protostagnic Amphiluvis Cambic Phaeozem (Amphialbic, Pantosiltic, Aric)



Ap 0...30 cm Ut2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; stark durchwurzelt; ebene, scharfe Untergrenze zu:
Al 30...40 cm Ut2	Oberboden, tonverarmt; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyeder- und Krümelgefüge; diffuse Lessivierung, vereinzelt Lessivierungs- oder sehr geringe Eisenflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen; zahlreiche Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Sw-Bt+Al 40...60 cm Ut3	Übergangs- und Verzahnungshorizont, tonverarmt, teils tonangereicht und stauwasserleitend; hell gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; Lessivierungsflecken sowie Tonbeläge; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; schwach durchwurzelt; wellige, diffuse Untergrenze zu:
Swd-Bt 60...80 cm Ut4	Übergangshorizont, tonangereicht und wasserstauend; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- und Polyedergefüge; Tonbeläge; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige deutliche Untergrenze zu:
II Swd-Bt 80...100 cm Uls	Übergangshorizont, tonangereicht, stauwasserleitend bis -stauend; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Schmelzwassersand; Platten- und Polyedergefüge; Tonbeläge; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; wellige, deutliche Untergrenze zu:
II Sg-ilCv 100...145 cm Uls	Übergang Untergrundhorizont, haftwasserstauend, verwittert; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Schmelzwassersand; Sub- bis Polyedergefüge; schwache Eisenflecken; vereinzelt Wurmgänge, sehr schwach durchwurzelt; ebene, deutliche Untergrenze zu:
III ilCv 145...155 cm Uls	Untergrund, verwittert; gelblich brauner, schwach kiesiger sandig lehmiger Schluff aus Lösslehm mit Schmelzwassersand; Subpolyedergefüge; sehr schwache Eisenflecken; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

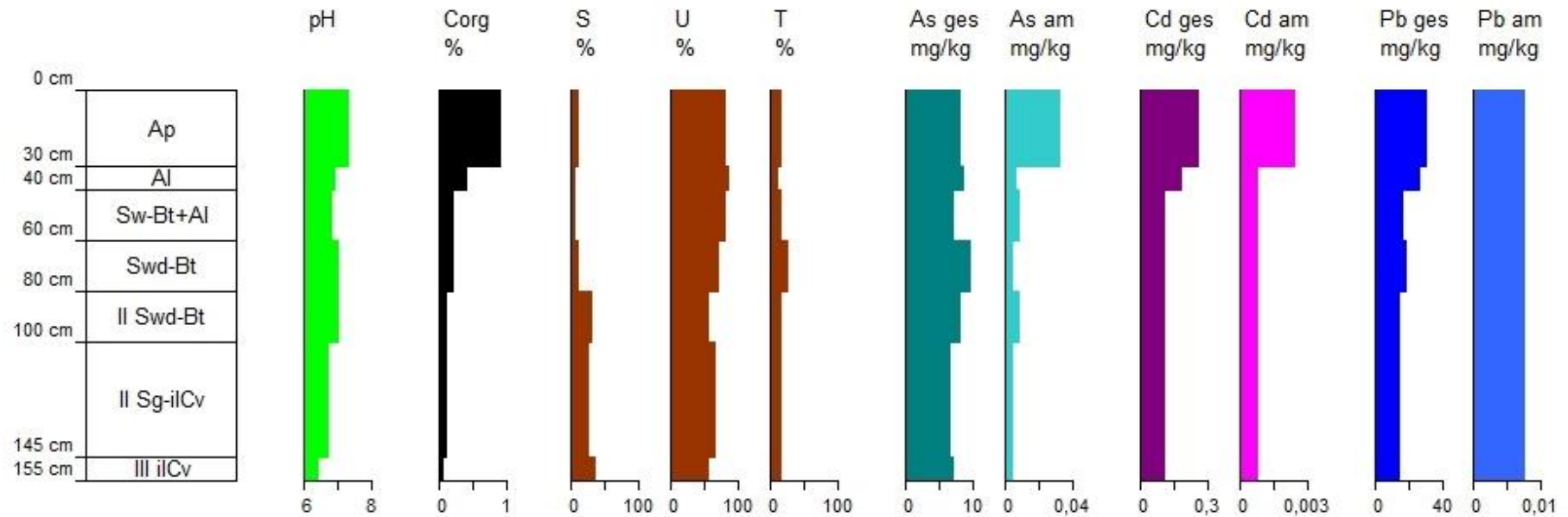


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	9	27	1,45	1,55	11	83	6
Al	*6	*26	–	*1,4–1,6	10	86	4
Sw-Bt+Al	10	25	1,47	1,60	15	82	3
Swd-Bt	6	16	1,53	1,72	21	71	8
II Swd-Bt	*8	*22	–	*1,6–1,8	14	56	30
II Sg-ilCv	*8	*22	1,66	1,76	12	64	24
III ilCv	*8	*21	–	*1,6–1,8	13	53	34

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14,5 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 332 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut2	7,3	0,9	21	0,0	21	100	0,14	1,5	0,11	8
Al	Ut2	6,9	0,4	18	1,5	16	92	0,25	0,7	0,06	7
Sw-Bt+Al	Ut3	6,8	0,2	18	2,0	16	89	0,13	0,3	0,04	–
Swd-Bt	Ut4	7,0	0,2	20	2,0	18	90	0,03	0,3	0,03	–
II Swd-Bt	Uls	7,0	0,1	14	2,3	12	84	< 0,01	0,2	0,02	–
II Sg-ilCv	Uls	6,7	0,1	11	1,5	9,1	86	0,03	0,2	0,01	–
III ilCv	Uls	6,4	< 0,1	9,9	1,3	8,6	87	< 0,01	–	0,01	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 21 cmol _c /kg sehr hoch in der Krume, mit 14–20 cmol _c /kg hoch im Unterboden
Basensättigung:	mit 84–100 % BS sehr basenreich bis basengesättigt im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; starke Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, mittlere bis gute Zustandsstufe, Bodenzahl 81 (L 3 Lö 81)
Begleitböden:	kleinflächig pseudovergleyte Parabraunerde sowie geringer kolluvialer Auftrag

Notizen

Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm über Schmelzwassersediment

BDF 19 – Salzenforst – BDF I

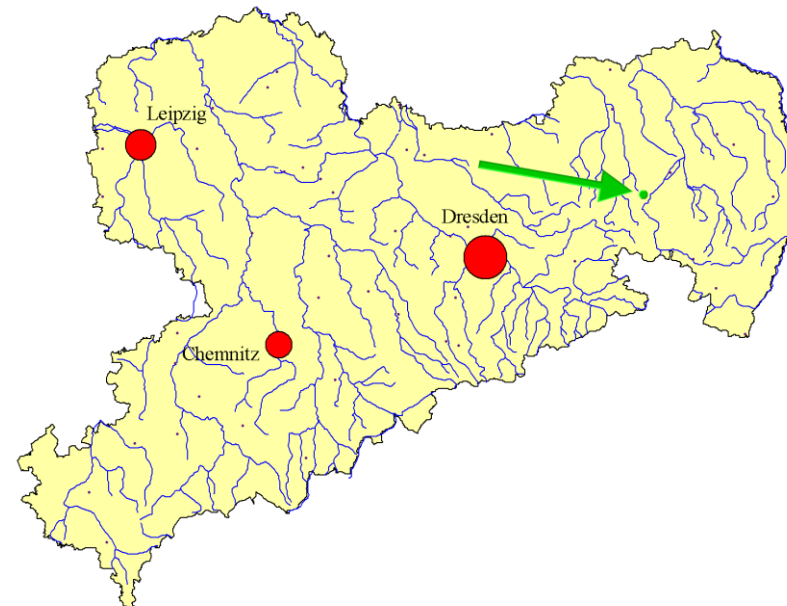
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Bautzen
Landkreis/Stadt: Landkreis Bautzen
TK 25-Blatt: 4852 Bautzen
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 222 m
mittl. Jahresniederschlag: 675 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

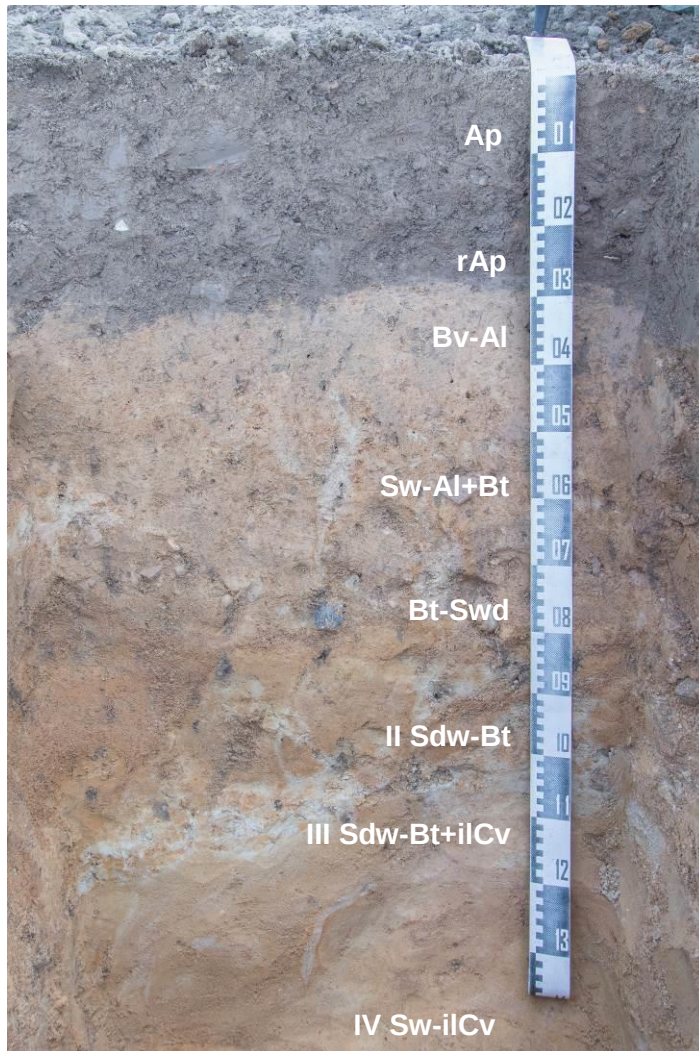


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Gefilde
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Bautzener Lösshügelland

Bodenform (KA5): Pseudogley-Parabraunerde aus periglaziärem Schluff (aus Lösslehm) über tiefem Lehm (aus Schmelzwassersand und Lösslehm)

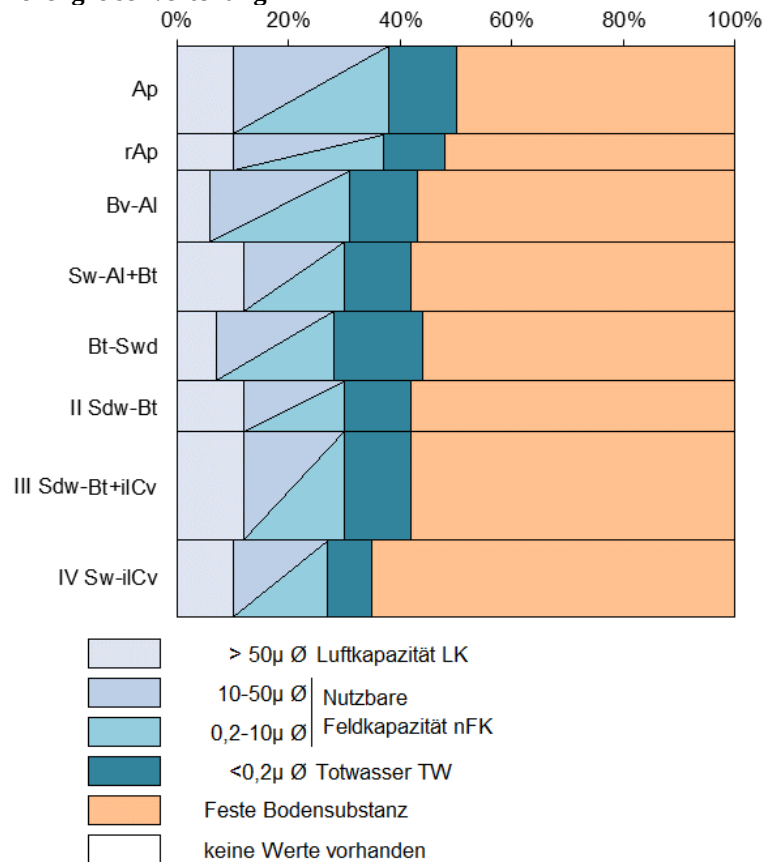
Bodenform (WRB): Haplic Luvisol (Anosiltic, Aric, Cutanic, Hypereutric, Ochric, Endoraptic)



Ap 0...24 cm Ut2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger schwach toniger Schluff aus periglaz. Lösslehm; Bröckel- bis Krümelgefüge; einzelne Bleich- und Eisenflecken; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
rAp 24...33 cm Ut2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger schwach toniger Schluff aus periglaz. Lösslehm; Bröckel- bis Plattengefüge; verdichtet; vereinzelte Eisen- und Bleichflecken; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Bv-Al 33...53 cm Ut3	Übergangshorizont, tonverarmt und schwach verbraunt; fahlbrauner bis hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Bleich- und Eisenflecke; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Sw-Al+Bt 53...72 cm Lu	Verzahnungshorizont, tonverarmt und schwach tonangereichert; hellgelblichbrauner bis hell fahlbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; sehr schwach Tontapeten; schwach bleich- und eisenfleckig; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; mittel durchwurzelt; deutlicher Übergang zu:
Bt-Swd 72...91 cm Ut4	Unterboden-Übergangshorizont, tonangereichert, stauvermögend; hellgelblichbrauner bis rötlichgelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; große Tontapeten; bleich- und eisenfleckig; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Sdw-Bt 91...105 cm SI4	Unterboden-Übergangshorizont, tonangereichert, stauvermögend; hellgelblichbrauner bis ockerbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger stark lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; schwach Tontapeten; bleich- und eisenfleckig; einzelne Feinwurzeln; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Sdw-Bt+ilCv 105...135 cm SI4	Untergrund-Übergangshorizont, tonangereichert, staunässebeeinflusst; bräunlichgelber, sehr schwach humoser, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Schmelzwassersand mit Lösslehm; Kohärentgefüge; vereinzelt Tontapeten; schwach bleich- und eisenfleckig; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Sw-ilCv 135...> 140 cm SI3	Untergrund-Übergangshorizont, staunässebeeinflusst; rötlichgelber, sehr schwach humoser, mittel lehmiger Sand aus Schmelzwassersediment

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

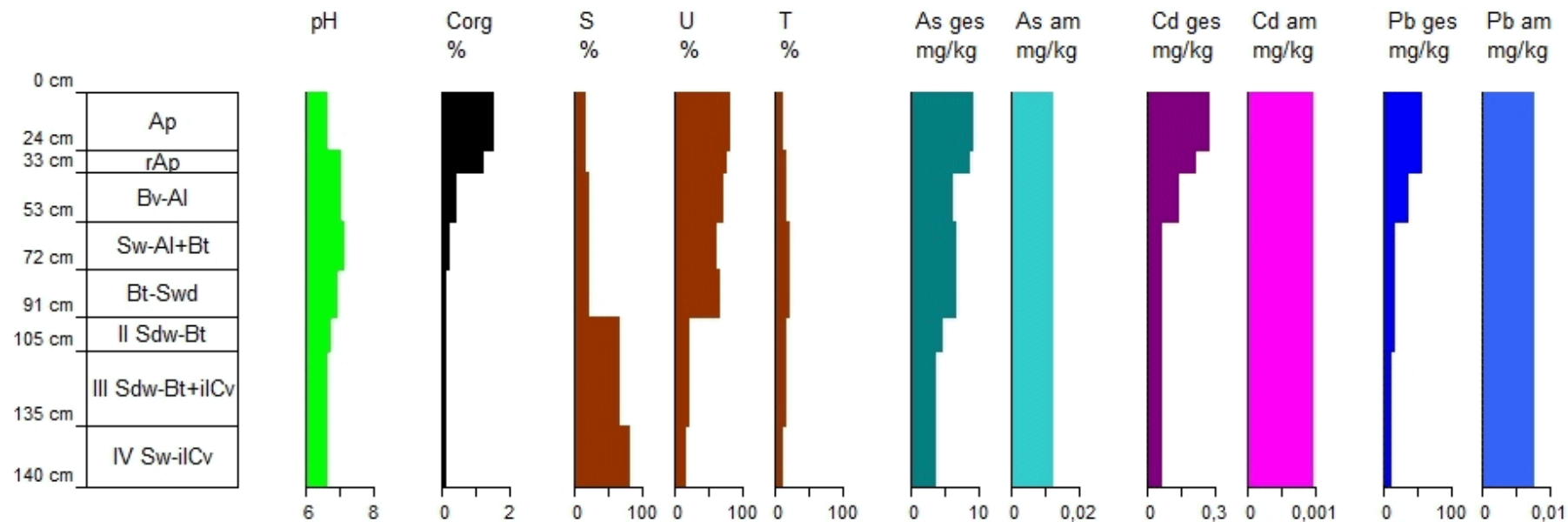


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*10	*28	1,42	1,50	9	79	12
rAp	*10	*28	–	*1,4–1,6	12	74	14
Bv-Al	*6	23	1,63	1,76	14	69	17
Sw-Al+Bt	*12	21	1,56	1,71	17	62	21
Bt-Swd	*7	22	1,70	1,85	17	67	16
II Sdw-Bt	*12	*18	–	*1,8–2,0	15	17	68
III Sdw-Bt+ilCv	*12	*18	–	*1,8–2,0	15	20	65
IV Sw-ilCv	*10	*17	–	*1,8–2,0	9	11	80

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 13,5 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 301 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut2	6,6	1,5	16	3,5	12	77	0,49	2,6	0,15	10
rAp	Ut2	7,0	1,2	12	1,3	11	83	0,45	2,1	0,10	12
Bv-Al	Ut3	7,0	0,4	11	2,0	8,9	82	0,48	0,7	0,05	8
Sw-Al+Bt	Lu	7,1	0,2	11	2,0	8,9	82	0,46	0,3	0,02	–
Bt-Swd	Ut4	6,9	0,1	12	3,0	9,0	75	0,36	0,2	0,02	–
II Sdw-Bt	Sl4	6,7	0,1	8,3	1,5	6,8	82	0,37	0,2	0,01	–
III Sdw-Bt+ilCv	Sl4	6,6	0,1	8,3	1,5	6,8	82	0,40	0,2	0,02	–
IV Sw-ilCv	Sl3	6,6	< 0,1	5,2	1,0	4,2	81	0,51	–	0,01	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 12–16 $cmol_c/kg$ hoch in der Krume, mit 8–12 $cmol_c/kg$ mittel im Unterboden
Basensättigung:	mit 75–88 % BS basenreich bis sehr basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 70 (L 4 Lö 70)
Begleitböden:	kleinflächig pseudovergleyte Braunerde-Parabraunerde sowie geringer kolluvialer Auftrag

Notizen

Auengley aus Auensediment

BDF 20 – Malschwitz – BDF I

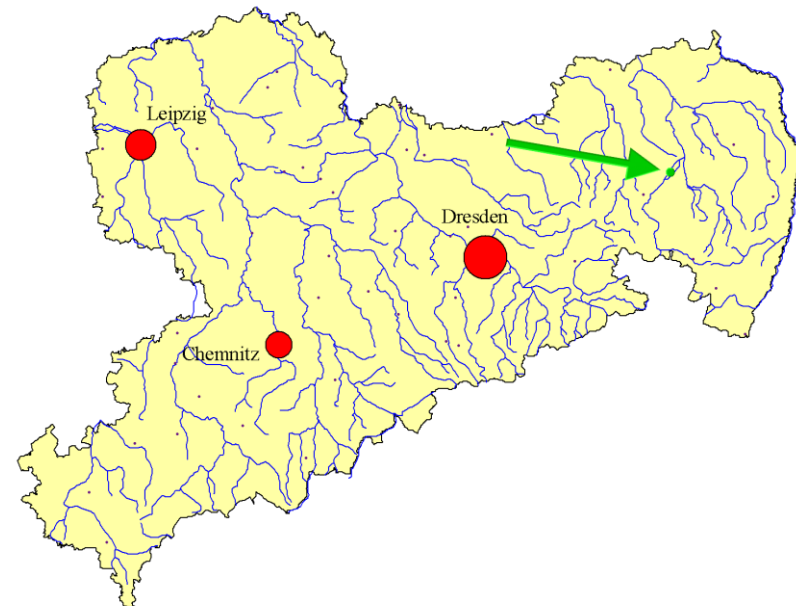
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Malschwitz
Landkreis/Stadt: Landkreis Bautzen
TK 25-Blatt: 4753 Baruth
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 147 m
mittl. Jahresniederschlag: 617 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

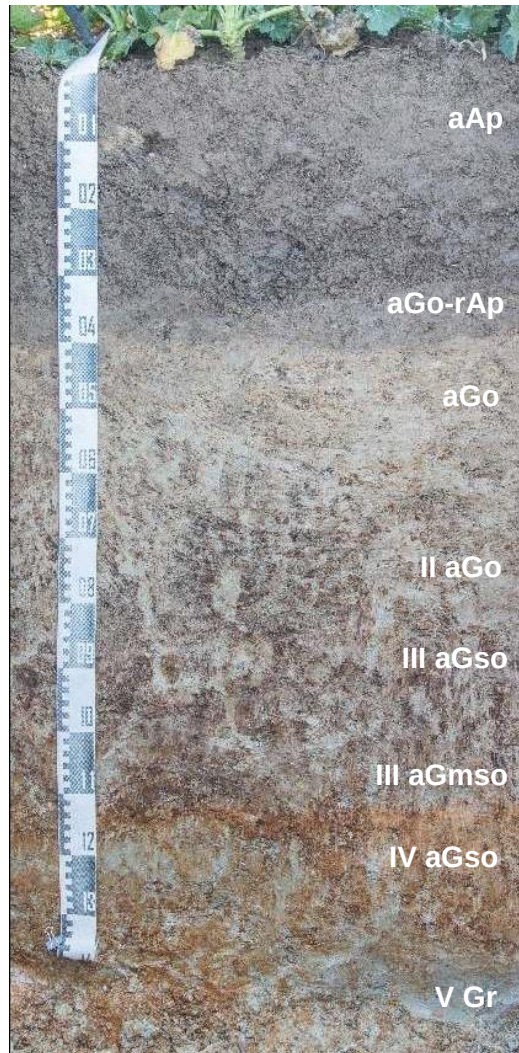


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Tieflandrand

Bodenform (KA5): Auengley aus Schluff über tiefem Sand (aus Auensediment)

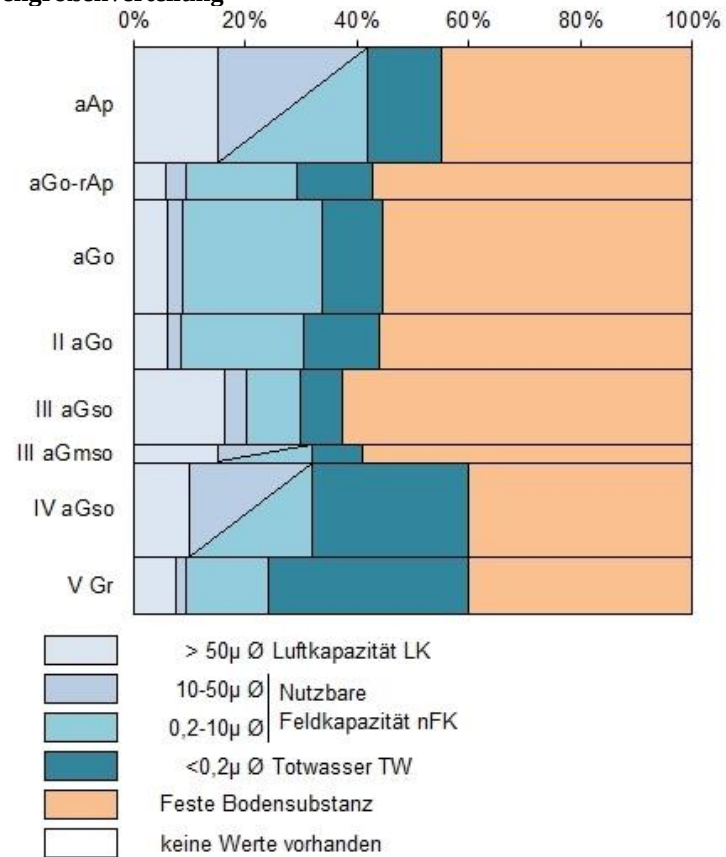
Bodenform (WRB): Subaquatic Oxygleyic Orthofluvic Hypereutric Gleysol (Anosiltic, Aric, Ochric, Petrogleyic, Endoraptic)



aAp 0...30 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; graubrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
aGo-rAp 30...40 cm Ut3	Oberboden-Übergangshorizont, durch Bodenbearbeitung geprägt, grundwasserbeeinflusst; graubrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Bröckel- bis Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
aGo 40...70 cm Ut3	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hellgrauer bis bräunlicher, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Subpolyedergefüge; stark rostfleckig mit vereinzelt Eisen-Konkretionen; mittel Regenwurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger deutlicher Übergang zu:
II aGo 70...85 cm Ut3	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hellgrau bis hellbräunlicher, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus Auenschluff; Subpolyedergefüge; rostfleckig mit vereinzelt Eisen-Konkretionen; mittel Regenwurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III aGso 85...105 cm SI2	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; brauner bis hellgrauer, sehr schwach humoser, schwach kiesiger schwach lehmiger Sand aus Auensand; Kittgefüge; angereichert mit Ortstein; nicht durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III aGmso 105...110 cm SI3	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst, massiv sesquioxidangereichert; rötlich brauner bis grauer, sehr schwach humoser, schwach kiesiger mittel lehmiger Sand aus Auensand; Kittgefüge; massiv angereichert mit Ortstein; nicht durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV aGso 110...135 cm Tu3	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst, sesquioxidangereichert; hellgrauer bis gelblich roter, sehr schwach kiesiger mittel schluffiger Ton aus Auenton; Polyedergefüge; gebleicht; angereichert mit Ortstein; keine Wurzeln; welliger, deutlicher Übergang zu:
V Gr 135...> 140 cm Tu3	Mineralbodenhorizont, grundwasserführend; blaugrauer bis blauer, mittel schluffiger Ton aus anstehendem Verwitterungston; Polyedergefüge; gebleicht

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

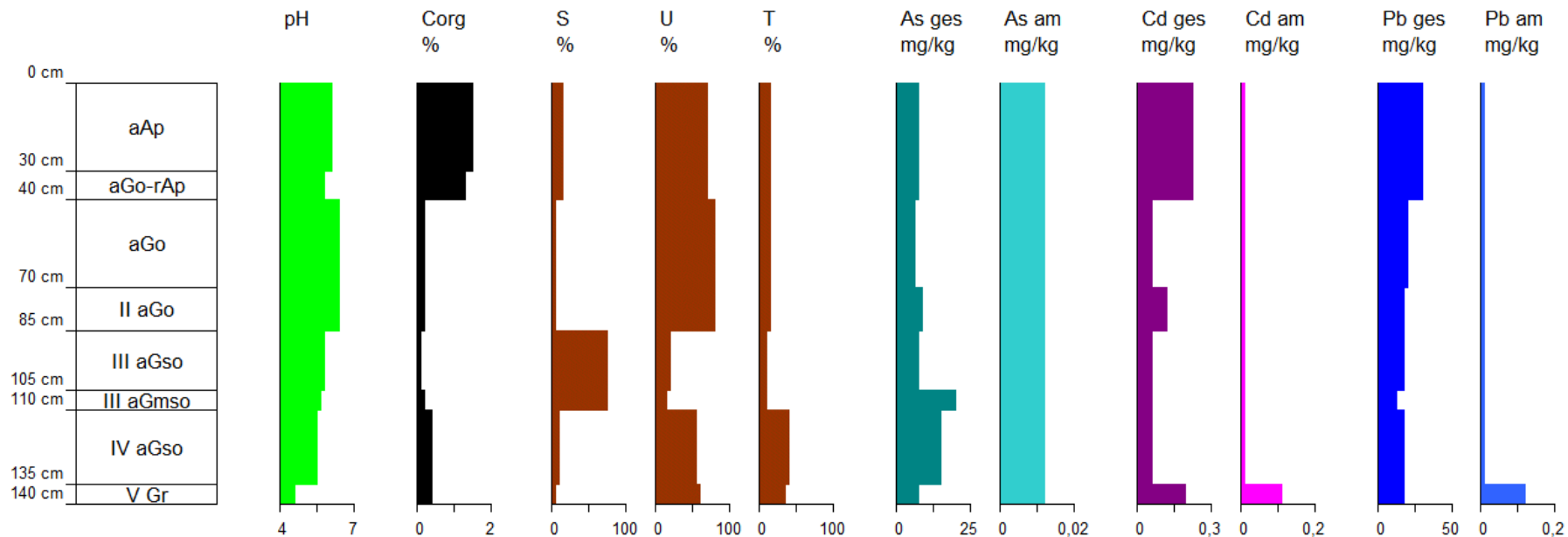


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAp	*15	*27	–	*1,6–1,8	15	72	13
aGo-rAp	6	24	1,49	1,63	15	72	13
aGo	6	28	1,59	1,70	12	82	5
II aGo	6	24	1,57	1,71	16	80	4
III aGso	17	13	1,65	1,72	8	16	76
III aGmso	*15	*17	–	*1,6–1,8	8	15	77
IV aGso	*10	*22	1,19	1,54	39	56	6
V Gr	8	17	1,06	1,38	35	62	3

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 224 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAp	Ut3	6,2	1,5	16	5,3	11	69	0,36	2,6	0,15	10
aGo-rAp	Ut3	5,8	1,3	*11	–	–	–	–	2,2	0,13	10
aGo	Ut3	6,5	0,2	15	4,3	11	73	0,29	0,3	0,03	–
II aGo	Ut3	6,5	0,2	15	1,8	13	87	0,13	0,3	0,03	–
III aGso	Sl2	5,8	0,1	*4	–	–	–	–	0,2	0,02	–
III aGmso	Sl3	5,6	0,2	*6	–	–	–	–	0,3	0,02	–
IV aGso	Tu3	5,5	0,4	*21	–	–	–	–	0,7	0,05	8
V Gr	Tu3	4,5	0,4	*21	–	–	–	–	0,7	0,05	8

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 15–16 $cmol_c/kg$ hoch im Hauptwurzelbereich
Basensättigung:	mit 69–87 % BS basenreich bis basengesättigt im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Alluviallehm, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 55 (L 5 Al 55)
Begleitböden:	in der Fläche geringe Schwankungen der Sand-/Schluff-Gehalte

Notizen

Pseudogley aus Tonschiefer

BDF 21 – Mückenhain – BDF I

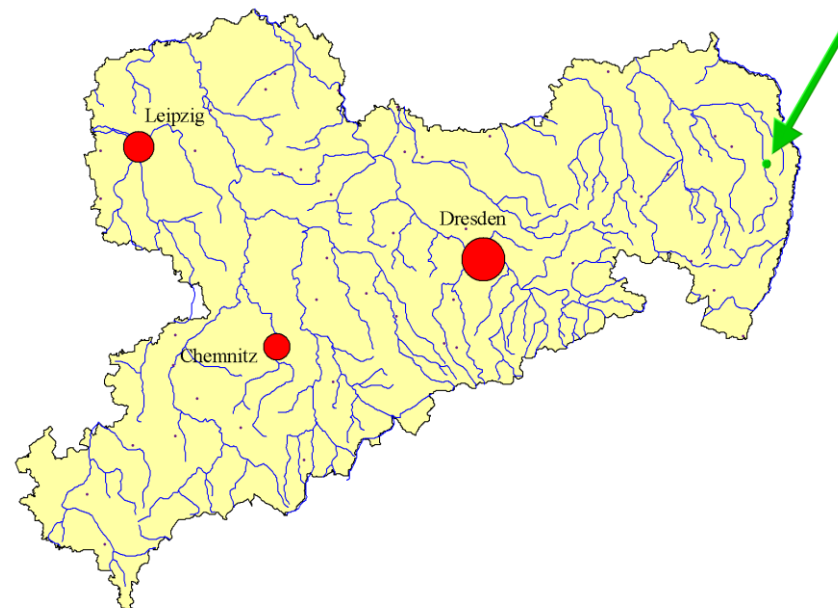
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Horka
Landkreis/Stadt: Landkreis Görlitz
TK 25-Blatt: 4755 Niesky
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 179 m
mittl. Jahresniederschlag: 657 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

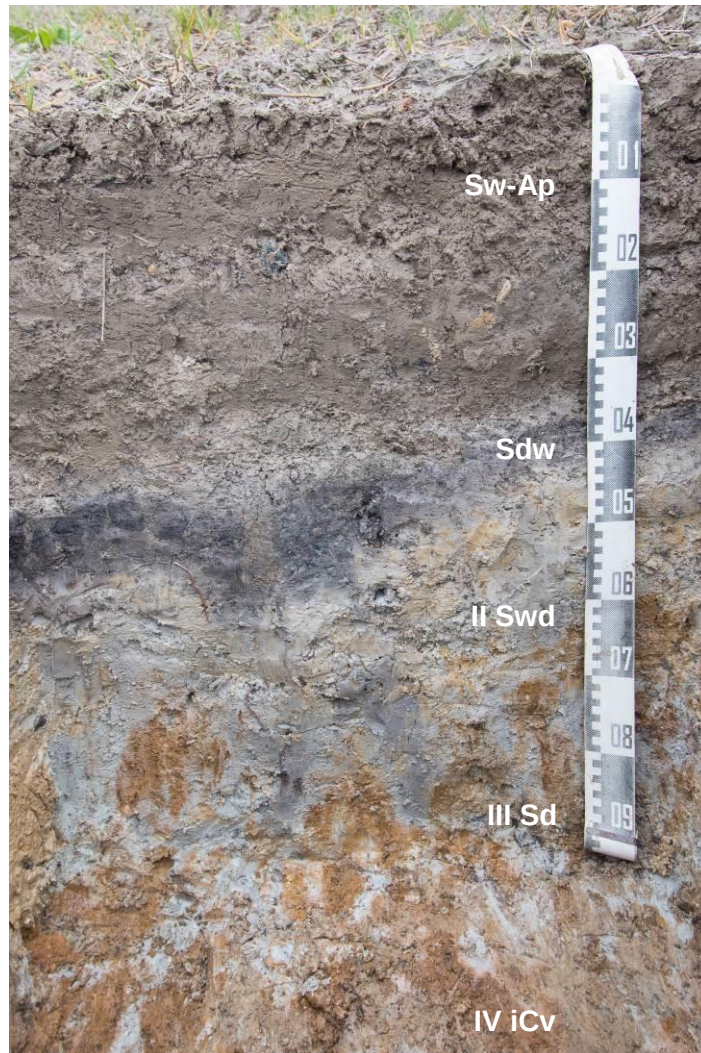


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet
Bodenregion: Böden der Altmoränenlandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Sander und trockenen Talsande sowie der sandigen Platten und Endmoränen im Altmoränengebiet
Bodenlandschaft: Nieskyer Platten

Bodenform (KA5): Normpseudogley aus grusführendem Lehm (aus Tonschiefer) über tiefem Tonschiefersaprolith

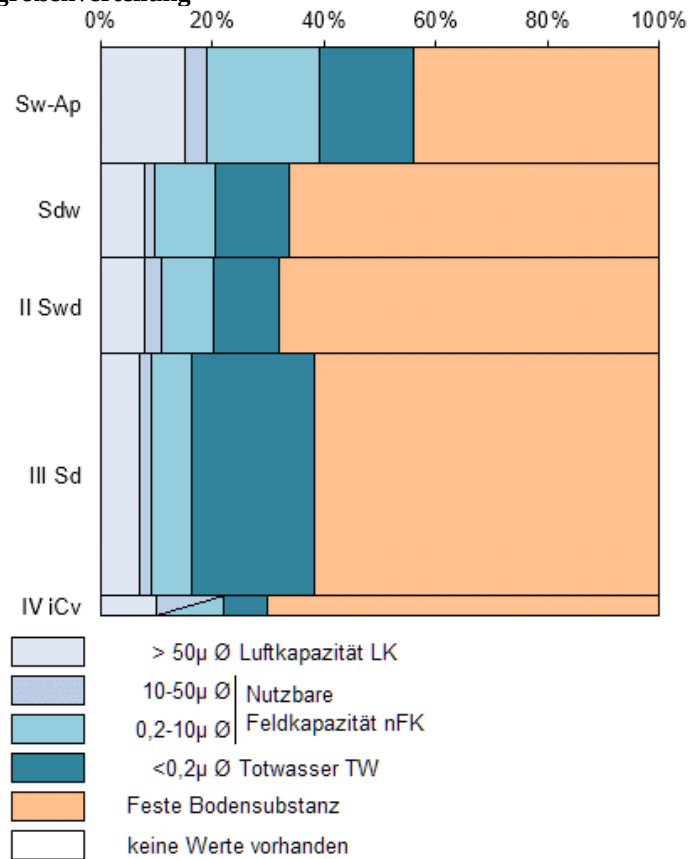
Bodenform (WRB): Orthoeutric Luvic Amphialbic Chernic Hydragric Anthraquic Stagnosol (Pantoloamic, Aric, Ferric)



Sw-Ap 0...30 cm Ls3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt, schwach stauwasserleitend; dunkelgraubrauner, mittel humoser, schwach grusiger schwach steiniger mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Tonschiefer mit Kieselsteinen; Bröckel- und Subpolyedergefüge; dunkelrostfarbene Eisenflecken; mittel durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Sdw 30...55 cm Sl4	Unterboden, stauwasserleitend sowie -stauend; gelblich brauner bis brauner; sehr schwach humoser, schwach grusiger schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Tonschiefer mit Kieselsteinen; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; vereinzelt Sandnester; Eisen- und Bleichflecken; Humus in Regenwurmängen; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II Swd 55...80 cm Sl4	Unterboden, stauwasserleitend sowie -stauend; grauer bis rötlichgrau-brauner, sehr schwach humoser, schwach grusiger schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Tonschiefer mit Kieselsteinen; Kohärentgefüge; vereinzelt Sandnester; Eisen- und Bleichflecken, marmoriert; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
III Sd 80...145 cm Ls4	Unterboden, wasserstauend; dunkel gelblich brauner bis graubrauner, schwach grusiger schwach steiniger stark sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Tonschiefer mit Kieselsteinen; Kohärentgefüge; Sandnester; Eisen- und Bleichflecken, marmoriert; nicht durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
IV iCv 145...> 150 cm Sl3	Untergrundhorizont; saprolithischer verwitterter Tonschiefer; rötlich brauner, sehr stark steiniger mittel lehmiger Sand

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

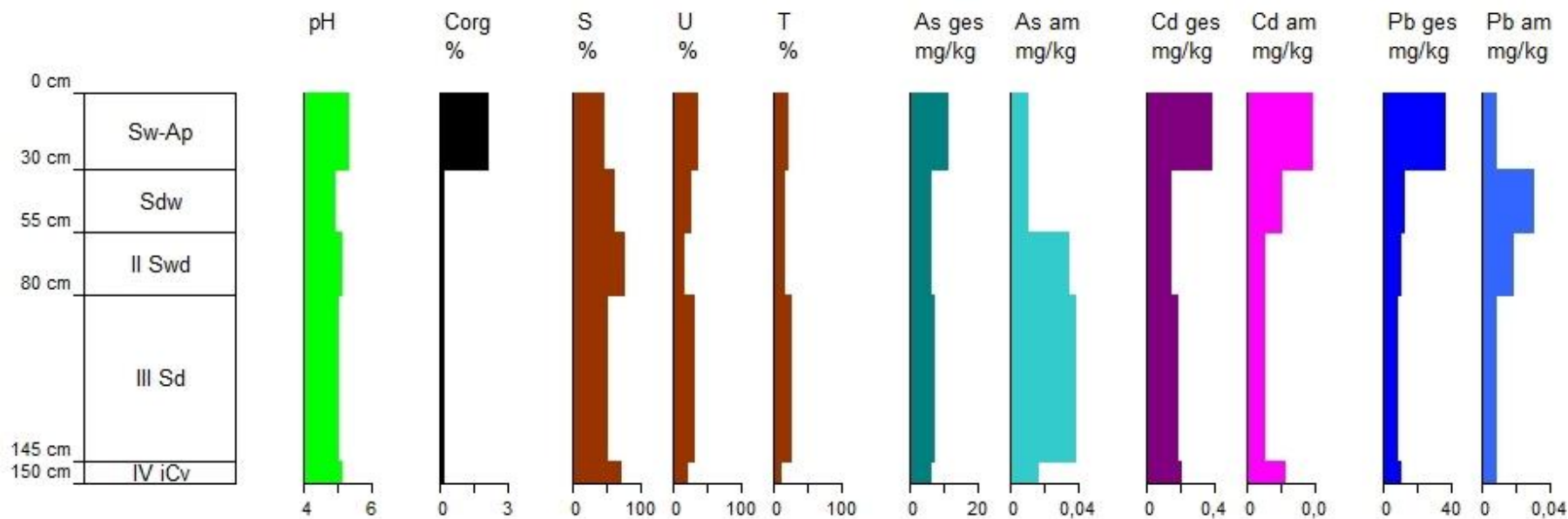


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Sw-Ap	15	24	1,39	1,55	19	35	46
Sdw	8	13	1,87	1,99	13	25	62
II Swd	8	12	1,85	1,97	14	12	74
III Sd	7	9	1,71	1,92	23	28	49
IV iCv	*10	*12	-	*1,8–2,0	10	20	70

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 134 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Sw-Ap	Ls3	5,3	2,1	*12	—	—	—	—	3,6	0,21	10
Sdw	Sl4	4,9	0,1	*9	—	—	—	—	0,2	0,03	—
II Swd	Sl4	5,1	0,1	*9	—	—	—	—	0,2	0,02	—
III Sd	Ls4	5,0	0,1	*12	—	—	—	—	0,2	0,04	—
IV iCv	Sl3	5,1	0,1	*6	—	—	—	—	0,2	0,02	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–12 cmol _c /kg mittel bis hoch im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; sehr geringe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	im Oberboden geringe, im Unterboden hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Sand, mittlere Boden- sowie Wasserstufe, hohe Klimastufe, ursprünglich geschätzt als Grünland mit Grünlandgrundzahl 39 (IS II a3 39)
Begleitböden:	kleinflächig geringer kolluvialer Auftrag

Notizen

Braunerde-Tschernosem aus Lösslehm über Löss

BDF 22 – Kitzen – BDF I (bis 2023)

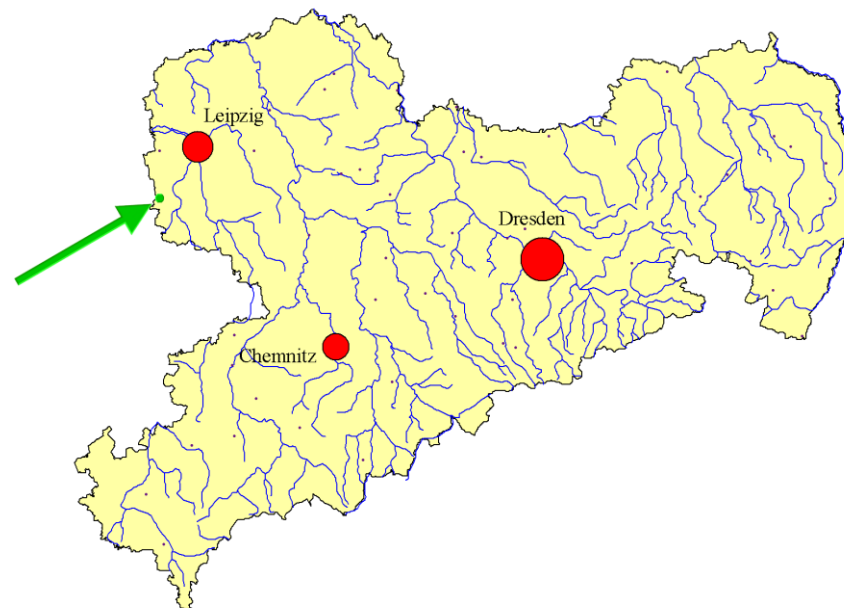
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Pegau
Landkreis/Stadt: Landkreis Leipzig
TK 25-Blatt: 4739 Zwenkau
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 151 m
mittl. Jahresniederschlag: 543 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

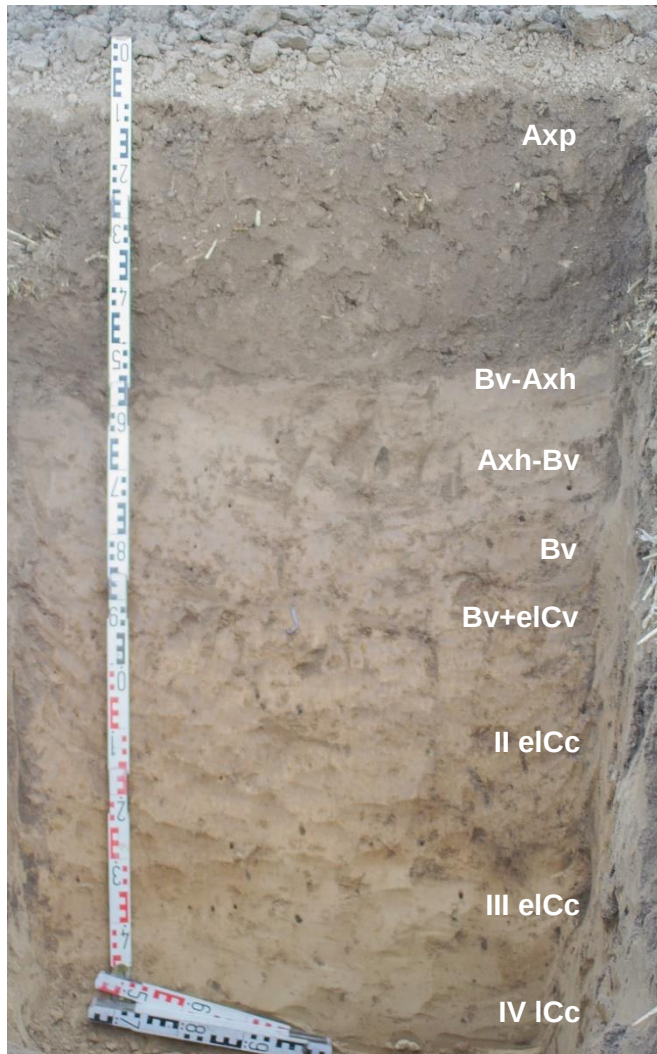


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Leipziger Land
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lössböden
Bodenlandschaft: Weißenfelser Lössstiefland

Bodenform (KA5): Braunerde-Tschernosem aus Schluff (aus Lösslehm) über tiefem Carbonatschluff (aus Löss)

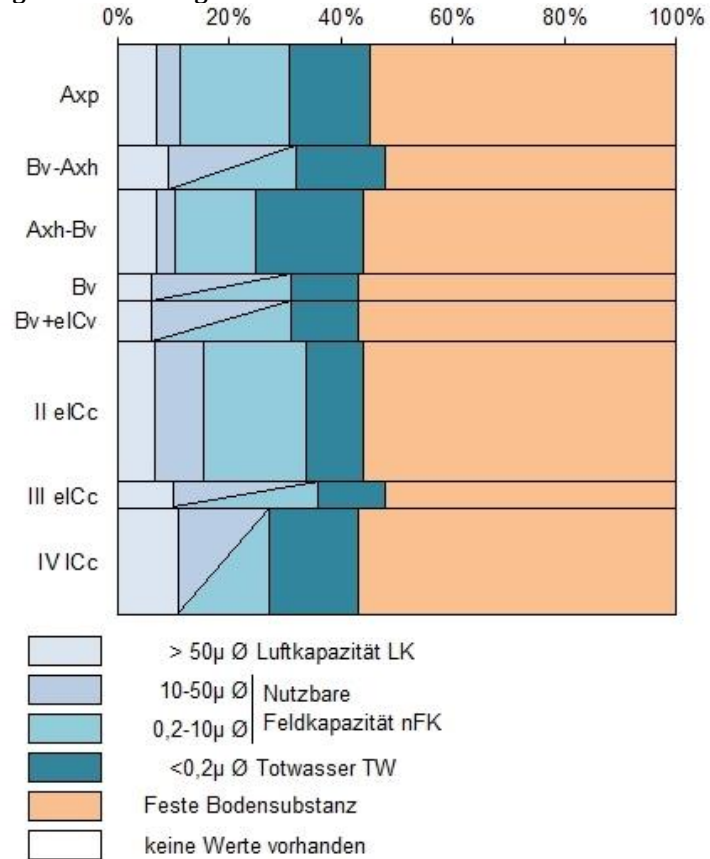
Bodenform (WRB): Haplic Chernozem (Pantosiltic, Aric, Cambic)



Axp 0...30 cm Ut4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner; mittel humoser; sehr carbonatarmer, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Bröckel- bis Krümelgefüge, vereinzelt Ton-Humusbeläge an Gefügegrenzflächen; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Bv-Axh 30...43 cm Ut4	Oberboden, humusangereichert und schwach verbraunt; dunkelbrauner, schwach humoser, sehr carbonatarmer, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyeder- bis Krümelgefüge; vereinzelte kleine Humustapeten an Gefügegrenzflächen; vereinzelt Regenwurmröhren und Krotowinen; stark durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
Axh-Bv 43...68 cm Ut4	Oberboden-Übergangshorizont, verbraunt und humusangereichert; rötlichbrauner; sehr schwach humoser, sehr carbonatarmer, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Polyedergefüge; vereinzelte kleine Humustapeten an Gefügegrenzflächen; vereinzelt Regenwurmröhren und Krotowinen; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
Bv 68...76 cm Ut4	Unterboden-Übergangshorizont, verbraunt; rot-brauner; sehr schwach humoser, carbonatarmer, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Polyedergefüge; vereinzelt kleine Ton-Humustapeten; einzelne Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
Bv+elCv 76...88 cm Ut4	Untergrund-Verzahnungshorizont, schwach verbraunt; hellgelblichbrauner; sehr schwach humoser, carbonatarmer, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm und verwittertem Löss; Polyedergefüge; sehr vereinzelt kleine Ton-Humustapeten; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; sehr schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II elCc 88...130 cm Ut3	Untergrundhorizont, Sekundärcarbonat angereichert; hellfahlbrauner; mittel humoser stark carbonathaltiger, mittel toniger Schluff aus verwittertem Löss; Säulengefüge, vereinzelt Kalkmycel; einzelne Regenwurmröhren mit Humus; vereinzelt Feinwurzeln; welliger, deutlicher Übergang zu:
III elCc 130...138 cm Ut3	Untergrundhorizont, Sekundärcarbonat angereichert; sehr hellfahlbrauner, mittel humoser, stark carbonathaltiger, mittel toniger Schluff aus verwittertem Löss; Säulengefüge, wenig Kalkmycel auf Gefügegrenzflächen; sehr vereinzelt Regenwurmröhren; ebener, deutlicher Übergang zu:
IV ICc 138...> 170 cm Ls4	Untergrund; hellockerbrauner, sehr schwach humoser, carbonatarmer, schwach kiesiger stark sandiger Lehm aus Hochflutmergel; Plattengefüge; sehr vereinzelt Kalkmycel; einzelne Eisen- und Bleichflecken

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

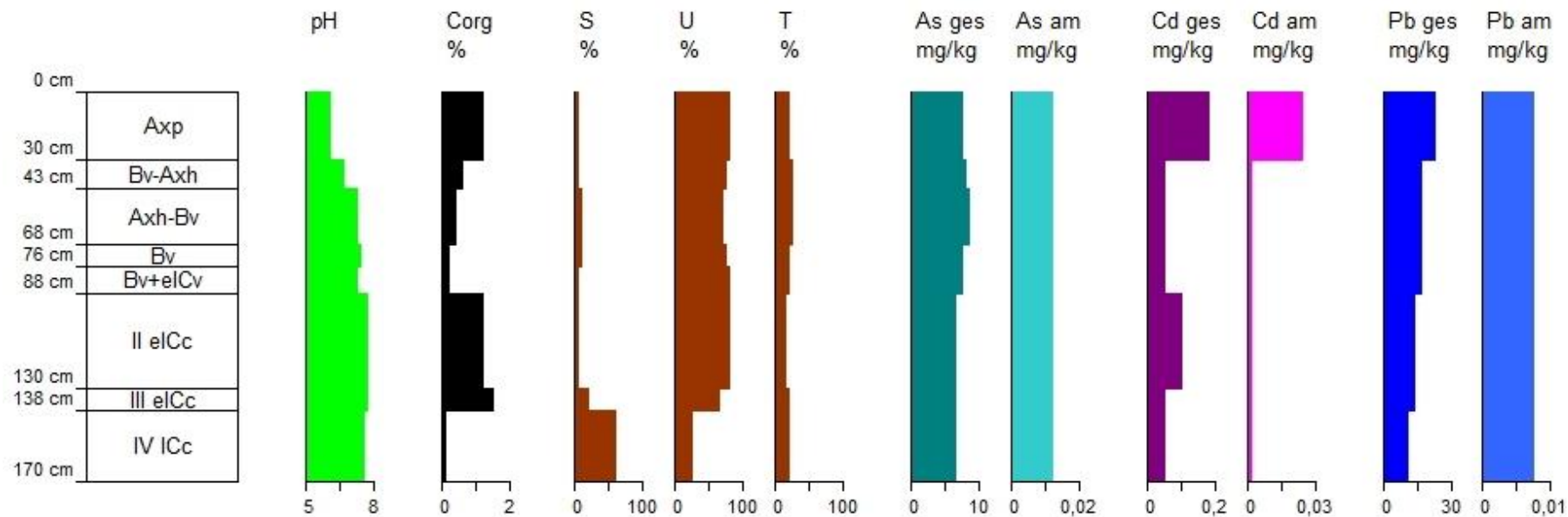


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Axp	*7	24	1,51	1,67	18	79	3
Bv-Axh	*9	*23	–	*1,6–1,8	23	74	3
Axh-Bv	*7	18	1,57	1,76	22	72	6
Bv	*6	*25	–	*1,6–1,8	17	76	7
Bv+elCv	*6	*25	–	*1,6–1,8	17	80	3
II elCc	7	27	1,49	1,62	15	81	4
III elCc	*10	*26	–	*1,6–1,8	16	66	18
IV ICc	*11	*16	–	*1,6–1,8	18	23	59

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 13 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 309 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Axp	Ut4	6,0	1,2	16	2,9	13	76	0,31	2,1	0,13	9
Bv-Axh	Ut4	6,7	0,6	17	2,5	14	85	0,36	1,0	0,07	9
Axh-Bv	Ut4	7,3	0,4	16	0,8	15	95	0,41	0,7	0,05	8
Bv	Ut4	7,4	0,2	15	0,5	14	97	0,50	0,3	0,04	–
Bv+elCv	Ut4	7,3	0,2	12	0,3	12	98	0,63	0,3	0,04	–
II elCc	Ut3	7,8	1,2	11	0,0	11	100	9,74	2,1	0,06	–
III elCc	Ut3	7,8	1,5	11	0,0	11	100	8,23	2,6	0,06	–
IV ICc	Ls4	7,6	0,1	13	0,0	13	100	1,32	0,2	0,03	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 15–17 cmol _c /kg hoch im Hauptwurzelbereich, mit 11–13 cmol _c /kg mittel bis hoch im Untergrund
Basensättigung:	mit 76–100 % BS basenreich bis basengesättigt im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; sehr geringe bis geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, gute Zustandsstufe, Bodenzahl 88 (L 2 Lö 88)
Begleitböden:	kleinflächig geringe kolluviale Aufträge vorhanden

Notizen

Braunerde aus Glimmerschiefer

BDF 23 – Ehrenfriedersdorf – BDF I (BDF II bis 2019)

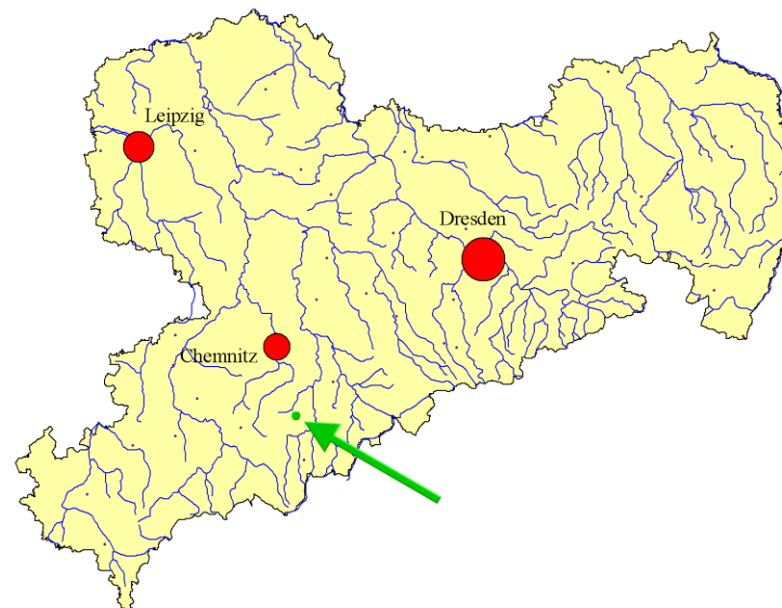
Ersteinrichtung: 2002

Lage

Gemeinde: Ehrenfriedersdorf
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
TK 25-Blatt: 5343 Ehrenfriedersdorf
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 567 m
mittl. Jahresniederschlag: 592 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

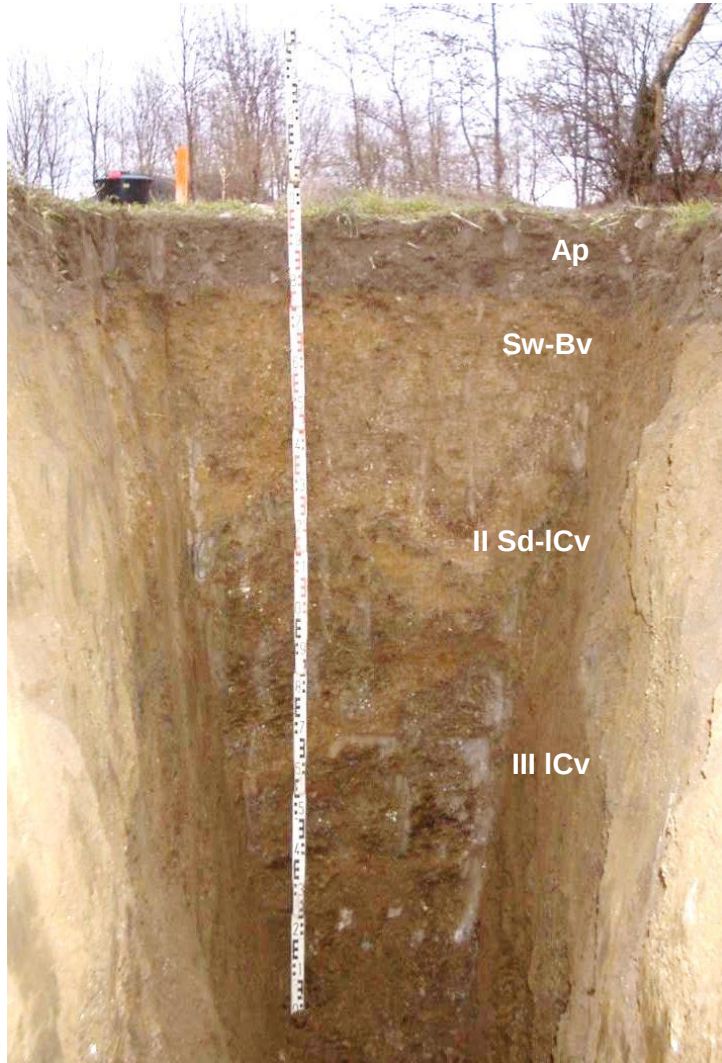


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittleres Erzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Oberes Erzgebirge

Bodenform (KA5): Braunerde aus grusführendem Lehm (aus Glimmerschiefer und Lösslehm) über grusführendem Sand (aus Glimmerschiefer)

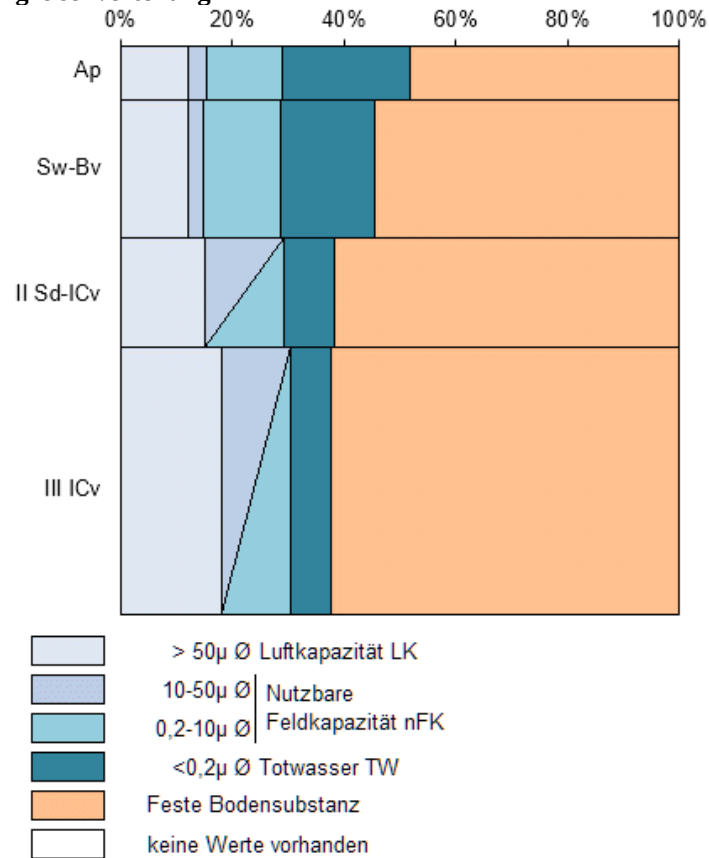
Bodenform (WRB): Mollic Umbrisol (Albic, Pantoloamic, Aric, Endoraptic)



Ap 0...20 cm SI4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, stark humoser, mittel grusiger schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer mit Lösslehm; Krümelgefüge; einzelne Wurmgänge; sehr stark durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
Sw-Bv 20...70 cm SI4	Unterboden, Übergangshorizont, verbraunt und stauwasserleitend; brauner, mittel grusiger sehr schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; Eisenflecken sowie Eisen-Mangan-Konkretionen von kleiner Ausprägungsgröße und mit sehr geringem Flächenanteil; einzelne Wurmgänge; schwach bis mittel durchwurzelt; zungen- und taschenförmiger, diffuser Übergang zu:
II Sd-ICv 70...110 cm SI3	Untergrund, Übergangshorizont, verwittert und gering wasserstauend; grau-brauner, mittel grusiger sehr schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer; Polyedergefüge; Eisenflecken von kleiner Ausprägungsgröße und mit sehr geringem Flächenanteil sowie Eisenbänder von mittlerer Ausprägungsgröße; Grobporen von mittleren Flächenanteil; keine Durchwurzelung; zungen- und taschenförmiger, diffuser Übergang zu:
III ICv 110...> 210 cm SI2	Untergrund; hellbräunlich-grauer, mittel grusiger sehr schwach steiniger schwach lehmiger Sand aus verwittertem Glimmerschiefer; Plattengefüge; vereinzelte Eisenflecken; vereinzelte Risse

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



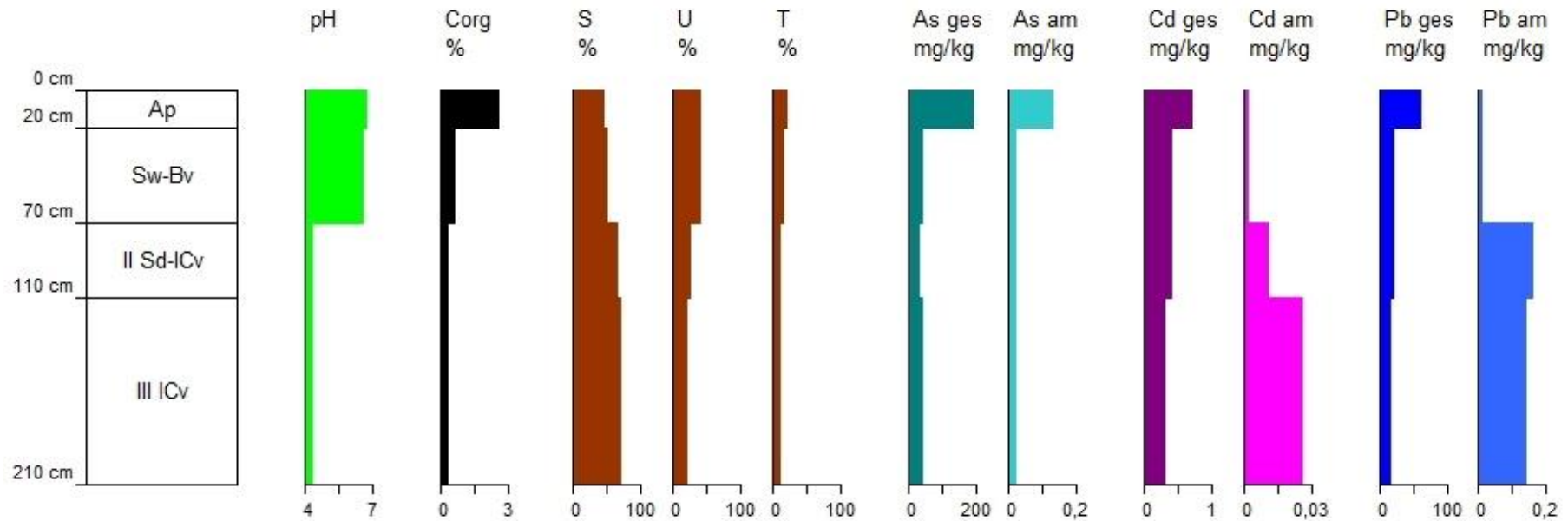
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	12	17	1,5	1,7	17	38	45
Sw-Bv	12	17	1,7	1,8	12	38	50
II Sd-ICv	*15	*14	–	*1,6–1,8	9	24	67
III ICv	*18	*13	–	*1,6–1,8	8	19	73

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 117 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI4	6,8	2,6	19	6,8	15	68	1,4	4,5	0,24	11
Sw-Bv	SI4	6,6	0,5	11	5,8	8,5	59	0,3	0,9	0,05	10
II Sd-ICv	SI3	4,3	0,3	*6	–	–	–	–	0,5	0,02	–
III ICv	SI2	4,2	0,3	*4	–	–	–	–	0,5	0,01	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 19 cmol _c /kg hoch in der Krume, mit 6–11 cmol _c /kg gering bis mittel im Unterboden
Basensättigung:	mit 59–68 % BS im effektiven Wurzelraum basenreich
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; sehr schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 42 (IS 4 V 42)
Begleitböden:	in der Fläche geringe Schwankungen der Sand-/Lehm-Gehalte

Notizen

Kolluvisol über Parabraunerde-Tschernosem aus Lösslehm

BDF 24 – Schmorren – BDF II

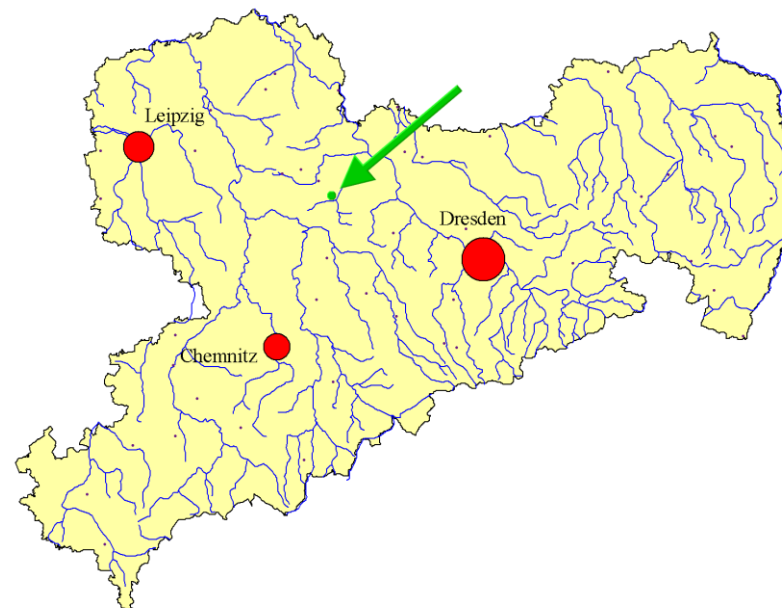
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Ostrau
Landkreis/Stadt: Landkreis Mittelsachsen
TK 25-Blatt: 4744 Oschatz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 161 m
mittl. Jahresniederschlag: 589 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

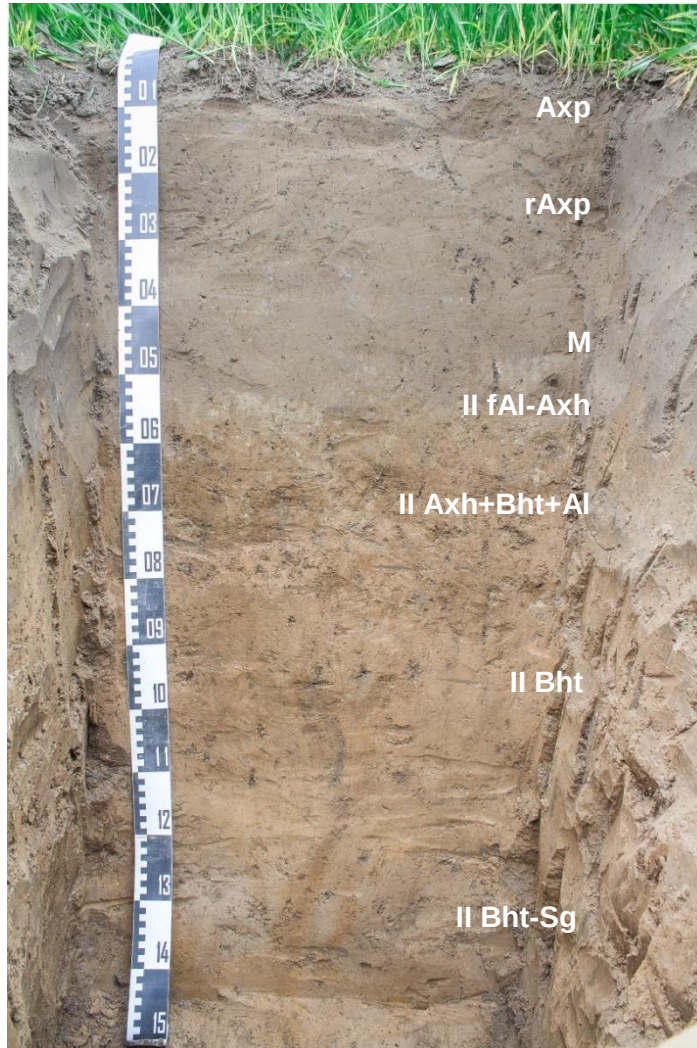


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelsächsisches Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Mittelsächsisches Lösshügelland

Bodenform (KA5): Kolluvisol über Parabraunerde-Tschernosem aus Kolluvialschluff über periglaziärem Schluff (aus Lösslehm)

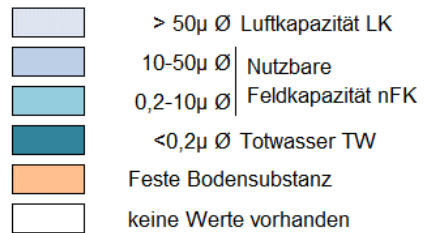
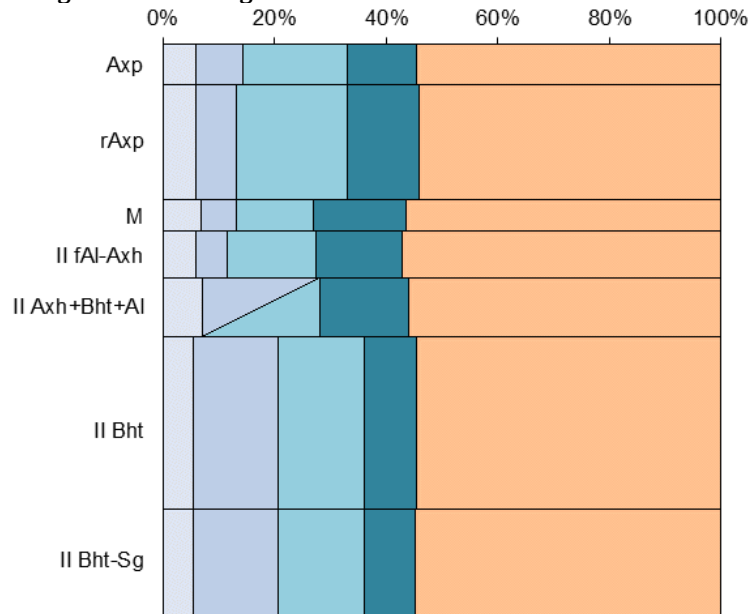
Bodenform (WRB): Luvic Chernozem (Pantosiltic)



Axp 0...10 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; schwarzgrauer, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus kolluvialem Lösslehm; Krümelgefüge; einzelne große Wurmgänge; stark durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
rAxp 10...40 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; schwarzgrauer, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus kolluvialem Lösslehm; Krümelgefüge; einzelne große Wurmgänge; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
M 40...48 cm Ut3	Bodenhorizont, dunkelgrauer, mittel humoser, mittel toniger Schluff aus kolluvialem Lösslehm; Krümelgefüge, klein bis mittel, halboffen; vereinzelt Lessivierungsflecken, vereinzelt Eisenflecken; zahlreiche „Nadelstich“-Poren; zahlreiche große Wurmgänge, mittel durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
II fAl-Axh 48...60 cm Ut3	Oberboden-Übergangshorizont, tonverarmt und gering humusangereichert; dunkelbraun-grauer, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Eisenflecken; äußerst hoher Flächenanteil an Lessivierungsflecken; zahlreiche „Nadelstich“-Poren; einzelne große Wurmgänge, schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
II Axh+Bht+Al 60...75 cm Ut4	Unterboden-Verzahnungshorizont, tonverarmt und gering humusangereichert; dunkelbraun-grauer, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Eisenflecken; äußerst hoher Flächenanteil an Lessivierungsflecken; zahlreiche „Nadelstich“-Poren; einzelne große Wurmgänge, schwach durchwurzelt; zungen- bis taschenförmiger, diffuser Übergang zu:
II Bht 75...120 cm Ut4	Unterboden, ton- und humusangereichert; hellgrau-brauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Plattengefüge und Polyedergefüge; sehr hohe Flächenanteil an Ton-Humus-Tapeten; vereinzelt Eisenflecken; zahlreiche „Nadelstich“-Poren; einzelne große Wurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II Bht-Sg 120...> 150 cm Ut4	Unterboden-Übergangshorizont, ton- und humusangereichert, haftenassegeprägt; brauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Plattengefüge und Polyedergefüge; hoher Flächenanteil an Ton-Humus-Tapeten; einzelne große Wurmgänge; „Nadelstich“-Poren abnehmend; schwach durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

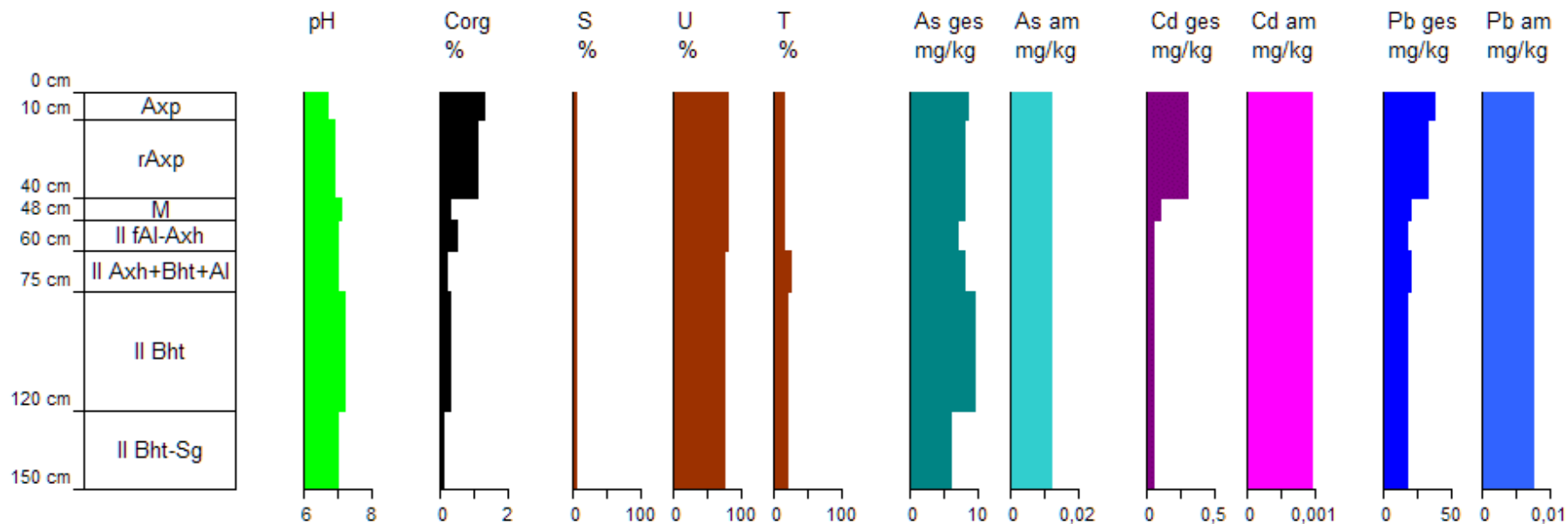


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Axp	6	27	1,42	1,55	14	83	3
rAxp	6	27	1,46	1,60	15	81	4
M	7	20	1,49	1,69	15	81	4
II fAl-Axh	6	21	1,55	1,73	15	83	2
II Axh+Bht+Al	*7	*21	1,58	1,79	23	75	2
II Bht	5	31	1,44	1,55	21	76	4
II Bht-Sg	5	31	1,44	1,55	21	76	4

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 15 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 413 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Axp	Ut3	6,7	1,3	14	2,9	11	80	0,36	2,2	0,15	9
rAxp	Ut3	6,9	1,1	13	1,0	12	92	0,40	1,9	0,12	9
M	Ut3	7,1	0,3	16	2,3	14	86	0,37	0,5	0,05	–
II fAl-Axh	Ut3	7,0	0,5	17	6,9	10	60	0,20	0,9	0,05	10
II Axh+Bht+Al	Ut4	7,0	0,2	18	3,0	15	89	0,31	0,3	0,04	–
II Bht	Ut4	7,2	0,3	19	5,0	14	71	0,10	0,5	0,04	–
II Bht-Sg	Ut4	7,0	0,1	12	1,8	10	85	0,10	0,2	0,02	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 12–19 $cmol_c/kg$ hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 60–92 % BS basenreich bis basengesättigt im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, mittlere bis gute Zustandsstufe, Bodenzahl 78 (L 3 Lö 78)
Begleitböden:	Parabraunerde-Tschernosem, Tschernosem-Parabraunerde

Notizen

Pseudogley - Parabraunerde aus Lösslehm

BDF 25 – Krögis – BDF I

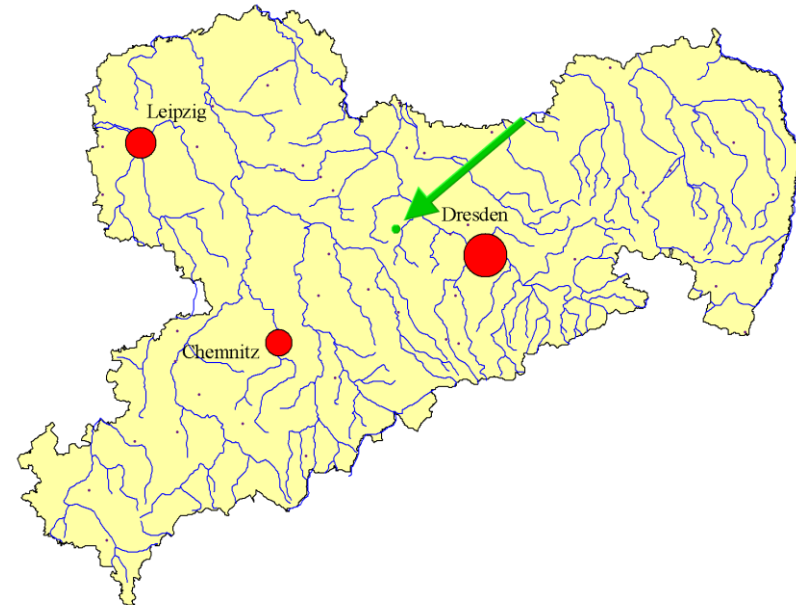
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Käbschütztal
Landkreis/Stadt: Landkreis Meißen
TK 25-Blatt: 4846 Meißen
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 215 m
mittl. Jahresniederschlag: 628 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

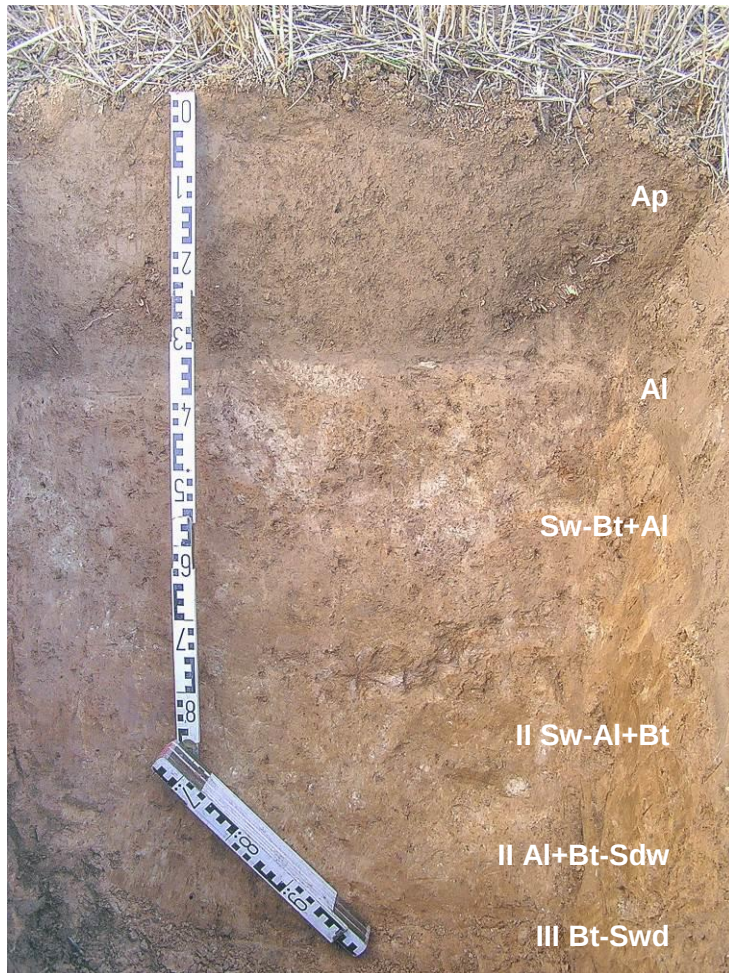


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelsächsisches Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Mittelsächsisches Lösshügelland

Bodenform (KA5): Pseudogley-Parabraunerde aus periglaziärem Schluff (aus Lösslehm)

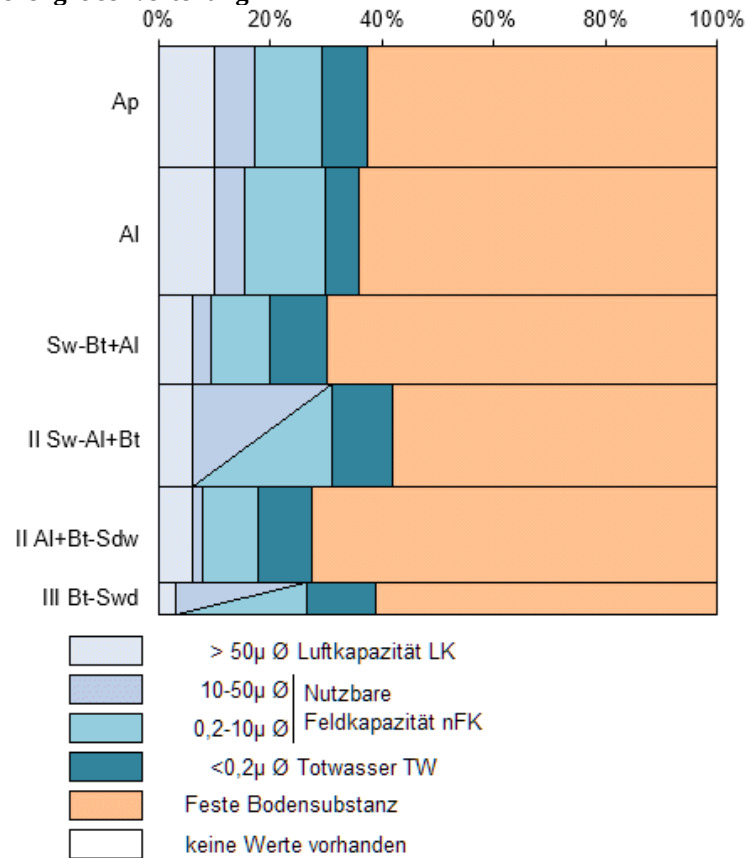
Bodenform (WRB): Stagnic Luvisol (Pantosiltic, Aric, Cutanic, Hypereutric, Ochric)



Ap 0...28 cm Ut2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dinkelgelblichbrauner, schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Bröckelgefüge; Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Al 28...57 cm Ut2	Oberboden, tonverarmt; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; sehr schwach Bleichflecke sowie Eisen- und Eisen-Mangan-Konkretionen; wenige Regenwurmröhren mit Humus; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Sw-Bt+Al 57...77 cm Ut2	Unterboden-Übergangshorizont, tonangereichert und schwach stauwasserbeeinflusst; hellgelblichbrauner bis gelblichbrauner, sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- bis Subpolyedergefüge; zahlreiche kleine Tontapeten; sehr schwach bleich- und eisenfleckig, einzelne Eisen-Mangan-Konkretionen; mittel durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Sw-Al+Bt 77...100 cm Ut2	Unterboden-Übergangshorizont, stauwasserleitend und tonverarmt; hellgelblichbrauner bis gelblichbrauner, sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; sehr vereinzelt kleine Tontapeten; zahlreiche Bleich- und Eisenflecken, einzelne Eisen-Mangan-Konkretionen; sehr vereinzelt Regenwurmröhren mit Humus; sehr schwach durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
II Al+Bt-Sdw 100...122 cm Ut3	Unterboden-Übergangshorizont, teils tonverarmt, teils tonangereichert und stauwasserbeeinflusst; hellgelblicher bis hellockerbrauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; häufig kleine Tontapeten; zahlreiche Bleich- und Eisenflecken, einige Eisen-Mangan-Konkretionen; Wurmgänge, Grobporen; einzelne Feinwurzeln; unregelmäßiger, deutlicher Übergang zu:
III Bt-Swd 122...> 130 cm Ut3	Unterboden- Übergangshorizont, stauwasserbeeinflusst und schwach tonangereichert; gelblichbrauner; sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus verwittertem Löss; Subpolyedergefüge; vereinzelt kleine Tontapeten; unregelmäßig bleich- und eisenmarmoriert bis streifig, vereinzelt Eisen-Mangan-Konkretionen

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



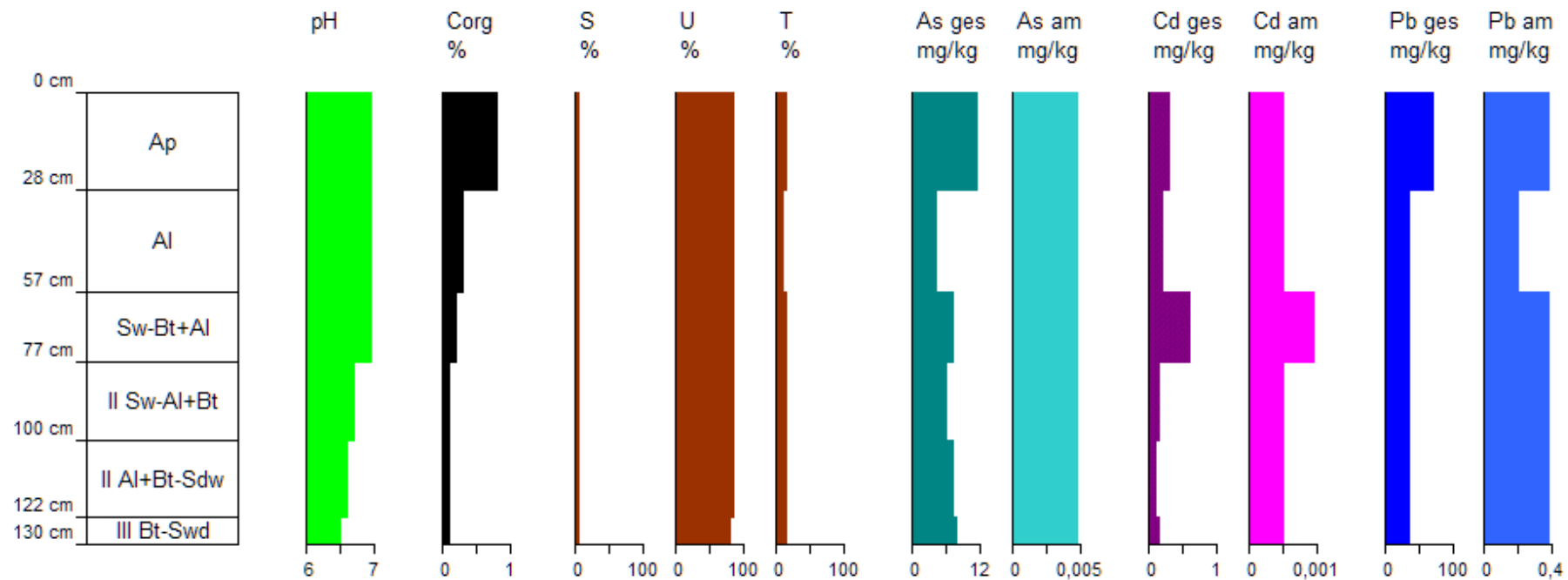
Horizont	LK %	nFK %	pt g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	10	19	1,37	1,47	11	85	4
Al	10	20	1,46	1,55	10	86	4
Sw-Bt+Al	6	14	1,54	1,65	12	86	3
II Sw-Al+Bt	*6	*25	–	*1,6–1,8	12	86	3
II Al+Bt-Sdw	6	12	1,66	1,78	13	84	2
III Bt-Swd	*3	*24	–	*1,6–1,8	15	83	2

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 12,2 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 223 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut2	7,0	0,8	13	2,3	11	83	0,74	1,4	0,11	7
Al	Ut2	7,0	0,3	9,6	1,8	7,8	81	0,58	0,5	0,05	–
Sw-Bt+Al	Ut2	7,0	0,2	15	1,8	13	88	0,56	0,3	0,03	–
II Sw-Al+Bt	Ut2	6,7	0,1	13	1,5	11	88	0,50	0,2	0,02	–
II Al+Bt-Sdw	Ut3	6,6	0,1	14	2,2	12	84	0,49	0,2	0,02	–
III Bt-Swd	Ut3	6,5	0,1	14	2,5	12	83	0,67	0,2	0,02	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–15 cmol _c /kg mittel bis hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 81–88 % BS sehr basenreich bis basengesättigt im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	hohe bis sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit; starke Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 71 (L 4 Lö 71)
Begleitböden:	kleinflächig pseudovergleyte Parabraunerde sowie geringer kolluvialer Auftrag

Notizen

Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm über Syenit

BDF 26 – Radeburg – BDF I

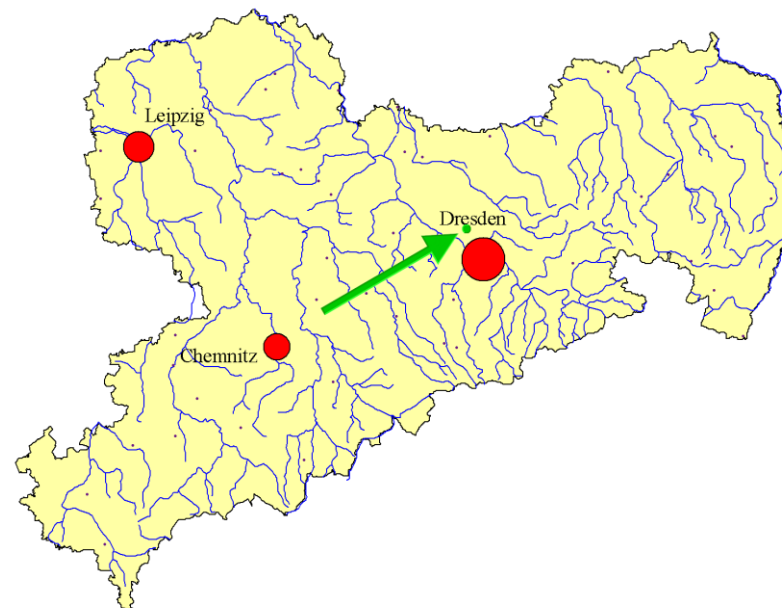
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Moritzburg
Landkreis/Stadt: Landkreis Meißen
TK 25-Blatt: 4848 Dresden-Klotzsche
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 225 m
mittl. Jahresniederschlag: 615 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

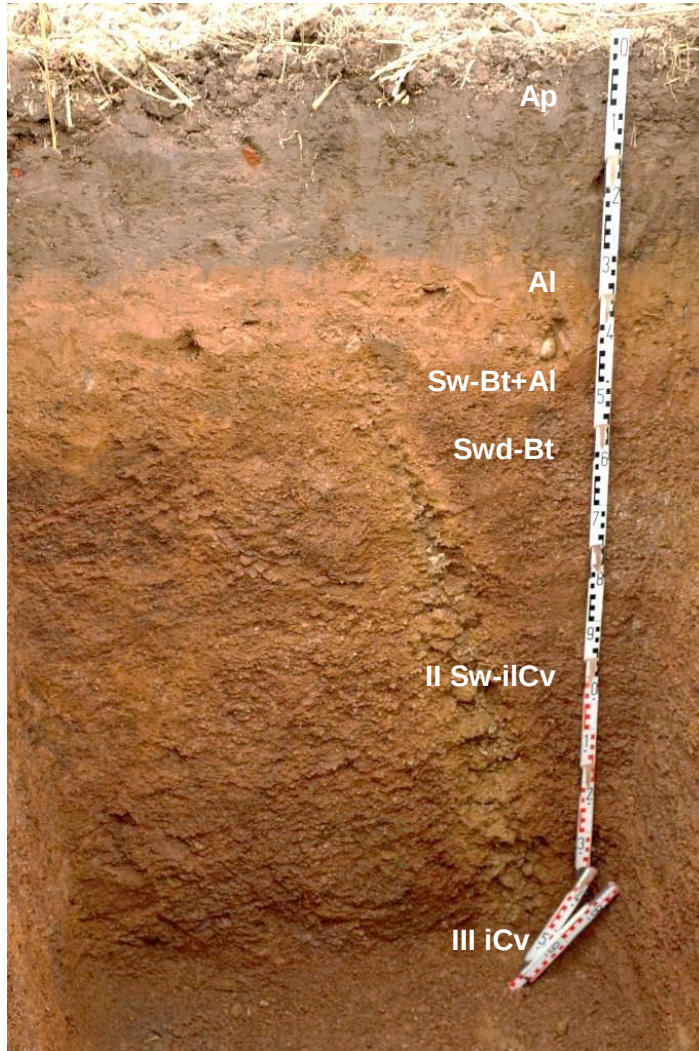


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Dresdner Elbtalweitung
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Dresdner Elbtalweitung

Bodenform (KA5): Pseudogley-Parabraunerde aus grusführendem Schluff (aus Lösslehm und Syenit) über Grussand (aus Syenit)

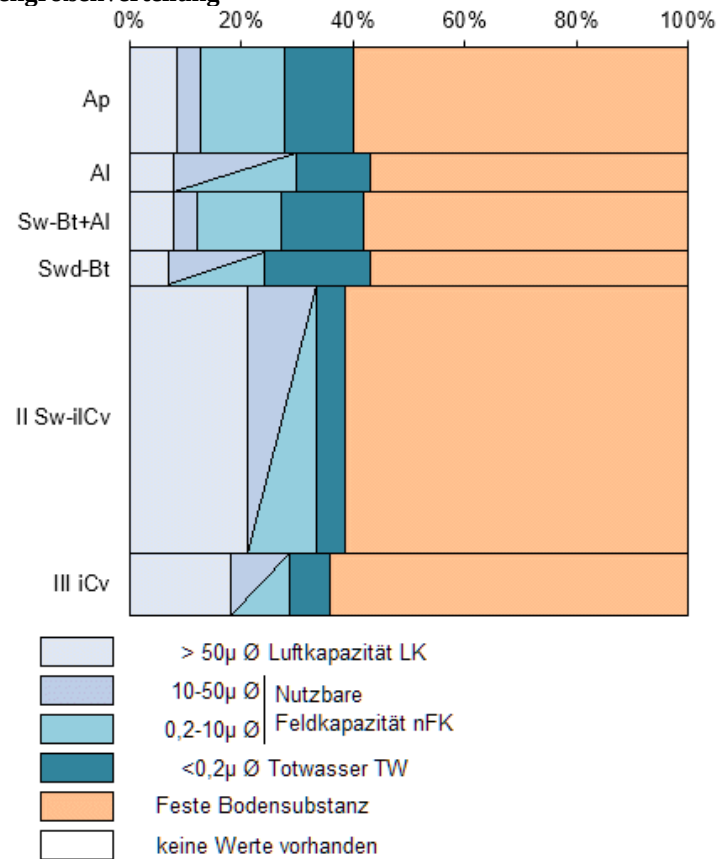
Bodenform (WRB): Stagnic Luvisol (Pantosiltic, Aric, Cutanic, Hypereutric, Ochric)



Ap 0...30 cm Uls	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, schwach humoser, schwach grusiger sehr schwach steiniger sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Syenit; Krümelgefüge; Wurmgänge, Grobporen; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Al 30...40 cm Uls	Unterboden, tonverarmt; hellgelblich-grauer, sehr schwach humoser, schwach grusiger sehr schwach steiniger sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; Lessivierungsflecken; mittel durchwurzelt; zungen- bis taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
Sw-Bt+Al 40...55 cm Lu	Unterboden, Übergangshorizont, tonverarmt, teils tonangereichert und stauwasserleitend; dunkel gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach grusiger sehr schwach steiniger schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Syenit; Subpolyedergefüge; Lessivierungsflecken, Tonbeläge; Bleich- und Eisenflecken; mittlere Durchwurzelung; welliger, deutlicher Übergang zu:
Swd-Bt 55...65 cm Lu	Unterboden, Übergangshorizont, tonangereichert und stauwasserleitend bis stauend; dunkel gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach grusiger sehr schwach steiniger schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Syenit; Subpolyedergefüge; Tonbeläge; Bleich- und Eisenflecken; schwache Durchwurzelung; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Sw-ilCv 65...140 cm Su2	Untergrund-Übergangshorizont, stauwasserleitend; dunkelbrauner-rötlich brauner, sehr stark grusiger schwach steiniger schwach schluffiger Sand aus periglaziär schwachbeeinflusstem Syenit; Einzelkorngefüge; schwache Bleich- und Eisenflecken; schwache Durchwurzelung; welliger, deutlicher Übergang zu:
III iCv 140...> 160 cm SI2	Untergrund; graubrauner-rötlich brauner, sehr stark grusiger mittel steiniger schwach lehmiger Sand aus verwittertem und stark zersetztem Syenit; Einzelkorngefüge; keine Durchwurzelung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

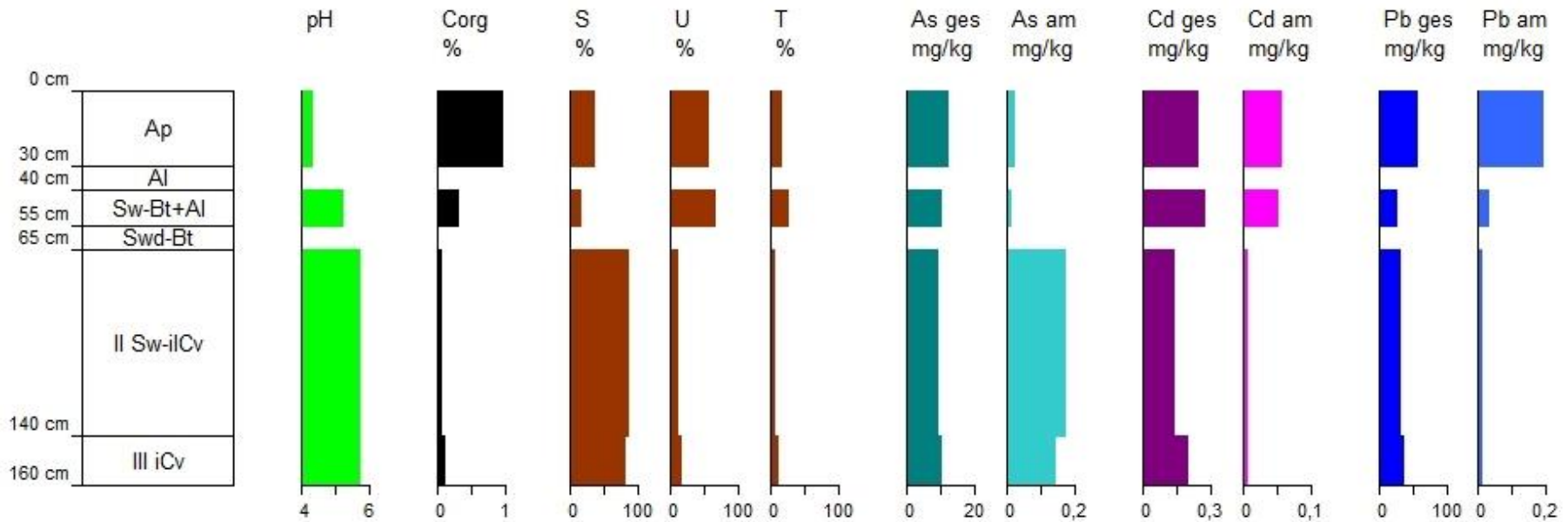


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	9	19	1,57	1,67	11	55	34
Al	*8	*22	–	*1,6–1,8	*10	*56	*34
Sw-Bt+Al	8	19	1,53	1,73	22	64	15
Swd-Bt	*7	*17	–	*1,6–1,8	*25	*65	*10
II Sw-ilCv	*21	*13	–	*1,6–1,8	4	10	86
III iCv	*18	*11	–	*1,6–1,8	6	3	81

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 220 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Uls	4,3	1,0	*9	—	—	—	—	1,7	0,12	8
Al	Uls	—	—	*9	—	—	—	—	—	—	—
Sw-Bt+Al	Lu	5,2	0,3	*15	—	—	—	—	0,5	0,04	—
Swd-Bt	Lu	—	—	*15	—	—	—	—	—	—	—
II Sw-ilCv	Su2	5,7	< 0,1	*2	—	—	—	—	—	0,01	—
III iCv	Sl2	5,7	0,1	*4	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2–15 cmol _c /kg von sehr gering bis hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK).
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Löss- und Verwitterungslehm, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 60 (L 4 LöV 60)
Begleitböden:	in der Fläche auf Grund starker Erosion Profilkappung und kolluvialer Auftrag

Notizen

Gley aus Auensediment

BDF 27 – Neuhilbersdorf – BDF I

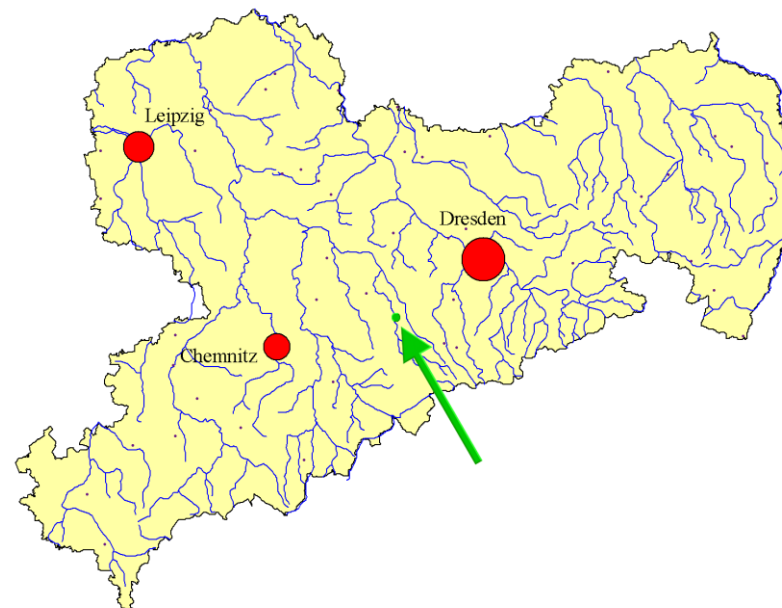
Ersteinrichtung: 2006

Lage

Gemeinde: Freiberg
Landkreis/Stadt: Landkreis Mittelsachsen
TK 25-Blatt: 5046 Freiberg
Nutzung: Brache

Klima

Höhe ü. NN: 332 m
mittl. Jahresniederschlag: 828 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

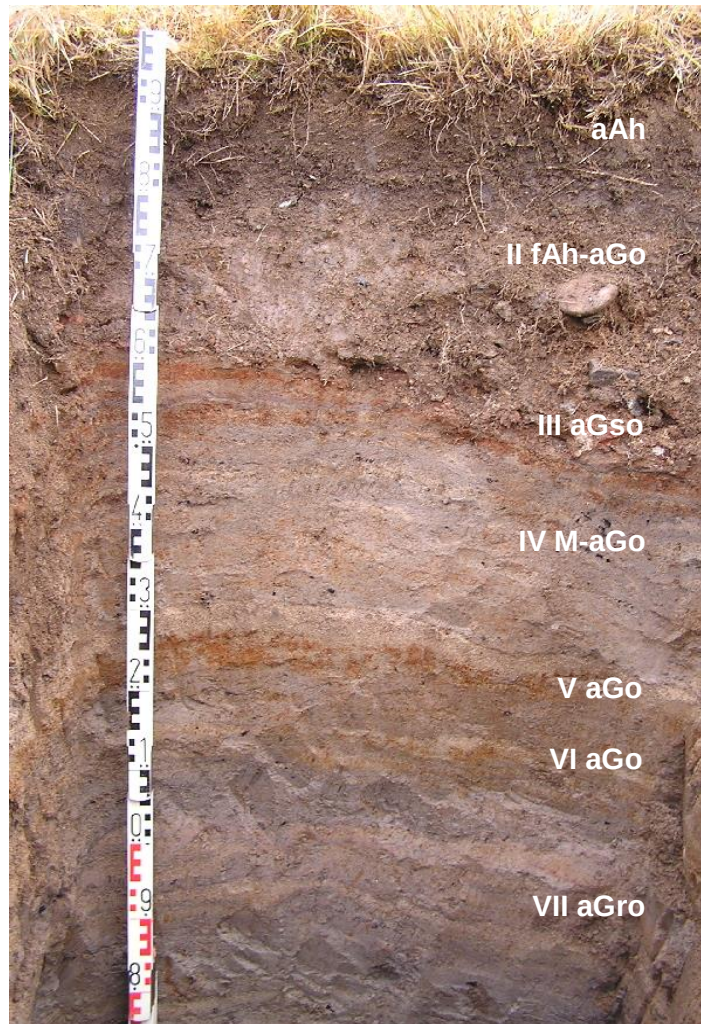


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung

Bodenform (KA5): Auengley aus Sand über tiefem Schluff (aus Auensediment)

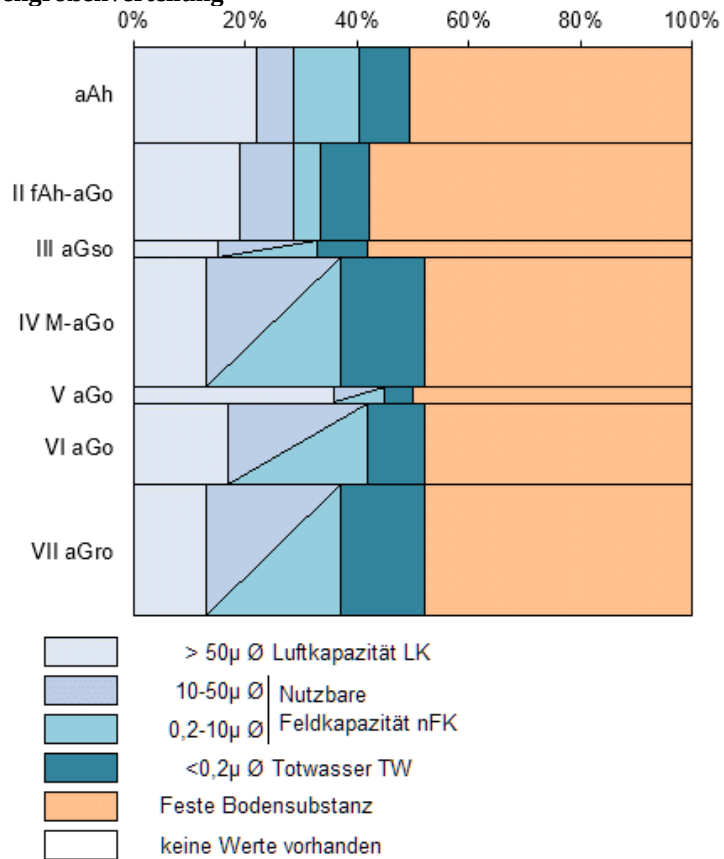
Bodenform (WRB): Dystric Orthofluvic Oxygleyic Subaquatic Gleysol (Pantoloamic, Profundihumic, Amphiraptic)



aAh 0...20 cm SI3	Oberboden; brauner, sehr stark humoser, schwach kiesführender sehr schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus Auensand; Krümelgefüge; extrem stark durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
II fAh-aGo 20...40 cm SI3	Oberboden – Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; dunkelgraubrauner bis dunkelgrauer, mittel humoser, schwach kiesiger sehr schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus Auensand; Subpolyeder- bis Krümelgefüge; Eisenflecken, stark durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
III aGso 40...43 cm SI3	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; graubrauner bis dunkelroter, stark humoser, sehr schwach kiesiger mittel lehmiger Sand aus Auensand; Subpolyedergefüge, Eisenbänder, mittel durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV M-aGo 43...70 cm Uls	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst, schwach verbraunt; graubrauner bis brauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger sandig lehmiger Schluff aus Auenschluff; Platten- und Polyedergefüge, Eisenbänder, mittel durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
V aGo 70...73 cm Ss	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; graubrauner bis brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger reiner Sand aus Auensand; Einzelkorngefüge, Eisenflecken, schwach durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
VI aGo 73...90 cm Su3	Mineralbodenhorizont, grundwasserbeeinflusst; hell gelblich brauner bis gelblich roter, schwach bis mittel humoser, sehr schwach kiesiger mittel schluffiger Sand aus Auensand; Platten- und Polyedergefüge, Eisenflecken, schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
VII aGro 90...> 120 cm Uls	Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst bis grundwasserführend; hell bräunlich grauer bis bräunlich gelber, schwach bis mittel humoser, sehr schwach kiesiger sandig lehmiger Schluff aus Auenschluff; Polyedergefüge, Bleich- und Eisenflecken, schwach durchwurzelt; oft fließend nass

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

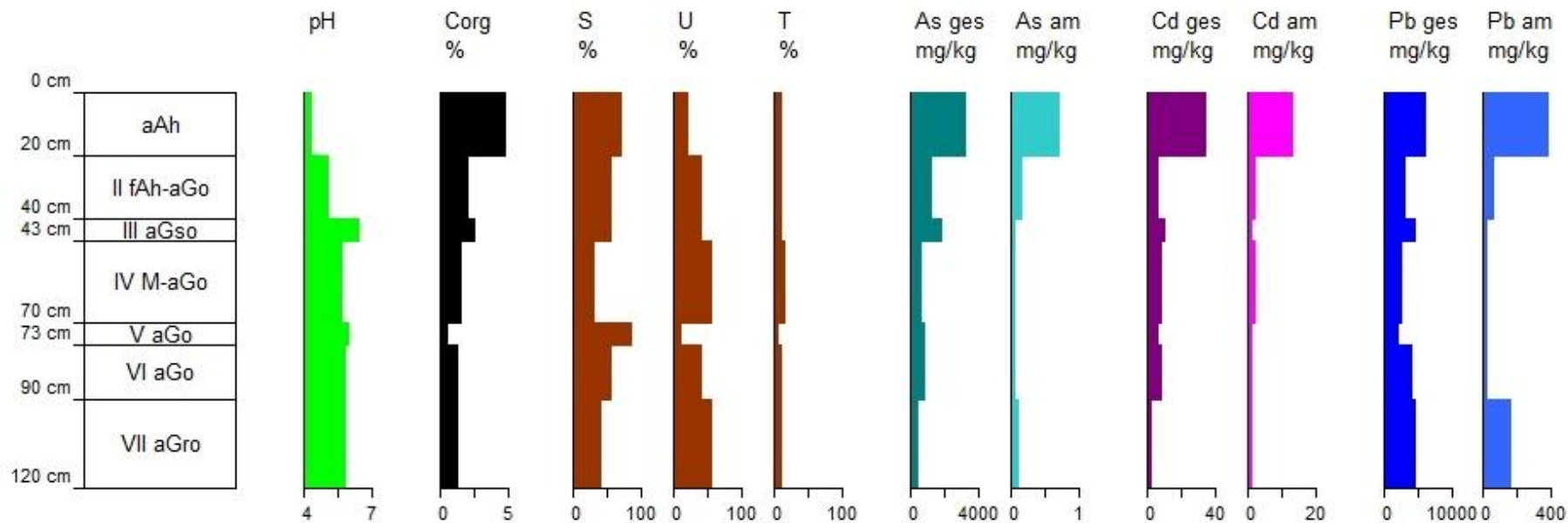


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAh	22	19	–	*< 1,4	9	19	72
II fAh-aGo	19	15	1,25	1,32	8	37	55
III aGso	*15	*18	–	*< 1,4	10	37	53
IV M-aGo	*13	*24	1,16	1,27	12	58	31
V aGo	*36	*9	–	*< 1,4	4	8	88
VI aGo	*17	*25	1,22	1,27	6	37	57
VII aGro	*13	*24	1,25	1,34	10	53	37

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 12 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 239 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAh	SI3	4,3	4,8	*6	–	–	–	–	8,3	0,22	22
II fAh-aGo	SI3	5,0	2,0	*6	–	–	–	–	3,4	0,12	17
III aGso	SI3	6,5	2,5	14	3,0	11	61	0,18	4,3	0,16	16
IV M-aGo	Uls	5,7	1,5	*9	–	–	–	–	2,6	0,11	14
V aGo	Ss	5,9	0,5	*2	–	–	–	–	0,9	0,03	17
VI aGo	Su3	5,8	1,2	*4	–	–	–	–	2,1	0,06	20
VII aGro	Uls	5,8	1,2	*9	–	–	–	–	2,1	0,08	15

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 6–14 cmol _c /kg gering bis hoch im Hauptwurzelbereich, mit 2–9 cmol _c /kg sehr gering bis mittel im unteren Profileil
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden zeigt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; kapillare Nachlieferung möglich (grundnass); überwiegend hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe bis sehr hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK).
Lagerungsdichte:	geringe bis sehr geringe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe bis sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lehm, mittlere Boden- und Klimastufe, sehr gute Wasserstufe, Grünlandgrundzahl 61 (L II b 1 61)
Begleitböden:	in der Fläche geringe Schwankungen der Sand-/Schluff-Gehalte

Notizen

Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm über Rhyolith

BDF 28 – Noßwitz – BDF I

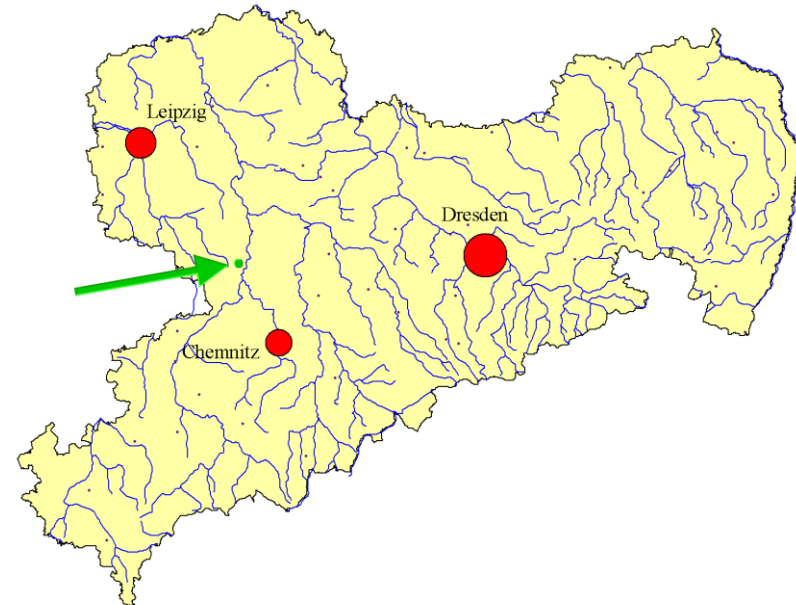
Ersteinrichtung: 2002

Lage

Gemeinde: Rochlitz
Landkreis/Stadt: Landkreis Mittelsachsen
TK 25-Blatt: 4942 Rochlitz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 279 m
mittl. Jahresniederschlag: 678 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mulde-Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Mulde-Lösshügelland

Bodenform (KA5): Parabraunerde-Pseudogley aus periglaziärem Schluff (aus Lösslehm) über grusführendem Schluff (aus Lösslehm und Rhyolith)

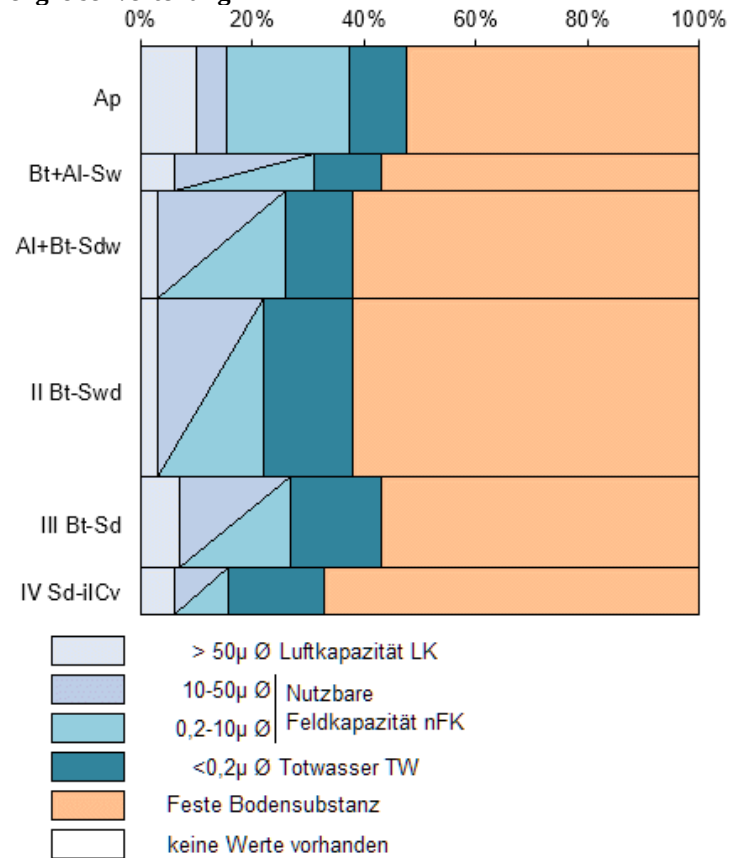
Bodenform (WRB): Orthoeutric Amphialbic Katostagnic Glossic Retisol (Pantosiltic, Aric, Cutanic, Differentic, Ochric)



Ap 0...30 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, sehr schwach grusiger sehr schwach steiniger mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; Krümel- bis Subpolyedergefüge; sehr stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Bt+Al-Sw 30...40 cm Ut3	Übergangs-, Verzahnungshorizont: stauwasserleitend mit Tonverarmung, teils geringe Tonanreicherung; fahlbrauner bis hellgrauer, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; Eisenflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Platten- und Polyedergefüge; mittel durchwurzelt; taschen- bzw. zungenförmiger, deutlicher Übergang zu:
Al+Bt-Sdw 40...70 cm Ut4	Übergangs-, Verzahnungshorizont: stauwasserleitend, teils stauend mit Tonverarmung und -anreicherung; hellgelblich brauner bis dunkelbrauner, schwach grusiger stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Platten- und Polyedergefüge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Bt-Swd 70...120 cm Ut4	Übergangshorizont: sickerwasserleitend bis -stauend, Tonanreicherung; hell bräunlich grauer bis rötlich gelber, schwach grusiger sehr schwach steiniger stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Rhyolith; marmoriert, Eisen- und Bleichflecken und -adern, Eisen-Mangan-Beläge; Polyedergefüge; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
III Bt-Sd 120...150 cm Ut4	Übergangshorizont: sickerwasserstauend, Tonanreicherung; rötlich gelber bis hellbrauner, schwach grusiger mittel bis stark steiniger stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm und Rhyolith; marmoriert, Eisen- und Bleichflecken und -adern, Eisen-Mangan-Beläge; Polyeder- und Kittgefüge; sehr schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
IV Sd-ilCv 150...> 160 cm Ls2	Übergangs-, Untergrundhorizont: sickerwasserstauend; roter bis gelblich rot er, schwach grusiger sehr stark steiniger schwach sandiger Lehm aus periglaziär überprägter Rhyolithverwitterung; Bleichadern, Eisenflecken; Kohärentgefüge; keine Durchwurzelung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

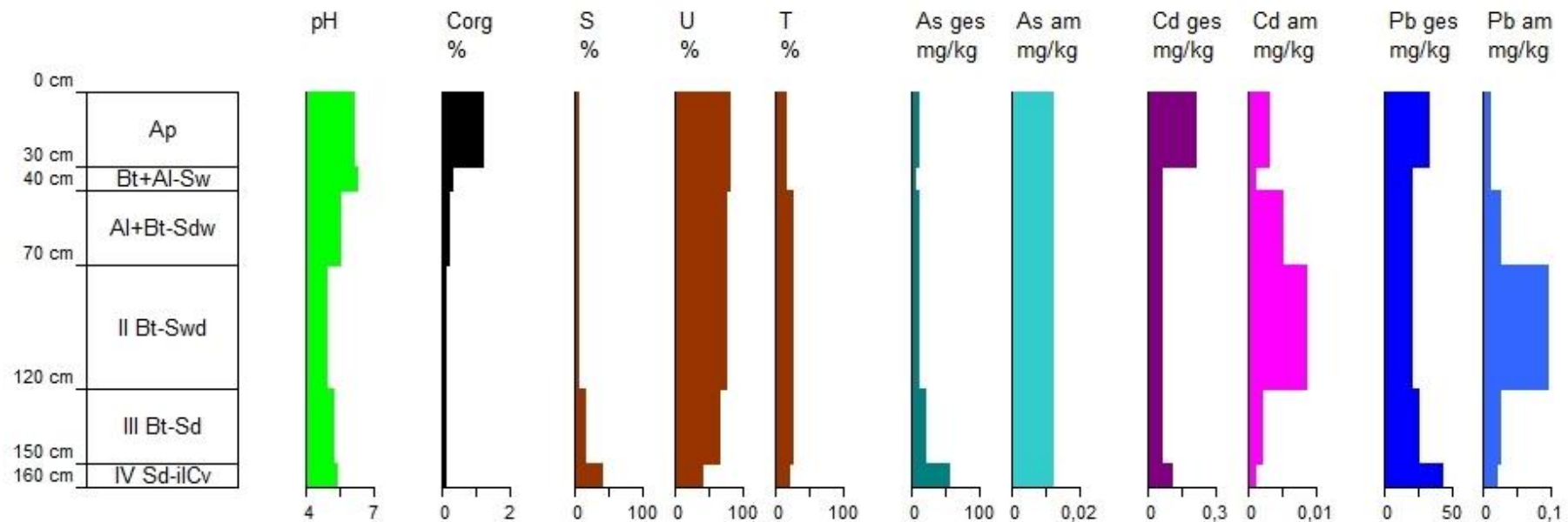


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	10	27	1,37	1,49	14	83	2
Bt+Al-Sw	*6	*25	1,60	1,74	15	83	2
Al+Bt-Sdw	*3	*23	1,62	1,83	23	75	2
II Bt-Swd	*3	*15	1,63	1,84	23	77	0
III Bt-Sd	*7	*15	–	*1,8–2,0	21	66	13
IV Sd-ilCv	*6	*14	–	*1,8–2,0	21	40	39

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 15 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 296 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,1	1,2	12	4,6	7,6	63	0,07	2,1	0,12	10
Bt+Al-Sw	Ut3	6,3	0,3	8,8	3,8	5,0	57	0,11	0,5	0,03	–
Al+Bt-Sdw	Ut4	5,5	0,2	*14	–	–	–	–	0,3	0,02	–
II Bt-Swd	Ut4	4,8	0,1	*14	–	–	–	–	0,2	0,02	–
III Bt-Sd	Ut4	5,2	0,1	*14	–	–	–	–	0,2	0,02	–
IV Sd-ilCv	Ls2	5,4	0,1	*13	–	–	–	–	0,2	0,01	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–12 cmol _c /kg mittel bis hoch im Oberboden
Basensättigung:	mit 57–63 % BS basenreich im Oberboden
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt sehr hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; mittlere bis hohe Verschlammungsneigung
Bodenluft:	geringe bis mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	überwiegend mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 67 (L 4 Lö 67)
Begleitböden:	kleinflächig geringer kolluvialer Auftrag

Notizen

Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm

BDF 29– Naundorf – BDF I

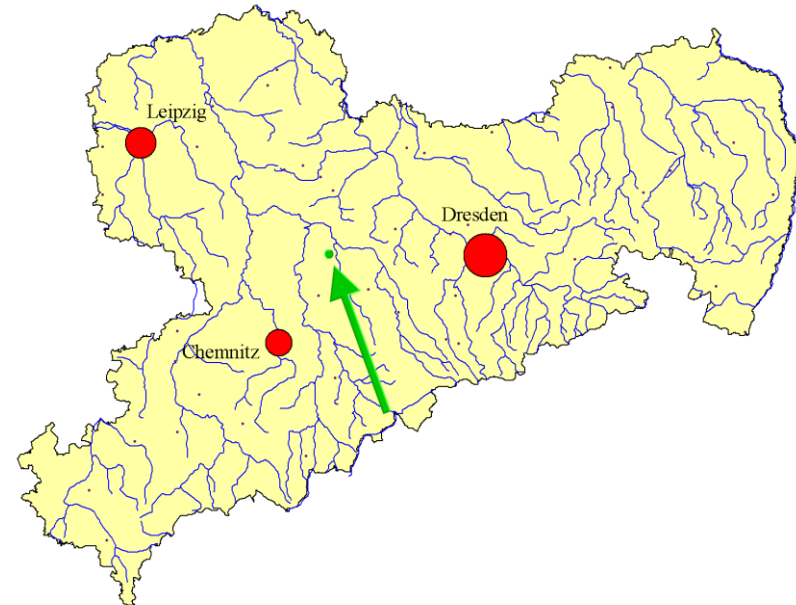
Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Striegistal
Landkreis/Stadt: Landkreis Mittelsachsen
TK 25-Blatt: 4944 Waldheim
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 289 m
mittl. Jahresniederschlag: 589 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

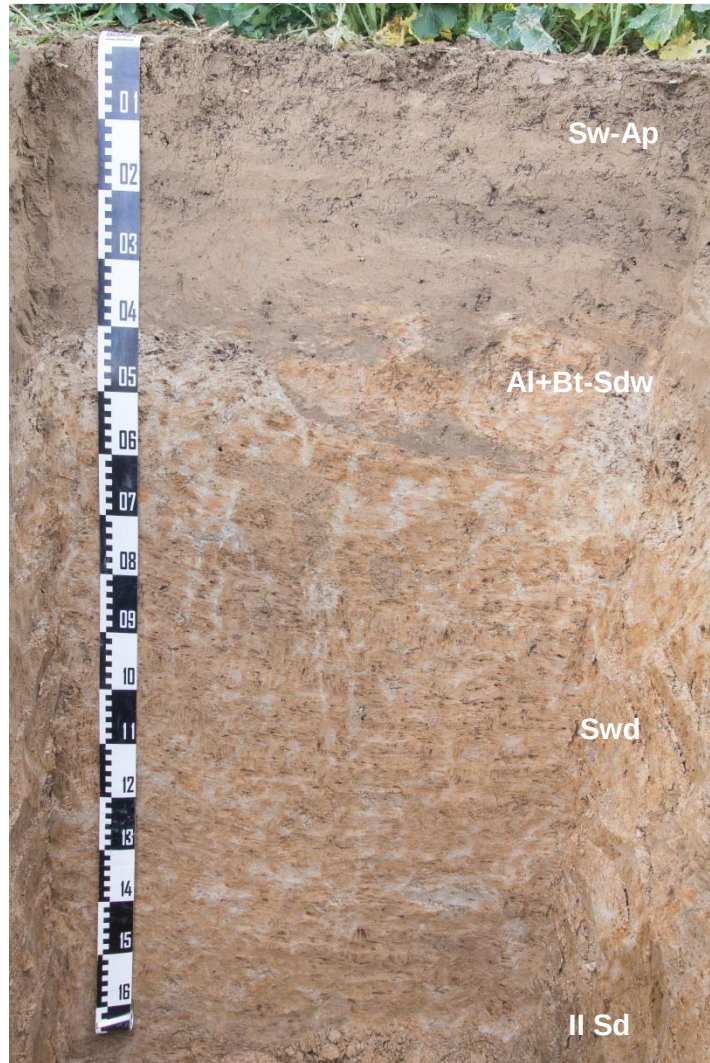


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mulde-Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Mulde-Lösshügelland

Bodenform (KA5): Parabraunerde-Pseudogley aus periglaziärem Schluff (aus Lösslehm)

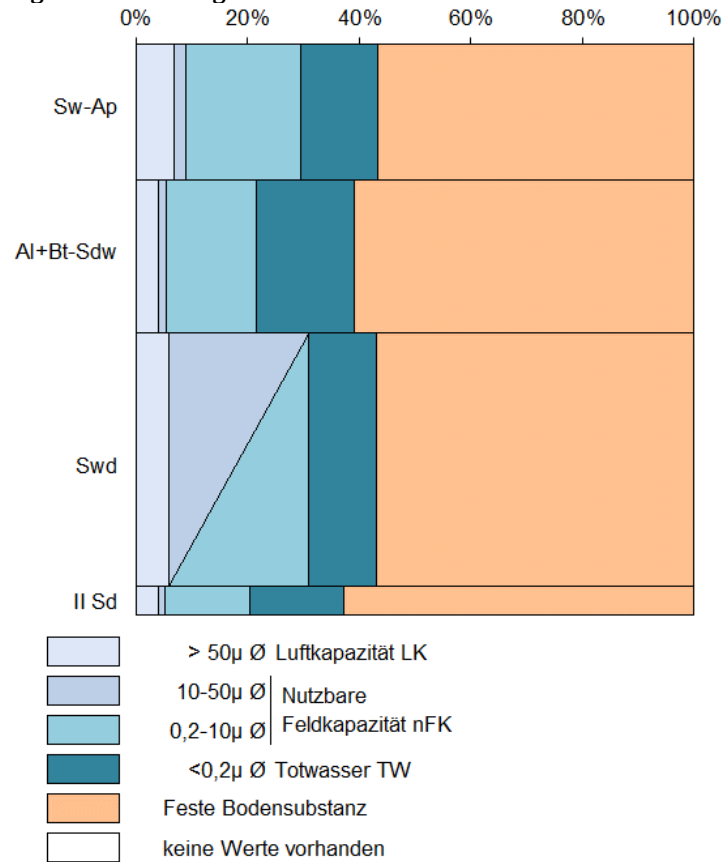
Bodenform (WRB): Orthoeutric Orthoeutric Luvic Fluvis Katoalbic Stagnosol (Pantosiltic, Aric, Ochric, Chromic)



Sw-Ap 0...40 cm Ut3	Oberboden, Übergangshorizont, durch Bodenbearbeitung geprägt und stauwasserleitend; brauner; schwach humoser, sehr schwach kiesiger mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; schwache Eisenflecken; Krümelgefüge; schwach durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Al+Bt-Sdw 40...85 cm Ut4	Unterboden, Übergangshorizont, stauwasserleitend bis stauend, tonverarmt sowie -angereichert; dunkelbrauner bis fahlrotbrauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; marmoriert; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Platten- und Polyedergefüge; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
Swd 85...160 cm Ut3	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; braun-fahlbraun-hellrotbrauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Platten- und Polyedergefüge; humusgefüllte Wurmrohren; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Sd 160...> 170 cm Tu4	Unterboden, wasserstauend; gelblichbrauner bis brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger stark schluffiger Ton aus periglaziärem Lösslehm mit Geschiebelehm; marmoriert; Kiessohle aus Quarzkies und Feuerstein an der Basis; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Polyedergefüge; humusgefüllte Wurmrohren; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



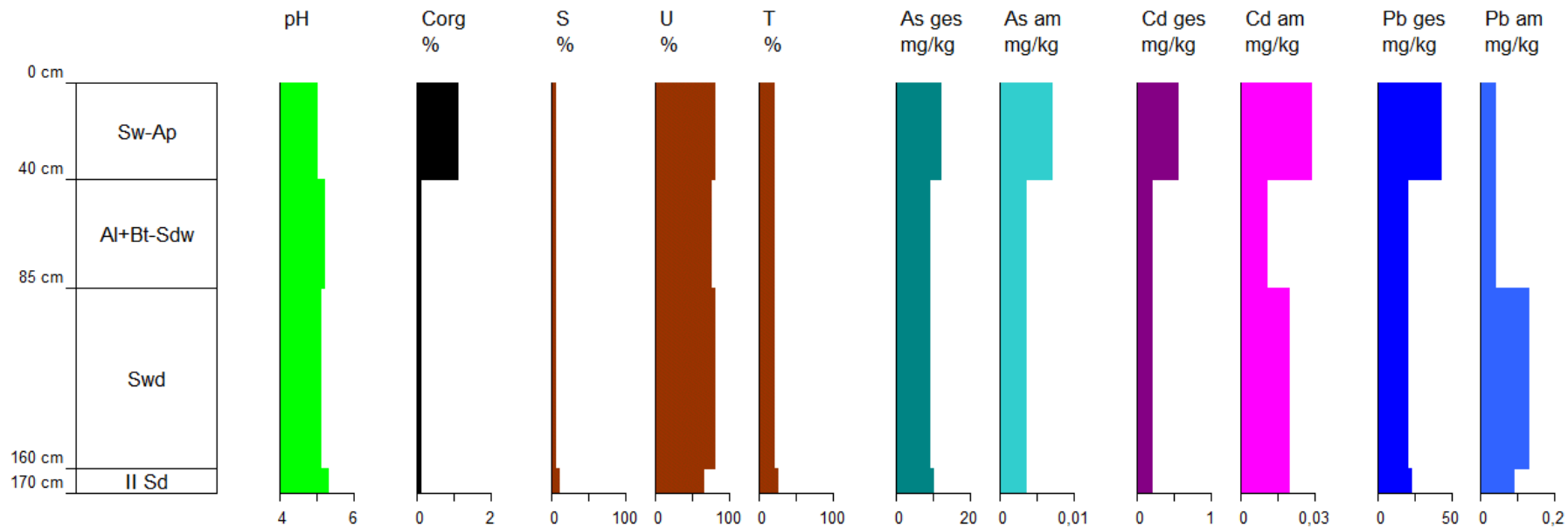
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Sw-Ap	7	23	1,49	1,63	17	81	3
Al+Bt-Sdw	4	17	1,60	1,77	19	78	3
Swd	*6	*25	–	*1,6–1,8	17	81	2
II Sd	*4	16	1,62	1,84	25	65	10

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 16 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 357 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Sw-Ap	Ut3	5,0	1,1	*11	—	—	—	—	1,9	0,31	4
Al+Bt-Sdw	Ut4	5,2	0,1	*14	—	—	—	—	0,2	0,02	—
Swd	Ut3	5,1	0,1	*11	—	—	—	—	0,2	0,02	—
II Sd	Tu4	5,3	0,1	*17	—	—	—	—	0,2	0,02	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 11–17 cmol _c /kg mittel bis hoch im ganzen Profil
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt sehr hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	geringe bis mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 52 (L 6 Lö 52)
Begleitböden:	kleinflächig ist Fahlerde-Pseudogley ausgebildet

Notizen

Tschernitza aus Auensediment

BDF 30 – Niederwartha – BDF I

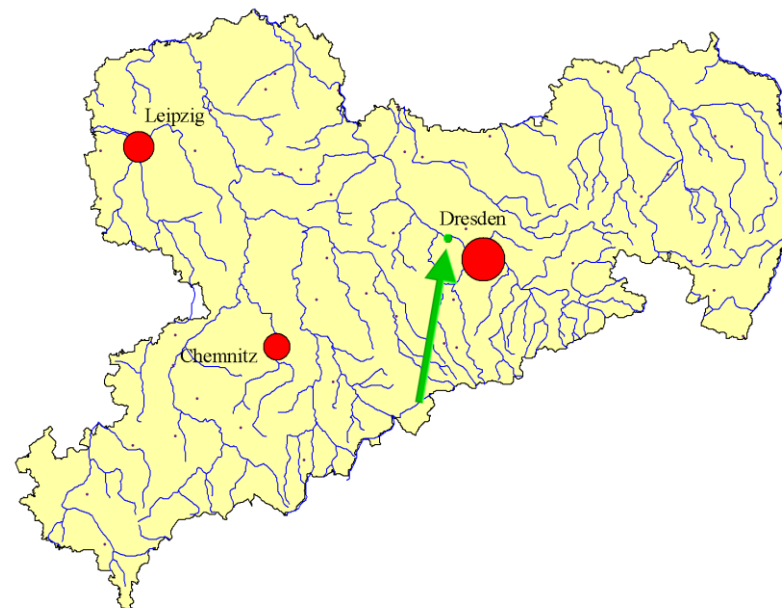
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Dresden
Landkreis/Stadt: Kreisfreie Stadt Dresden
TK 25-Blatt: 4947 Wilsdruff
Nutzung: Grünland

Klima

Höhe ü. NN: 104 m
mittl. Jahresniederschlag: 584 mm
mittl. Jahrestemperatur: 10 °C

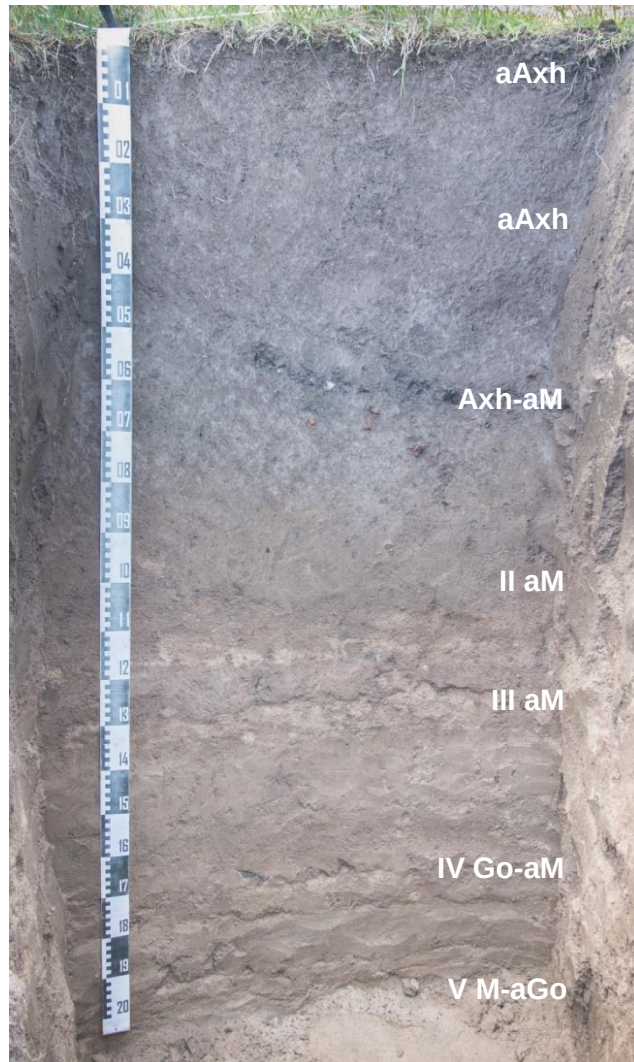


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Dresdner Elbtalweitung
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Dresdener Elbtalweitung

Bodenform (KA5): Normtschernitza aus Auenlehm

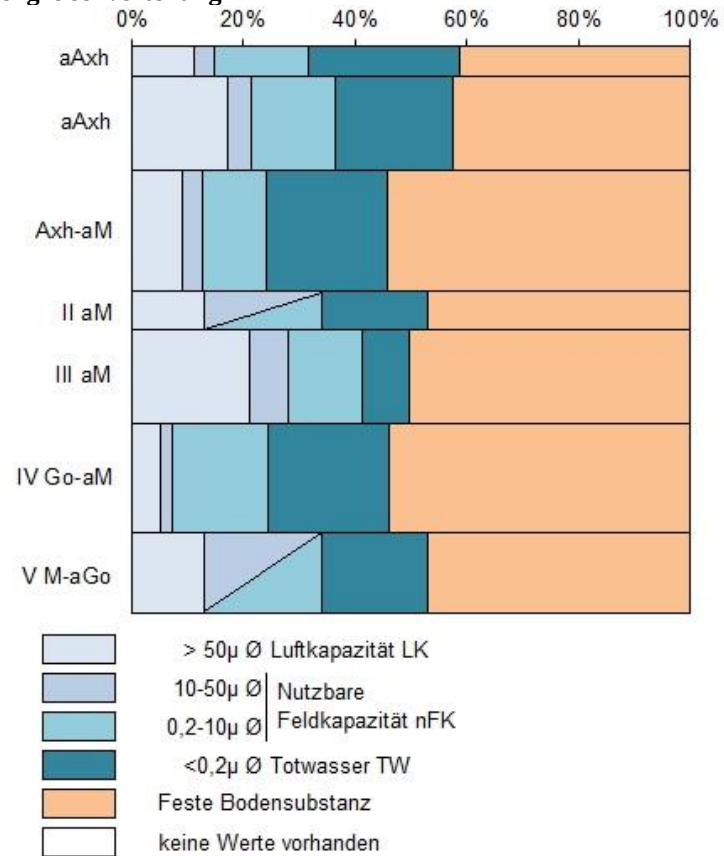
Bodenform (WRB): Fluvic Chernic Phaeozem (Geoabruptic, Epiloamic, Amphisiltic, Raptic)



aAxh 0...10 cm Uls	Oberboden; dunkelgraubrauner; anthropogen gemischter sandig lehmiger Schluff aus Auensediment, stark humos, schwach verfestigt, Krümel und Bröckel, stark durchwurzelt; welligerer, diffuser Übergang zu:
aAxh 10...45 cm Ls2	Oberboden; dunkelbrauner bis dunkelgraubrauner; anthropogen gemischter schwach sandiger Lehm aus Auensediment, mittel humos, schwach verfestigt, Krümel und Bröckel, Regenwurmröhren, mittel durchwurzelt, welligerer, diffuser Übergang zu:
Axh-aM 45...90 cm Ls2	Oberboden-Übergangshorizont; dunkelgelblichbrauner bis brauner; anthropogen gemischter schwach sandiger Lehm aus Auensediment, schwach humos, schwach verfestigt, Bröckel und Krümel, Regenwurmröhren, schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II aM 90...105 cm Ls2	Mineralbodenhorizont; dunkelgelblichbrauner, schwach sandiger Lehm aus Auensediment, schwach humos, schwach verfestigt, Subpolyedergefüge, Regenwurmröhren, sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III aM 105...140 cm Sl4	Mineralbodenhorizont; brauner, stark lehmiger Sand aus Auensediment, sehr schwach humos, schwach verfestigt, Subpolyedergefüge, Regenwurmröhren, sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Go-aM 140...180 cm Ls2	Mineralbodenhorizont; gelblichbrauner bis dunkelgelblichbrauner, schwach sandiger Lehm aus Auensediment, sehr schwach humos, schwach verfestigt, Polyeder- und Subpolyedergefüge, Regenwurmröhren, nicht durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
V M-aGo 180...210 cm Ls2	Mineralbodenhorizont; gelblichbrauner, schwach sandiger Lehm aus Auensediment, sehr schwach humos, schwach verfestigt, Subpolyeder- und Einzelkorngefüge, nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

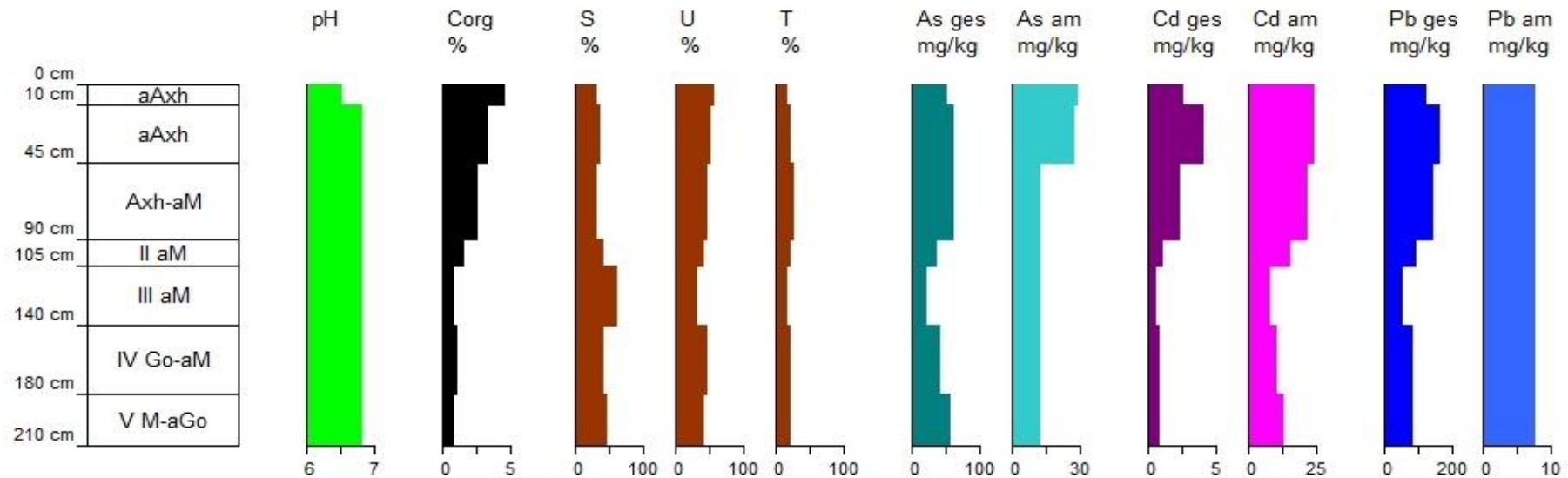


Horizont	LK %	nFK %	pt g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aA _{xh}	11	20	1,02	1,16	15	54	31
aA _{xh}	17	19	1,20	1,35	17	48	35
A _{xh} -aM	9	15	1,38	1,60	24	46	30
II aM	*13	*21	–	*1,4–1,6	17	41	41
III aM	21	20	1,30	1,43	12	29	58
IV Go-aM	5	19	1,38	1,54	18	44	38
V M-aGo	*13	*21	–	*1,4–1,6	17	40	43

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 258 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAxh	Uls	6,5	4,5	34	9,6	24	72	0,04	7,7	0,36	13
aAxh	Ls2	6,8	3,4	33	8,5	25	75	0,30	5,8	0,25	13
Axh-aM	Ls2	6,8	2,4	29	7,8	21	73	0,29	4,1	0,19	13
II aM	Ls2	6,8	1,5	18	4,0	14	78	0,07	2,6	0,14	11
III aM	Sl4	6,8	0,5	13	4,4	8,6	66	0,07	0,9	0,09	6
IV Go-aM	Ls2	6,8	0,9	15	0,8	14	95	0,15	1,5	0,10	9
V M-aGo	Ls2	6,8	0,6	16	5,2	11	68	0,07	1,0	0,08	8

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 13–34 cmol _c /kg hoch bis sehr hoch im ganzen Profil
Basensättigung:	mit 66–78 % BS basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt wegen der hohen bindigen Anteile ein sehr gutes Wasserhaltevermögen; hohe bis sehr hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis sehr hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lehm, gute Bodenstufe, hohe Klimastufe, mittlere Wasserstufe, Wechselland (GrA), Grünlandgrundzahl 62 (L I a 3 62)
Begleitböden:	in der Fläche geringe Schwankungen der Sand-/Lehm-Gehalte

Notizen

Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm über Granodiorit

BDF 31 – Langenwolmsdorf – BDF I

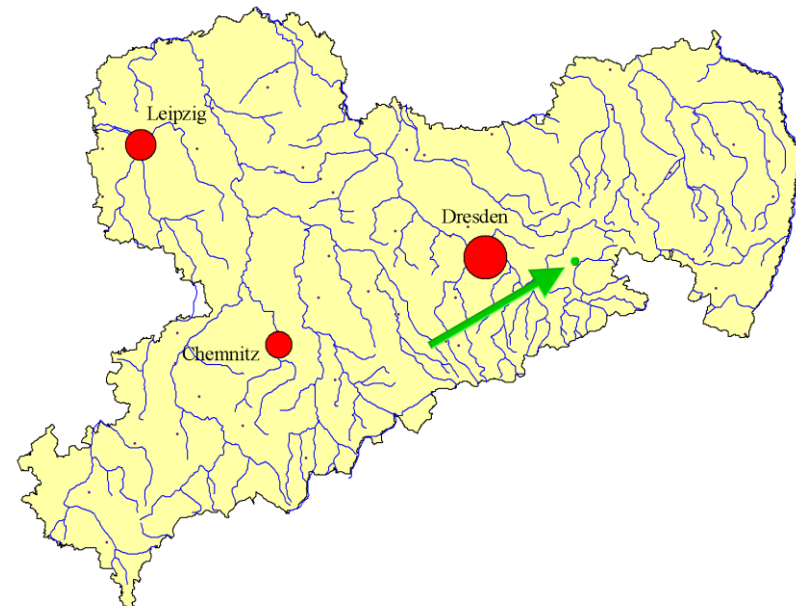
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Stolpen
Landkreis/Stadt: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
TK 25-Blatt: 4950 Stolpen
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 339 m
mittl. Jahresniederschlag: 705 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

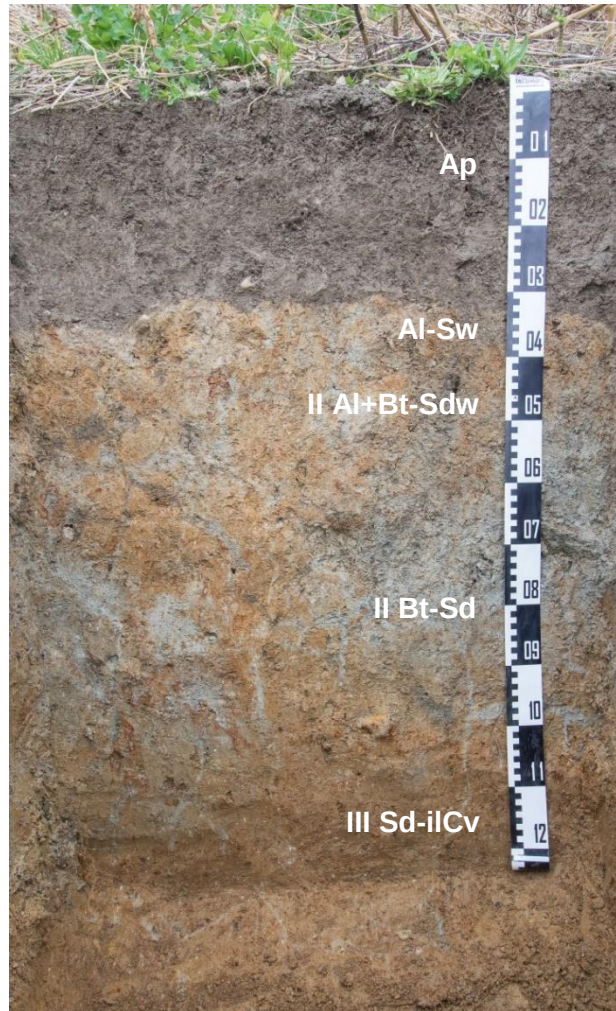


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westlausitzer Hügel- und Bergland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Westlausitzer Lösshügelland

Bodenform (KA5): Parabraunerde-Pseudogley aus flachem grusführendem Lehm (aus Lösslehm, Granodiorit) über grusführendem Lehm (aus Granodiorit und Lösslehm)

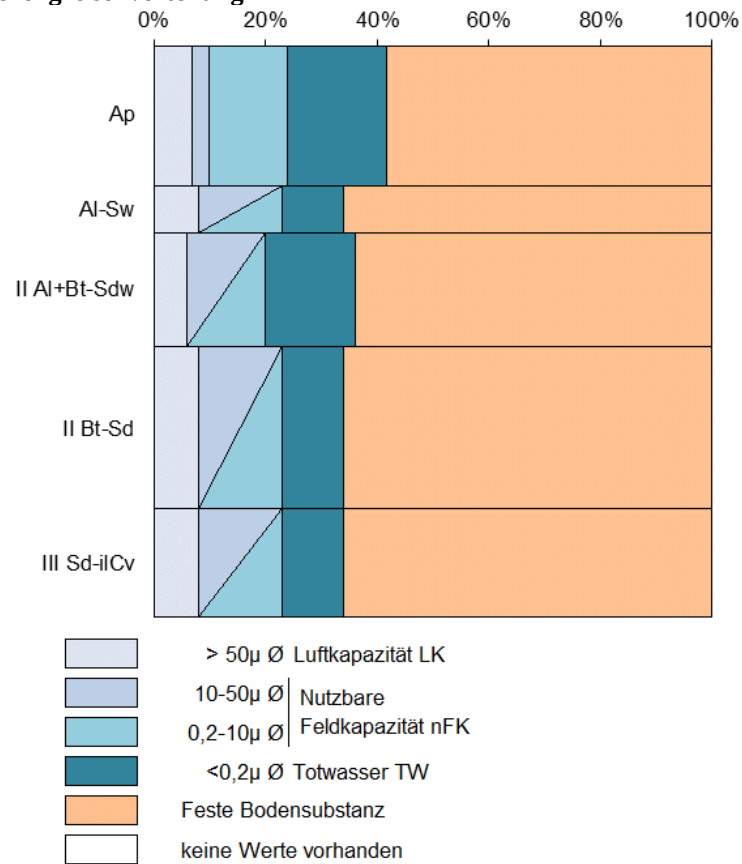
Bodenform (WRB): Orthodystric Katoalbic Stagnosol (Episiltic, Katoloamic, Aric, Ochric)



Ap 0...30 cm Lu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, mittel humoser, mittel grusiger und kiesiger, sehr schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Granodiorit, vereinzelt Flint und Kieselschiefer; Krümel-, teils Bröckelgefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Al-Sw 30...40 cm Ls4	Unterboden, stauwasserleitend und tonverarmt; hellgrauer- bis hellbräunlichgrauer, sehr schwach humoser, schwach grusiger, stark sandiger Lehm aus Lösslehm mit Granodiorit und glazigenem Material; Subpolyedergefüge; Eisen- und Lessivierungsflecken, Mangankonkretionen; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; zungen- bis taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Al+Bt-Sdw 40...65 cm Ls3	Unterboden, stauwasserleitend, teils stauend sowie Verzahnung von Tonverarmung und Tonanreicherung; hellgrauer- bis bräunlichgelber, sehr schwach humoser, schwach grusiger, mittel sandiger Lehm aus Granodiorit mit Lösslehm und glazigenem Material; Sub- und Polyedergefüge; Mangankonkretionen, Eisen- und Lessivierungsflecken, schwache Bleichflecken, geringe Tonbeläge; vereinzelt Wurmgänge; gering durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II Bt-Sd 65...100 cm Sl4	Unterboden, wasserstauend und Tonanreicherung; grau- bis bräunlichgelber, sehr schwach humoser, schwach grusiger, stark lehmiger Sand aus Granodiorit mit glazigenem Material und Lösslehm; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken, an der Basis Eisenband; sehr gering durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
III Sd-ilCv 100...> 125 cm Sl4	Untergrund-Übergangshorizont, wasserstauend; bräunlich gelber bis gelblich brauner, schwach grusiger, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Granodioritverwitterung; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; keine Wurzeln

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

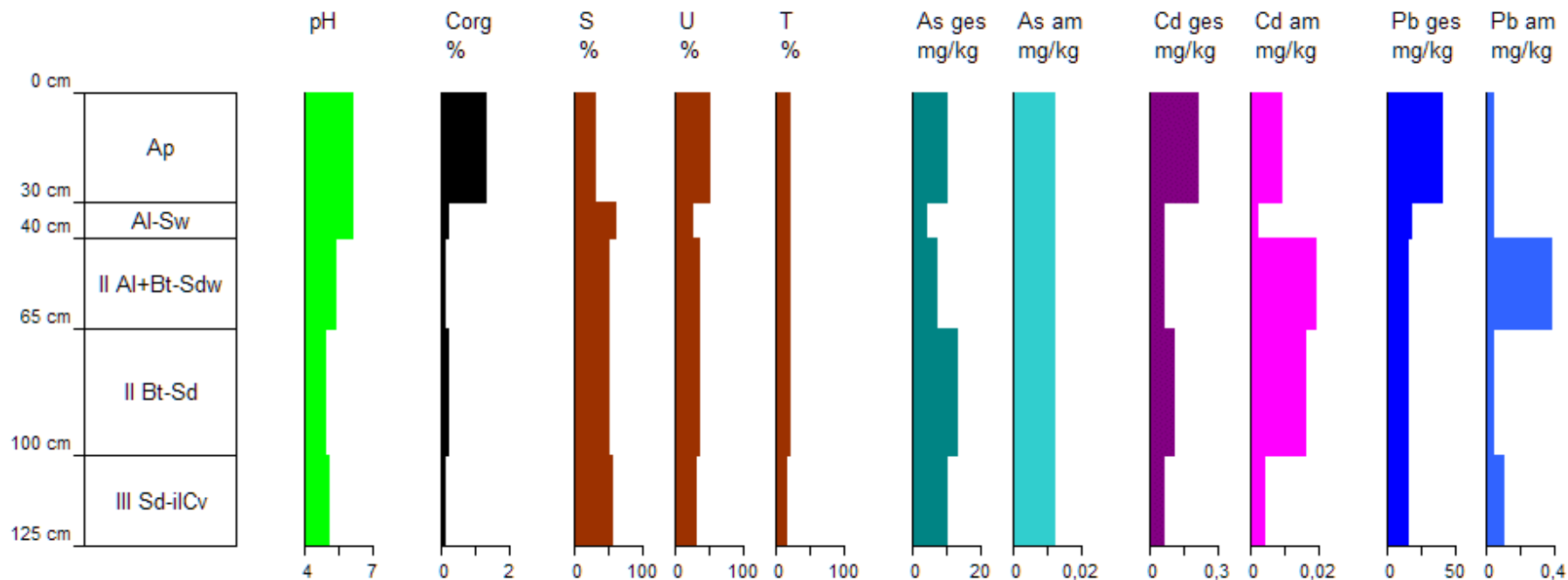


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	7	17	1,30	1,47	19	52	29
Al-Sw	*8	*15	1,37	1,52	17	25	58
II Al+Bt-Sdw	*6	*14	1,78	1,93	17	33	49
II Bt-Sd	*8	*15	1,80	1,94	17	33	51
III Sd-ilCv	*8	*15	1,85	1,99	15	31	54

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 153 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Lu	6,1	1,3	15	5,6	8,9	61	–	2,2	0,12	11
Al-Sw	Ls4	6,2	0,2	14	4,8	9,1	65	–	0,3	0,02	–
II Al+Bt-Sdw	Ls3	5,4	0,1	*12	–	–	–	–	0,2	0,01	–
II Bt-Sd	Sl4	4,8	0,2	*9	–	–	–	–	0,3	0,01	–
III Sd-ilCv	Sl4	5,0	0,1	*9	–	–	–	–	0,2	0,01	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–15 cmol _c /kg mittel bis hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 61–65 % BS basenreich im Oberboden
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden zeigt hohes Wasserhaltevermögen; mittlere bis geringe Wasserdurchlässigkeit, im Stauhorizont sehr gering
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	sandiger Lehm aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 54 (sL 4 V 54)
Begleitböden:	Normpseudogley

Notizen

Braunerde aus Lösslehm über Granodiorit

BDF 32 – Ebersbach – BDF I

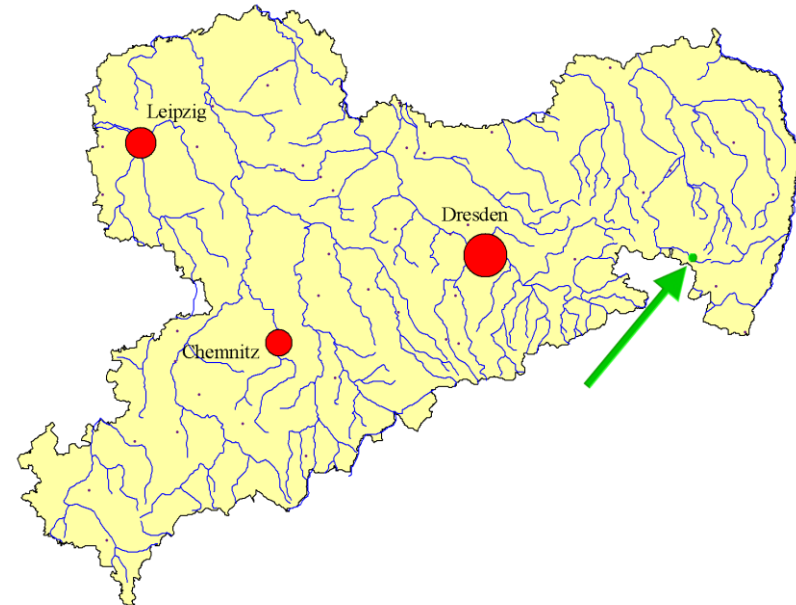
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Ebersbach-Neugersdorf
Landkreis/Stadt: Landkreis Görlitz
TK 25-Blatt: 4953 Ebersbach
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 397 m
mittl. Jahresniederschlag: 785 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

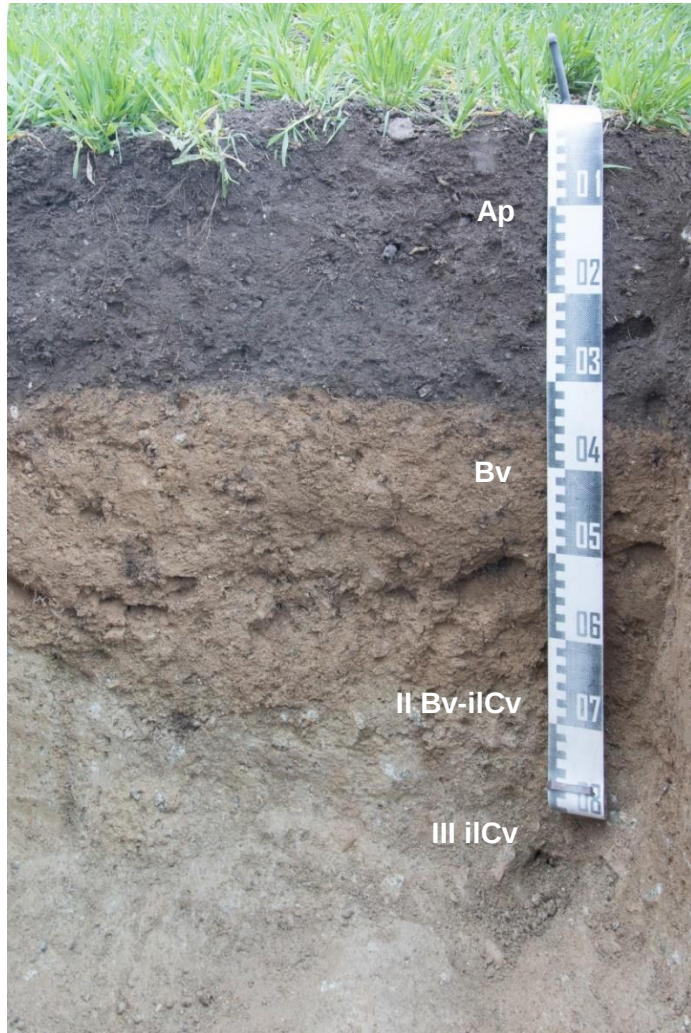


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Oberlausitzer Bergland
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Bergland

Bodenform (KA5): Normbraunerde aus flachem grusführendem Lehm (aus Granodiorit und Lösslehm) über Grussand (aus Granodiorit)

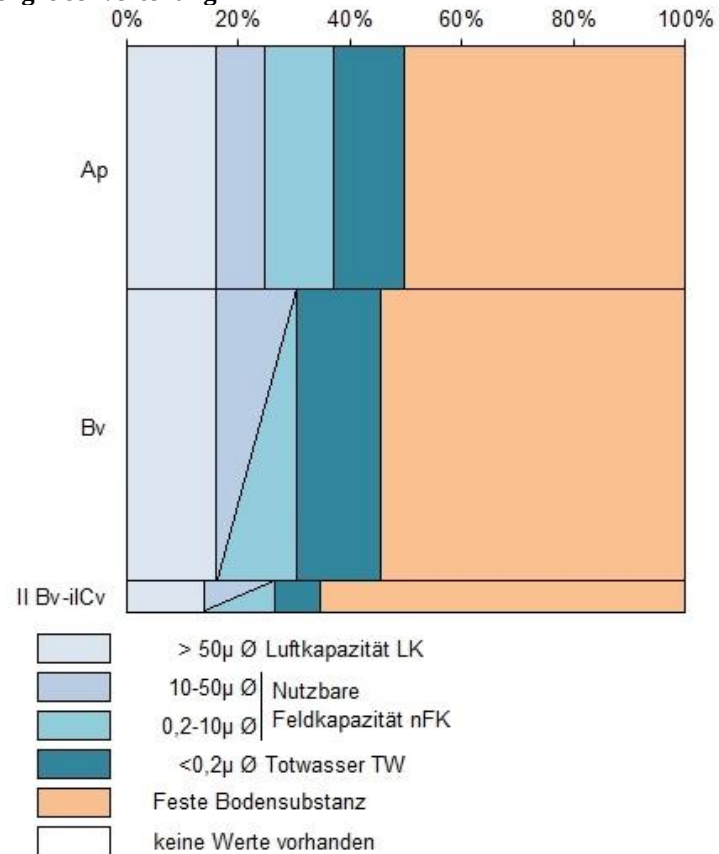
Bodenform (WRB): Dystric Cambisol (Epiloamic, Endoarenic, Aric, Humic, Epiraptic)



Ap 0...30 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, stark humoser, schwach steiniger, mittel grusiger, schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Granodiorit; Krümelgefüge; einzelne Wurmgänge, deutliche Grobporen; stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Bv 30...66 cm Slu	Unterboden, verbraunt; gelblich brauner, schwach humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Granodiorit; Subpolyedergefüge; einzelne Wurmgänge; deutliche Grobporen; mittel durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Bv-ilCv 66...70 cm Su3	Untergrund, Übergangshorizont, verbraunt; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, mittel schluffiger Sand aus periglaziär überprägtem Granodiorit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Wurmgänge; deutliche Grobporen; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III ilCv 70...> 90 cm SI2	Untergrund; hell gelblicher bis grau-brauner, mittel grusiger, sehr stark steiniger, schwach lehmiger Sand aus verwittertem Granodiorit; Einzelkornggefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



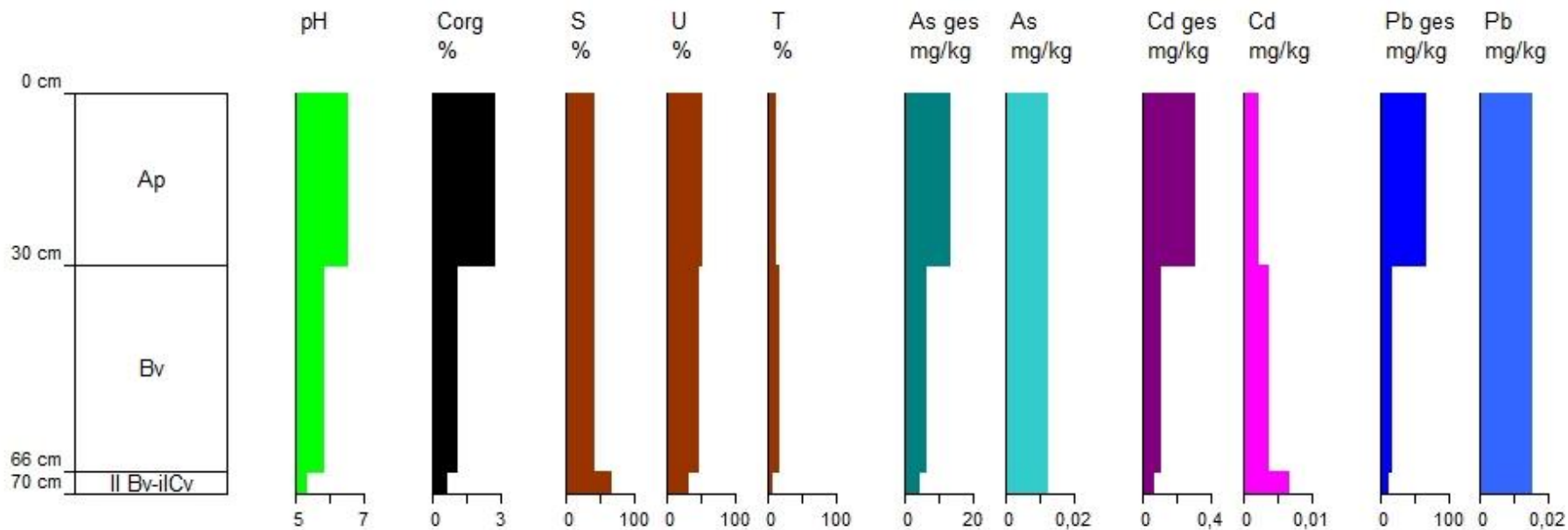
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	16	21	1,29	1,37	10	49	41
Bv	*16	*14	–	*1,4–1,6	12	46	42
II Bv-ilCv	*14	*13	–	*1,4–1,6	5	27	68

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 119 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,5	2,7	16	3,6	12	78	0,17	4,6	0,22	12
Bv	Slu	5,8	1,0	*9	–	–	–	–	1,7	0,09	11
II Bv-ilCv	Su3	5,3	0,5	*4	–	–	–	–	0,9	0,04	13

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 16 cmol _c /kg hoch in der Krume, mit 4–9 cmol _c /kg gering bis mittel im Unterboden
Basensättigung:	mit 78 % BS basenreich in der Krume
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen den hohen Skelett- und Sandanteile zeitweise zu Trockenheit; sehr hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis geringe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 39 (IS 4 V 39)
Begleitböden:	Parabraunerde-Braunerde

Notizen

Vega aus Auensediment

BDF 33 – Colditz – BDF I (BDF II bis 2013)

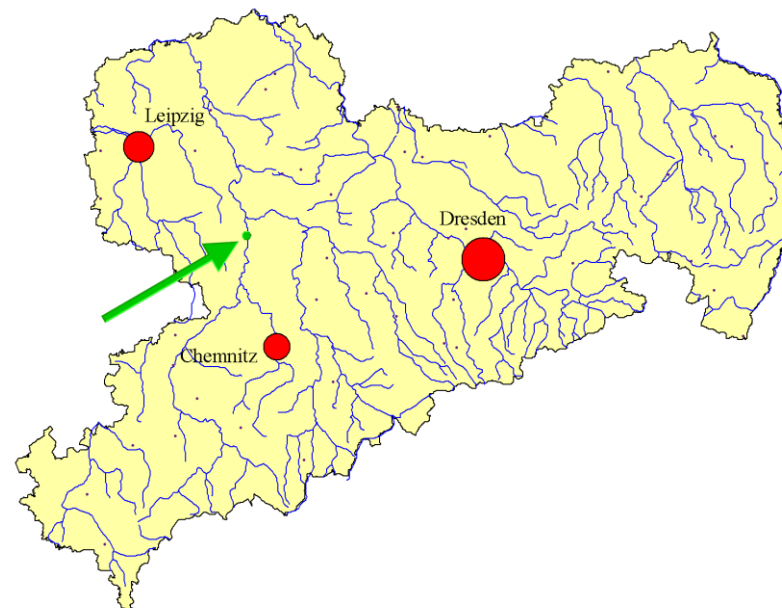
Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Colditz
Landkreis/Stadt: Landkreis Leipzig
TK 25-Blatt: 4842 Colditz
Nutzung: Dauergrünland

Klima

Höhe ü. NN: 143 m
mittl. Jahresniederschlag: 626 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

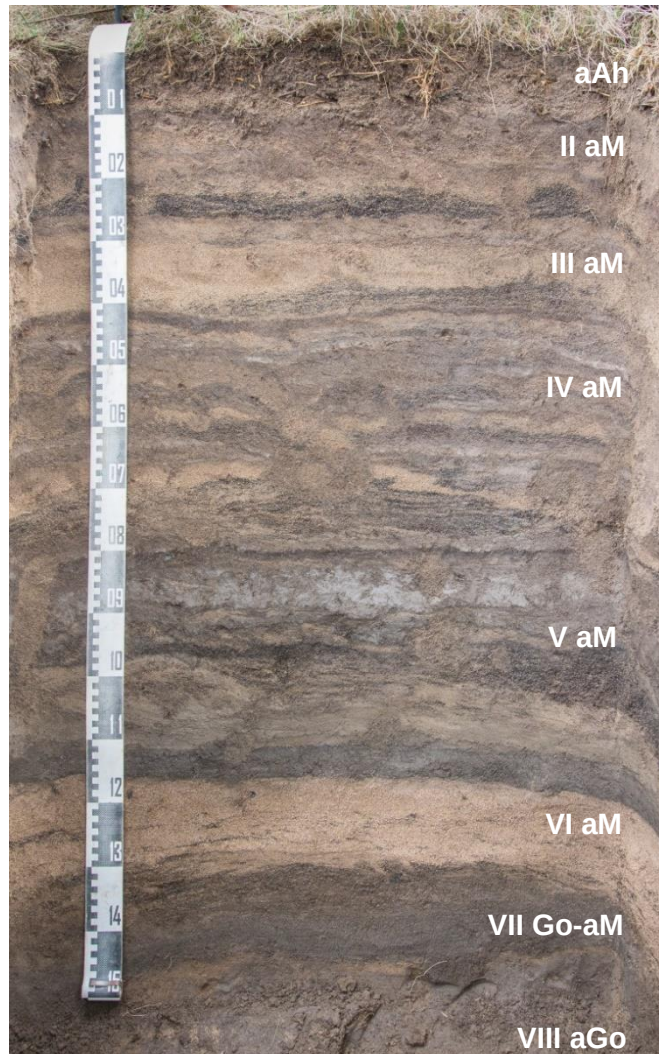


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Nordsächsisches Platten- und Hügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Nordwestsächsisches Lösshügel- und Vulkanitkuppenland

Bodenform (KA5): Vergleyte Vega aus Auensand über tiefem Auenschluff

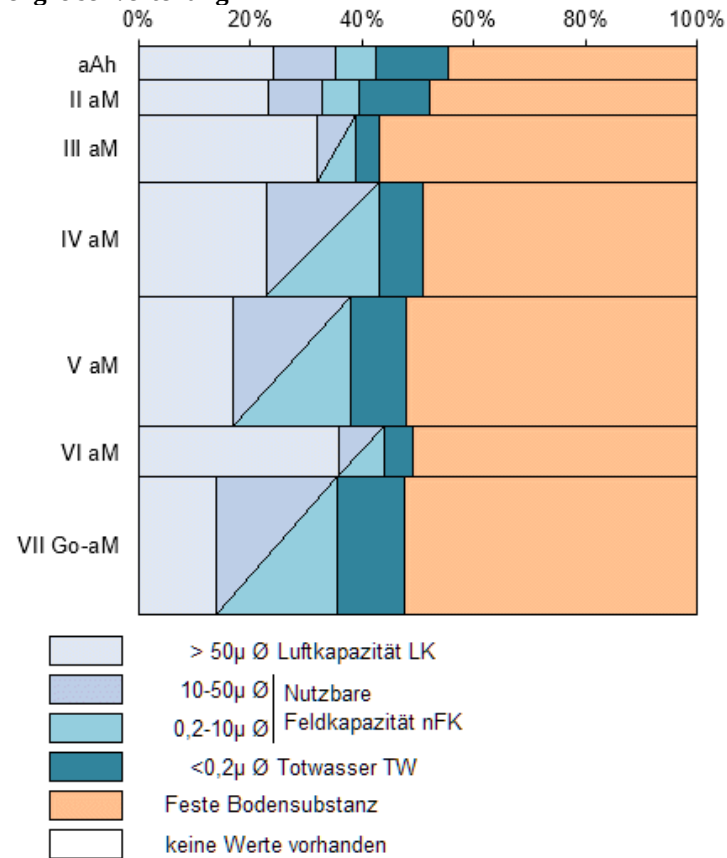
Bodenform (WRB): Fluvic Phaeozem (Geoabruptic, Anoloamic, Amphiraptic)



aAh 0...10 cm Ss	Oberboden; stark humoser, kiesfreier, reiner Sand aus Auensand; Krümelgefüge; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II aM 10...20 cm Sl2	Unterboden; stark humoser, kiesfreier, schwach lehmiger Sand und mittelsandiger Feinsand in Wechsellagerung; Einzelkorngefüge; linsenförmige Holzkohleanreicherungen; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
III aM 20...40 cm Ss	Unterboden; sehr stark humoser, sehr schwach kiesiger, reiner feinsandiger Mittelsand; Einzelkorngefüge; Reste von Kunststoff und Folie; sehr schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
IV aM 40...75 cm Sl2	Unterboden; schwach humoser, kiesfreier, schwach lehmiger Sand; Einzelkorngefüge; sehr schwach bleich- und rostfleckig; sehr schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
V aM 75...115 cm Su3	Unterboden; stark humoser, sehr schwach kiesiger, mittel schluffiger Sand; Einzelkorngefüge; sehr schwach bleich- und rostfleckig; nicht durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
VI aM 115...130 cm Ss	Unterboden, humusfrei, schwach kiesiger Mittelsand mit vereinzelten Geröllen aus Flusssand; Einzelkorngefüge; ebener, deutlicher Übergang zu:
VII Go-aM 130...175 cm Su4	Unterboden-Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; sehr schwach humoser, mittel kiesiger, stark schluffiger Sand aus Flusssand; Einzelkorngefüge; schwach bleich- und rostfleckig; ebener, deutlicher Übergang zu:
VIII aGo 175...230 cm Ss	Periodisch grundwasserführender Horizont; sehr schwach humoser, sehr stark kiesiger, reiner Sand aus Flusssand; Einzelkorngefüge; bleich- und rostfleckig

Ermittelte Kennwerte

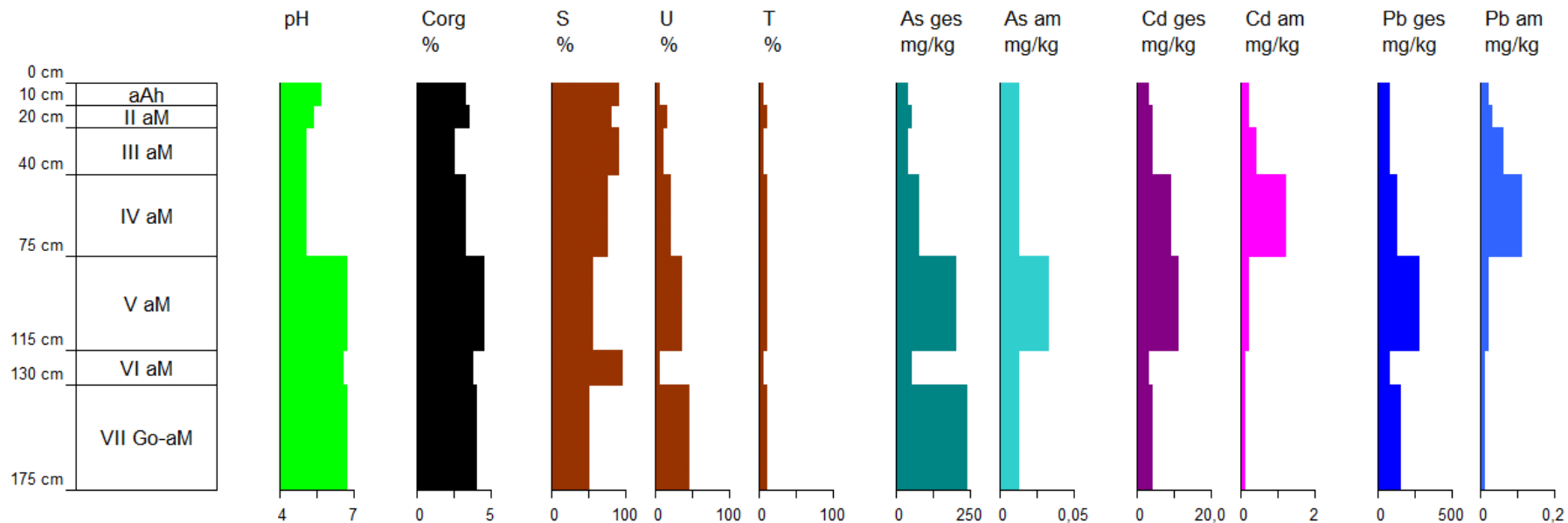
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAh	24	18	1,11	1,15	2	5	93
II aM	23	16	1,17	1,23	6	13	82
III aM	*32	*7	0,96	1,04	3	5	92
IV aM	*23	*20	1,40	1,41	7	17	76
V aM	*17	*21	1,11	1,19	7	36	57
VI aM	*36	*8	–	< 1,4	1	1	98
VII Go-aM	*14	*22	–	1,4–1,6	7	46	48

Effektive Durchwurzelung (We): 7,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 118 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAh	Ss	5,6	3,4	*2	—	—	—	—	5,8	0,13	26
II aM	SI2	5,4	3,6	*4	—	—	—	—	6,2	0,18	20
III aM	Ss	5,0	2,5	*2	—	—	—	—	4,3	0,12	21
IV aM	SI2	5,1	3,4	*4	—	—	—	—	5,8	0,16	21
V aM	Su3	6,8	4,6	20	2,3	18	89	6,7	7,9	0,17	27
VI aM	Ss	6,6	3,7	6,5	1,6	4,9	75	0,04	6,4	0,12	31
VII Go-aM	Su4	6,8	4,0	15	5,1	9,9	66	0,17	6,9	0,16	25

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2–4 cmol _c /kg sehr gering bis gering im effektiven Wurzelraum; mit 15–20 cmol _c /kg hoch im unteren Profilteil
Basensättigung:	mit 66–89 % BS basenreich bis sehr basenreich im unteren Profilteil
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes Wasserhaltevermögen; sehr hohe bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	hohe bis sehr hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis geringe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Sand, gute Bodenstufe, hohe Klimastufe, mittlere Wasserstufe, Grünlandgrundzahl 51 (IS I a 3 – 51)
Begleitböden*:	Gley-Vega

Notizen

Pseudogley aus Lösslehm über Rotliegendkonglomerat

BDF 34 – Neudörfchen – BDF I

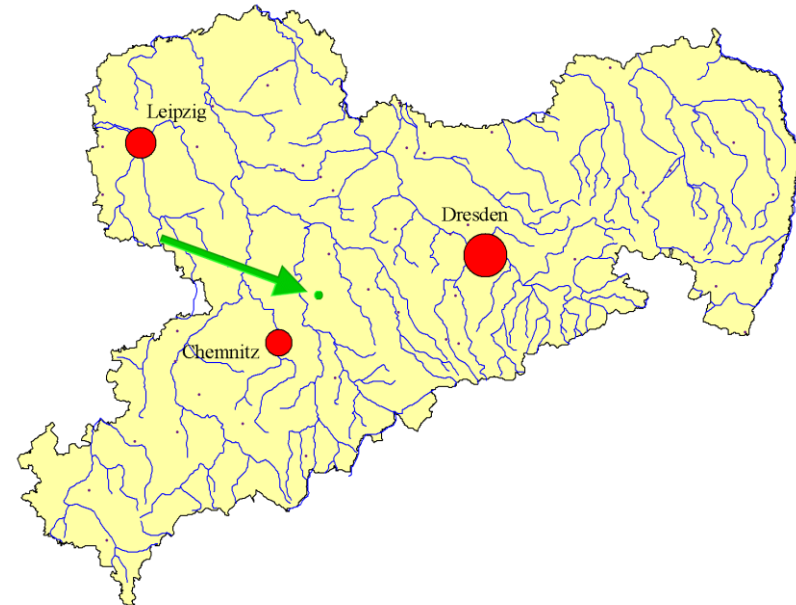
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Frankenberg
Landkreis/Stadt: Landkreis Mittelsachsen
TK 25-Blatt: 5044 Frankenberg
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 343 m
mittl. Jahresniederschlag: 669 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

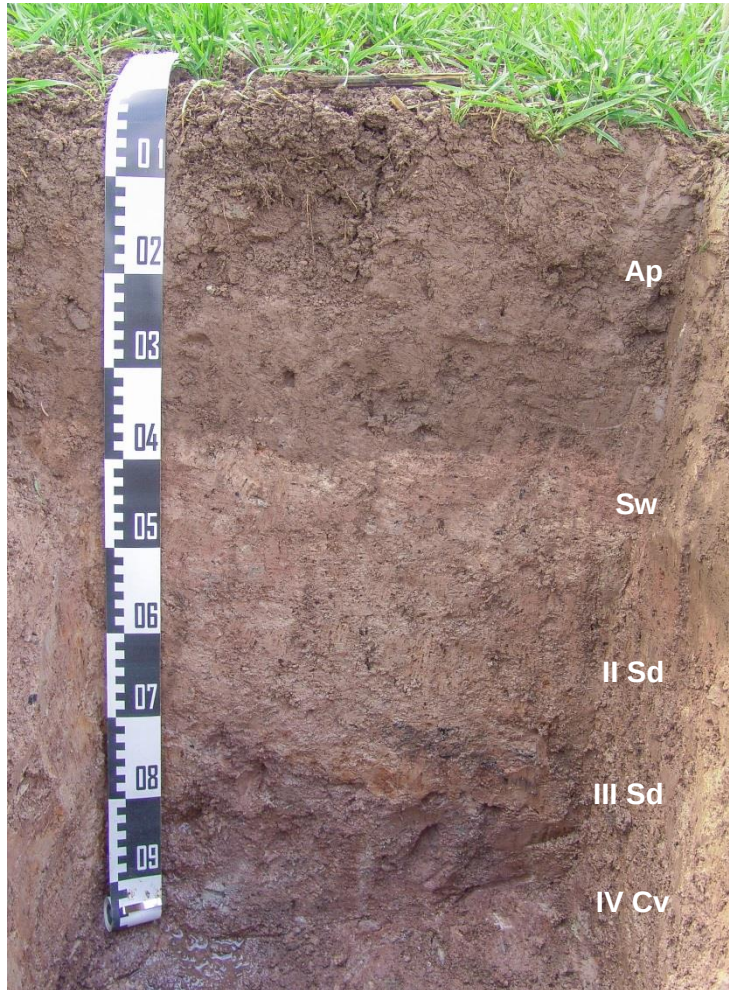


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mulde-Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Vorerzgebirgisches Becken

Bodenform (KA5): Normpseudogley aus kiesführendem Schluff (aus Lösslehm und Konglomerat) über kiesführendem Lehm (aus Konglomerat)

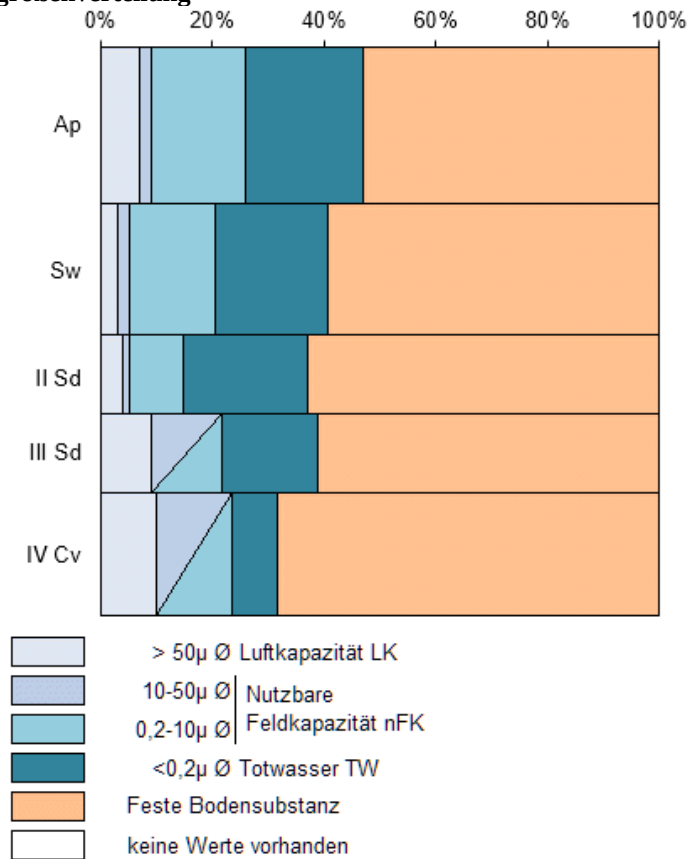
Bodenform (WRB): Orthoeutric Mollic Stagnosol (Anosiltic, Aric)



Ap 0...30 cm Ut4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, schwach humoser, schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Konglomerat; Krümel- bis Bröckelgefüge; sehr schwach Eisenflecken; schwach durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Sw 30...55 cm Tu4	Unterboden, stauwasserleitend; gelblichbrauner-grauer-rötlichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, stark schluffiger Ton aus periglaziärem Lösslehm mit Konglomerat; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; schwach durchwurzelt; taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Sd 55...70 cm Lu	Unterboden, wasserstauend; grau-rötlichbrauner, sehr schwach humoser, schwach kiesiger, schluffiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; marmoriert; glimmerreich; Platten- und Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Sd 70...85 cm Ls3	Unterboden, wasserstauend; dunkelrötlichbrauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger, schwach steiniger, mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; marmoriert; glimmerreich; Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Cv 85...> 110 cm SI3	Untergrund; dunkelrötlichbrauner, sehr schwach steiniger, mittel kiesiger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Rotliegendkonglomerat mit Komponenten Kiesel und Porphy; glimmerreich; Kohärentgefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

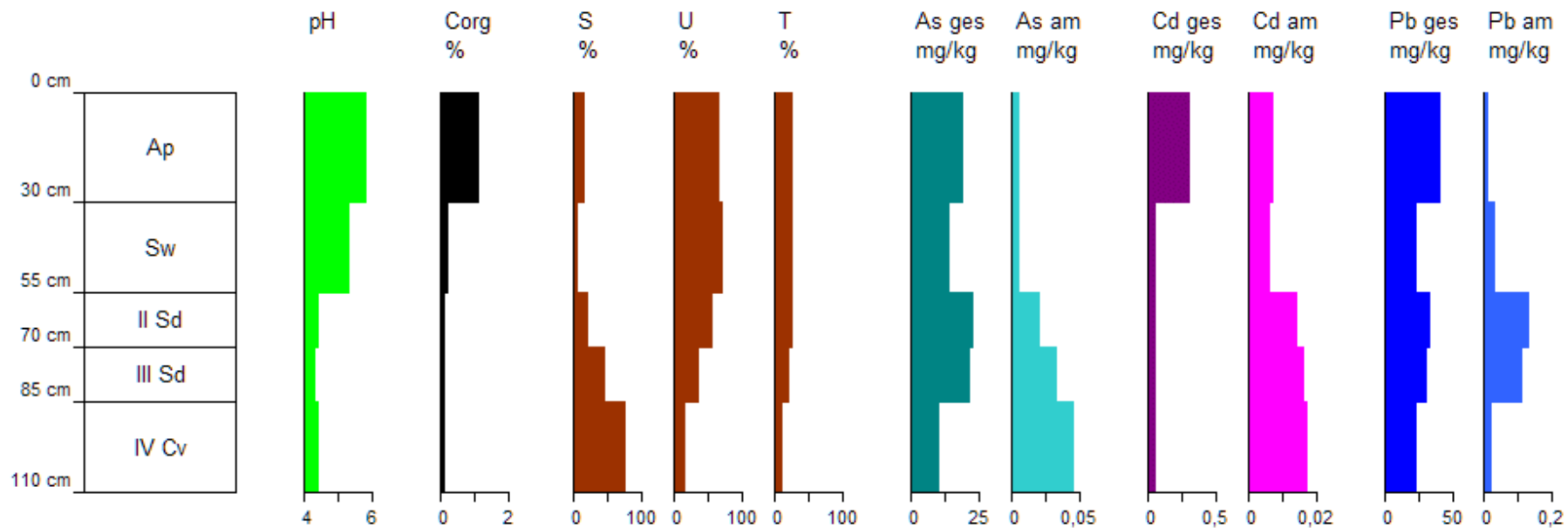


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	7	19	1,50	1,69	22	67	11
Sw	3	18	1,62	1,85	26	71	3
II Sd	4	11	1,75	1,99	26	57	17
III Sd	*9	*13	–	*1,6–1,8	20	36	44
IV Cv	*10	*14	–	*1,6–1,8	8	15	77

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 137 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut4	5,8	1,1	*14	—	—	—	—	1,9	0,14	8
Sw	Tu4	5,3	0,2	*17	—	—	—	—	0,3	0,03	—
II Sd	Lu	4,4	0,1	*15	—	—	—	—	0,2	0,02	—
III Sd	Ls3	4,3	< 0,1	*12	—	—	—	—	—	0,02	—
IV Cv	Sl3	4,4	< 0,1	*6	—	—	—	—	—	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 12–17 cmol _c /kg hoch im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere bis hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; sehr geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	geringe bis mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 58 (L 5 Lö 58)
Begleitböden:	Parabraunerde-Pseudogley

Notizen

Pseudogley aus Lösslehm über Gneis

BDF 35 – Großschirma – BDF I

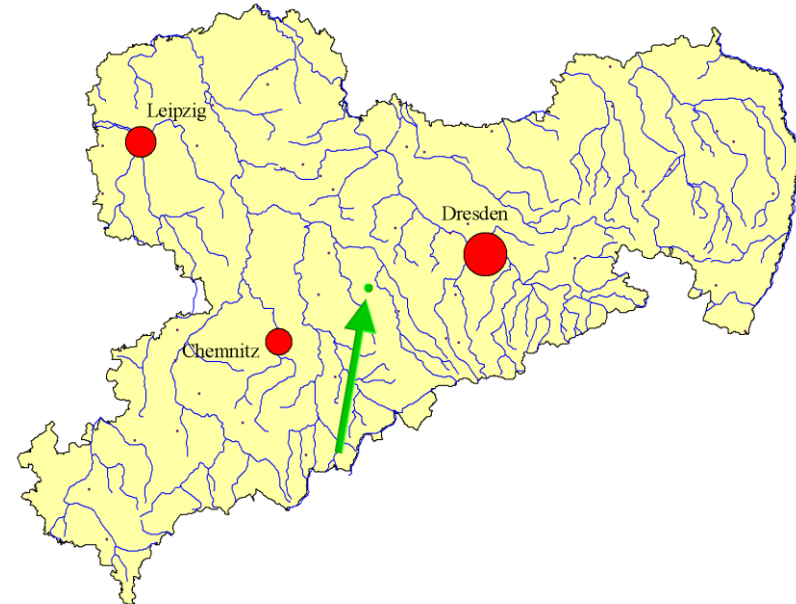
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Großschirma
Landkreis/Stadt: Landkreis Mittelsachsen
TK 25-Blatt: 5045 Großschirma
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 380 m
mittl. Jahresniederschlag: 763 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Östlicher Erzgebirgsnordrand

Bodenform (KA5): Normpseudogley aus Schluff (aus Lösslehm) über tiefem grusführendem Lehm (aus Gneis)

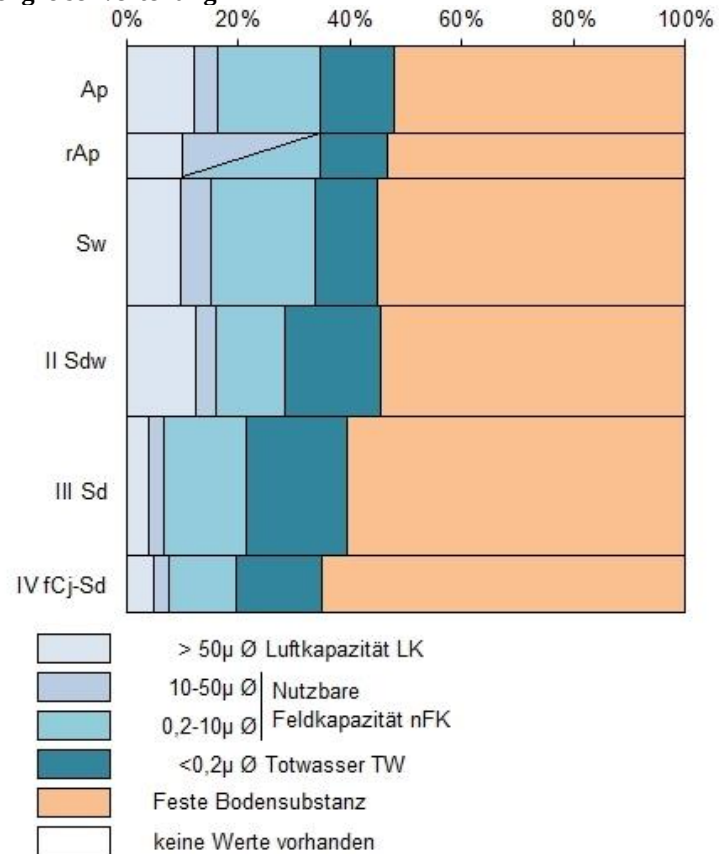
Bodenform (WRB): Orthoeutric Albic Mollic Stagnosol (Pantosiltic, Aric, Ferric)



Ap 0...20 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, schwach humoser, sehr schwach grusiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Bröckelgefüge, stellenweise Krümelgefüge; vereinzelte schwache Bleich- und Eisenflecken; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
rAp 20...30 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner; mittel humoser, sehr schwach grusiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Plattengefüge; verdichtet; sehr schwach bleich- und eisenfleckig, einzelne Eisenkonkretionen; einzelne Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Sw 30...60 cm Ut4	Unterboden, stauwasserleitend; hellbrauner, fahlgelb fleckiger; sehr schwach humoser; sehr schwach grusiger, stark toniger Schluff, aus periglaziärem Lösslehm; Polyedergefüge; zahlreiche Bleich- und Eisenflecken, einzelne Eisenkonkretionen; Risse; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Sdw 60...85 cm Ut4	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; hellrötlichbrauner bis hellbrauner; sehr schwach humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Gneissaprolith; Polyedergefüge; zahlreiche Bleich- und Eisenflecken, einzelne Eisenkonkretionen, Risse; schwach bis sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Sd 85...117 cm Lu	Unterboden, wasserstauend; hellrötlichbrauner, fahlgelb und ockerfleckiger; sehr schwach humoser; mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärer Deckschicht aus Gneissaprolith mit Lösslehm; Plattengefüge, Polyedergefüge; hohe Lagerungsdichte; einzelne Eisenkonkretionen; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV fCj-Sd 117...> 130 cm Lts	Unterboden-Übergangshorizont, wasserstauend und fossil fersiallitisch zersetzt; gelblichroter, stellenweise fahloliver; sehr schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger; sandig toniger Lehm aus periglaziär überprägtem Gneissaprolith, Polyedergefüge; hohe bis sehr hohe Lagerungsdichte; einzelne Eisenkonkretionen

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



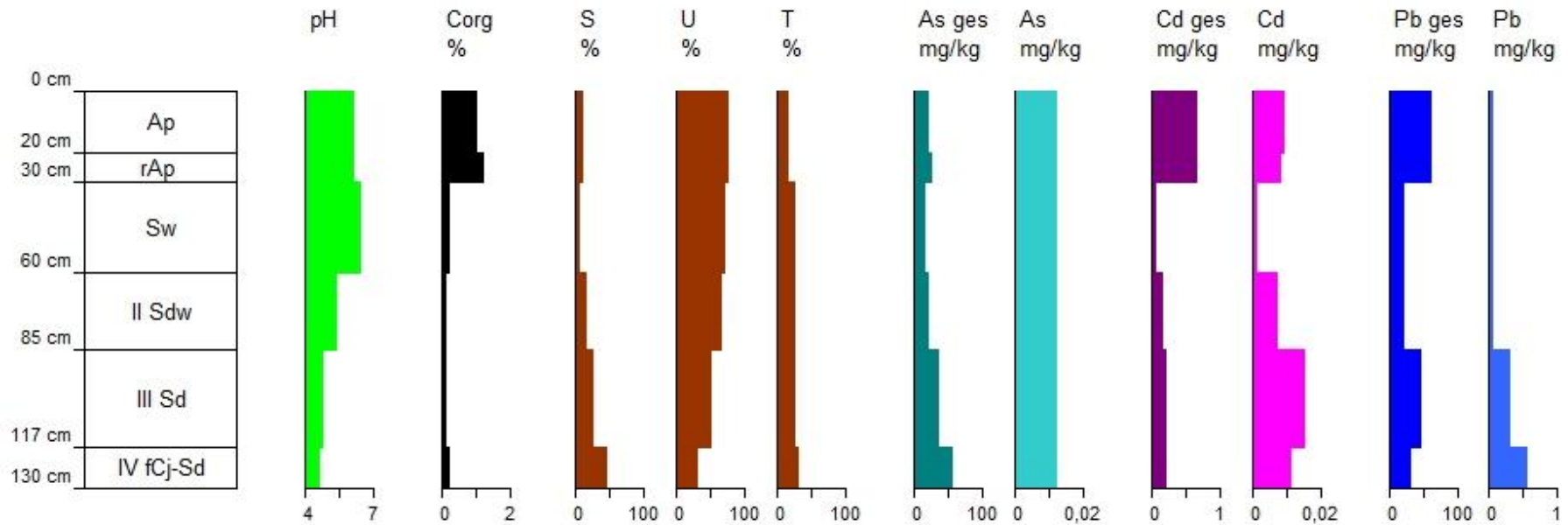
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	12	23	1,40	1,52	14	78	9
rAp	*10	*25	–	*1,6–1,8	14	79	8
Sw	10	24	1,47	1,68	24	72	5
II Sdw	12	16	1,41	1,62	24	65	12
III Sd	*4	*18	1,69	1,92	26	51	23
IV fCj-Sd	5	15	1,76	2,00	27	29	44

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8,5 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 181 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,2	1,0	14	2,8	11	78	0,25	1,7	0,15	7
rAp	Ut3	6,2	1,2	14	4,0	10	72	0,22	2,1	0,14	9
Sw	Ut4	6,5	0,2	13	3,3	10	77	0,25	0,3	0,03	–
II Sdw	Ut4	5,4	0,1	*14	–	–	–	0,35	0,2	0,03	–
III Sd	Lu	4,7	0,1	*15	–	–	–	0,26	0,2	0,03	–
IV fCj-Sd	Lts	4,6	0,2	*19	–	–	–	0,44	0,3	0,05	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 13–14 cmol _c /kg hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 72–78 % BS basenreich im fast gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Oberbodens sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 51 (L 6 Lö 51)
Begleitböden:	Fahlerde-Pseudogley

Notizen

Braunerde aus Gneis

BDF 36 – Seifersdorf – BDF I

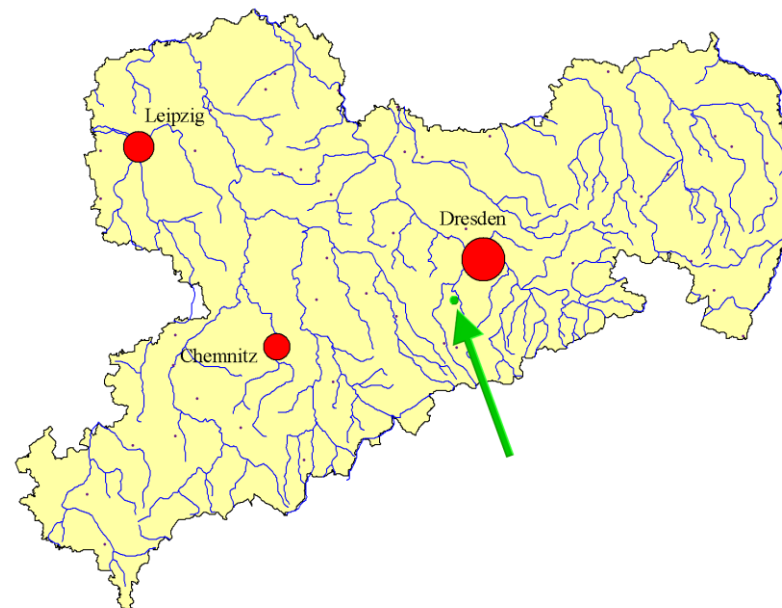
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Dippoldiswalde
Landkreis/Stadt: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
TK 25-Blatt: 5047 Freital
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 368 m
mittl. Jahresniederschlag: 730 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

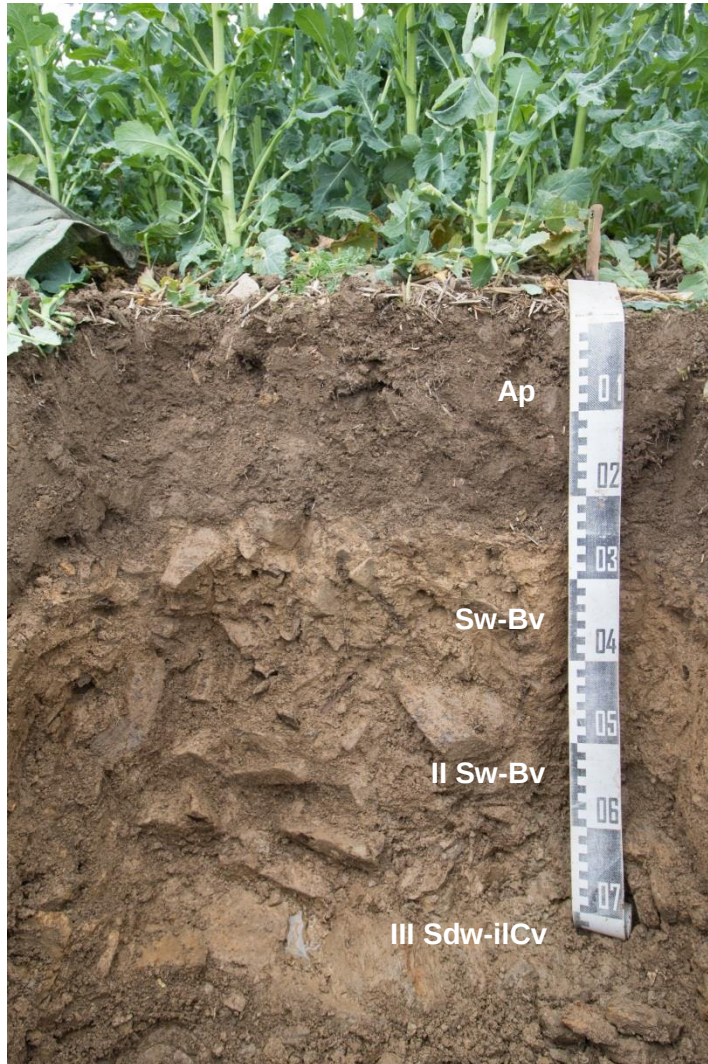


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Östlicher Erzgebirgsnordrand

Bodenform (KA5): Normbraunerde aus grusführendem Lehm (aus Gneis und Lösslehm) über Sandschutt (aus Gneis)

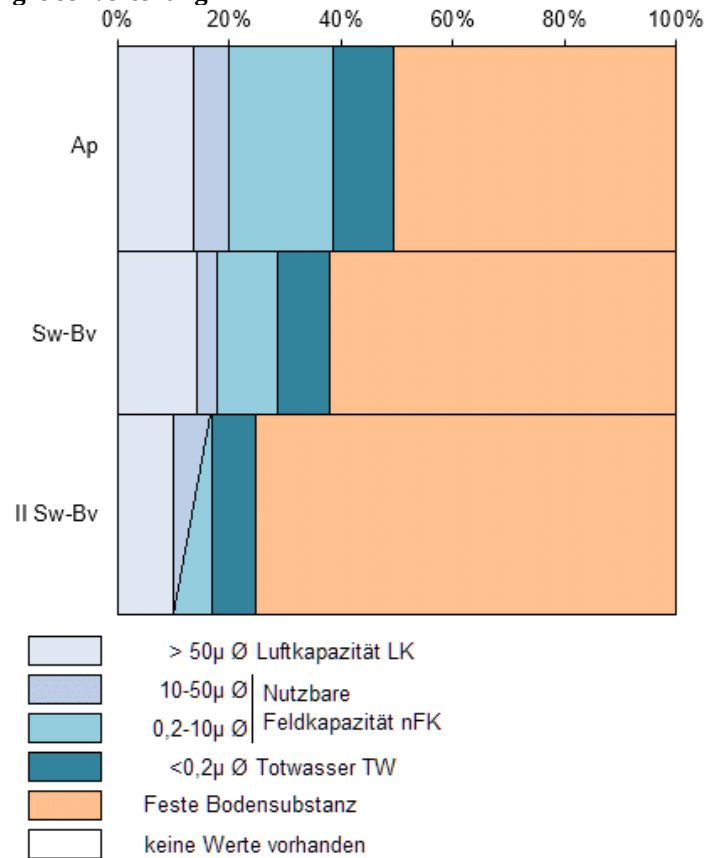
Bodenform (WRB): Orthoeutric Endoskeletal Cambisol (Epiloamic, Katoarenic, Aric, Ochric, Epiraptic)



Ap 0...25 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, mittel humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; Krümel- und Bröckelgefüge; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Sw-Bv 25...45 cm Slu	Unterboden, Übergangshorizont, verbraunt und schwach stauwasserleitend; hellgelblichbrauner bis hellfahlbrauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; Glimmerbeläge; Subpolyedergefüge; schwache Eisenfleckung; schwach durchwurzelt; geneigter, diffuser Übergang zu:
II Sw-Bv 45...70 cm Sl3	Unterboden, Übergangshorizont, schwach verbraunt und stauwasserleitend; hellgelblichbrauner, sehr schwach humoser, sehr stark grusig-steiniger mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis; Einzelkorn- bis Kohärentgefüge; schwach bis sehr schwach durchwurzelt; geneigter, diffuser Übergang zu:
III Sdw-ilCv 70...> 80 cm Sl3	Übergang von Unterboden - Untergrund, stauwasserleitend bis -stauend; hellbraungrauer, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis bis stark zersetzter grusig-steiniger Gneis; keine Durchwurzelung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



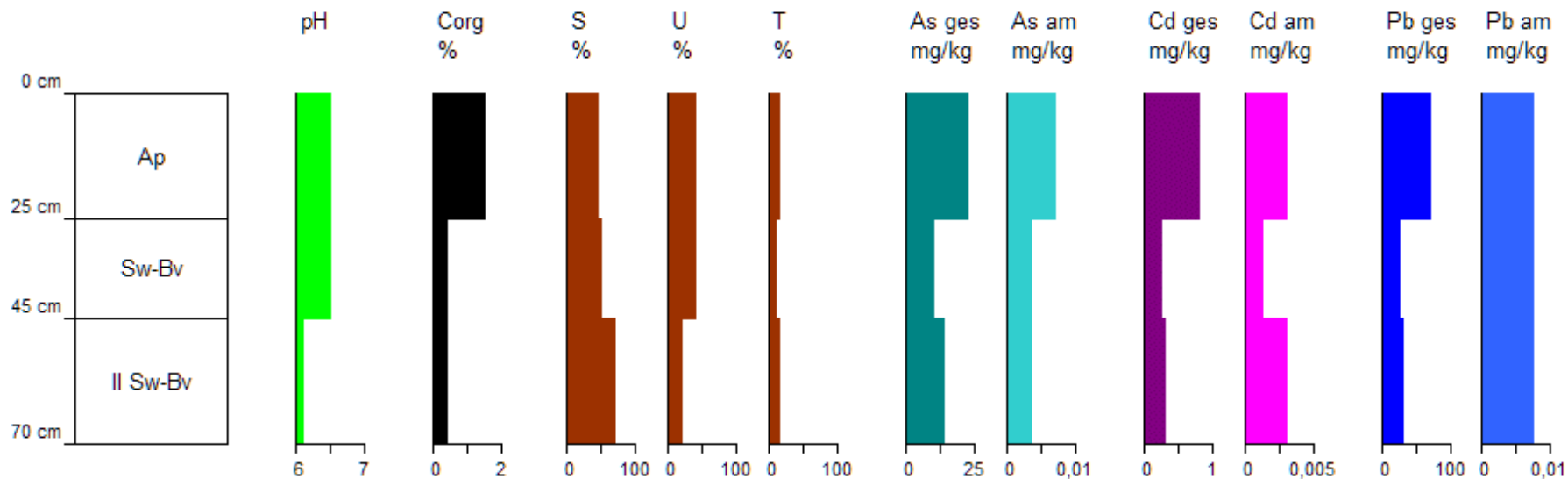
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	14	25	1,33	1,45	13	41	46
Sw-Bv	14	14	1,58	1,65	8	40	52
II Sw-Bv	*10	*7	–	*1,6–1,8	11	20	69

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 108 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _e /kg	H-Wert cmol _e /kg	S-Wert cmol _e /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,5	1,5	24	4,8	19	80	0,41	2,6	0,18	8
Sw-Bv	Slu	6,5	0,4	12	3,8	8,6	72	0,28	0,7	0,05	–
II Sw-Bv	Sl3	6,1	0,4	13	4,3	9,2	71	–	0,7	0,06	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 12–24 cmol _c /kg hoch bis sehr hoch im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 71–80 % BS basenreich im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK).
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	sandiger Lehm aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 55 (sL 4 V 55)
Begleitböden:	Pseudogley-Braunerde

Notizen

Braunerde aus Gneis

BDF 37 – Lehnmühle – BDF I

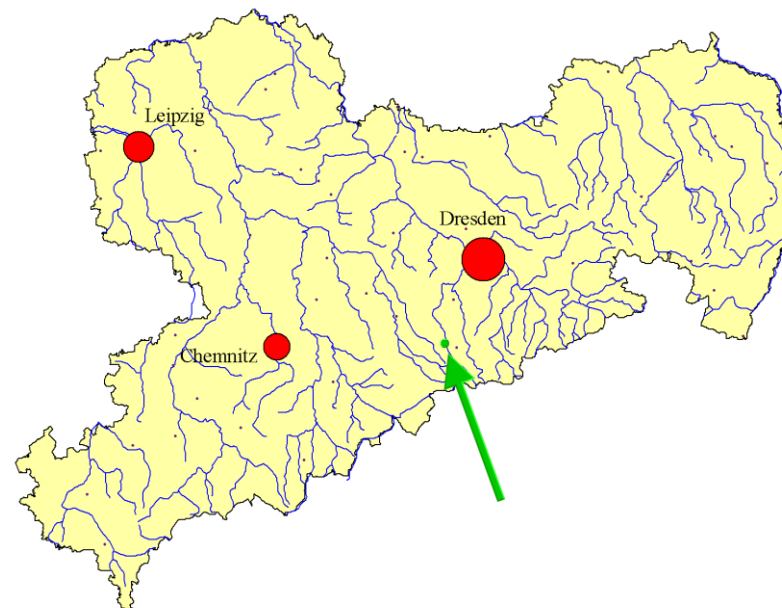
Ersteinrichtung: 2000

Lage

Gemeinde: Hartmannsdorf-Reichenau
Landkreis/Stadt: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
TK 25-Blatt: 5147 Frauenstein
Nutzung: Grünland/Acker

Klima

Höhe ü. NN: 534 m
mittl. Jahresniederschlag: 700 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

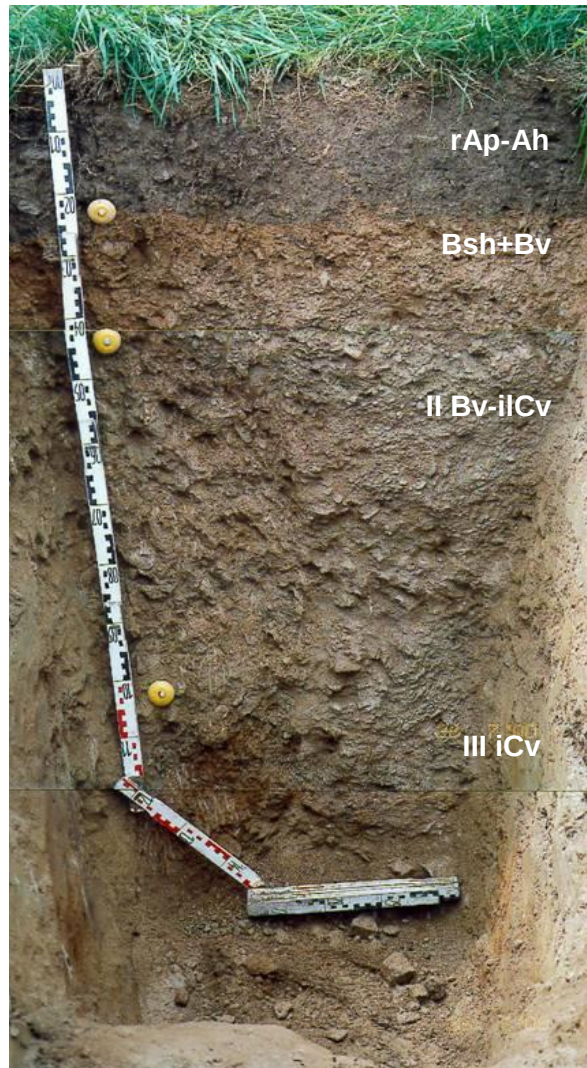


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung

Bodenform (KA5): Normbraunerde aus grusführendem Sand (aus Gneis und Lösslehm) über Sandschutt (aus Gneis)

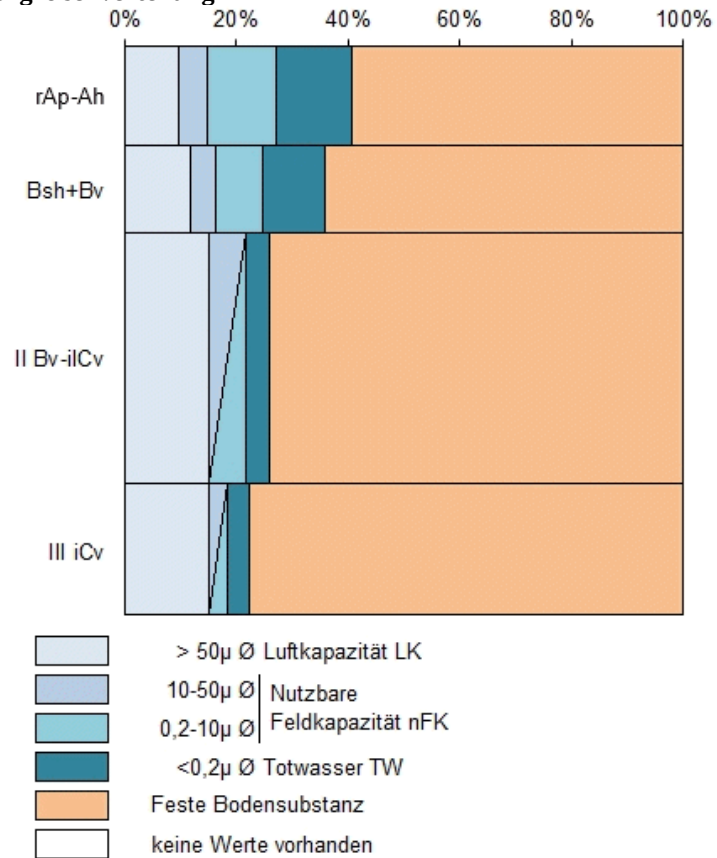
Bodenform (WRB): Orthodystric Brunic Arenosol (Aric, Epiochric, Epiraptic)



rAp-Ah 0...22 cm SI3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, schwach grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; sehr stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Bsh+Bv 22...42 cm SI3	Unterboden-Verzahnungshorizont, verbraunt und schwach angereichert mit Huminstoffen und Eisenverbindungen; dunkelbrauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis mit Lösslehm; diffuse Humus- und Eisenflecken; Subpolyedergefüge; Wurmgänge; Grobporen; mittel durchwurzelt; zungen- und taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Bv-ilCv 42...100 cm Su2	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt; hell gelblich brauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, stark steiniger, schwach schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Gneis; Einzelkorngefüge; sehr vereinzelt Wurmgänge; Grobporen; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
III iCv 100...> 130 cm Su2	Untergrund; fahlbrauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger, sehr stark steiniger, schwach schluffiger Sand aus verwittertem und schwach periglaziär beeinflusstem Gneis; Kohärentgefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



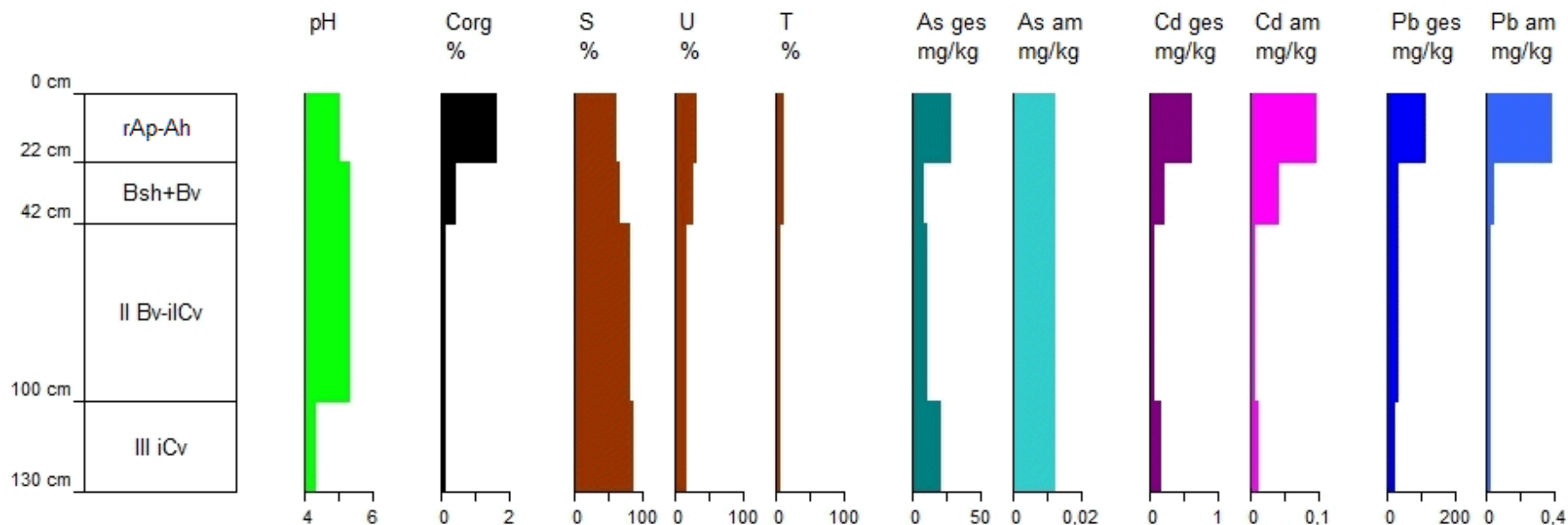
Horizont	LK %	nFK %	pt g/cm³	Ld g/cm³	T %	U %	S %
rAp-Ah	10	18	1,48	1,56	9	31	60
Bsh+Bv	12	13	1,61	1,70	10	22	68
II Bv-ilCv	*15	*7	–	*1,6–1,8	4	15	81
III iCv	*15	*3	–	*1,6–1,8	3	12	85

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 104 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp-Ah	SI3	5,0	1,6	*6	—	—	—	—	2,8	0,15	11
Bsh+Bv	SI3	5,3	0,4	*6	—	—	—	—	0,7	0,04	10
II Bv-ilCv	Su2	5,3	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—
III iCv	Su2	4,3	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2–6 cmol _c /kg sehr gering im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes bis mittleres Wasserhaltevermögen; hohe Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als sehr gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	ursprünglich als Acker geschätzt: stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 48 (SL 4 V 48)
Begleitböden:	Podsol-Braunerde

Notizen

Vergleyte Braunerde aus Sandstein

BDF 38 – Lückendorf – BDF I

Ersteinrichtung: 2000

Lage

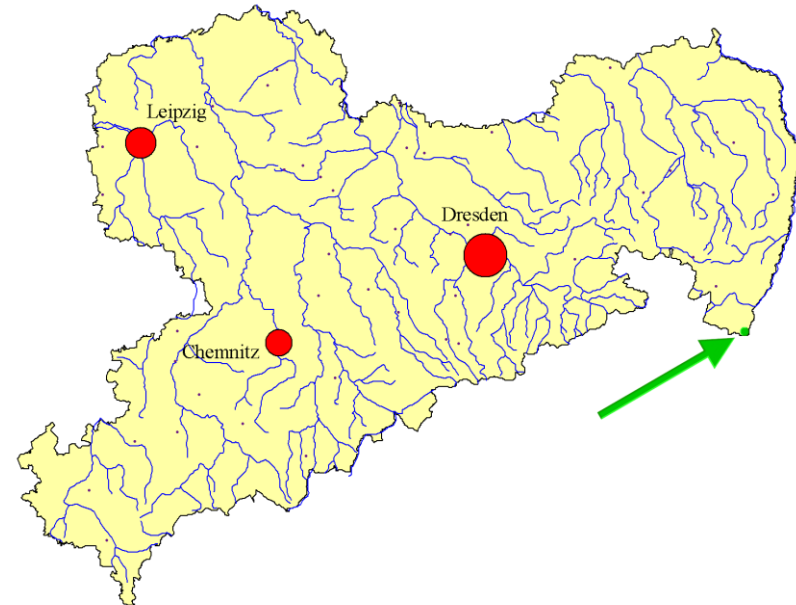
Gemeinde: Oybin
Landkreis/Stadt: Landkreis Görlitz
TK 25-Blatt: 5154 Zittau
Nutzung: Grünland

Klima

Höhe ü. NN: 492 m
mittl. Jahresniederschlag: 674 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

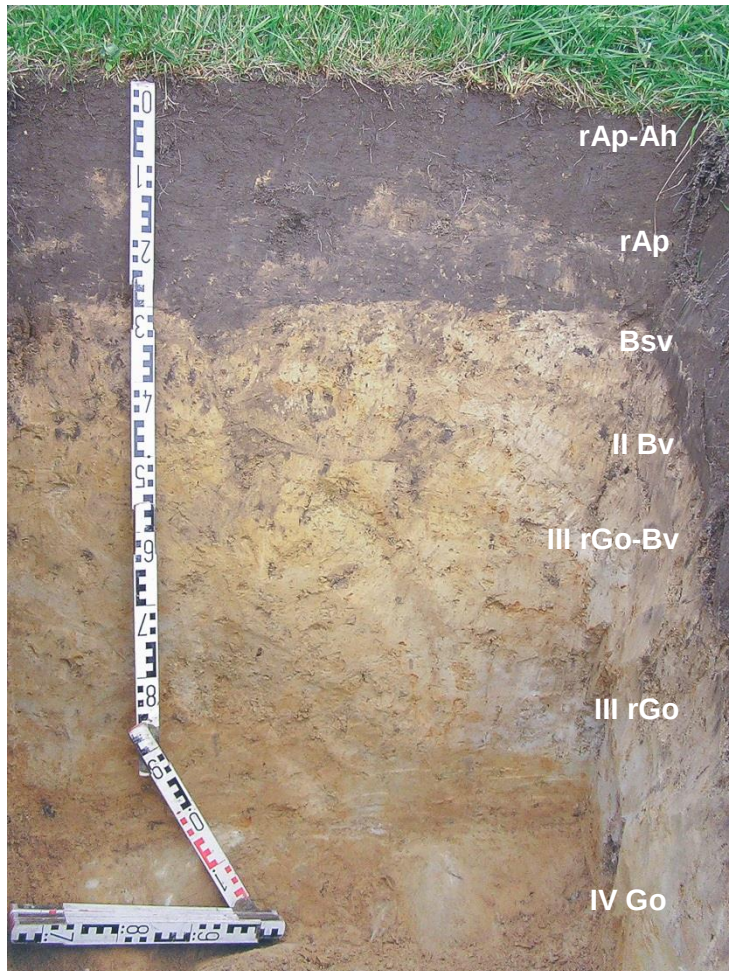
Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Lausitzer Gebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an nichtmetamorphen Sand, Schluff-, Ton- und Mergelgesteinen
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer aus Sandstein, häufig im Wechsel mit Löss
Bodenlandschaft: Zittauer Gebirge



Bodenform (KA5): Vergleyte Normbraunerde aus Sand (aus Sandstein und Lösslehm) über Sand (aus Sandstein)

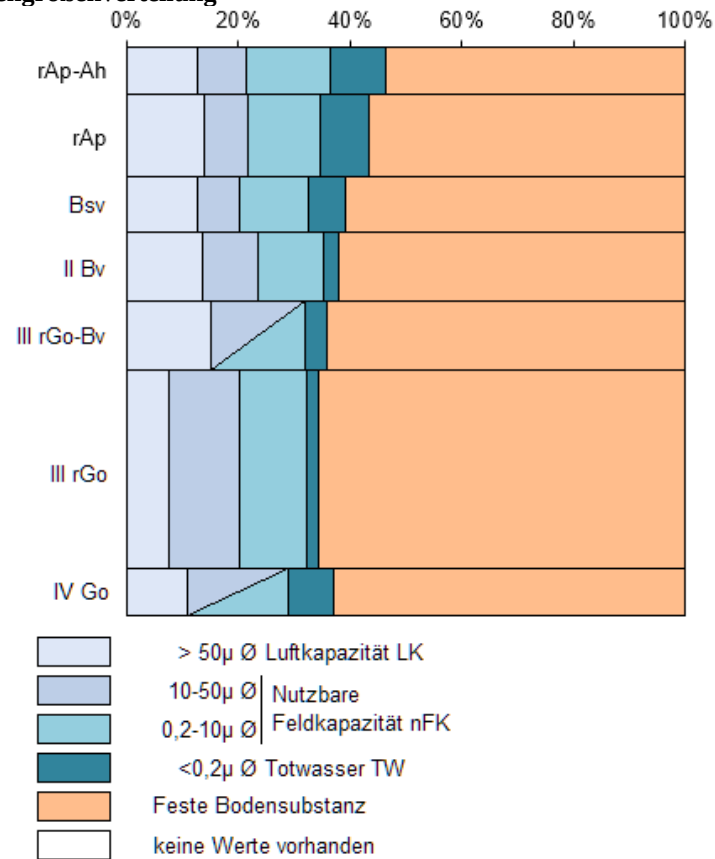
Bodenform (WRB): Subaquatic Relictgleyic Arenosol (Katosideralic Brunic Epialbic Eutric)



rAp-Ah 0...10 cm Su3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, sehr schwach grusiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Krümelgefüge; Grobporen; sehr stark durchwurzelt, ebener, deutlicher Übergang zu:
rAp 10...28 cm Su3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, schwach humoser, sehr schwach grusiger, mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Krümel- bis Subpolyedergefüge; einzelne Wurmgänge, Grobporen; stark durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Bsv 28...40 cm SI2	Unterboden, verbraunt und angereichert mit Eisenverbindungen; hellgrau-sehr hell fahlbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, schwach lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; Wurmgänge; Grobporen; mittel durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
II Bv 40...55 cm Su2	Unterboden, verbraunt; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schwach schluffiger Sand aus Sandstein; Subpolyeder-bis Kittgefüge; vereinzelt Wurmgänge; Grobporen; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III rGo-Bv 55...70 cm Su2	Untergrund-Übergangshorizont, reliktsch grundwasserbeeinflusst, schwach verbraunt; bräunlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schwach schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Kittgefüge; Eisenflecken; vereinzelt Wurmgänge, Grobporen; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III rGo 70...115 cm Su2	Untergrund, reliktsch grundwasserbeeinflusst; olivgelber, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger; schwach schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Sandstein; Plattengefüge; Bleich- und Eisenflecken; vereinzelt Wurmgänge, Grobporen; schwach bis sehr schwach durchwurzelt; zungen- bis taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
IV Go 115...> 125 cm SI3	Grundwasserhorizont, oberer Schwankungsbereich des Grundwassers; gelblich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger, mittel lehmiger Sand aus verwittertem Sandstein; Schicht- und Plattengefüge; Bleich- und Eisenflecken; keine Durchwurzelung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

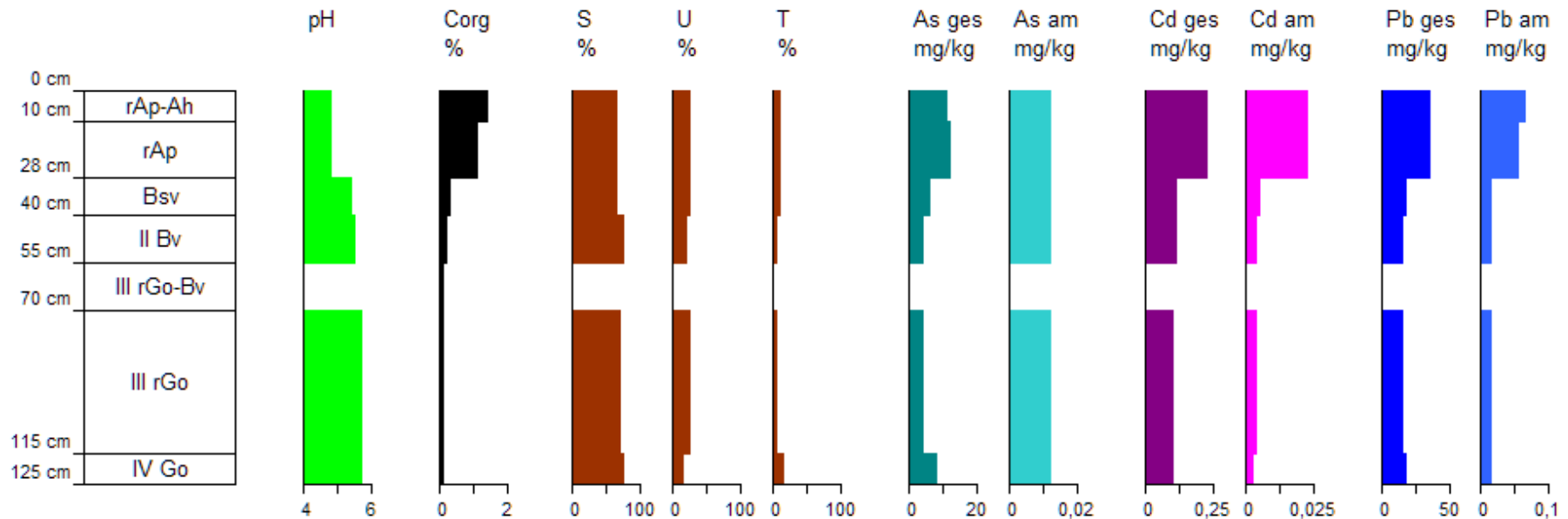


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp-Ah	13	24	1,40	1,47	7	27	66
rAp	14	21	1,48	1,55	7	26	67
Bsv	13	20	1,60	1,67	7	24	69
II Bv	14	21	1,64	1,68	4	21	75
III rGo-Bv	*15	*17	–	*1,6–1,8	4	22	74
III rGo	8	25	1,74	1,76	3	24	73
IV Go	*11	*18	–	*1,6–1,8	11	15	74

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 11,5 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 271 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp-Ah	Su3	4,8	1,4	*4	—	—	—	—	2,4	0,11	13
rAp	Su3	4,8	1,1	*4	—	—	—	—	1,9	0,09	12
Bsv	Sl2	5,4	0,3	*4	—	—	—	—	0,5	0,03	—
II Bv	Su2	5,5	0,2	*2	—	—	—	—	0,3	0,02	—
III rGo-Bv	Su2	—	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	—	—
III rGo	Su2	5,7	0,1	*2	—	—	—	—	0,2	0,01	—
IV Go	Sl3	5,7	0,1	*6	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 2–4 cmol _c /kg sehr gering bis gering im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis gering einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	ursprünglich als Acker geschätzt: anlehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 27 (Sl 5 V 27)
Begleitböden:	Normbraunerde, Kolluvisol

Notizen

Pseudogley aus Lösslehm über Nephelinit

BDF 39 – Spitzkunnersdorf – BDF I

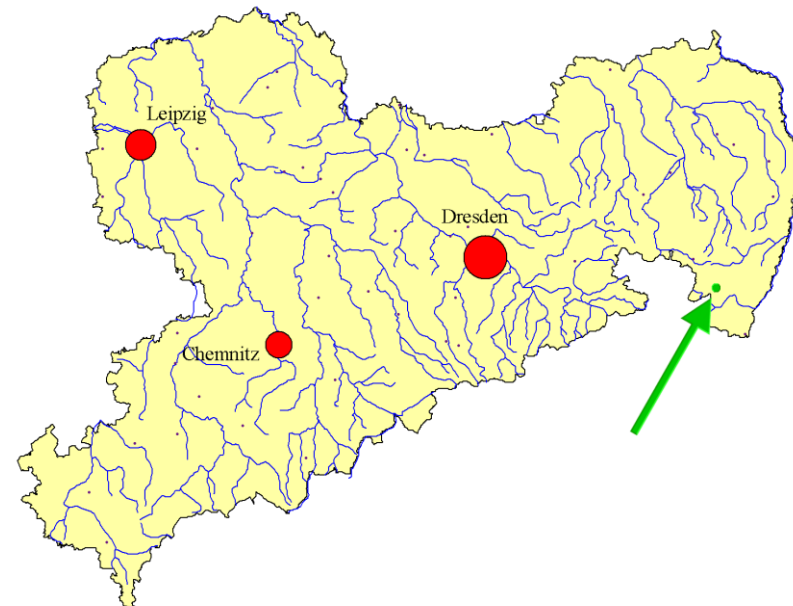
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Leutersdorf
Landkreis/Stadt: Landkreis Görlitz
TK 25-Blatt: 5054 Oderwitz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 390 m
mittl. Jahresniederschlag: 785 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

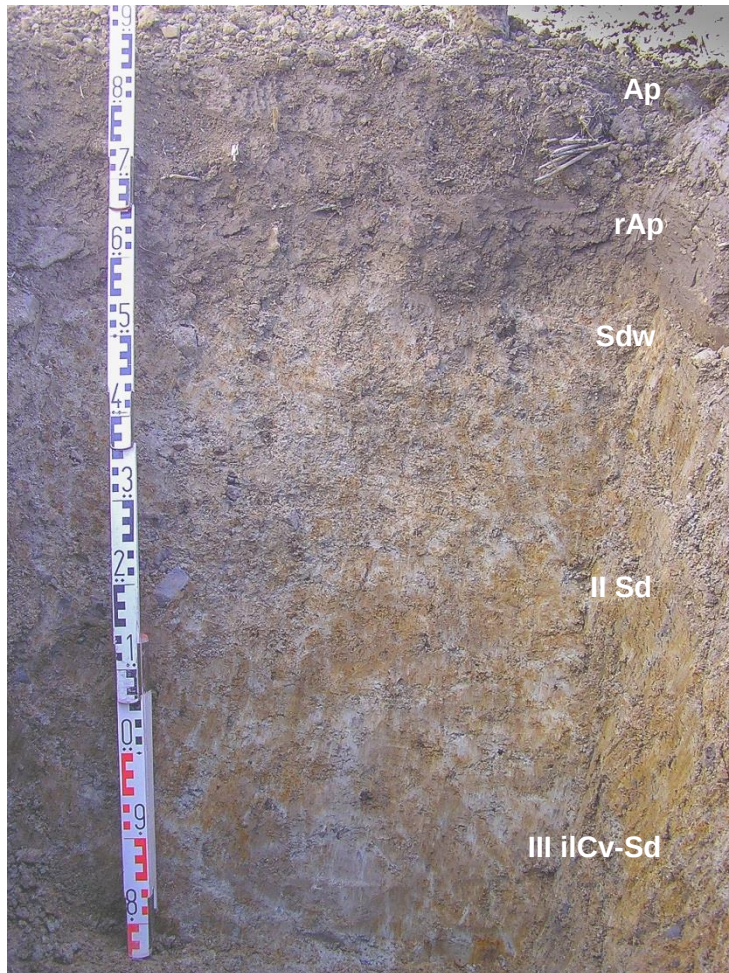


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Östliche Oberlausitz
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Oberlausitzer Lösshügelland

Bodenform (KA5): Normpseudogley aus grusführendem Schluff (aus Lösslehm und Nephelinit) über Grusschluff (aus Nephelinit und Lösslehm)

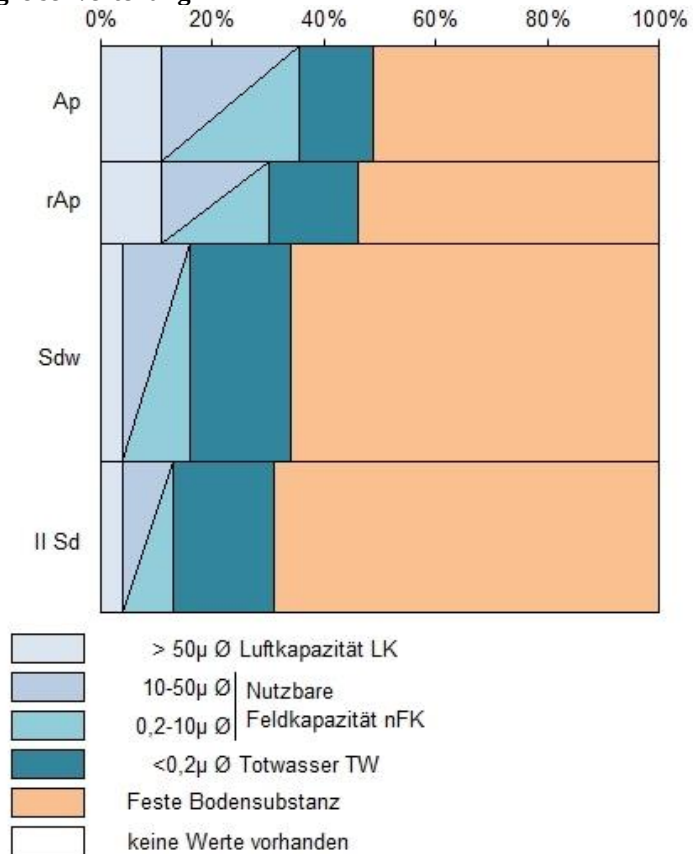
Bodenform (WRB): Hypereutric Endoluvic Albic Mollic Stagnosol (Katosiltic, Aric, Skeletic)



Ap 0...15 cm Lu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Nephelinit; Bröckel- bis Krümelgefüge; einzelne Eisenflecken; wenige Regenwurmröhren; sehr stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
rAp 15...26 cm Ut4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Nephelinit; verdichtet; Platten- bis Bröckelgefüge; einzelne Eisenflecken; wenige Regenwurmröhren; stark durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Sdw 26...55 cm Lu	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; hellgelblichbrauner, ockerfleckiger; sehr schwach humoser, mittel grusiger, mittel steiniger, schluffiger Lehm, aus periglaziärem Lösslehm mit Nephelinit; Subpolyedergefüge; mittel stark Bleichbänder und Eisenflecken; sehr vereinzelt Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Sd 55...75 cm Lu	Unterboden, wasserstauend; hellgelblich-grauer; sehr schwach humoser, stark grusiger, mittel steiniger, schluffiger Lehm aus periglaziärer Deckschicht aus Nephelinit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; Bleichbänder und Eisenflecken; einzelne Wurmgänge; sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III ilCv-Sd 75...> 100 cm Lu	Übergangshorizont zum Untergrund, wasserstauend; hellgelblichbrauner und dunkelgraubrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger, sehr stark steiniger, schluffiger Lehm aus verwittertem schwach periglaziär überprägtem Nephelinit; Kohärent- bis Subpolyedergefüge; Bleichbänder und Eisenflecken; einzelne Feinwurzeln am Skelett

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



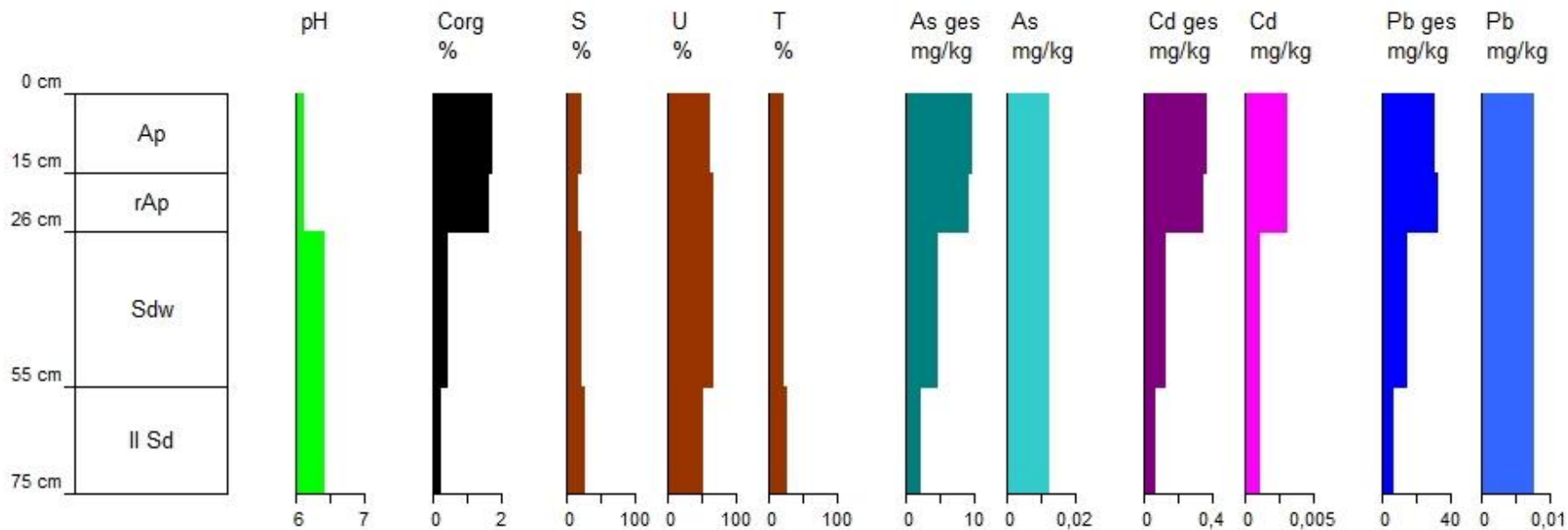
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*11	*25	–	*1,6–1,8	17	63	20
rAp	*11	*19	–	*1,6–1,8	21	66	13
Sdw	*4	*12	–	*1,8–2,0	18	64	18
II Sd	*4	*9	–	*1,8–2,0	25	51	24

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7,5 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 115 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Lu	6,1	1,7	28	5,0	23	82	0,48	2,9	0,18	9
rAp	Ut4	6,1	1,6	27	3,0	24	89	0,51	2,8	0,18	9
Sdw	Lu	6,4	0,4	34	5,0	29	85	0,56	0,7	0,05	8
II Sd	Lu	6,4	0,2	51	3,8	47	92	0,57	0,3	0,02	–

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 27–51 cmol _c /kg sehr hoch bis extrem hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 82–92 % BS sehr basenreich bis basengesättigt im gesamten effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; mittlere bis geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	geringe bis mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als hoch bis sehr hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lehm aus Gesteinsverwitterung, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 54 (L 5 V 54)
Begleitböden:	Fahlerde-Pseudogley

Notizen

Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm

BDF 40 – Girbigsdorf – BDF I

Ersteinrichtung: 2001

Lage

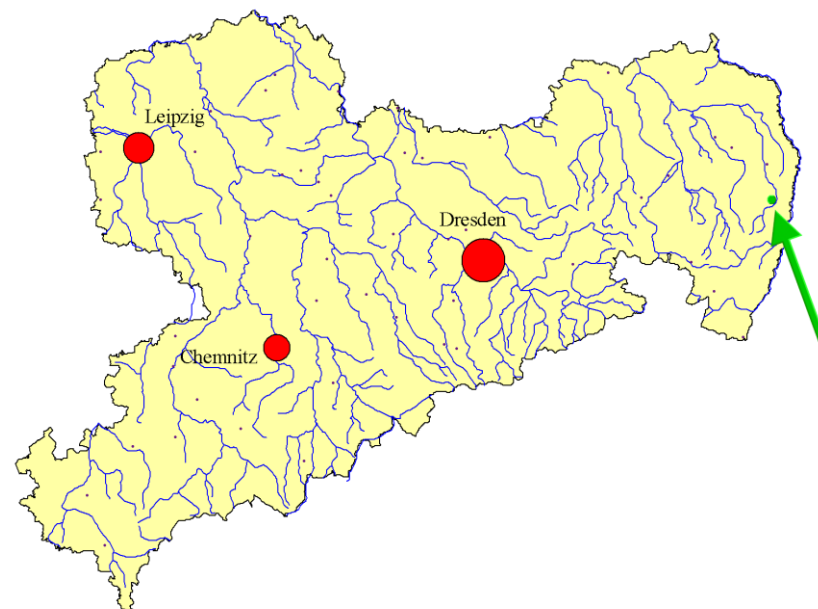
Gemeinde: Schöpstal
Landkreis/Stadt: Landkreis Görlitz
TK 25-Blatt: 4855 Görlitz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 216 m
mittl. Jahresniederschlag: 657 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

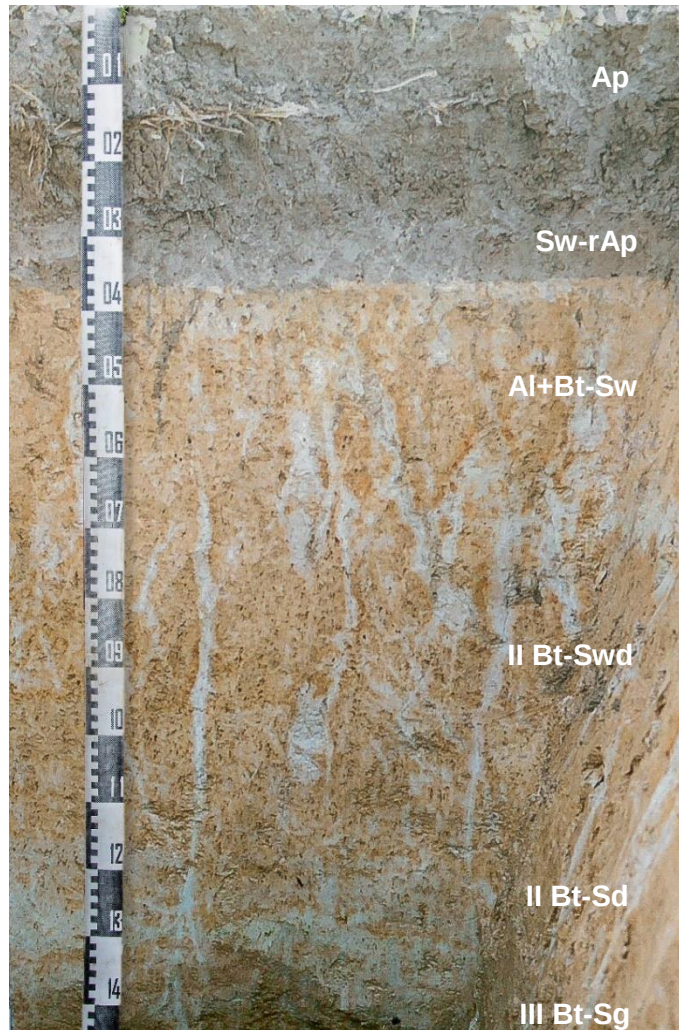
Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Östliche Oberlausitz
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Ostlausitzer Lösshügelland



Bodenform (KA5): Parabraunerde-Pseudogley aus Schluff (aus Lösslehm)

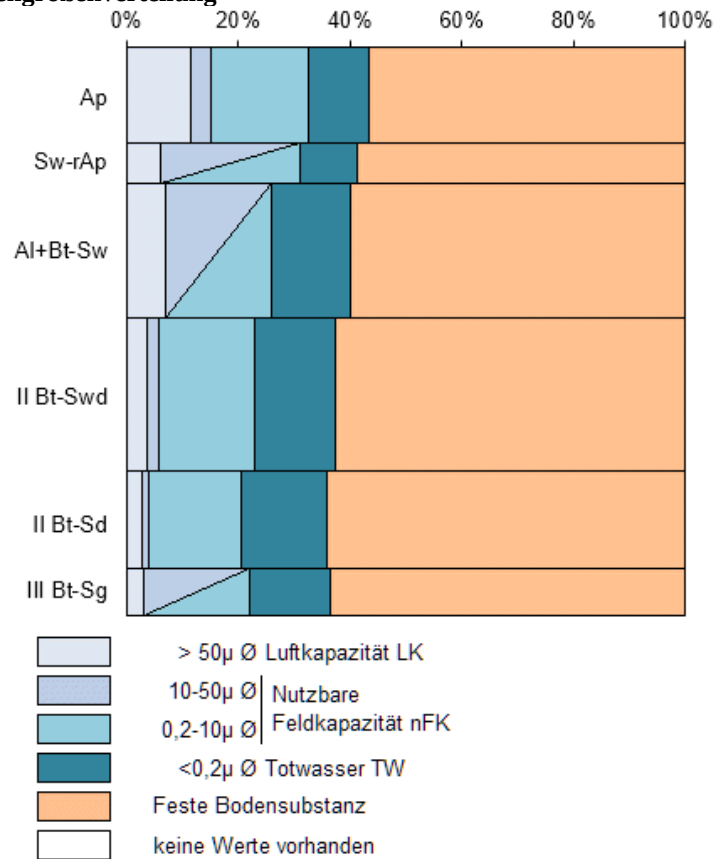
Bodenform (WRB): Orthoeutric Amphiluvic Albic Mollic Stagnosol (Pantosiltic, Aric)



Ap 0...25 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Krümelgefüge; stark Feinwurzeln; welliger, scharfer Übergang zu:
Sw-rAp 25...35 cm Ut3	Oberboden-Übergangshorizont, durch Bodenbearbeitung geprägt und stauwasserleitend; dunkelgrau-brauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; unregelmäßiges Plattengefüge; schwache Eisenflecken, geringe Eisen-Mangan-Konkretionen; mittel Feinwurzeln; ebener, scharfer Übergang zu:
Al+Bt-Sw 35...70 cm Ut3	Unterboden, stauwasserleitend und Verzahnung von Tonverarmung und Tonanlagerung; grau bis rötlich gelber, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- bis Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; Lessivierungsflecken, Tonbeläge; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II Bt-Swd 70...110 cm Ut4	Unterboden, wasserstauend bis -leitend und Tonanlagerung; grau bis rötlich gelber, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- bis Kleinpolyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; Tonbeläge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Bt-Sd 110...135 cm Ut4	Unterboden, wasserstauend, Tonanlagerung; hellgrau bis rötlich gelber, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Platten- und Polyedergefüge; Bleich- und Eisenflecken; Tonbeläge; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Bt-Sg 135...> 150 cm Ut4	Unterboden, haftwasserstauend, Tonanlagerung; grau bis rötlich gelber, sehr schwach kiesiger, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Subpolyedergefüge; Bleich- und Eisenflecken; Tonbeläge; häufig Glimmerschüppchen

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

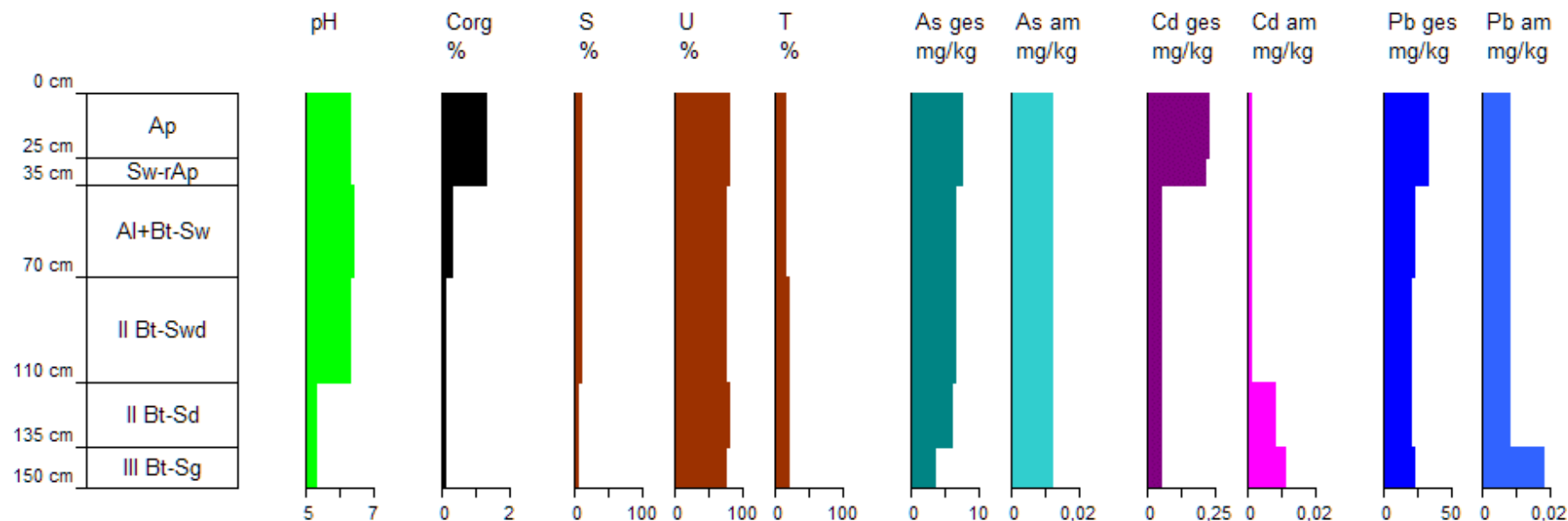


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	12	21	1,48	1,60	14	80	7
Sw-rAp	*6	*25	1,55	1,67	14	79	7
Al+Bt-Sw	*7	*19	1,62	1,76	15	78	7
II Bt-Swd	4	19	1,67	1,83	18	76	6
II Bt-Sd	3	18	1,70	1,85	17	79	4
III Bt-Sg	*3	*19	1,71	1,89	20	77	3

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 11 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 202 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,3	1,3	13	3,0	10	77	0,20	2,2	0,14	9
Sw-rAp	Ut3	6,3	1,3	13	3,3	10	77	0,09	2,2	0,12	11
Al+Bt-Sw	Ut3	6,4	0,3	10	2,5	7,3	73	0,18	0,5	0,03	–
II Bt-Swd	Ut4	6,3	0,1	11	2,8	8,4	76	0,11	0,2	0,02	–
II Bt-Sd	Ut4	5,3	0,1	*14	–	–	–	–	0,2	0,02	–
III Bt-Sg	Ut4	5,3	0,1	*14	–	–	–	–	0,2	0,02	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 10–13 cmol _c /kg mittel bis hoch im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 73–77 % BS basenreich im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	geringe bis mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 68 (L 4 Lö 68)
Begleitböden:	Kolluvisol über Fahlerde-Pseudogley

Notizen

Fahlerde-Pseudogley aus Lösslehm

BDF 41 – Pfaffroda– BDF I

Ersteinrichtung: 1997

Lage

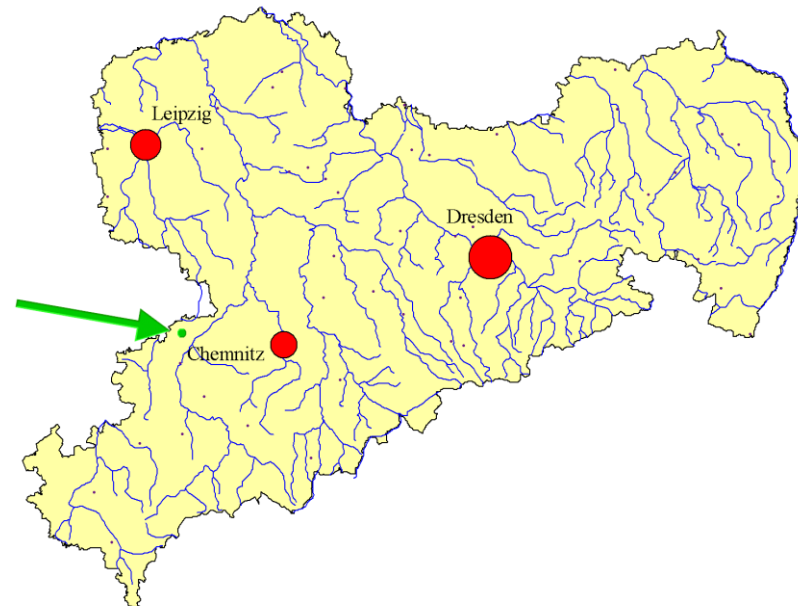
Gemeinde: Schönberg
Landkreis/Stadt: Landkreis Zwickau
TK 25-Blatt: 5141 Glauchau
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 281 m
mittl. Jahresniederschlag: 938 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

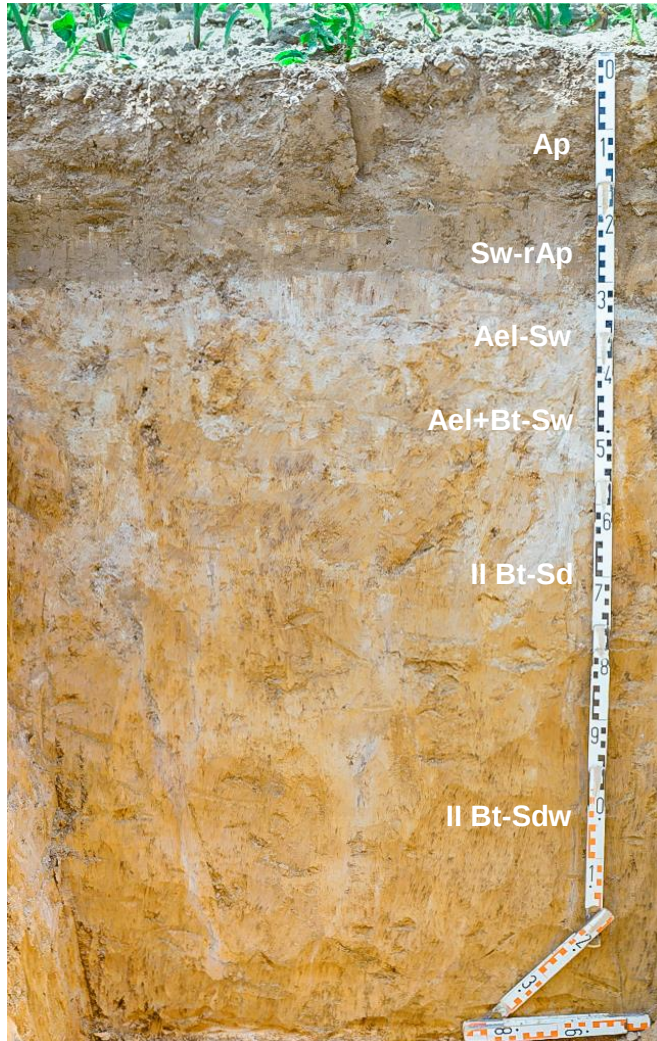
Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Ostthüringisches Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Mulde-Lösshügelland



Bodenform (KA5): Fahlerde-Pseudogley aus periglaziärem Schluff (aus Lösslehm)

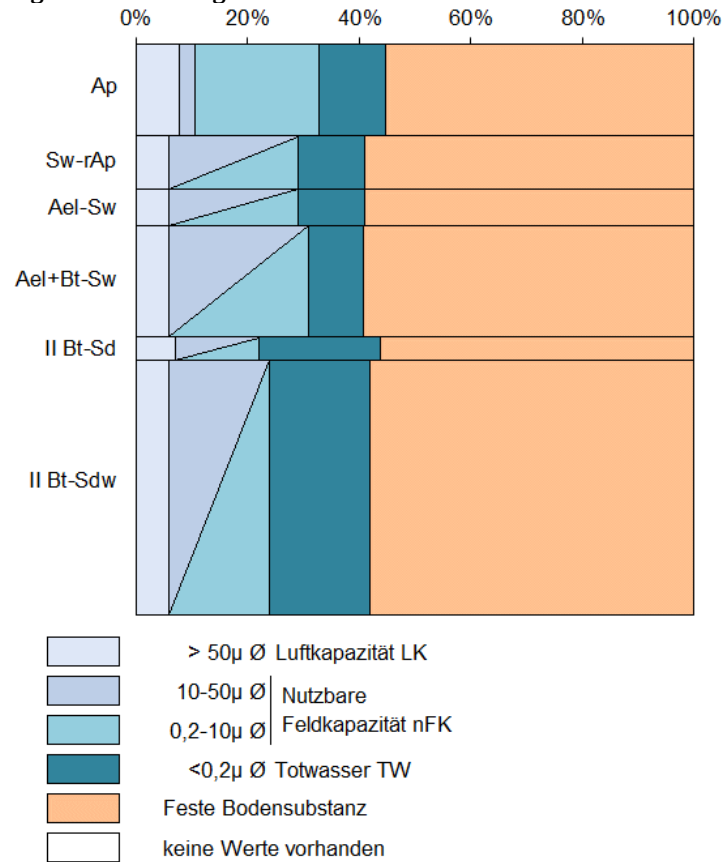
Bodenform (WRB): Hypereutric Amphiluvic Epialbic Mollic Stagnosol (Pantosiltic, Aric)



Ap 0...20 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt, dunkelbrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Bröckel- und Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
Sw-rAp 20...32 cm Ut2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt, schwach stauwasserleitend; dunkelbrauner, mittel humoser schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; schwache Eisenflecken; Bröckel- und Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Ael-Sw 32...40 cm Ut2	Unterboden, stauwasserleitend und tonverarmt; hellgrauer, sehr schwach humoser, schwach toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; Eisen- und Bleichfleckung, Eisen-Mangan-Konkretionen; Subpolyeder- bis Plattengefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Ael+Bt-Sw 40...65 cm Ut3	Unterboden, stauwasserleitend und tonangereichert, teils tonverarmt; fahlbrauner bis hellgraubrauner, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; marmoriert; Tonbeläge; Eisen- und Bleichfleckung, Eisen-Mangan-Konkretionen; Polyeder- bis Plattengefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; zungen- und taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Bt-Sd 65...70 cm Tu4	Unterboden, wasserstauend und tonangereichert; rötlich brauner, sehr schwach humoser, stark schluffiger Ton aus periglaziärem Lösslehm; marmoriert; Tonbeläge; Eisen- und Bleichfleckung; Polyeder- und Plattengefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
II Bt-Sdw 70...> 130 cm Ut4	Unterboden, wasserstauend bis stauwasserleitend und tonangereichert; gelblich brauner, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus periglaziärem Lösslehm; schwach marmoriert; Tonbeläge auf Klüften; Eisen- und Bleichfleckung, Eisen-Mangan-Konkretionen; Polyeder- und Plattengefüge; vereinzelt Wurmgänge; sehr schwach durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



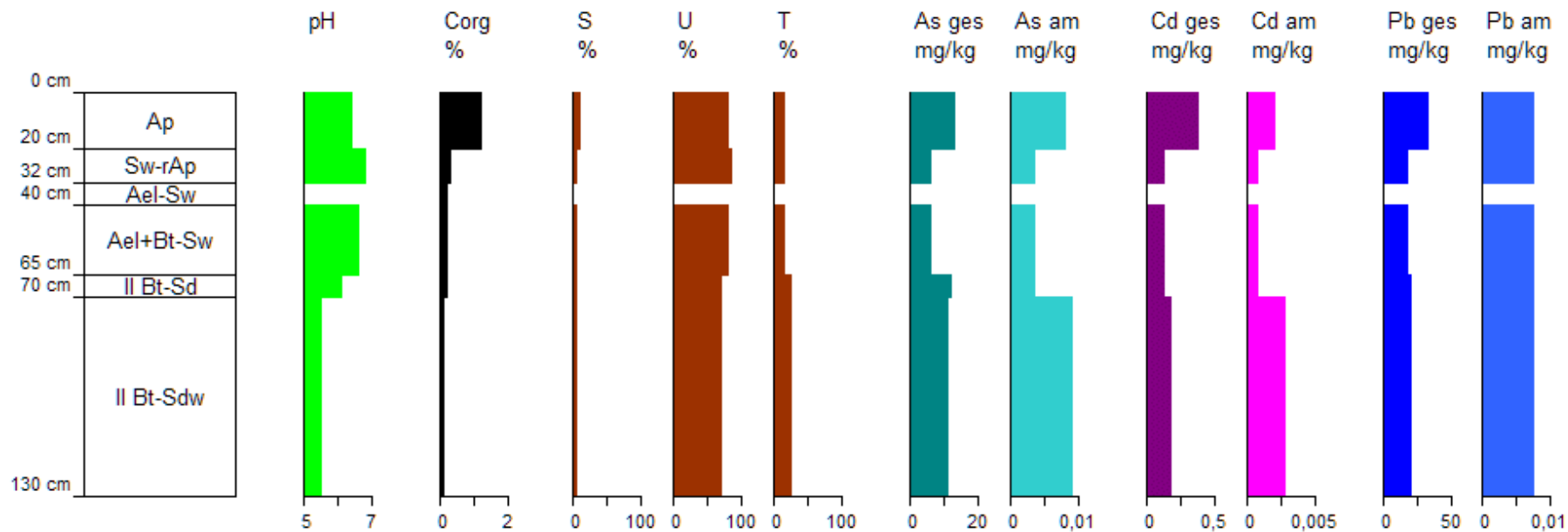
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	8	25	1,44	1,55	12	81	6
Sw-rAp	*6	*23	–	*1,6–1,8	11	87	2
Ael-Sw	*6	*23	–	*1,6–1,8	*11	*87	*2
Ael+Bt-Sw	*6	*25	1,58	1,72	16	83	2
II Bt-Sd	*7	*15	1,56	1,80	26	72	1
II Bt-Sdw	*6	*18	1,58	1,78	22	73	5

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 13 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 180 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,4	1,2	22	1,8	20	91	0,26	2,1	0,14	9
Sw-rAp	Ut2	6,8	0,3	7,6	–	7,6	100	0,07	0,5	0,05	–
Ael-Sw	Ut2	–	0,2	–	–	–	–	–	0,3	–	–
Ael+Bt-Sw	Ut3	6,6	0,2	4,7	0,5	4,2	88	0,08	0,3	0,04	–
II Bt-Sd	Tu4	6,1	0,2	19	4,5	15	79	–	0,3	0,03	–
II Bt-Sdw	Ut4	5,5	0,1	*14	–	–	–	–	0,2	0,02	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 22 cmol _c /kg sehr hoch in der Krume, mit 5–8 cmol _c /kg gering bis mittel bis zur unteren Grenze des effektiven Wurzelraumes, mit 19 cmol _c /kg hoch im Staukörper
Basensättigung:	mit 79–100 % BS basenreich bis basengesättigt im gesamten Bereich des effektiven Wurzelraumes
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum; der Boden besitzt sehr hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; starke Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 67 (L 4 Lö 67)
Begleitböden:	Kolluvisol über Fahlerde-Pseudogley, Normpseudogley

Notizen

Pseudogley aus Lösslehm über Geschiebelehm

BDF 42 – Schmiedefeld – BDF I

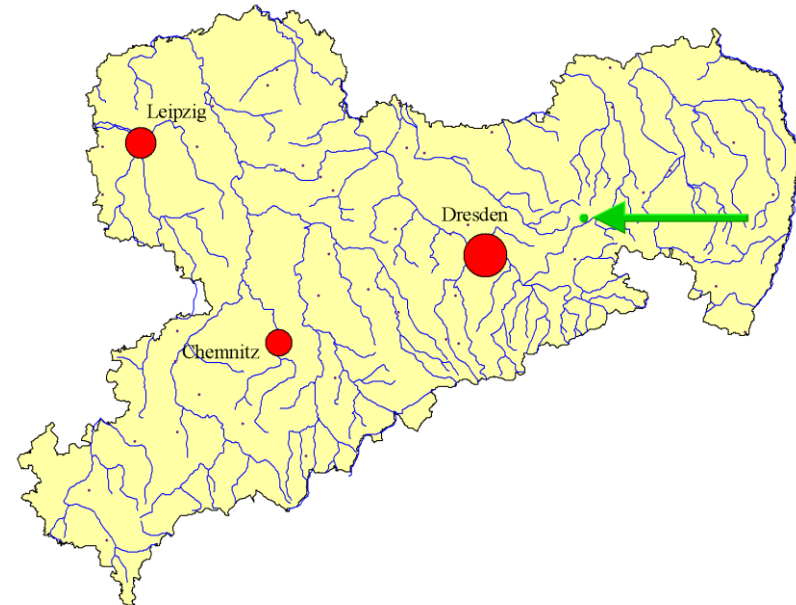
Ersteinrichtung: 2002

Lage

Gemeinde: Großharthau
Landkreis/Stadt: Landkreis Bautzen
TK 25-Blatt: 4950 Stolpen
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 287 m
mittl. Jahresniederschlag: 764 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

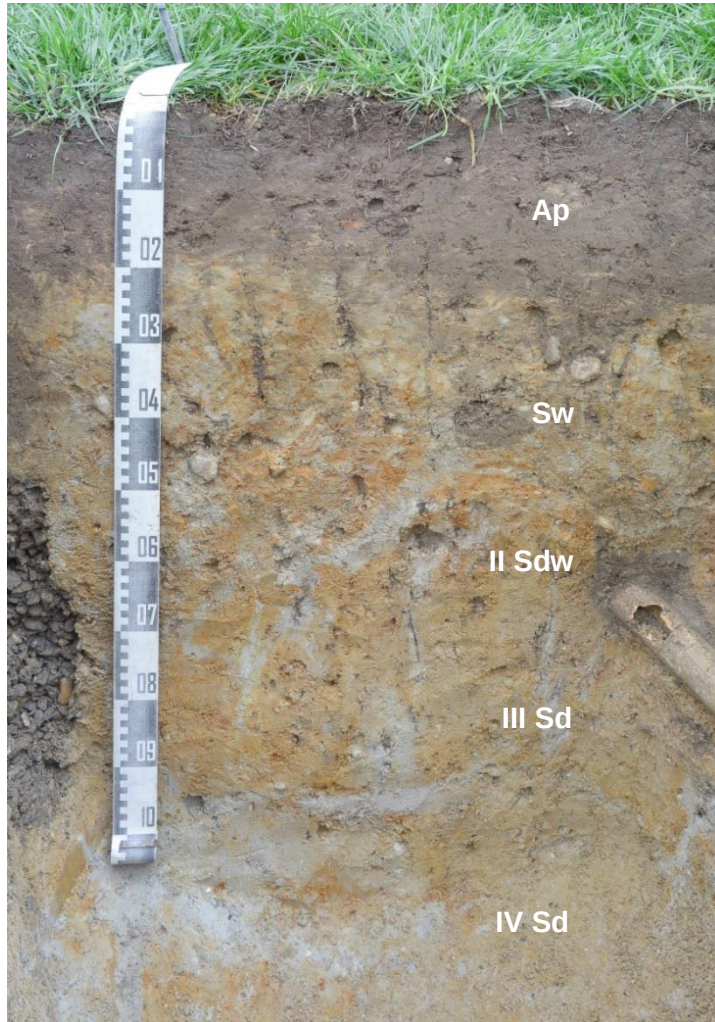


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westlausitzer Hügel- und Bergland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Westlausitzer Lösshügelland

Bodenform (KA5): Normpseudogley aus kiesführendem Schluff (aus Lösslehm und Geschiebelehm) über kiesführendem Lehm (aus Geschiebelehm)

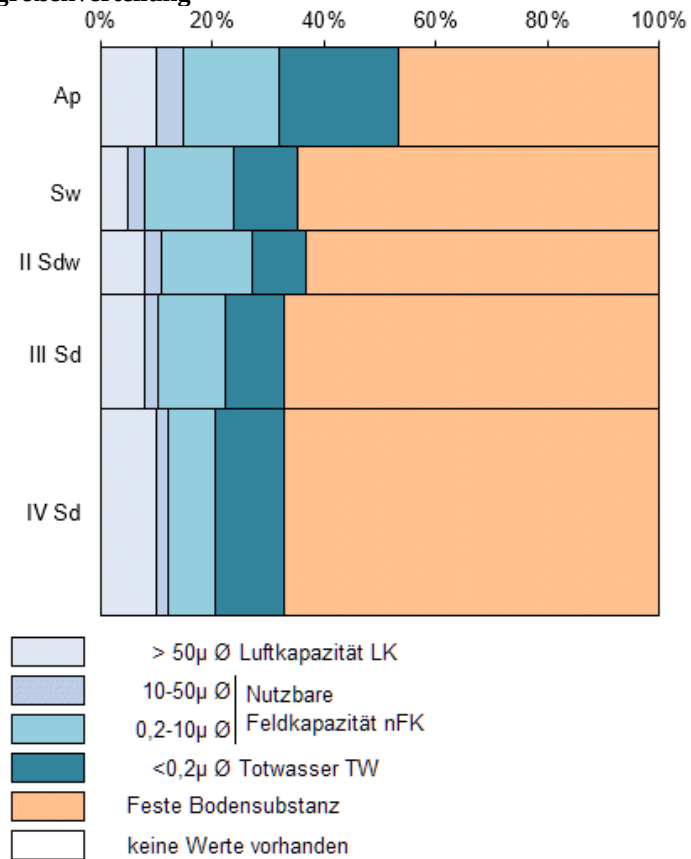
Bodenform (WRB): Orthoeutric Albic Mollic Stagnosol (Endoloamic, Aric, Ferric)



Ap 0...26 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, stark humoser, sehr schwach kiesiger schluffig lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Geschiebelehm; Krümel- bis Bröckelgefüge; stark Feinwurzeln; welliger, scharfer Übergang zu:
Sw 26...48 cm Uls	Unterboden, stauwasserleitend; hellgrau bis rötlich gelber, schwach humoser, schwach kiesiger sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Geschiebelehm; Platten-, Sub- bis Polyedergefüge; Eisenflecken, Eisen-Mangan-Konkretionen; zahlreiche Wurmgänge, mittel durchwurzelt; zungen- und taschenförmiger, diffuser Übergang zu:
II Sdw 48...65 cm Sl4	Unterboden, stauwasserleitend bis -stauend; hellolivgrauer bis rötlich gelber, sehr schwach humoser, schwach kiesiger sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebelehm mit Lösslehm; Platten-, Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; geringe Wurmgänge, schwach bis sehr schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
III Sd 65...95 cm Sl4	Unterboden, wasserstauend; grünlich grauer bis gelblich roter, schwach kiesiger schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziärem Geschiebelehm; Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken sowie Bleich- adern; nicht durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
IV Sd 95...150 cm Sl3	Unterboden, wasserstauend; grünlich grauer bis gelblich roter, schwach kiesiger schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus schwach periglaziär beeinflusstem Geschiebelehm; Kohärentgefüge; Eisen- und Bleichflecken

Ermittelte Kennwerte

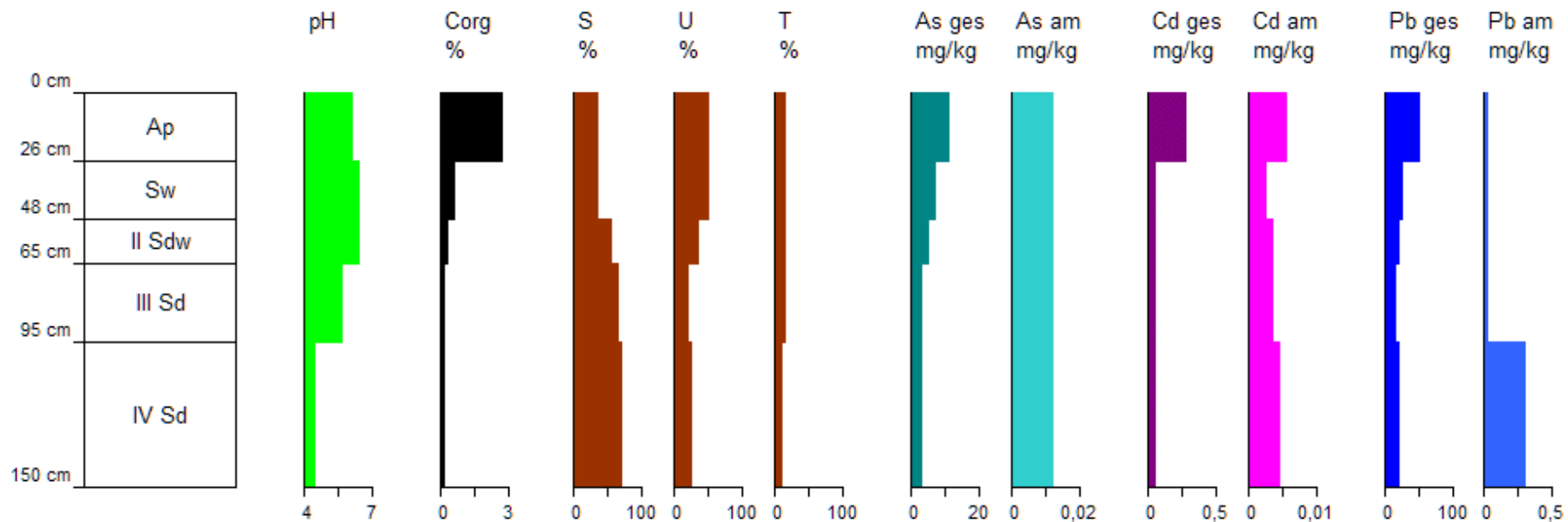
Porengrößenverteilung



Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	10	22	1,38	1,51	15	49	36
Sw	5,0	19	1,76	1,88	14	52	35
II Sdw	8,0	19	1,74	1,85	12	32	56
III Sd	8,0	15	1,90	2,02	14	19	67
IV Sd	10	10	1,94	2,02	9	21	69

Effektive Durchwurzelung (We): 6,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 131 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,2	2,7	20	6,5	13	65	0,03	4,6	0,25	11
Sw	Uls	6,5	0,6	9,4	3,5	5,9	63	0,03	1,0	0,05	12
II Sdw	Sl4	6,5	0,2	7,1	2,5	4,6	65	0,03	0,3	0,02	–
III Sd	Sl4	5,6	0,1	*9	–	–	–	–	0,2	0,01	–
IV Sd	Sl3	4,4	0,1	*6	–	–	–	–	0,2	0,01	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 20 cmol _c /kg hoch in der Krume, mit 7–9 cmol _c /kg mittel bis gering im restlichen Bereich des effektiven Wurzelraumes
Basensättigung:	mit 63–65 % BS basenreich im gesamten Bereich des effektiven Wurzelraumes
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK).
Lagerungsdichte:	im Oberboden geringe effektive Lagerungsdichte, im Unterboden hohe bis sehr hohe Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Löss- und Diluviallehm, geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 52 (L 6 LÖD 52)
Begleitböden:	Fahlerde-Pseudogley, Kolluvisol über Pseudogley

Notizen

Braunerde aus Lösslehm über Gneis

BDF 43 – Hilbersdorf – BDF II

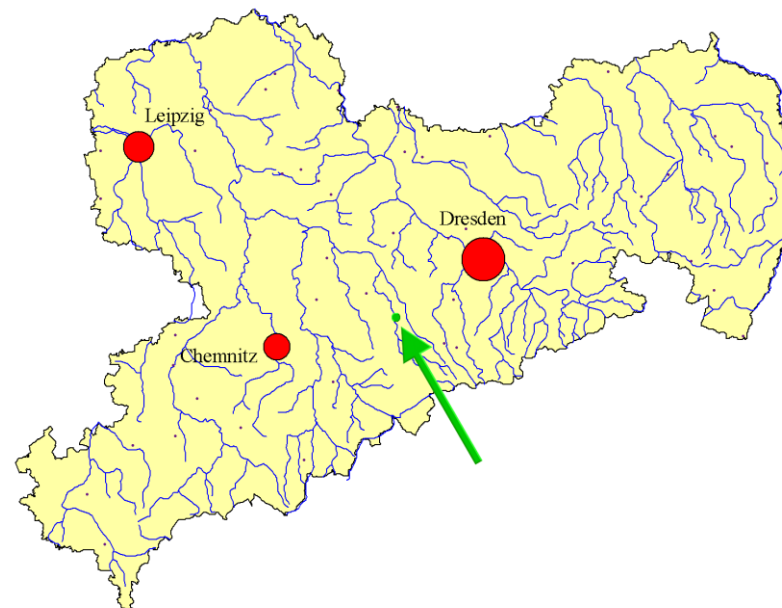
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Bobritzsch-Hilbersdorf
Landkreis/Stadt: Landkreis Mittelsachsen
TK 25-Blatt: 5046 Freiberg
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 425 m
mittl. Jahresniederschlag: 628 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

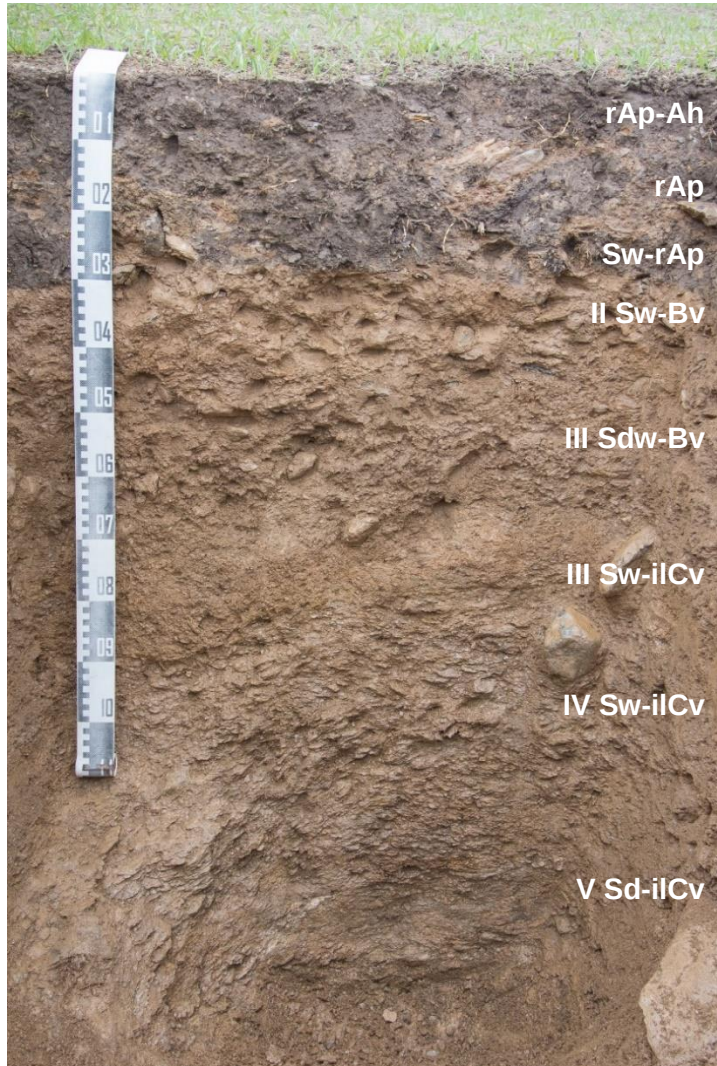


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung

Bodenform (KA5): Pseudovergleyte Normbraunerde aus grusführendem Lehm (aus Lösslehm und Gneis) über Grussand (aus Gneis)

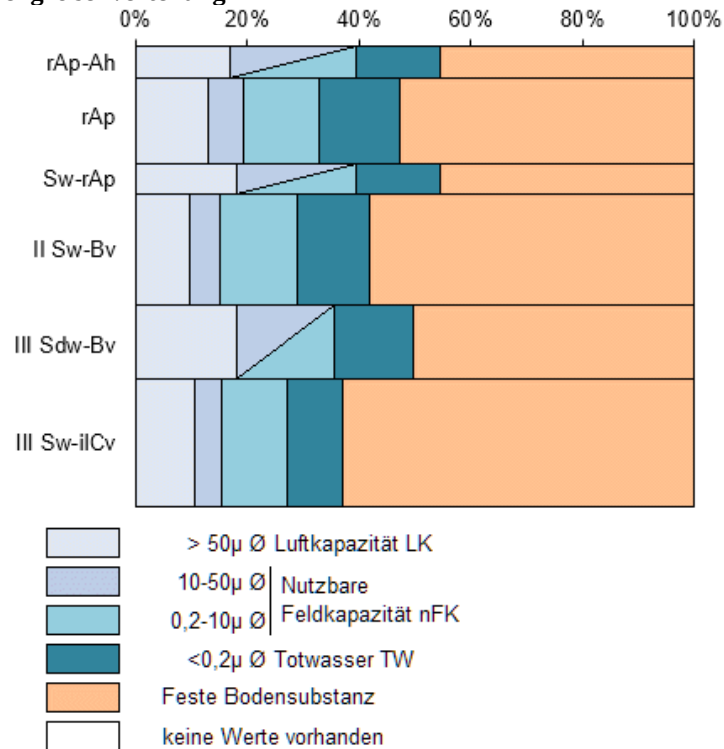
Bodenform (WRB): Eutric Stagnic Cambisol (Amphiloamic, Endoarenic, Ochric, Epiraptic)



rAp-Ah 0...5 cm Uls	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, stark humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger sandig-lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Gneis; Krümel- bis Bröckelgefüge; sehr stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
rAp 5...20 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, stark humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger schluffig-lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Gneis; Bröckelgefüge; sehr schwach unregelmäßig gebleicht; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Sw-rAp 20...25 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner bis dunkelbrauner, stark humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger schluffig-lehmiger Sand aus periglaziärem Lösslehm mit Gneis; Subpolyedergefüge; verdichtet; schwach unregelmäßig gebleicht, einzelne Rostflecke; mittel durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
II Sw-Bv 25...45 cm Ls2	Unterboden, verbraunt, stauwasserbeeinflusst; ockerbrauner bis hellgelblich-brauner; sehr schwach humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger schwach sandiger Lehm aus periglaziärem Gneis und Lösslehm; Subpolyedergefüge; schwach bis mittelstark unregelmäßig gebleicht, schwach dispers rostig und rostfleckig; vereinzelt Wurzel- und Regenwurmröhren mit Humus; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Sdw-Bv 45...58 cm Sl4	Unterboden, verbraunt, stauwasserleitend; gelblichbrauner bis hellgelblich-brauner; sehr schwach humoser, stark grusiger sehr schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziärer Deckschicht aus Gneis; Kohärentgefüge; schwach unregelmäßig gebleicht, deutliche Bleich- und Rostringe; schwach durchwurzelt; deutlicher, welliger Übergang zu:
III Sw-ilCv 58...80 cm Sl3	Übergang Unterboden-Untergrund, gering stauwasserleitend; hellgelblich-brauner, sehr schwach humoser, stark grusiger sehr schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus periglaziärer Deckschicht aus Gneis; Einzelkorngefüge; schwach ausgeprägte Bleich- und Rostringe; deutlicher Übergang zu:
IV Sw-ilCv 80...100 cm Sl3	Übergang Unterboden-Untergrund, gering stauwasserleitend; gelblich-brauner, sehr schwach humoser, stark grusiger schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus Gneis; schwache ausgeprägte Bleich- und Rostflecke; welliger, diffuser Übergang zu:
V Sd-ilCv 100...> 120 cm Sl2	Untergrund; gelblichbrauner, sehr stark grusiger schwach steiniger schwach lehmiger Sand aus anstehendem verwittertem Glimmergneis; nach der Tiefe in ixCv-Horizont übergehend

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

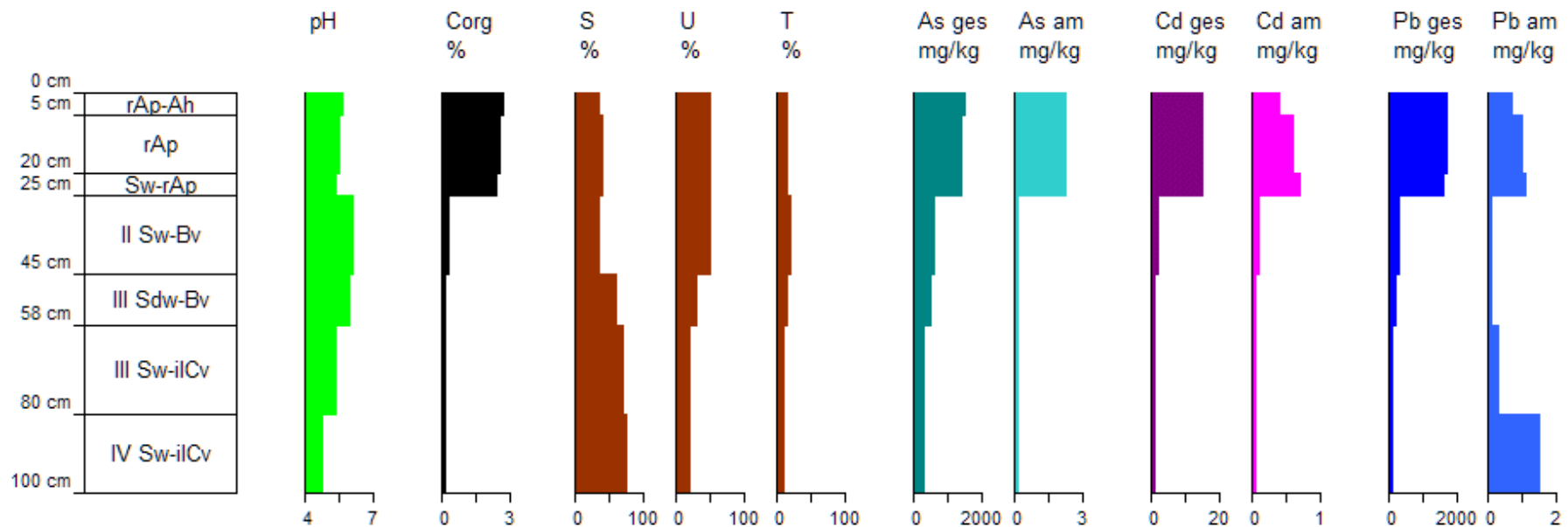


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp-Ah	*17	*22	–	*1,4–1,6	14	51	35
rAp	13	20	1,37	1,49	13	49	38
Sw-rAp	*18	*22	–	*1,4–1,6	13	49	38
II Sw-Bv	10	19	1,53	1,69	18	48	34
III Sdw-Bv	*18	*18	–	*1,4–1,6	14	27	59
III Sw-ilCv	11	16	1,55	1,68	10	19	71
IV Sw-ilCv	–	–	–	–	9	16	75

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 149 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	Corg %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp-Ah	Uls	5,7	2,7	*9	–	–	–	–	4,6	0,27	10
rAp	Slu	5,5	2,6	*9	–	–	–	–	4,5	0,25	10
Sw-rAp	Slu	5,4	2,4	*9	–	–	–	–	4,1	0,22	11
II Sw-Bv	Ls2	6,1	0,3	12	4,3	8,2	68	0,44	0,5	0,04	–
III Sdw-Bv	Sl4	5,9	0,1	*9	–	–	–	–	0,2	0,03	–
III Sw-ilCv	Sl3	5,4	0,1	*6	–	–	–	–	0,2	0,02	–
IV Sw-ilCv	Sl3	4,7	0,1	*6	–	–	–	–	0,2	0,02	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 6–12 cmolc/kg gering bis mittel im Bereich des effektiven Wurzelraumes
Basensättigung:	mit 68 % BS basenreich im mittleren Bereich des effektiven Wurzelraumes
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK).
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	sandiger Lehm aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 54 (sL 4 V 54)
Begleitböden:	Pseudogley-Braunerde

Notizen

Gley-Vega aus Auensediment

BDF 44 – Schlunzig – BDF I

Ersteinrichtung: 1997

Lage

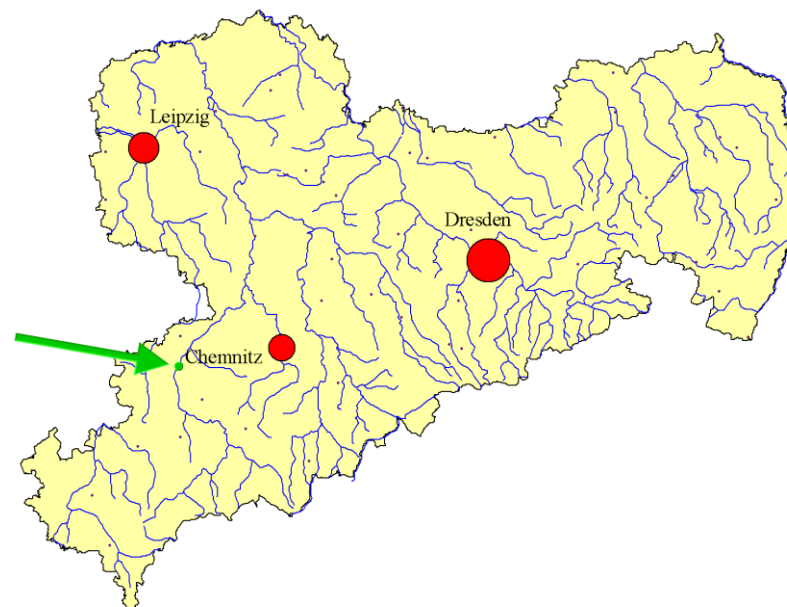
Gemeinde: Zwickau
Landkreis/Stadt: Landkreis Zwickau
TK 25-Blatt: 5241 Zwickau Ost
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 245 m
mittl. Jahresniederschlag: 724 mm
mittl. Jahrestemperatur: 8 °C

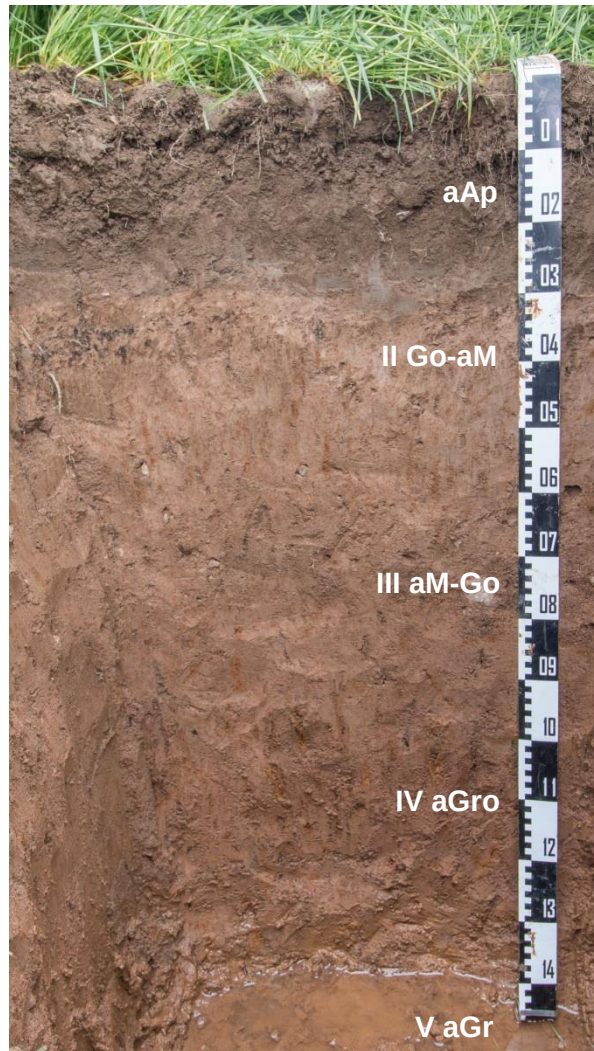
Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Erzgebirgsbecken
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Vorerzgebirgisches Becken



Bodenform (KA5): Gley-Vega aus Schluff und Lehm über Sand (aus Auensediment)

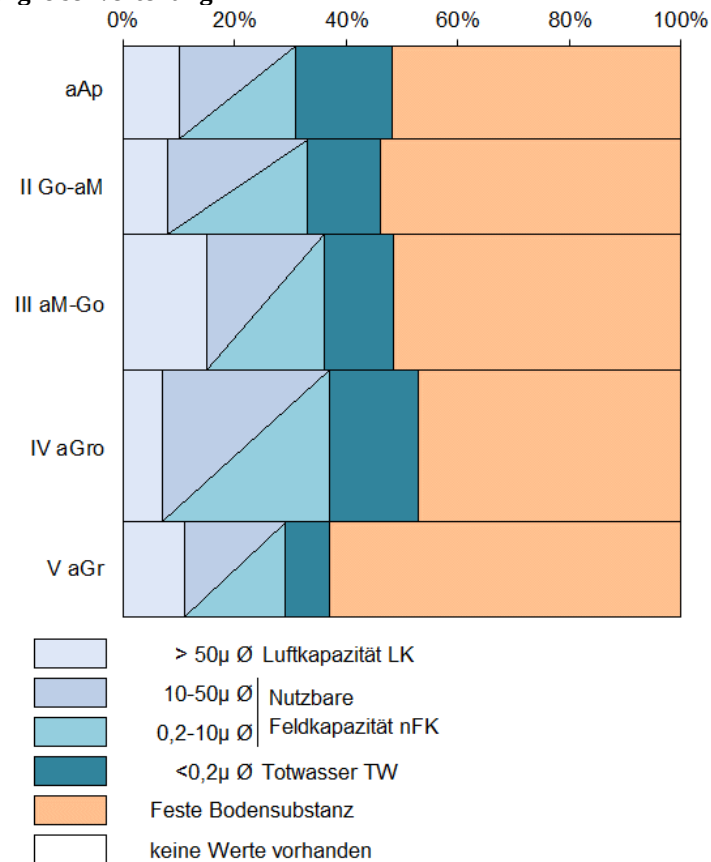
Bodenform (WRB): Oligoeutric Oxygleyic Mollic Subaquatic Gleysol (Endoarenic, Aric, Amphiraptic)



aAp 0...27 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, sehr schwach kiesiger schluffig-lehmiger Sand aus Auensand; glimmerreich; schwache Eisenflecken; Subpolyeder- und Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
II Go-aM 27...55 cm Uls	Unterboden, grundwasserbeeinflusst; hellbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger sandig-lehmiger Schluff aus Auenschluff; glimmerreich; schwache Eisenflecken; Subpolyeder- und Subpolyedergefüge; Wurmgänge; schwach durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
III aM-Go 55...95 cm Sl3	Unterboden, grundwasserbeeinflusst; rötlich brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger mittel lehmiger Sand aus Auensand; glimmerreich; Eisenflecken und -Konkretionen; Polyedergefüge; zahlreiche vertikale Regenwurmröhre; inkohlte Pflanzenreste; sehr schwach durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
IV aGro 95...140 cm Lu	Grundwasserhorizont; brauner, sehr schwach humoser, sehr schwach kiesiger schluffiger Lehm aus Auenschluff; kräftige Eisenfleckung und -Konkretionen, beginnende Bleichung; sehr glimmerreich; Platten- und Polyedergefüge; zahlreiche vertikale Regenwurmröhre; sehr schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
V aGr 140...170 cm Sl3	Grundwasserhorizont, meist wasserführend; graubrauner bis grauer; sehr schwach humoser, mittel lehmiger Sand aus Auensand; glimmerreich; Polyedergefüge; Bleichflecken, vereinzelt Mangan-Konkretionen; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

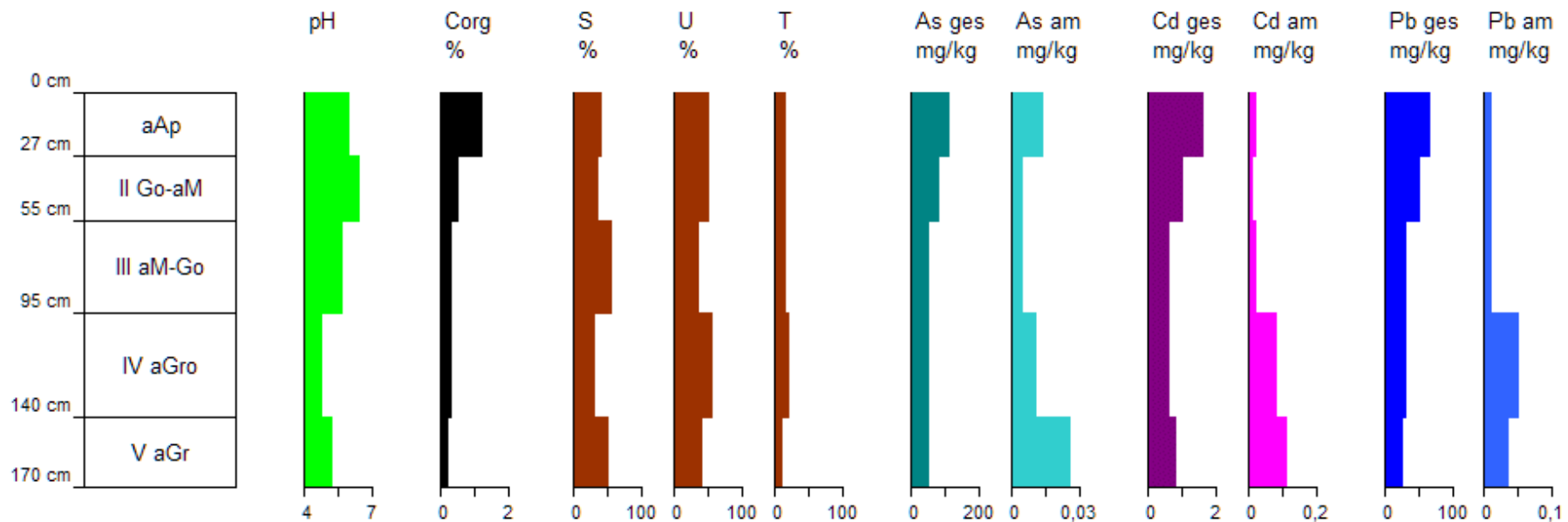


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAp	*10	*21	1,55	1,65	12	48	40
II Go-aM	*8	*22	1,52	1,64	13	53	34
III aM-Go	*15	*18	1,37	1,53	11	34	55
IV aGro	*7	*17	1,63	1,73	17	54	29
V aGr	*11	*18	—	*1,6–1,8	10	39	51

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 14 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 267 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAp	Slu	6,0	1,2	16	4,5	11	72	–	2,1	0,12	10
II Go-aM	Uls	6,4	0,5	12	3,3	8,8	73	0,70	0,9	0,05	10
III aM-Go	Sl3	5,7	0,3	*6	–	–	–	–	0,5	0,04	–
IV aGro	Lu	4,7	0,3	*15	–	–	–	–	0,5	0,04	–
V aGr	Sl3	5,2	0,2	*6	–	–	–	–	0,3	0,04	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 16 cmol _c /kg hoch in der Krume, mit 6–15 cmol _c /kg gering bis hoch im restlichen Bereich des effektiven Wurzelraumes
Basensättigung:	mit 72–73 % BS basenreich im oberen Bereich des effektiven Wurzelraumes
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	sandiger Alluviallehm, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 58 (sL 4 Al 58)
Begleitböden:	Vega-Gley, Auengley

Notizen

Braunerde-Pseudogley aus Rotliegendkonglomerat

BDF 45 – Ortmannsdorf – BDF I

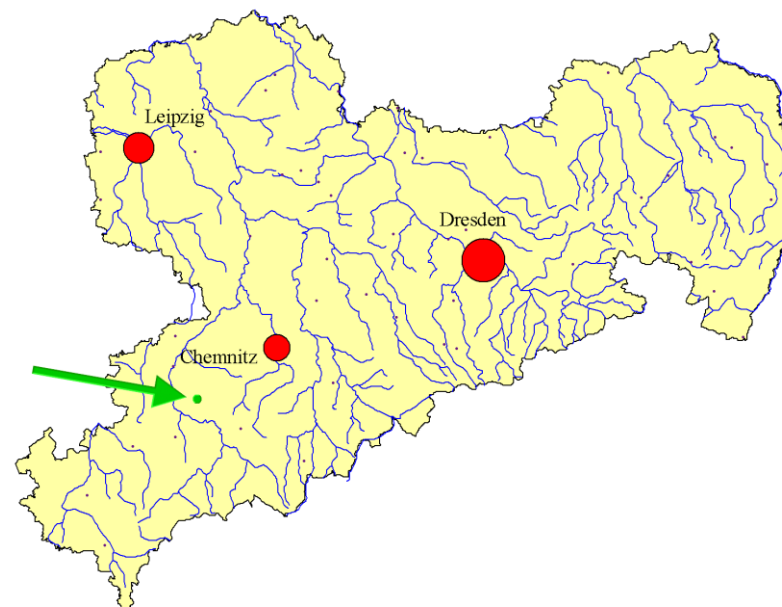
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Mülsen
Landkreis/Stadt: Landkreis Zwickau
TK 25-Blatt: 5241 Zwickau Ost
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 402 m
mittl. Jahresniederschlag: 761 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

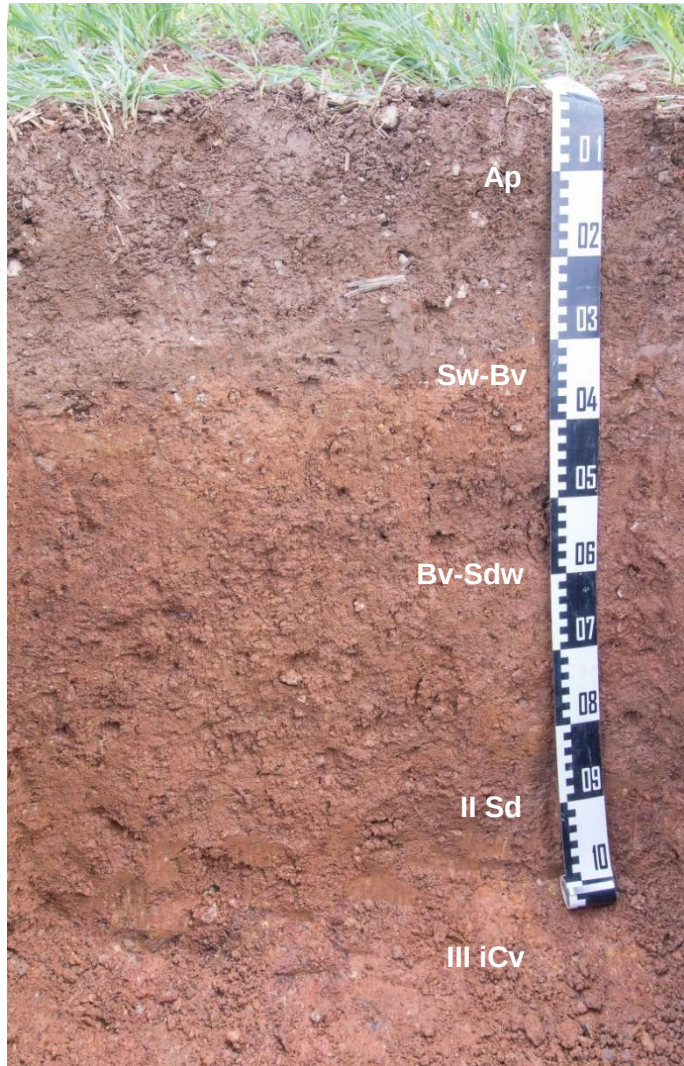


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Erzgebirgsbecken
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Vorerzgebirgisches Becken

Bodenform (KA5): Braunerde-Pseudogley aus kiesführendem Lehm (aus Konglomerat und Lösslehm) über tiefem Kieslehm (aus Konglomerat)

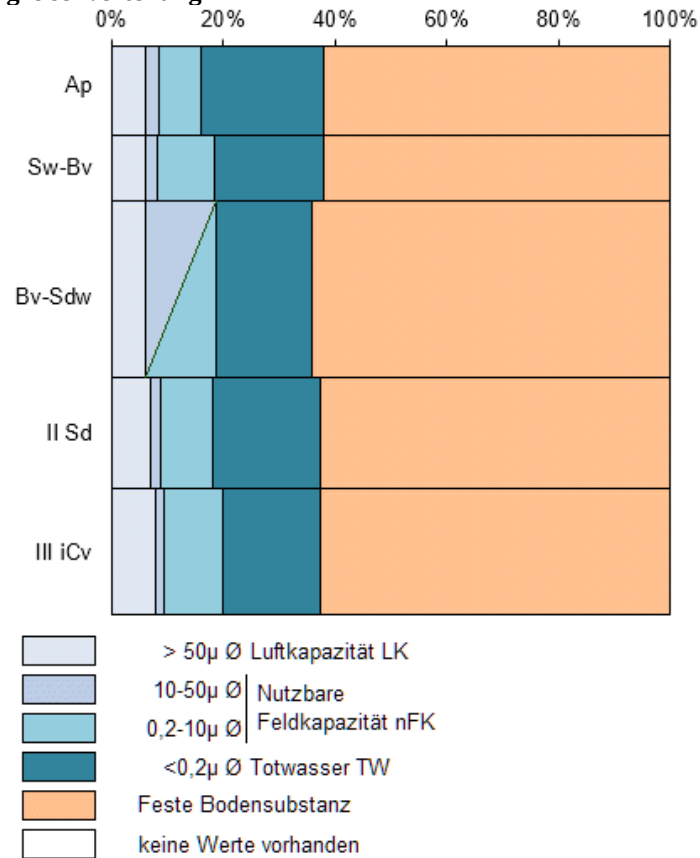
Bodenform (WRB): Cambic Katostagnic Mollic Umbrisol (Pantoloamic, Aric)



Ap 0...20 cm Ls3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelbrauner, mittel humoser, mittel kiesiger sehr schwach steiniger mittel sandiger Lehm aus periglaziärem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; Bröckel- bis Subpolyedergefüge; vereinzelt Wurmgänge; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Sw-Bv 20...35 cm Ls3	Unterboden, stauwasserleitend und verbraunt; gelblich-rötlich brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger sehr schwach steiniger mittel sandiger Lehm aus periglaziärem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; Eisenflecken; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
Bv-Sdw 35...75 cm Ls3	Unterboden, stauwasserleitend bis stauend und verbraunt; gelblich-rötlich brauner, sehr schwach humoser, mittel kiesiger sehr schwach steiniger mittel sandiger Lehm aus periglaziärem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II Sd 75...100 cm Ls4	Unterboden, wasserstauend und tonangereichert; rötlichbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach steiniger mittel kiesiger stark sandiger Lehm aus periglaziärem Rotliegendkonglomerat mit Lösslehm; Polyedergefüge; Eisen- und Bleichflecken sowie Manganbeläge; vereinzelt Wurmgänge; sehr schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
III iCv 100...> 130 cm S14	Untergrund; roter, mittel bis stark kiesiger, schwach bis mittel steiniger stark lehmiger Sand aus verwittertem und schwach periglaziär beeinflusstem Rotliegendkonglomerat mit Komponenten Kieselsteine und Porphyr; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

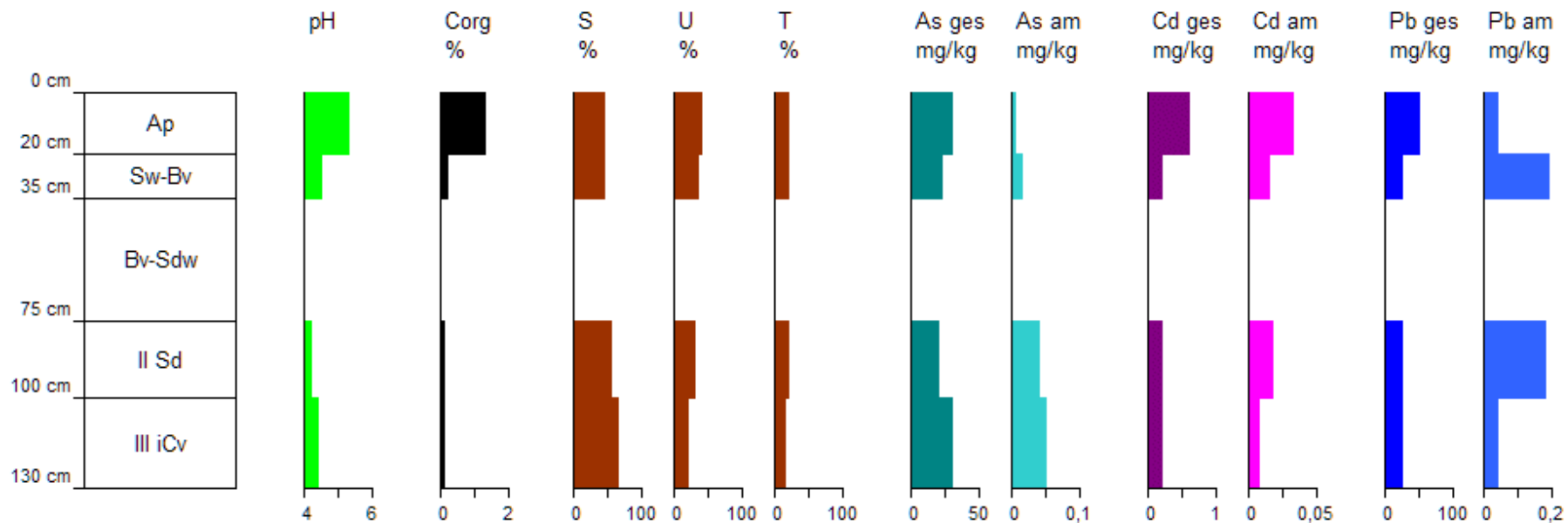


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*6	10	1,68	1,85	19	37	44
Sw-Bv	*6	13	1,67	1,85	19	36	45
Bv-Sdw	*9	*13	–	*1,6–1,8	21	35	44
II Sd	*7	11	1,74	1,90	18	29	53
III iCv	*8	12	1,80	1,94	16	20	64

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 118 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ls3	5,3	1,3	*12	—	—	—	—	2,2	0,14	9
Sw-Bv	Ls3	4,5	0,2	*12	—	—	—	—	0,3	0,03	—
Bv-Sdw	Ls3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II Sd	Ls4	4,2	0,1	*12	—	—	—	—	0,2	0,02	—
III iCv	Sl4	4,4	0,1	*9	—	—	—	—	0,2	0,02	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 12 cmol _c /kg hoch im gesamten effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 47 (SL 5 V 47)
Begleitböden:	Normbraunerde

Notizen

Braunerde aus Amphibolschiefer

BDF 46 – Dittersdorf – BDF I

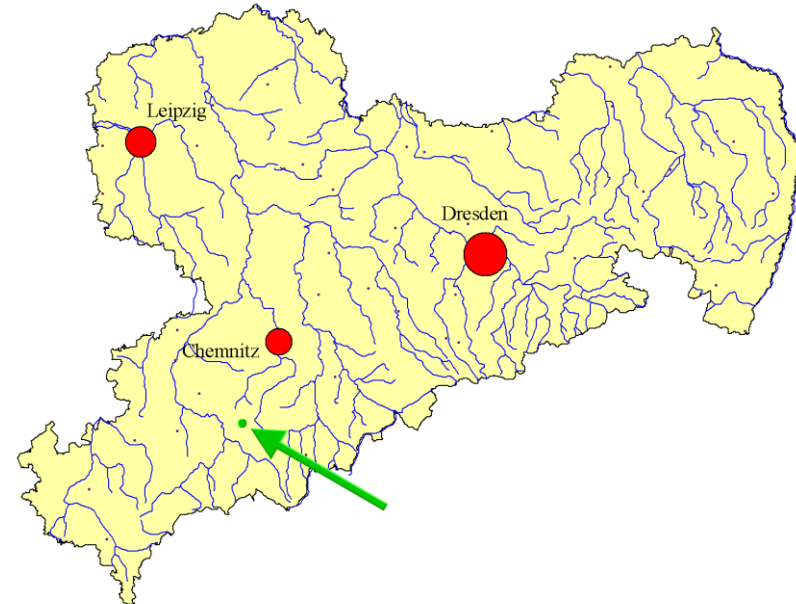
Ersteinrichtung: 2001

Lage

Gemeinde: Lößnitz
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
TK 25-Blatt: 5342 Zwönitz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 532 m
mittl. Jahresniederschlag: 964 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

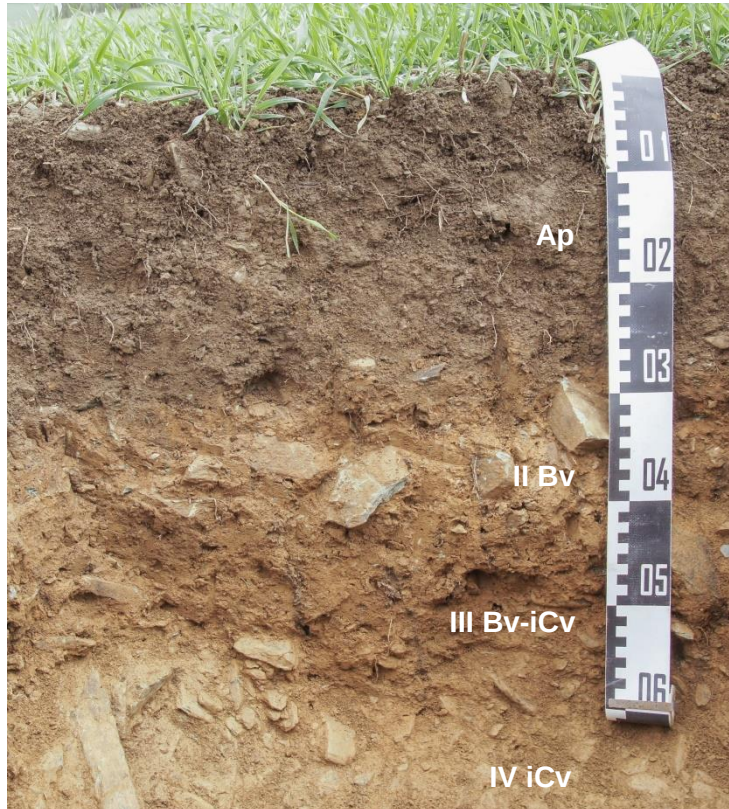


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittleres Erzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Westlicher Erzgebirgsnordrand

Bodenform (KA5): Normbraunerde aus Gruslehm (aus Amphibolschiefer und Lösslehm) über Lehmschutt (aus Amphibolschiefer)

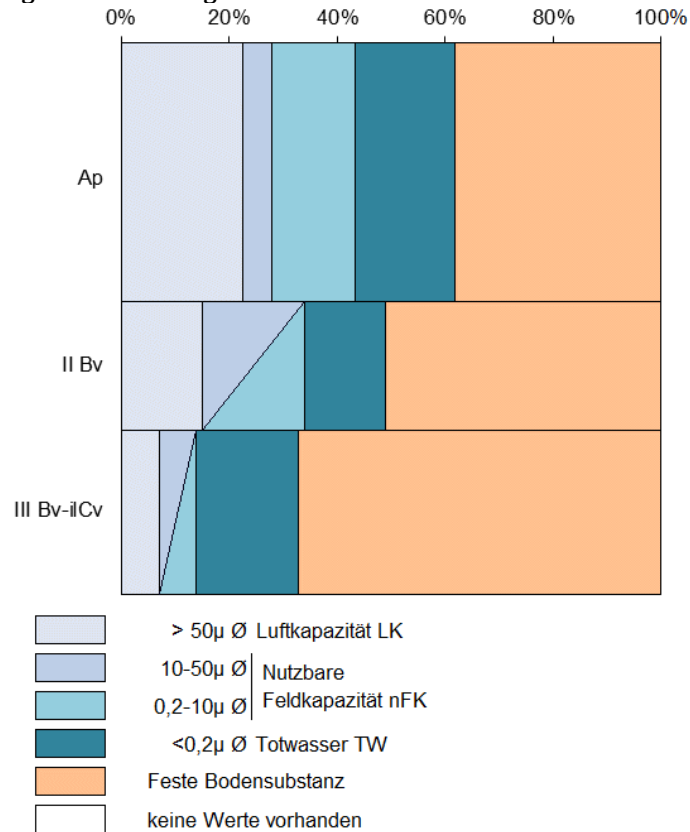
Bodenform (WRB): Orthodystric Cambisol (Pantoslitic, Aric, Ochric)



Ap 0...28 cm Uls	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, stark humoser, mittel grusiger schwach steiniger sandig lehmiger Schluff aus periglaziärem Lösslehm mit Amphibolschiefer; Krümelgefüge; stark durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
II Bv 28...42 cm Uls	Unterboden, verbraunt; brauner, schwach humoser, mittel grusiger mittel bis stark steiniger sandig lehmiger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Amphibolschiefer mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; mittel durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
III Bv-iCv 42...60 cm Lu	Übergang Unterboden-Untergrundhorizont, schwach verbraunt; dunkel gelblich brauner, schwach humoser, mittel grusiger stark bis sehr stark steiniger schluffiger Lehm aus periglaziärer Amphibolschieferverwitterung; Subpolyedergefüge; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, deutlicher Übergang zu:
IV iCv 60...> 100 cm	Untergrundhorizont, dunkel gelblich brauner, schwach grusiger extrem stark steiniger periglaziärer Schutt aus Amphibolschieferverwitterung

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

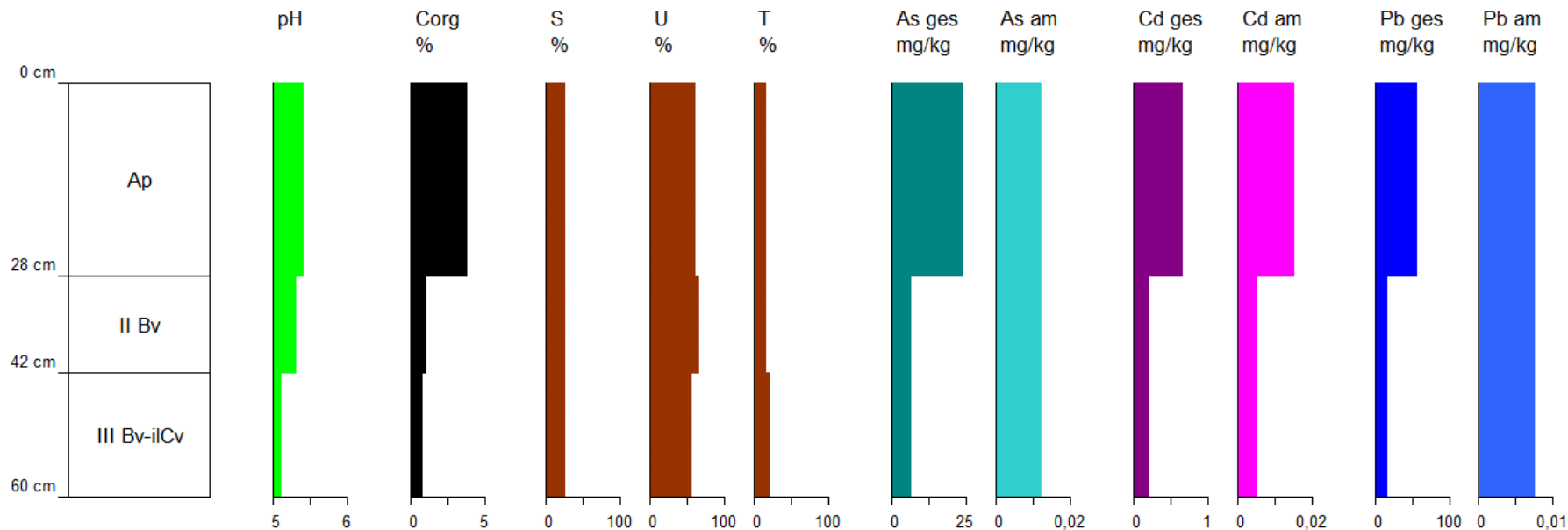


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	22	21	0,99	1,13	15	60	25
II Bv	*15	*19	–	*< 1,4	15	64	21
III Bv-ilCv	*7	*7	–	*1,6–1,8	21	57	22

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 6 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 97 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Uls	5,4	3,9	*9	—	—	—	—	6,7	0,37	11
II Bv	Uls	5,3	0,9	*9	—	—	—	—	1,5	0,09	10
III Bv-ilCv	Lu	5,1	0,7	*15	—	—	—	—	1,2	0,07	10

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–15 cmol _c /kg mittel bis hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltvermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK).
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 40 (SL 5 V 40)
Begleitböden:	Kolluvisol über Braunerde

Notizen

Braunerde aus Glimmerschiefer

BDF 47 – Börnichen – BDF I

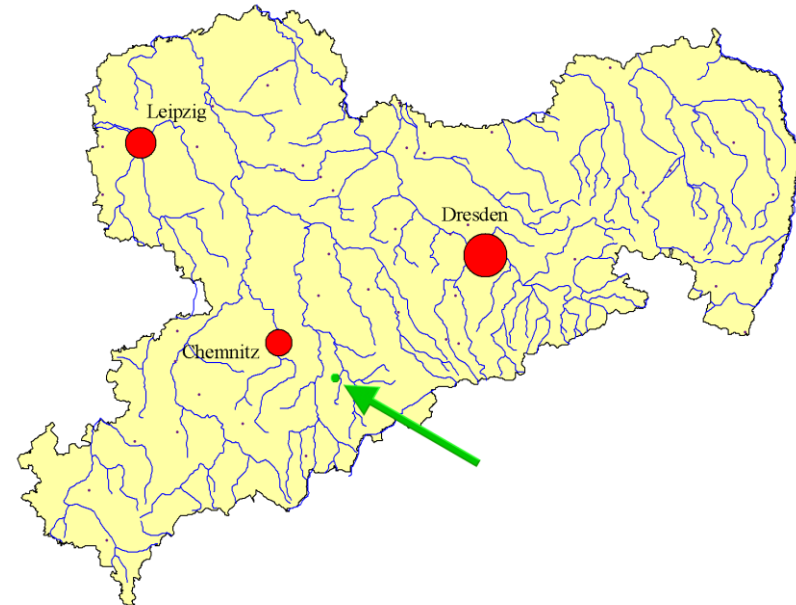
Ersteinrichtung: 1997

Lage

Gemeinde: Börnichen
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
TK 25-Blatt: 5244 Zschopau
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 560 m
mittl. Jahresniederschlag: 790 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

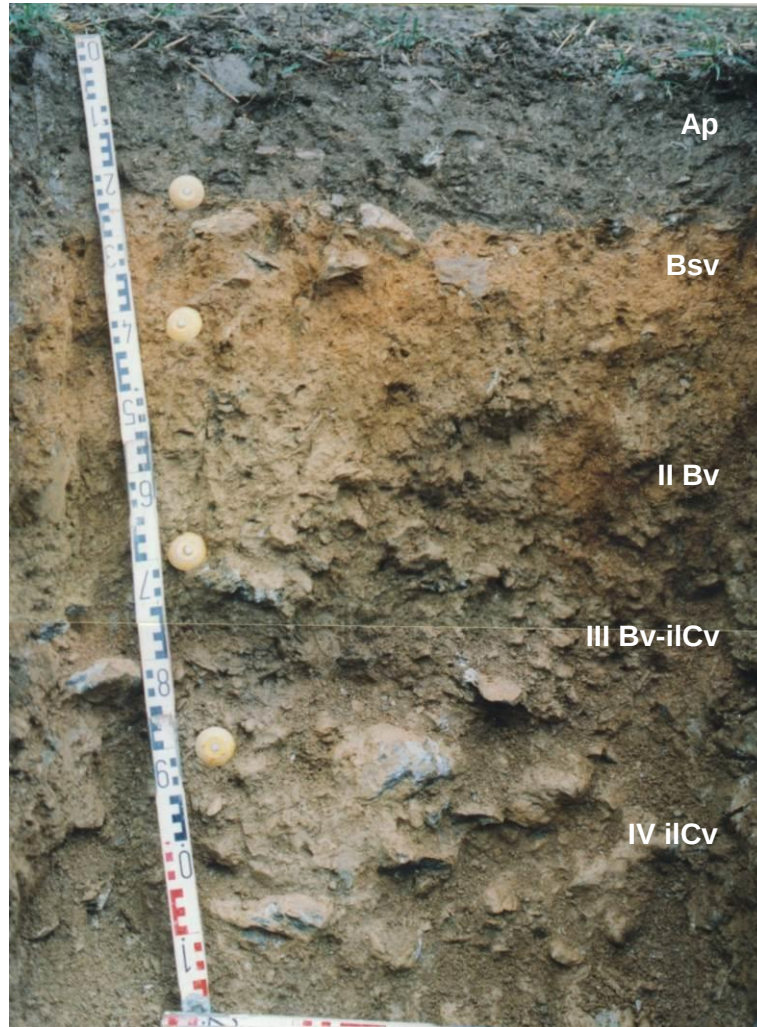


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelerzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung

Bodenform (KA5): Normbraunerde aus grusführendem Lehm (aus Glimmerschiefer und Lösslehm) über Sandschutt (aus Glimmerschiefer)

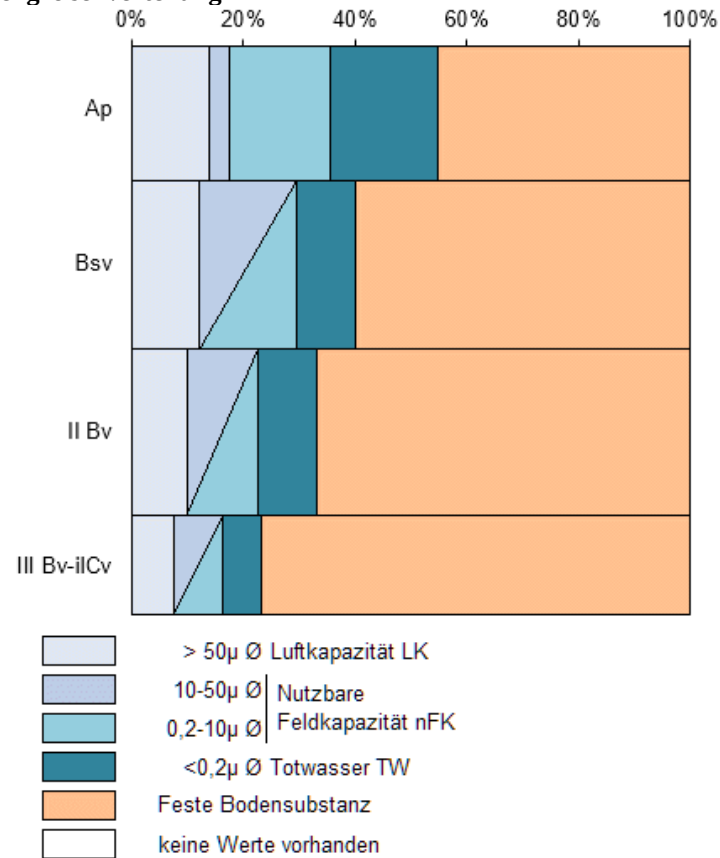
Bodenform (WRB): Endodystic Eutric Skeletic Cambisol (Anoloamic, Endoarenic, Aric, Humic, Endoraptic)



Ap 0...20 cm Slu	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer und Lösslehm; Bröckel- und Subpolyedergefüge; schwach durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Bsv 20...45 cm Slu	Unterboden, verbraunt und angereichert mit Eisenverbindungen; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel grusiger schwach steiniger schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer und Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; keilförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Bv 45...70 cm Slu	Unterboden, verbraunt; gelblichbrauner; sehr schwach humoser mittel grusiger mittel steiniger schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmerschiefer und Lösslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt Wurmgänge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Bv-ilCv 70...85 cm Su4	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt; gelblichbrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger stark steiniger stark schluffiger Sand aus periglaziär beeinflussten Glimmerschiefer; Subpolyedergefüge; keine Wurmgänge; nicht durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV ilCv 85...> 110 cm Sl3	Untergrund; gelblich graubrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger stark bis sehr stark steiniger mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflussten Glimmerschiefer

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

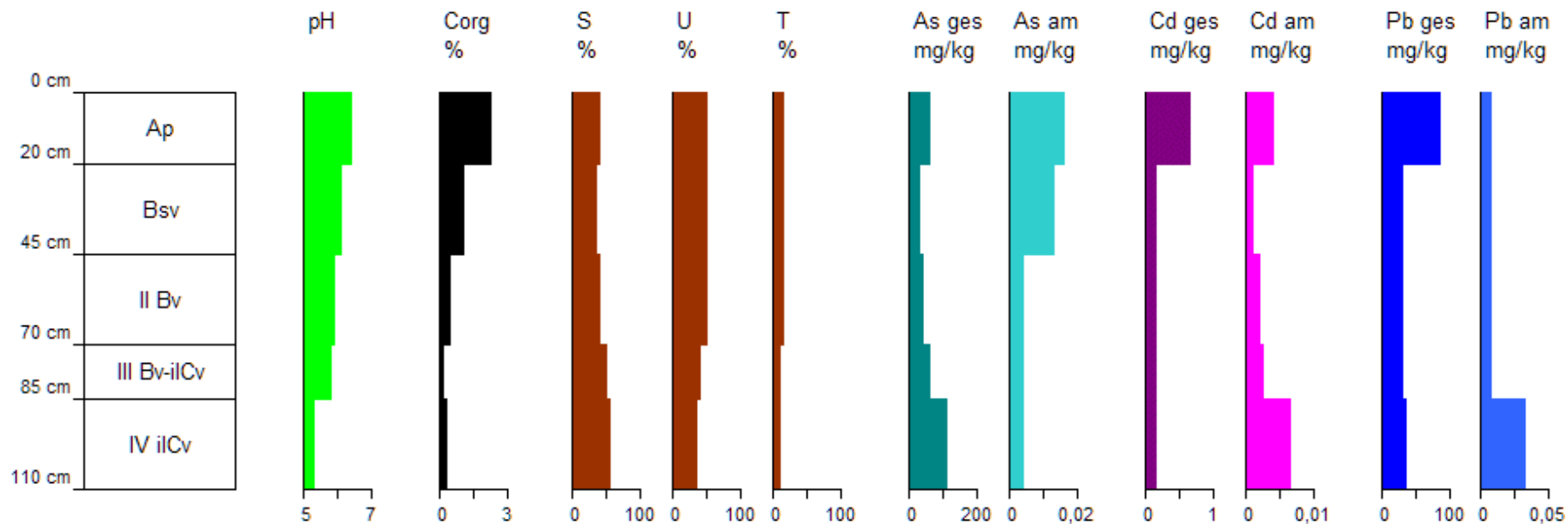


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*14	22	1,45	1,57	14	47	39
Bsv	*12	*18	–	*1,6–1,8	15	50	35
II Bv	*10	*13	–	*1,6–1,8	13	48	39
III Bv-ilCv	*8	*9	–	*1,6–1,8	6	41	52
IV ilCv	–	–	–	–	9	36	55

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 119 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Slu	6,4	2,3	26	7,0	19	73	0,27	4,0	0,23	10
Bsv	Slu	6,1	1,1	18	8,3	9,3	53	–	1,9	0,08	14
II Bv	Slu	5,9	0,4	*9	–	–	–	–	0,7	0,05	8
III Bv-ilCv	Su4	5,8	0,1	*4	–	–	–	–	0,2	0,03	–
IV ilCv	SI3	5,3	0,3	*6	–	–	–	–	0,5	0,04	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 26 cmol _c /kg sehr hoch in der Krume, mit 9–18 cmol _c /kg mittel bis hoch im restlichen Bereich des effektiven Wurzelraumes
Basensättigung:	mit 73 % BS basenreich in der Krume
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; mittlere bis sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 48 (SL 4 V 48)
Begleitböden:	Pseudogley-Braunerde

Notizen

Braunerde-Podsol aus Gneis

BDF 48 – Lippersdorf – BDF I

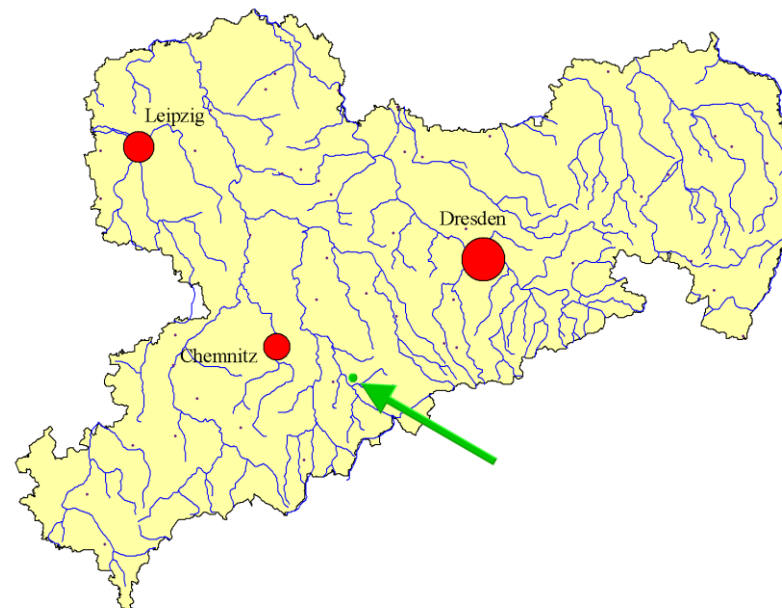
Ersteinrichtung: 2002

Lage

Gemeinde: Lengefeld
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
TK 25-Blatt: 5245 Lengefeld
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 526 m
mittl. Jahresniederschlag: 934 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

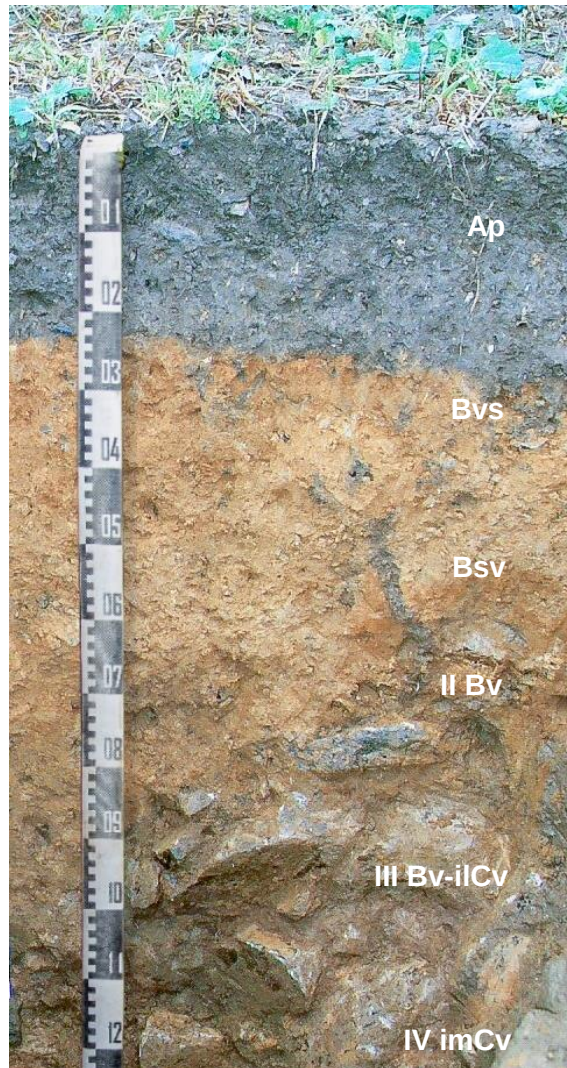


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittleres Erzgebirge
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung

Bodenform (KA5): Braunerde-Podsol aus grusführendem Lehm (aus Gneis und Lösslehm) über Schuttsand (aus Gneis)

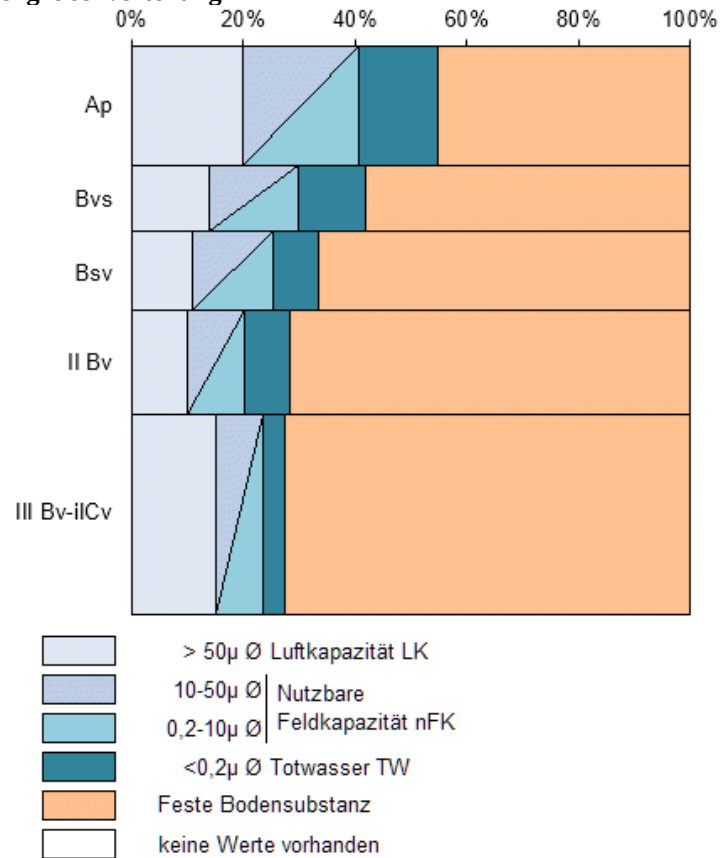
Bodenform (WRB): Epialbic Podzol (Epiloamic, Katoarenic, Aric, Raptic)



Ap 0...23 cm SI4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, mittel grusiger schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Muskovitgneis mit Lösslehm; Bröckelgefüge; stark durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Bvs 23...35 cm SI4	Unterboden, sesquioxidangereicht und verbraunt; dunkelbrauner bis gelblich roter, schwach humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Muskovitgneis mit Lösslehm; Subpolyedergefüge, teils schwaches Kittgefüge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Bsv 35...50 cm SI3	Unterboden, verbraunt und schwach sesquioxidangereicht; dunkelbrauner, schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Muskovitgneis mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
II Bv 50...70 cm SI3	Unterboden, verbraunt; gelblich brauner, schwach humoser, mittel grusiger mittel bis stark steiniger mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Muskovitgneis mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Kohärentgefüge; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
III Bv-ilCv 70...110 cm Su2	Übergangs-, Untergrundhorizont, schwach verbraunt; hell gelblich brauner bis hell bräunlich grauer mittel bis stark grusiger, stark steiniger schwach schluffiger Sand aus verwittertem Muskovitgneis; Kohärentgefüge; sehr vereinzelt kleine Eisenflecke; nicht durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV imCv 110...> 120 cm	Untergrundhorizont; hell gelblich brauner, schwach grusiger, extrem stark steiniger, sandig verwitterter Muskovitgneis-Zersatz; Übergang zum unverwitterten Gneis

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

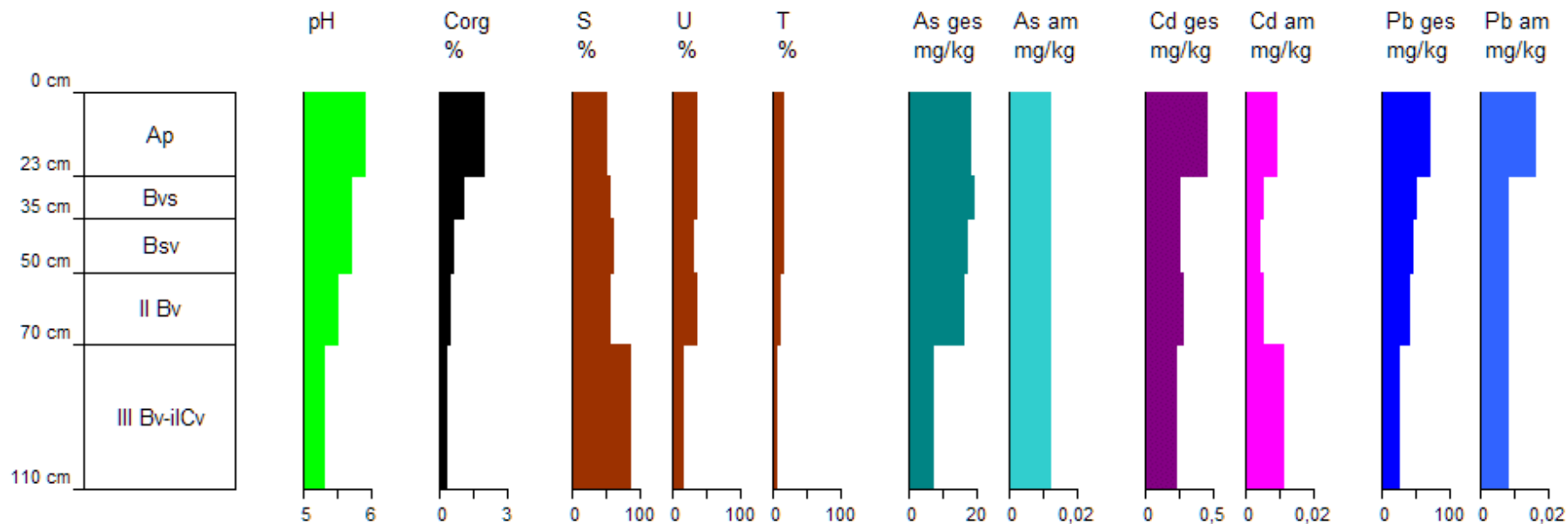


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*20	*21	–	*< 1,4	15	34	51
Bvs	*14	*16	–	*1,6–1,8	14	32	53
Bsv	*11	*14	–	*1,6–1,8	11	31	58
II Bv	*10	*10	–	*1,6–1,8	10	34	56
III Bv-ilCv	*15	*7	–	*1,8–2,0	3	11	86

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 109 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI4	5,9	2,0	*9	—	—	—	—	3,4	0,19	11
Bvs	SI4	5,7	1,0	*9	—	—	—	—	1,7	0,08	13
Bsv	SI3	5,7	0,6	*6	—	—	—	—	1,0	0,04	15
II Bv	SI3	5,5	0,4	*6	—	—	—	—	0,7	0,03	—
III Bv-ilCv	Su2	5,3	0,2	*2	—	—	—	—	0,3	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 6–9 cmol _c /kg gering bis mittel im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis geringes Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK).
Lagerungsdichte:	im Oberboden sehr geringe, im restlichen effektiven Wurzelraum mittlere effektive Lagerungsdichte
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 41 (IS 4 V 41)
Begleitböden:	Normbraunerde

Notizen

Braunerde-Podsol aus Rhyolith

BDF 49 – Hennersdorf – BDF I (bis 2012)

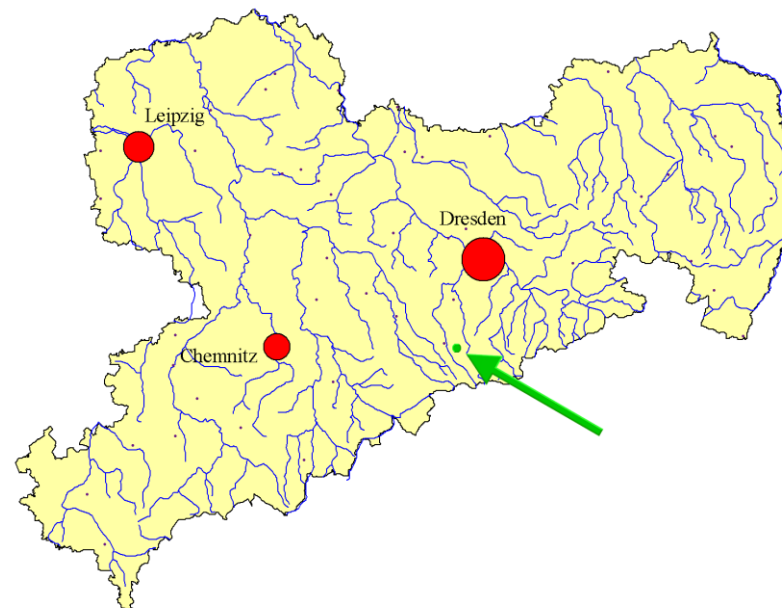
Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Schmiedeberg
Landkreis/Stadt: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
TK 25-Blatt: 5147 Frauenstein
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 633 m
mittl. Jahresniederschlag: 872 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

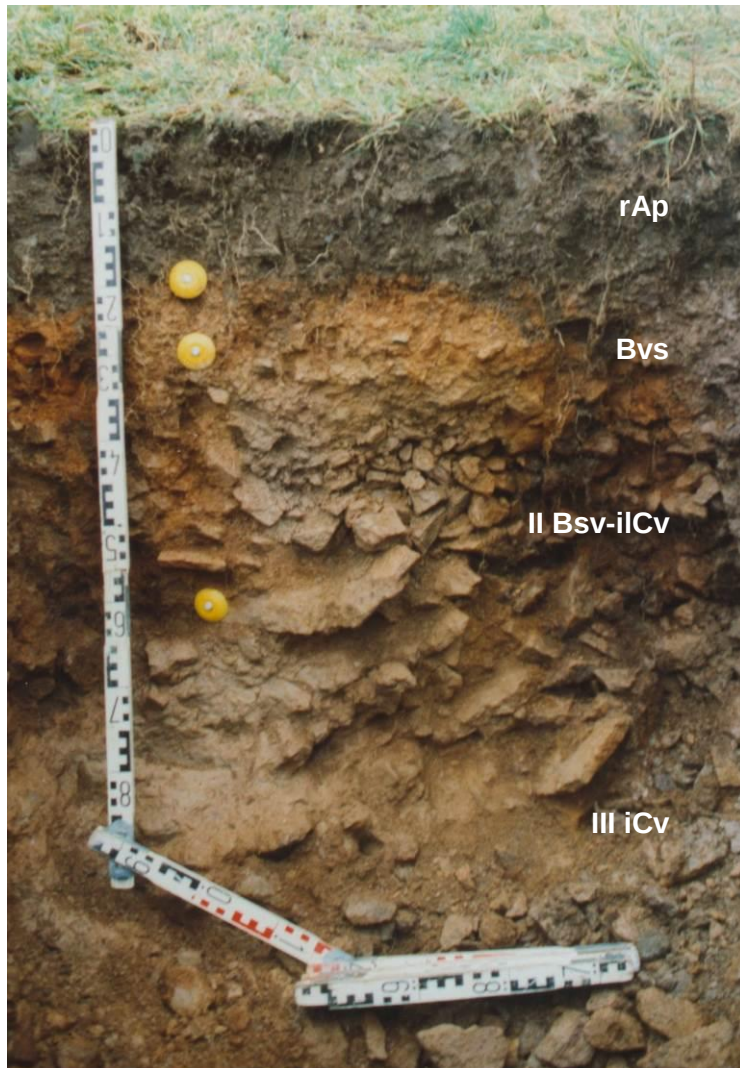


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Oberes Erzgebirge

Bodenform (KA5): Braunerde-Podsol aus grusführendem Lehm (aus Rhyolith und Lösslehm) über tiefem Schutt (aus Rhyolith)

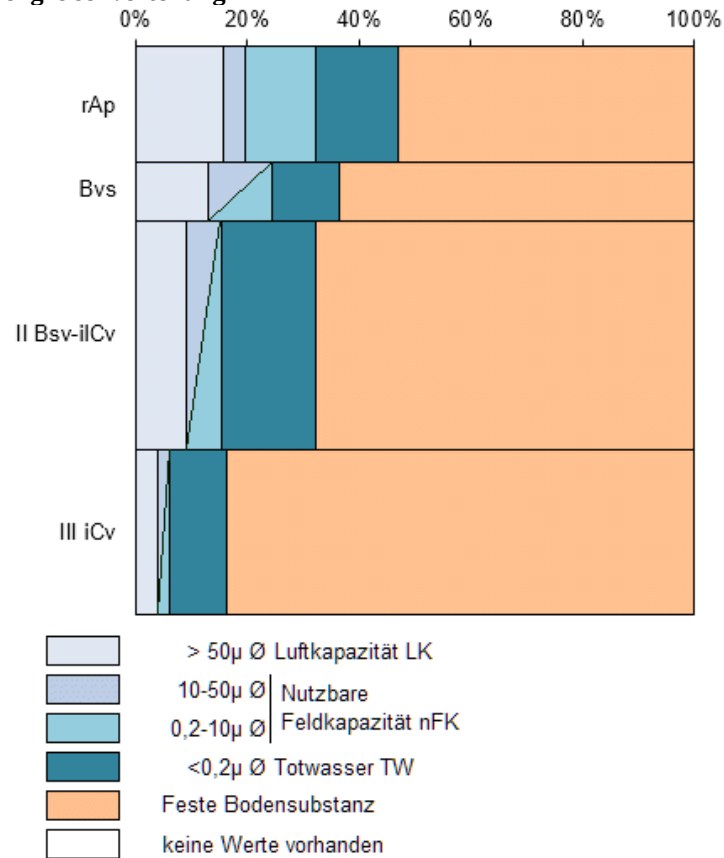
Bodenform (WRB): Skeletic Podzol (Anoloamic, Endosiltic)



rAp 0...20 cm Ls2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelrotbrauner, mittel humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger schwach sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Rhyolith mit Lösslehm; Bröckel- und Subpolyedergefüge; mittel bis stark durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
Bvs 20...30 cm Slu	Unterboden, mit Eisenoxiden angereichert und verbraunt; gelblichroter; mittel humoser, mittel grusiger mittel steiniger schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Rhyolith mit Lösslehm; Subpolyeder- und Kittgefüge; humusgefüllte Wurmrohren; schwach durchwurzelt; zungen- bis taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Bsv-ilCv 30...70 cm Ls3	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt und mit Eisenoxiden angereichert; brauner, sehr schwach humoser, mittel bis stark grusiger stark steiniger mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Rhyolith-Verwitterungslehm; Subpolyedergefüge; vereinzelt humusgefüllte Wurmrohren; sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III iCv 70...> 100 cm Us	Untergrundhorizont; brauner, sandiger Schluff aus grusig-steinig verwittertem, schwach periglaziär gelockertem Rhyolith; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



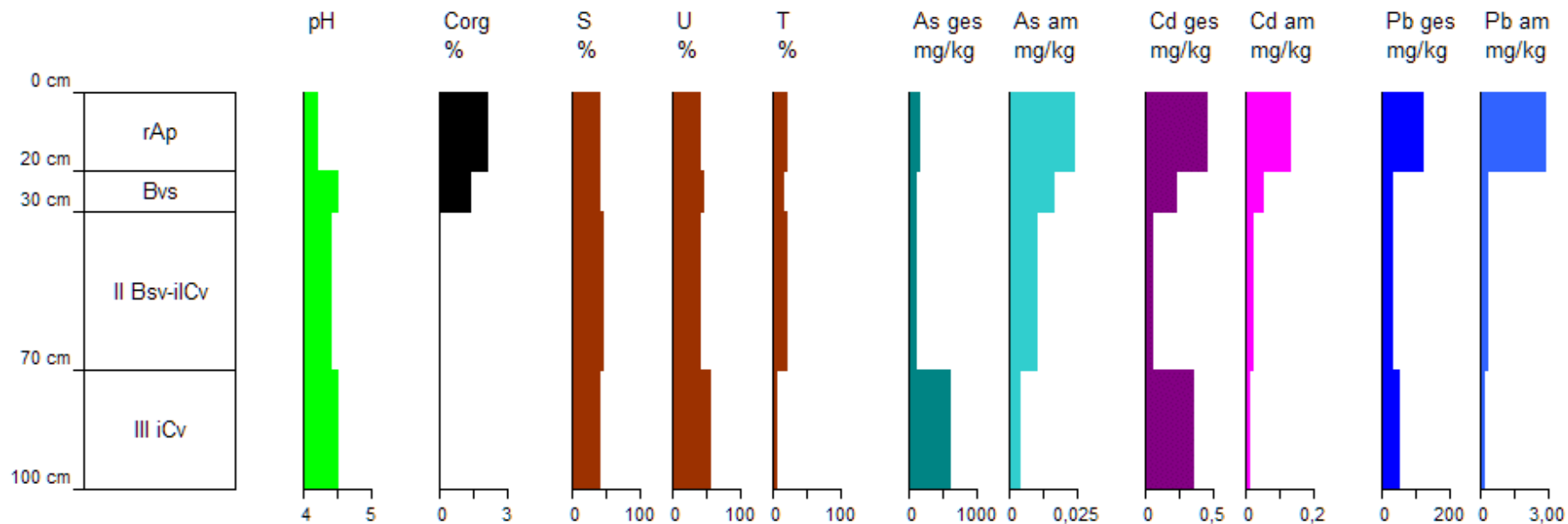
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp	16	16	1,35	1,51	18	40	42
Bvs	*13	*11	–	*1,6–1,8	14	47	39
II Bsv-ilCv	*9	*6	–	*1,6–1,8	17	39	44
III iCv	*4	*2	–	*1,6–1,8	3	57	40

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 70 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol _c /kg	H-Wert cmol _c /kg	S-Wert cmol _c /kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp	Ls2	4,2	2,1	*13	—	—	—	—	3,6	0,22	10
Bvs	Slu	4,5	1,4	*9	—	—	—	—	2,4	0,10	14
II Bsv-ilCv	Ls3	4,4	—	*12	—	—	—	—	—	0,03	—
III iCv	Us	4,5	—	*5	—	—	—	—	—	0,02	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–13 cmol _c /kg mittel bis hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	geringe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt geringes bis mittleres Wasserhaltevermögen; mittlere bis sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache bis sehr schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	keine Schätzung vorliegend
Begleitböden:	Normbraunerde, Pseudogley-Braunerde

Notizen

Braunerde aus Schluffschiefer

BDF 50 – Schönbrunn – BDF I

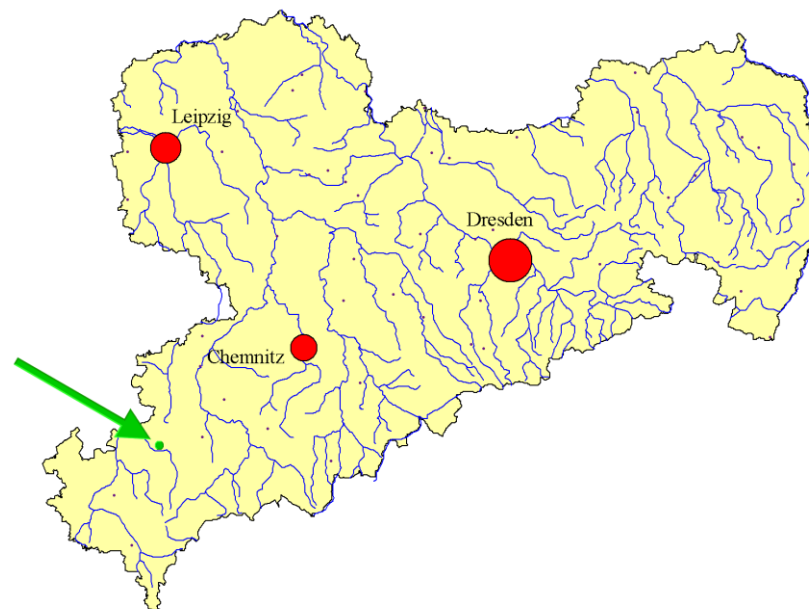
Ersteinrichtung: 1995

Lage

Gemeinde: Lengenfeld
Landkreis/Stadt: Vogtlandkreis
TK 25-Blatt: 5440 Auerbach
Nutzung: Acker

Klima

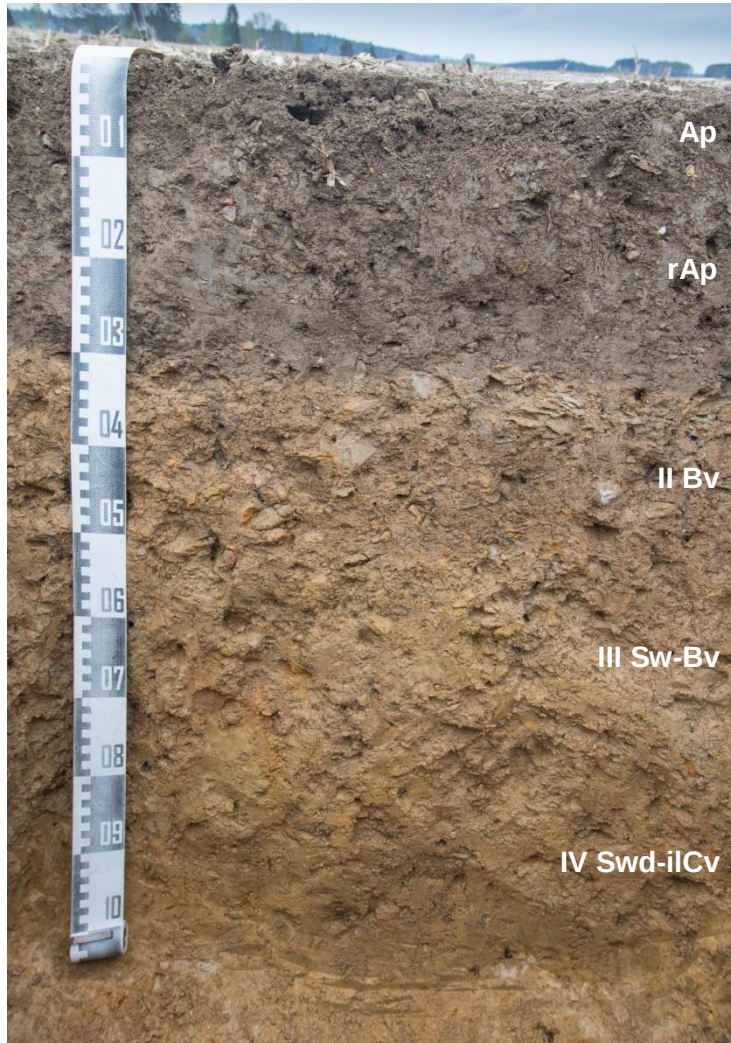
Höhe ü. NN: 439 m
mittl. Jahresniederschlag: 783 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C



Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Vogtland
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Westlicher Erzgebirgsnordrand

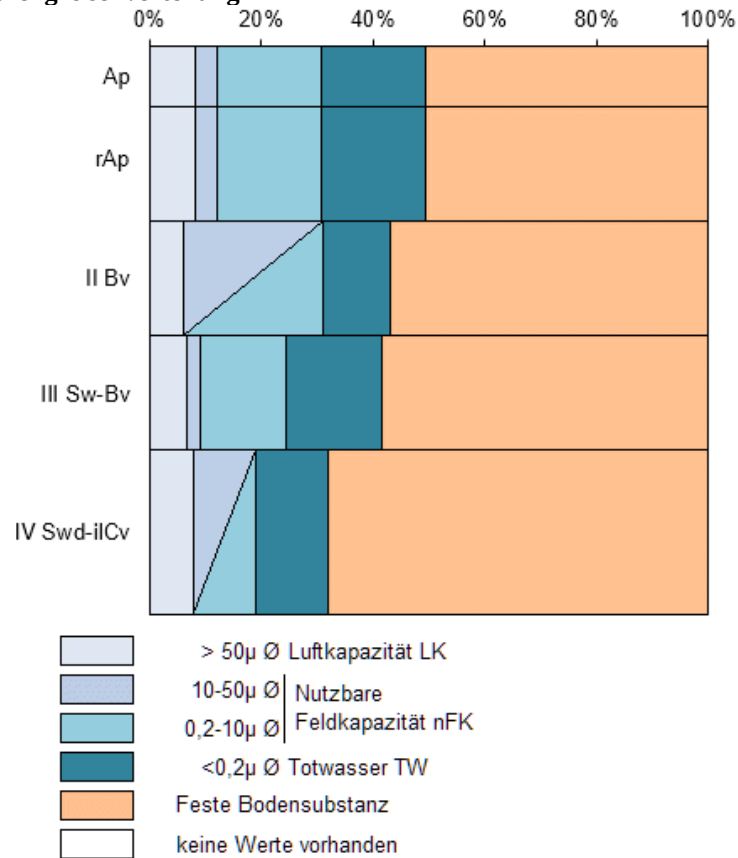
Bodenform (KA5): Pseudovergleyte Braunerde aus grusführendem Schluff (aus Schluffschiefer und Lösslehm) über tiefer Schluffschieferverwitterung
Bodenform (WRB): Endoskeletal



Ap 0...10 cm Ut3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger; mittel toniger Schluff aus phyllitischem Schluffschiefer und Lösslehm; Bröckel- und teilweise Krümelgefüge; vereinzelt Regenwurmröhren; mittel bis stark durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
rAp 10...30 cm Ut3	Oberboden, durch frühere Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgelblichbrauner, mittel humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger; mittel toniger Schluff aus phyllitischem Schluffschiefer und Lösslehm; Plattengefüge; zahlreiche Regenwurmröhren; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
II Bv 30...50 cm Ut3	Unterboden, verbraunt; gelblichbrauner bis bräunlichgelber, sehr schwach humoser, mittel grusiger, schwach steiniger, mittel toniger Schluff aus solifluidalem Schluffschiefer und Lösslehm; Subpolyedergefüge, schwach verfestigt; Regenwurmröhren und Krotowinen; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Sw-Bv 50...70 cm Ut4	Unterboden, Übergangshorizont, gering stauwasserleitend; bräunlichgelber, humusfreier, mittel grusiger sehr schwach steiniger stark toniger Schluff aus solifluidaler Schluffschieferverwitterung; Subpolyedergefüge, schwach verfestigt; Regenwurmröhren, schwach Feinwurzeln; welliger, diffuser Übergang zu:
IV Swd-ilCv 70...> 100 cm Uls	Untergrund, Übergangshorizont, gering sickwasserstauend; bräunlichgelber bis rötlichgelber, humusfreier, mittel grusiger schwach steiniger sandig-lehmiger Schluff aus solifluidaler Schluffschieferverwitterung, Subpolyeder- und Polyedergefüge, mittel verfestigt; vereinzelt Regenwurmröhren; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

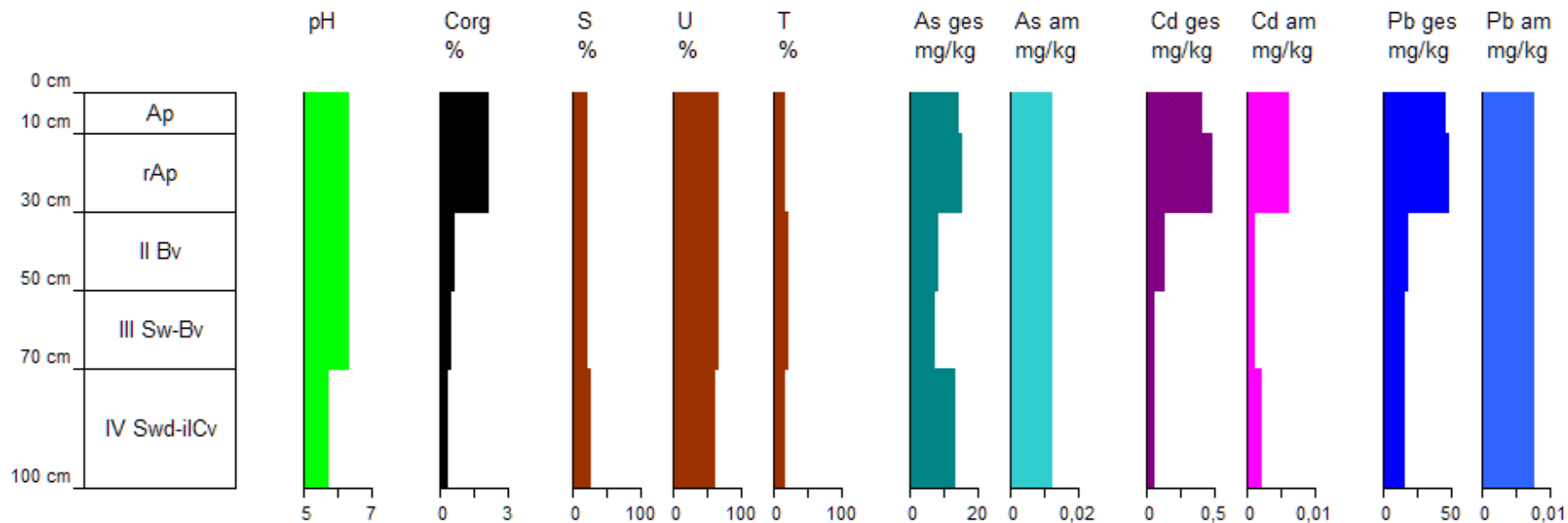


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	8	23	1,34	1,47	15	65	20
rAp	8	23	1,34	1,47	15	65	20
II Bv	*6	*25	1,61	1,77	16	66	18
III Sw-Bv	7	18	1,41	1,56	17	65	18
IV Swd-ilCv	*8	*11	–	*1,4–1,6	13	63	24

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 153 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ut3	6,3	2,2	15	3,0	12	80	0,53	3,8	0,24	9
rAp	Ut3	6,3	2,2	15	3,0	12	80	0,53	3,8	–	–
II Bv	Ut3	6,3	0,6	9,1	3,0	6,1	67	0,54	1,0	0,09	7
III Sw-Bv	Ut4	6,3	0,4	9,5	2,9	6,6	69	0,58	0,7	0,07	6
IV Swd-ilCv	Uls	5,7	0,2	*9	–	–	–	0,43	0,3	0,06	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–15 cmol _c /kg mittel bis hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 67–80 % BS basenreich im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere bis schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung mit hohem Skelettgehalt, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 40 (SL 5 Vg 40)
Begleitböden:	Pseudogley-Braunerde, Parabraunerde-Braunerde

Notizen

Pseudogley-Braunerde aus Granit

BDF 51 – Leutersbach – BDF I

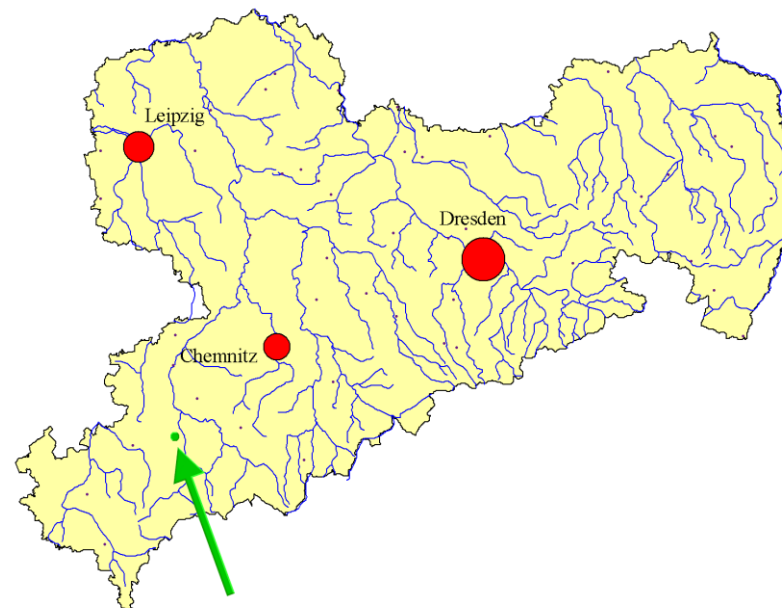
Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Kirchberg
Landkreis/Stadt: Landkreis Zwickau
TK 25-Blatt: 5341 Wilkau-Haßlau
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 419 m
mittl. Jahresniederschlag: 952 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

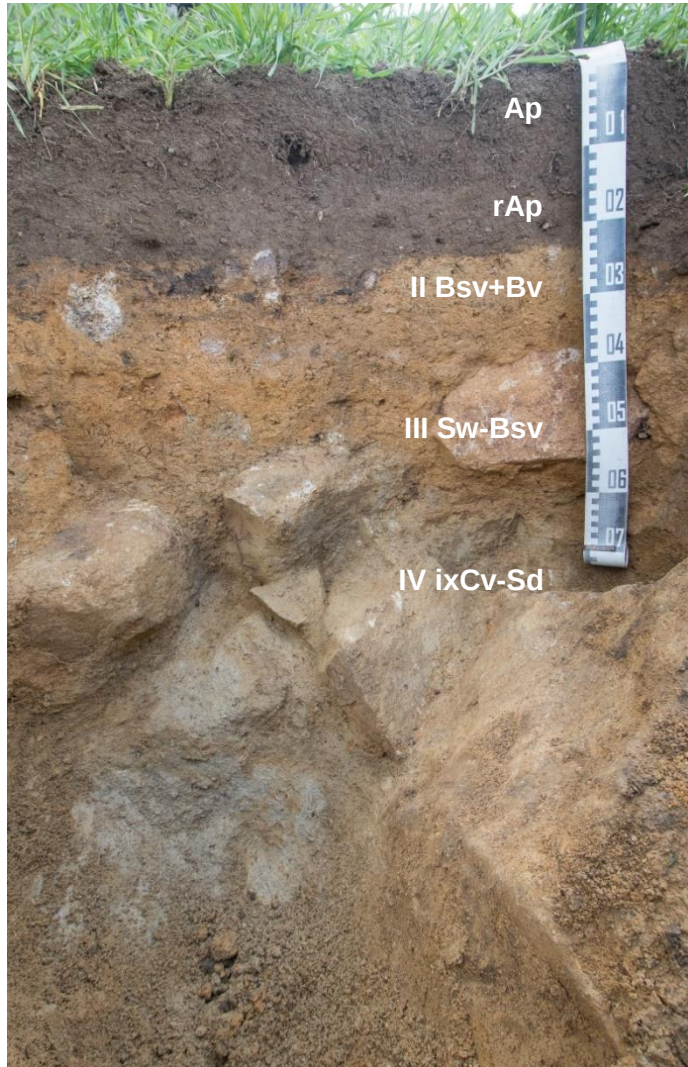


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westerzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Höheres Westerzgebirge

Bodenform (KA5): Podsol-Pseudogley-Braunerde aus grusführendem Lehm (aus Granit und Lösslehm) über Schutt (aus Granit)

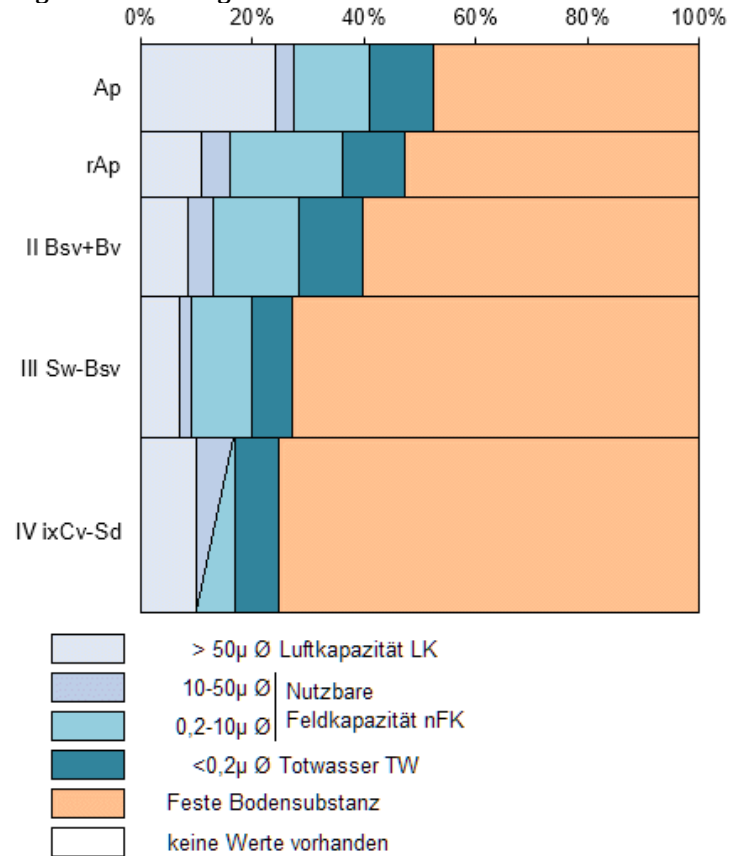
Bodenform (WRB): (Mollic) Amphialic Podzol (Anoloamic, Endoarenic, Aric, Endoraptic)



Ap 0...12 cm SI3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgräulichbrauner, mittel humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus solifluidalem Granit mit Lösslehm; Krümel- und Bröckelgefüge; Krotowinen; stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
rAp 12...21 cm SI3	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, schwach humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus solifluidalem Granit mit Lösslehm; Platten- und Bröckelgefüge; Regenwurmröhren; mittel durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
II Bsv+Bv 21...35 cm SI2	Unterboden, Verzahnungshorizont, verbraunt und mit Eisenoxiden angereichert; dunkelbrauner bis gelblichroter, sehr schwach humoser, mittel grusiger schwach steiniger schwach lehmiger Sand aus solifluidalem Granit; mittel durchsetzt mit Sesquioxiden; Subpolyedergefüge; Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
III Sw-Bsv 35...55 cm Su3	Unterboden, Übergangshorizont, stauwasserleitend, verbraunt und mit Eisenoxiden angereichert; dunkelbrauner bis gelblichroter, humusfreier mittel grusiger mittel steiniger mittel schluffiger Sand aus solifluidalem Granit; mittel durchsetzt mit Sesquioxiden, rostfleckig; Polyedergefüge; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, scharfer Übergang zu:
IV ixCv-Sd 55...> 80 cm SI3	Übergang Unterboden-Untergrund, verbraunt, wasserstauend; hellolivgrauer bis hellgelblichbrauner, humusfreier, schwach grusiger extrem stark steiniger mittel lehmiger Sand aus kryptoturbater Granitverwitterung; bleich- und rostfleckig; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

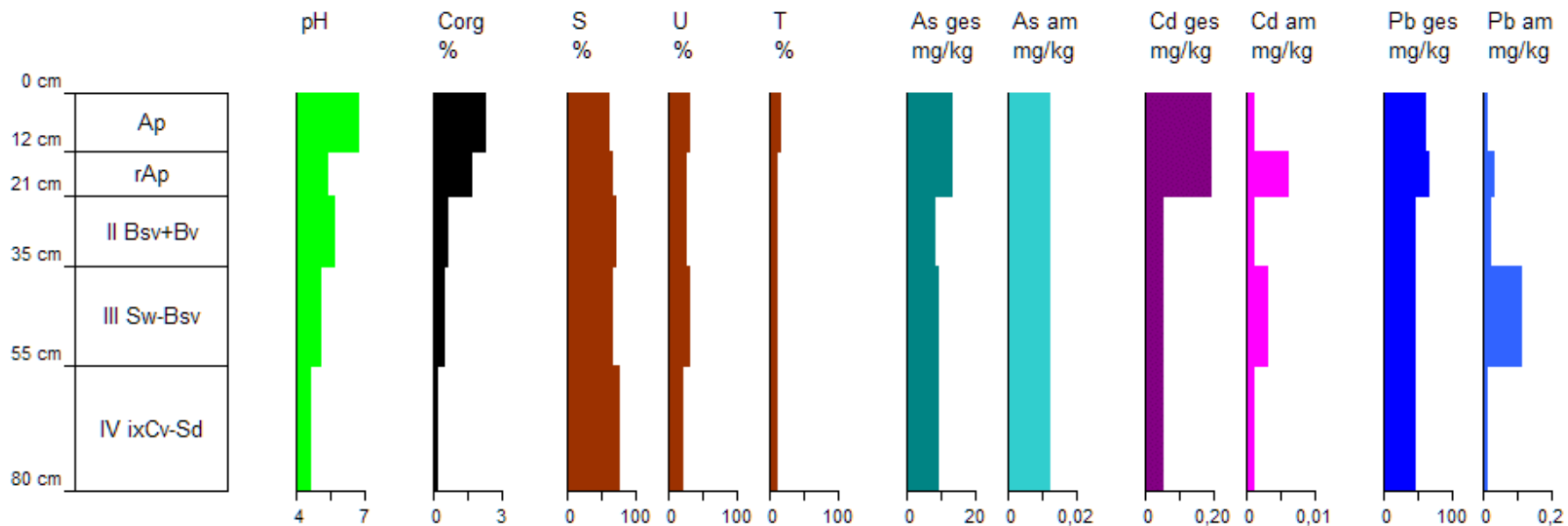


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	24	17	1,22	1,32	11	28	61
rAp	11	25	1,37	1,48	10	26	64
II Bsv+Bv	9	20	1,55	1,63	6	24	70
III Sw-Bsv	7	13	1,62	1,75	7	27	67
III ixCv-Sd	*10	*6,8	–	*1,6–1,8	9	17	74

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 5,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 97 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI3	6,7	2,3	16	4,5	12	75	0,08	4,0	0,20	12
rAp	SI3	5,4	1,6	*6	—	—	—	—	2,8	0,17	9
II Bsv+Bv	SI2	5,7	0,6	*4	—	—	—	—	1,0	0,04	15
III Sw-Bsv	Su3	5,1	0,4	*4	—	—	—	—	0,7	0,03	13
III ixCv-Sd	SI3	4,5	0,1	*6	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 16 cmol _c /kg hoch in der Krume; mit 4–6 cmol _c /kg gering im restlichen Bereich des effektiven Wurzelraumes
Basensättigung:	mit 75 % BS basenreich in der Krume
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden neigt wegen des hohen Sandanteils in der Krume und hohem Schuttanteil im Unterboden bei niederschlagsarmen Witterungsphasen zu Trockenheit; hohe, im Untergrund geringe Wasserdurchlässigkeit; sehr schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere bis hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmgiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 37 (IS 4 V 37)
Begleitböden:	Normbraunerde

Notizen

Braunerde aus Lösslehm über Diabas- und Tonschiefer

BDF 52 – Oberlosa – BDF I

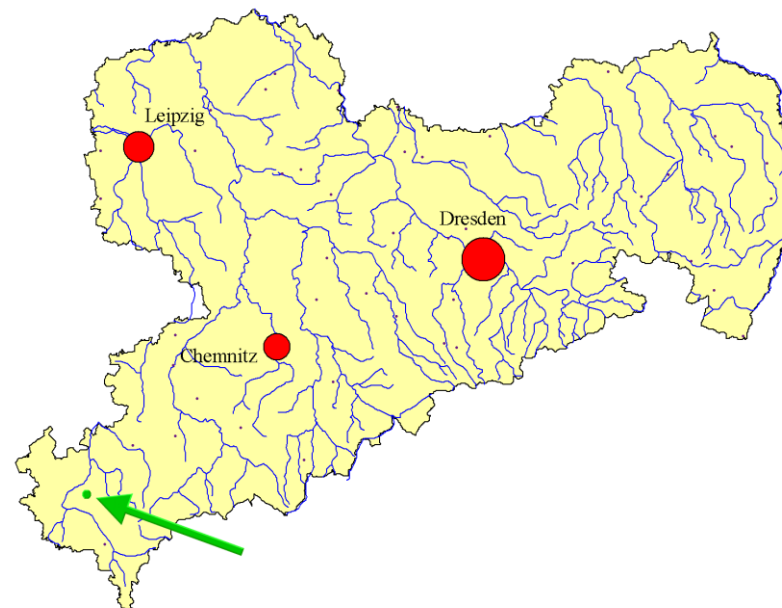
Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Plauen
Landkreis/Stadt: Vogtlandkreis
TK 25-Blatt: 5538 Plauen
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 472 m
mittl. Jahresniederschlag: 665 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

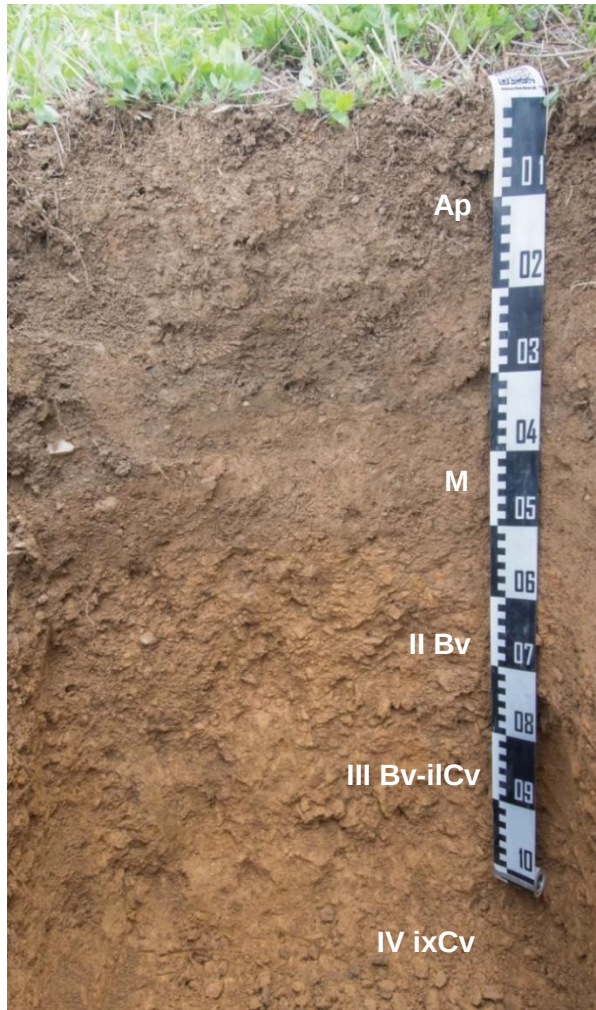


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Vogtland
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Ton- und Schluffschiefen
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer aus Ton- und Schluffschiefen, z.T. mit Lösslehm vermischt
Bodenlandschaft: Vogtländisches Kuppenland

Bodenform (KA5): Kolluvisol über Braunerde aus umgelagertem grusführendem Lehm (aus Lösslehm und Diabas, Tonschiefer) über Schuttlehm (aus Diabas und Tonschiefer)

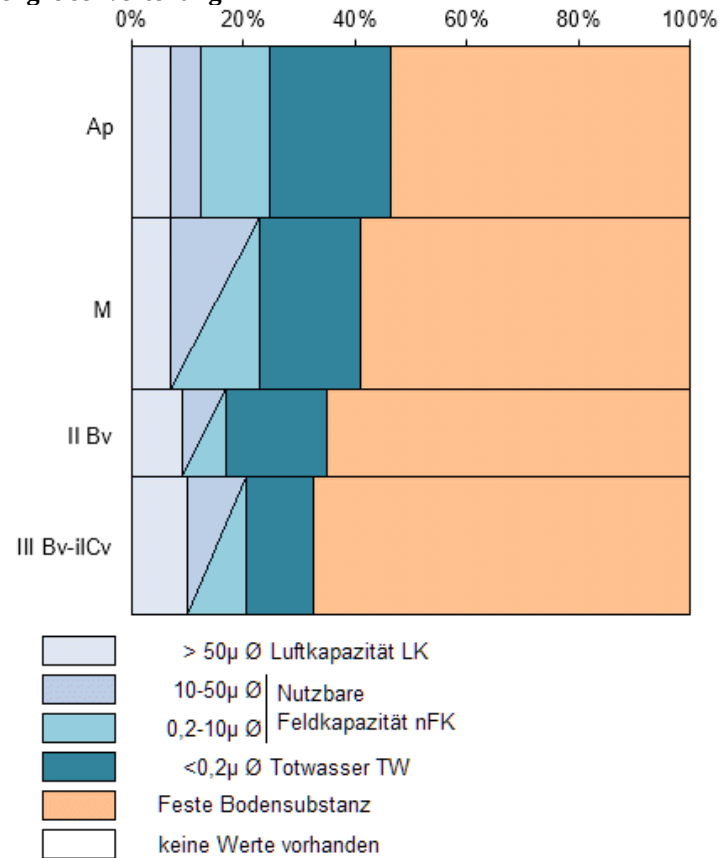
Bodenform (WRB): Orthoeutric Cambisol (Anoloamic, Endoarenic, Aric, Humic)



Ap 0...30 cm Ls2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkel gelblich brauner, mittel humoser, schwach grusiger, sehr schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Diabasen und Tonschiefer; Bröckel- und Krümelgefüge; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, deutlicher Übergang zu:
M 30...60 cm Ls2	Unterbodenhorizont; dunkel gelblich brauner, schwach humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziärem Lösslehm mit Diabasen und Tonschiefer; Subpolyeder- und Krümelgefüge; schwach bis mittel durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
II Bv 60...75 cm Ls2	Übergang Unterboden-Untergrund, schwach verbraunt; dunkelbrauner, schwach humoser, stark grusiger, schwach steiniger, schwach sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Diabasen und Tonschiefer mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III Bv-ilCv 75...100 cm Slu	Untergrundhorizont; brauner, schwach humoser, stark grusiger, stark bis sehr stark steiniger, schluffig-lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Diabasen und Tonschiefer; Subpolyedergefüge; sehr schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV ixCv 100...> 130 cm Sl4	Untergrundhorizont; dunkel rötlich brauner, stark lehmiger Sand aus anstehender Diabasverwitterung; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



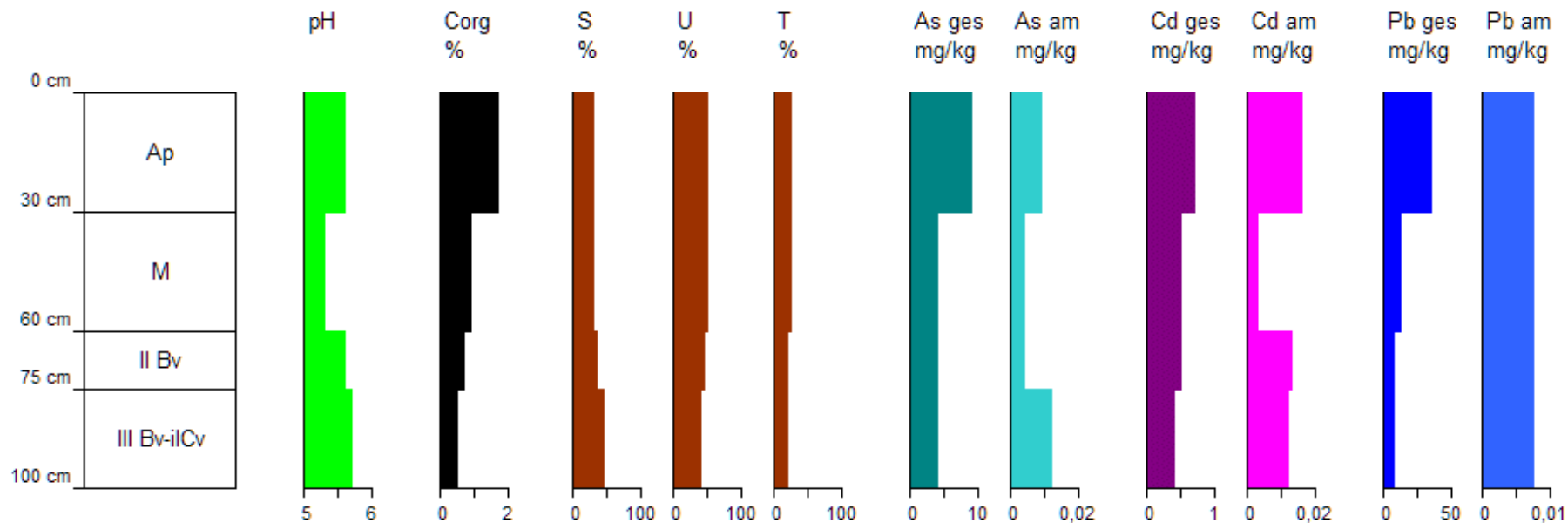
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	7,0	18	1,47	1,67	22	48	30
M	7,0	16	1,50	1,69	21	49	30
II Bv	*9	*8	–	*1,6–1,8	18	47	35
III Bv-ilCv	*10	*11	–	*1,6–1,8	16	41	43

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 10 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 139 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ls2	5,6	1,7	*13	—	—	—	—	2,9	0,19	9
M	Ls2	5,3	**0,9	*13	—	—	—	—	—	0,10	—
II Bv	Ls2	5,6	**0,7	*13	—	—	—	—	—	0,08	—
III Bv-ilCv	Slu	5,7	**0,5	*9	—	—	—	—	—	0,06	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

** enthält lithogenen Kohlenstoff aus den Tonschiefer

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–13 cmol _c /kg mittel bis hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 46 (SL 4 V 46)
Begleitböden:	Normbraunerde

Notizen

Braunerde-Podsol aus Granit

BDF 53 – Eibenstock – BDF I (bis 2014)

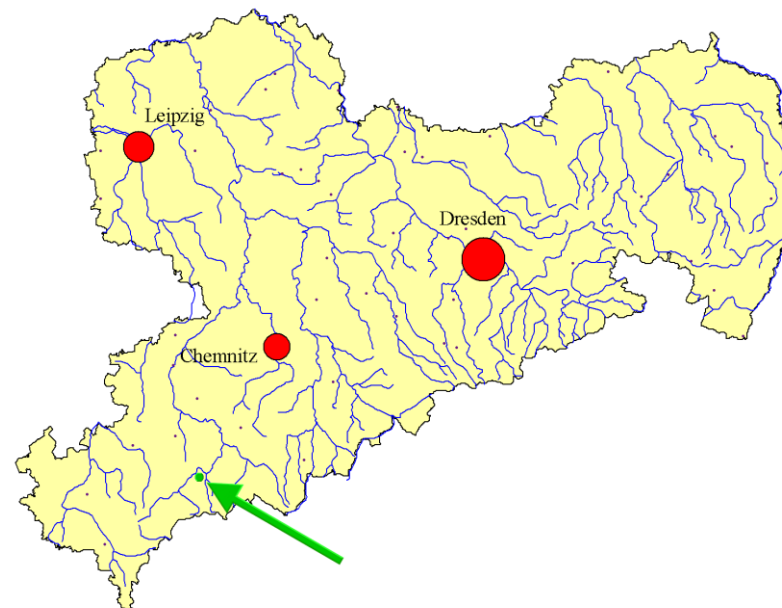
Ersteinrichtung: 2002

Lage

Gemeinde: Eibenstock
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
TK 25-Blatt: 5441 Schneeberg
Nutzung: Grünland

Klima

Höhe ü. NN: 602 m
mittl. Jahresniederschlag: 884 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

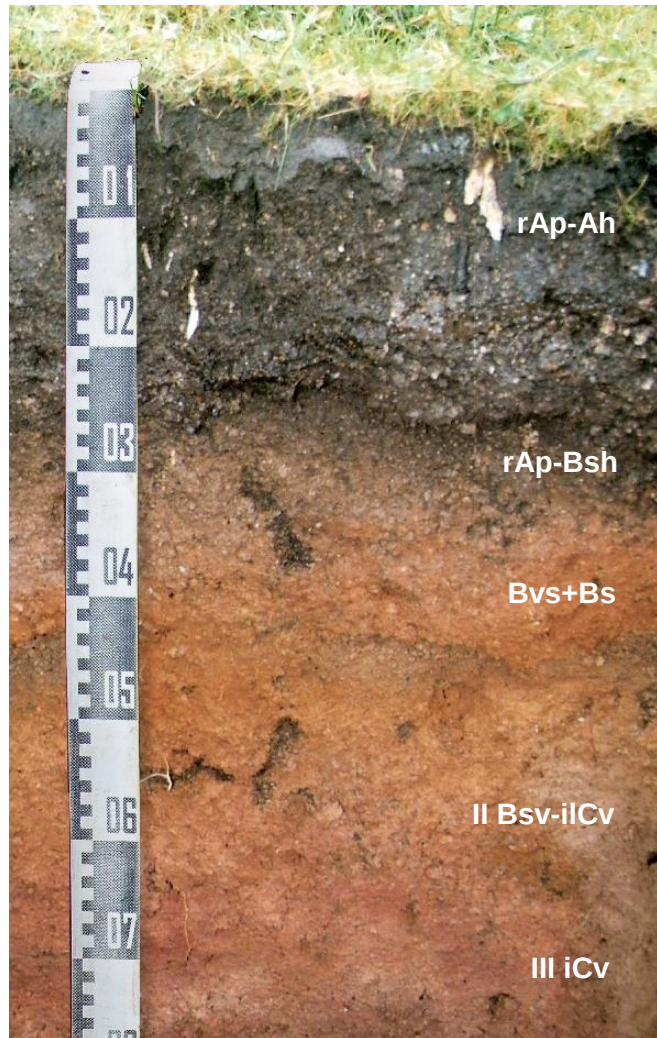


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westerzgebirge
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Höheres Westerzgebirge

Bodenform (KA5): Braunerde-Podsol aus flachem grusführendem Lehm über Grussand (aus Granit)

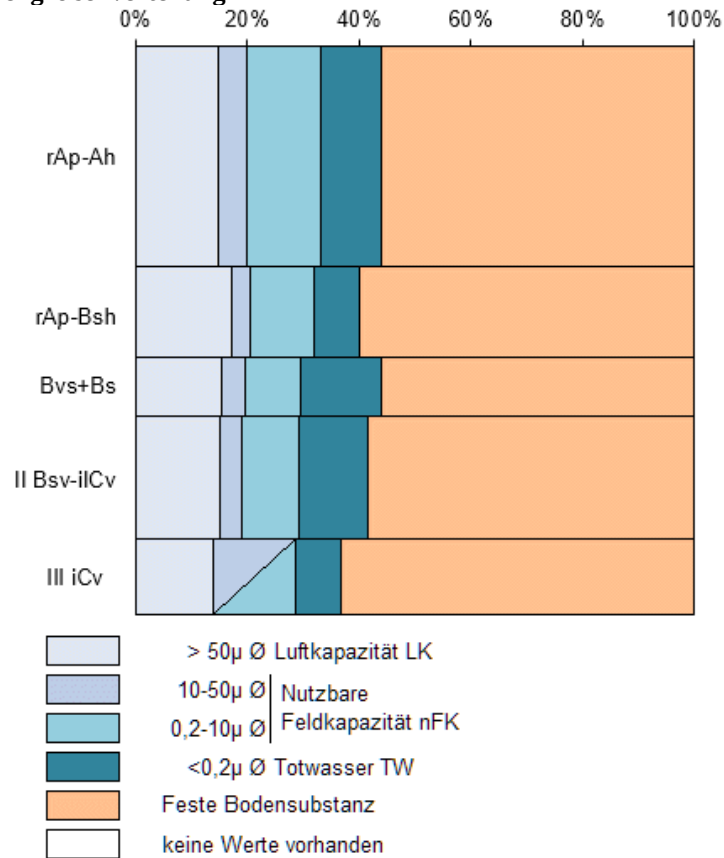
Bodenform (WRB): Dystric Cambisol (Pantoloamic, Humic)



rAp-Ah 0...27 cm SI4	Oberboden, durch frühere Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgrauer bis sehr dunkelgrauer, stark humoser, mittel grusiger, sehr schwach steiniger, stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Krümel- teils Bröckelgefüge; sehr stark durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
rAp-Bsh 27...38 cm SI3	Oberboden-Übergangshorizont, durch frühere Bodenbearbeitung geprägt, mit Humus und Eisenoxiden angereichert; hell olivbrauner bis olivbrauner, schwach humoser, stark grusiger, sehr schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Einzelkorn-, teils Bröckelgefüge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Bvs+Bs 38...45 cm SI3	Unterboden, mit Eisenoxiden angereichert und verbraunt; gelblich roter bis dunkelbrauner, schwach humoser, stark grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Kittgefüge; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II Bsv-ilCv 45...60 cm SI3	Untergrund-Übergangshorizont, schwach mit Eisenoxiden angereichert und verbraunt; dunkelbrauner bis gelblich roter, schwach humoser, stark grusiger, schwach steiniger, mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Granit; Kitt- bis Einzelkorngefüge; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
III iCv 60...> 70 cm Su3	Untergrundhorizont, gelblich bis hell gelblich brauner, extrem stark grusiger, schwach steiniger, mittel schluffiger Sand aus verwittertem Granit; sehr vereinzelt Grobwurzeln

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

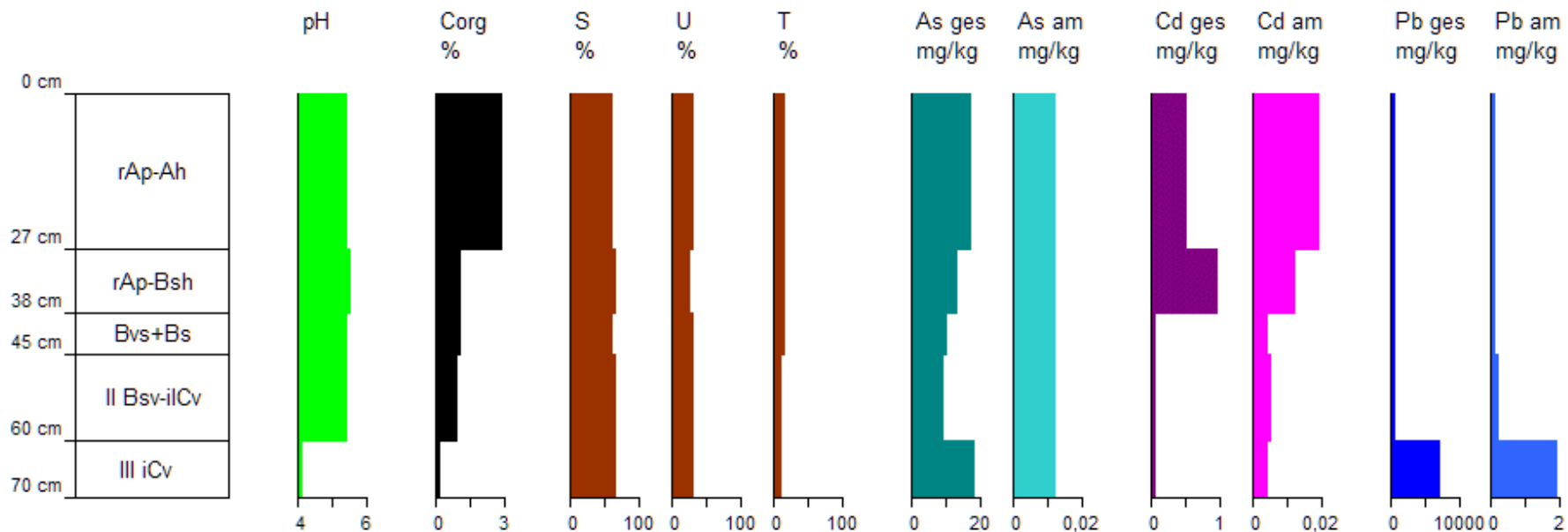


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp-Ah	15	18	1,40	1,52	13	29	59
rAp-Bsh	17	15	1,53	1,63	11	22	67
Bvs+Bs	15	14	1,42	1,53	11	27	62
II Bsv-ilCv	15	14	1,47	1,55	10	26	64
III iCv	*14	*15	-	*1,6–1,8	7	28	65

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 6 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 97 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp-Ah	SI4	5,4	3,0	*9	—	—	—	—	5,2	0,26	12
rAp-Bsh	SI3	5,5	1,0	*6	—	—	—	—	1,7	0,08	13
Bvs+Bs	SI3	5,4	**0,6	*6	—	—	—	—	**<1	0,07	—
II Bsv-ilCv	SI3	5,4	**0,6	*6	—	—	—	—	**<1	0,05	—
III iCv	Su3	4,1	0,1	*4	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

** Feldschätzung: Humusstufe 1

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 6–9 cmol _c /kg gering bis mittel im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden zeigt mittleres bis geringes Wasserhaltevermögen; extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	anlehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung mit hohem Skelettgehalt, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Wechselland (AGr), Bodenzahl 20 ((Sl 5 Vg) 20)
Begleitböden:	Normpodsol

Notizen

Braunerde aus Gneis

BDF 54 – Cunersdorf – BDF I

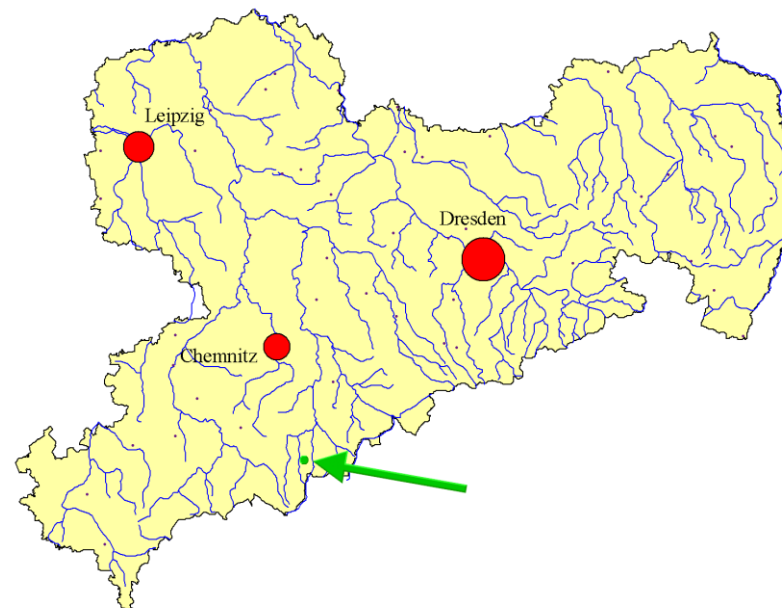
Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Annaberg-Buchholz
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
TK 25-Blatt: 5444 Annaberg-Buchholz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 720 m
mittl. Jahresniederschlag: 870 mm
mittl. Jahrestemperatur: 6 °C

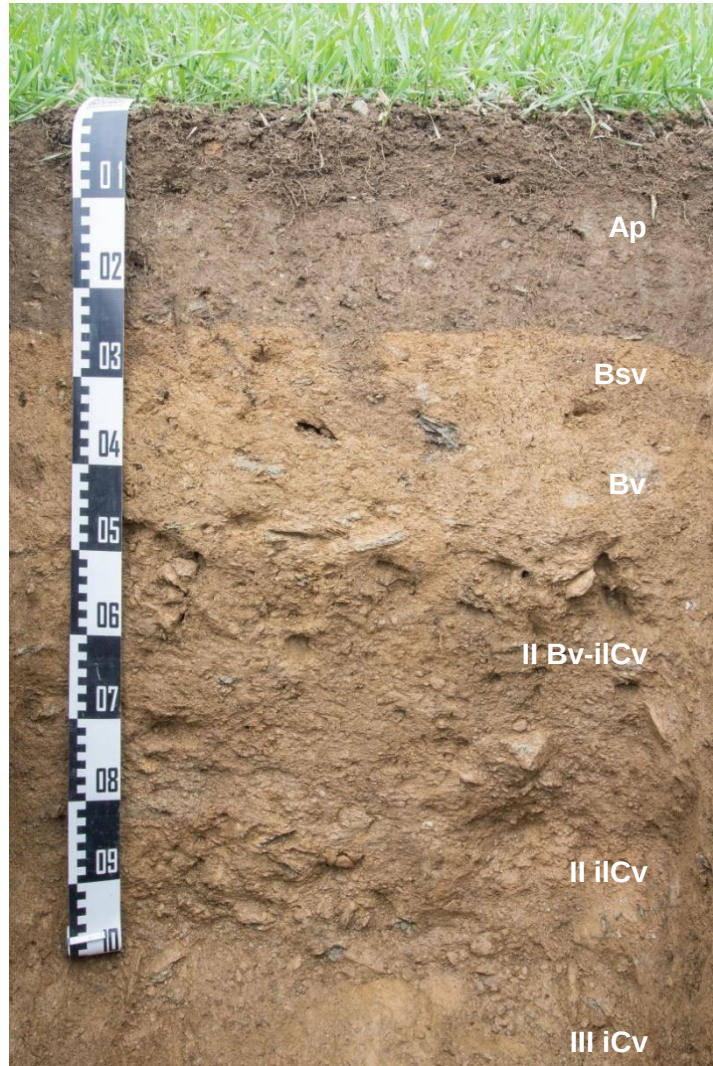


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelerzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Erzgebirgsnordabdachung

Bodenform (KA5): Braunerde aus flachem grusführendem Lehm (aus Gneis und Lösslehm) über Grussand (aus Gneis)

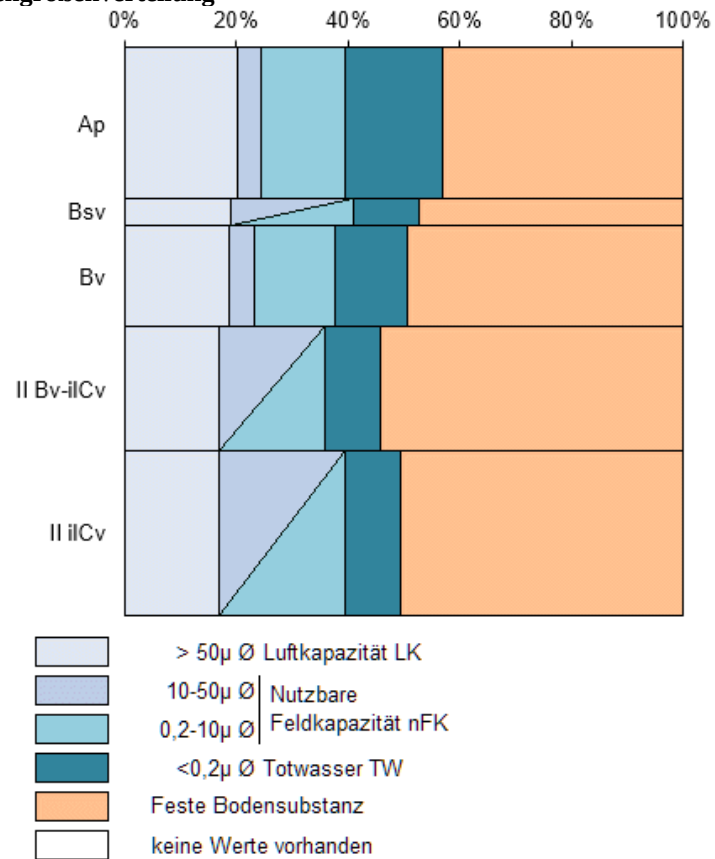
Bodenform (WRB): (Mollic) (Cambic-)Haplic Podzol (Pantoloamic, Aric)



Ap 0...30 cm SI4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkel gelblich brauner, schwach humoser, schwach grusiger sehr schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis mit Lösslehm; Bröckel- und Krümelgefüge; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Bsv 30...35 cm SI3	Unterboden, verbraunt und mit Eisenoxiden angereichert; dunkelbrauner, schwach humoser, schwach grusiger sehr schwach steiniger mittel lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmrohren; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
Bv 35...55 cm Su3	Unterboden, verbraunt; dunkel gelblich brauner, schwach humoser, schwach grusiger schwach steiniger mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmrohren; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
II Bv-ilCv 55...80 cm Su3	Übergang Unterboden-Untergrund, verbraunt; gelblich brauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger und mittel steiniger mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmrohren; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
II ilCv 80...115 cm Su3	Untergrundhorizont; gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach bis mittel grusiger und mittel steiniger mittel schluffiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Glimmergneis; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmrohren; nicht durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
III iCv 115...> 120 cm SI2	Untergrundhorizont; gelblich brauner, sehr schwach humoser, mittel grusiger mittel steiniger schwach lehmiger Sand aus schwach periglaziär beeinflusstem Glimmergneis; Subpolyedergefüge

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

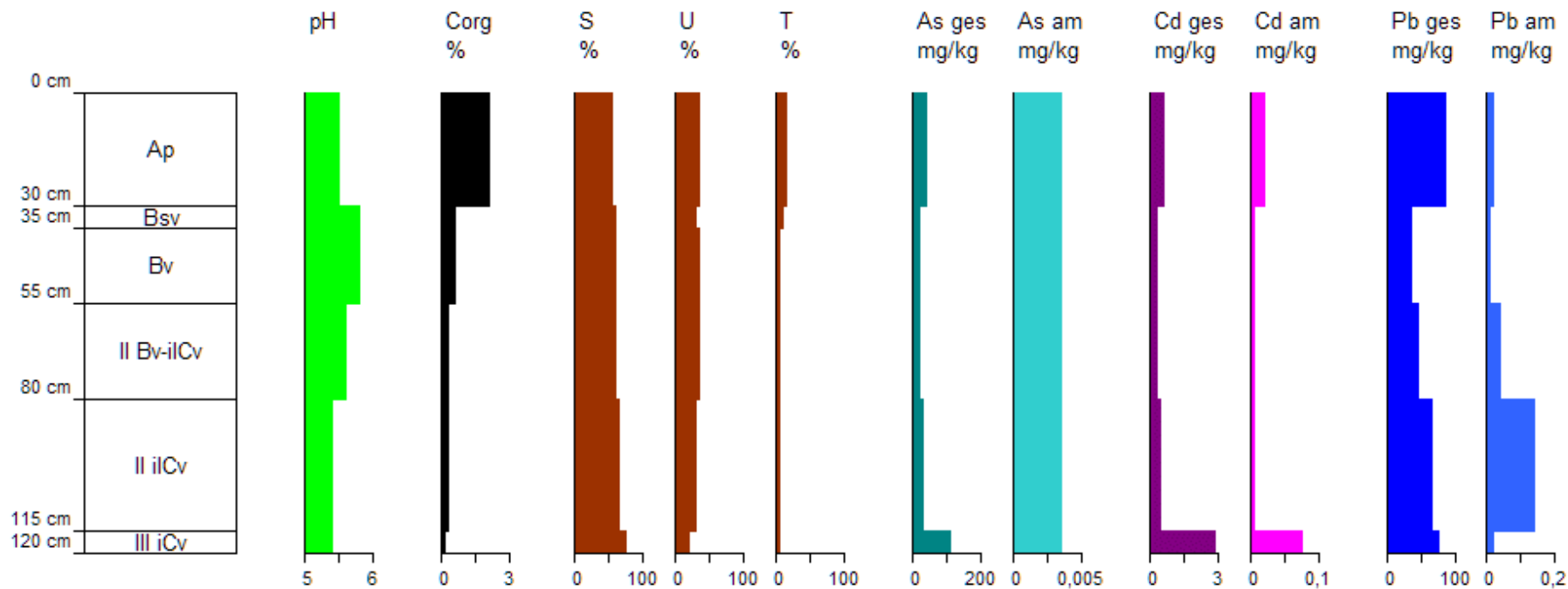


Horizont	LK %	nFK %	pt g/cm³	Ld g/cm³	T %	U %	S %
Ap	20	19	1,15	1,27	13	32	56
Bsv	*19	*22	–	*< 1,4	10	31	60
Bv	19	19	1,23	1,27	4	36	60
II Bv-ilCv	*17	*19	–	*< 1,4	2	35	62
II ilCv	*17	*22	–	*< 1,4	4	29	67
III iCv	–	–	–	–	5	18	77

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 8 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 153 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	SI4	5,5	2,1	*9	—	—	—	—	3,6	0,22	10
Bsv	SI3	5,8	**<0,6	*6	—	—	—	—	**<1,0	0,10	—
Bv	Su3	5,8	**<0,6	*4	—	—	—	—	**<1,0	0,05	—
II Bv-ilCv	Su3	5,6	0,2	*4	—	—	—	—	0,3	0,01	—
II ilCv	Su3	5,4	0,2	*4	—	—	—	—	0,3	0,03	—
III iCv	SI2	5,4	0,1	*4	—	—	—	—	0,2	0,01	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

** Feldschätzung: Humusstufe 1

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 4–9 cmol _c /kg gering bis mittel im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; sehr hohe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 47 (SL 4 V 47)
Begleitböden:	Pseudogley-Braunerde

Notizen

Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm über Sandstein

BDF 55 – Gohrisch – BDF I

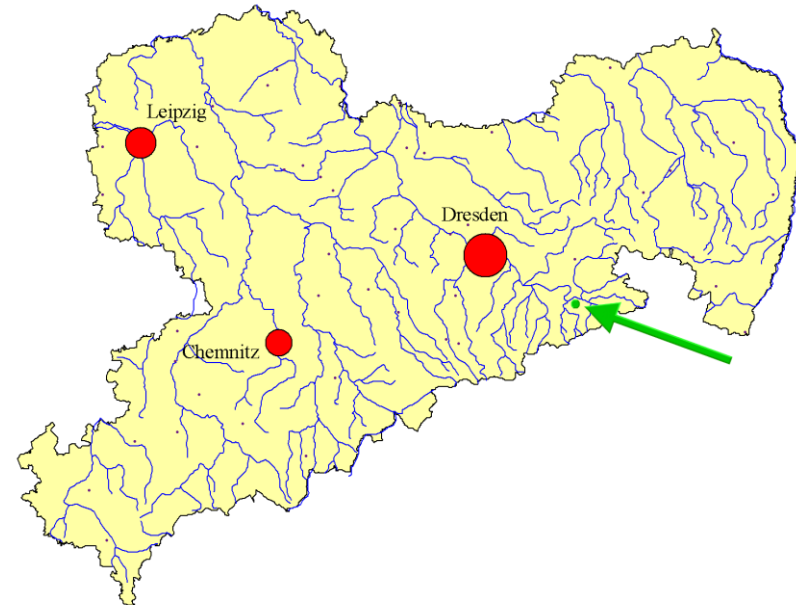
Ersteinrichtung: 2002

Lage

Gemeinde: Gohrisch
Landkreis/Stadt: Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
TK 25-Blatt: 5050 Bad Schandau
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 242 m
mittl. Jahresniederschlag: 796 mm
mittl. Jahrestemperatur: 6 °C

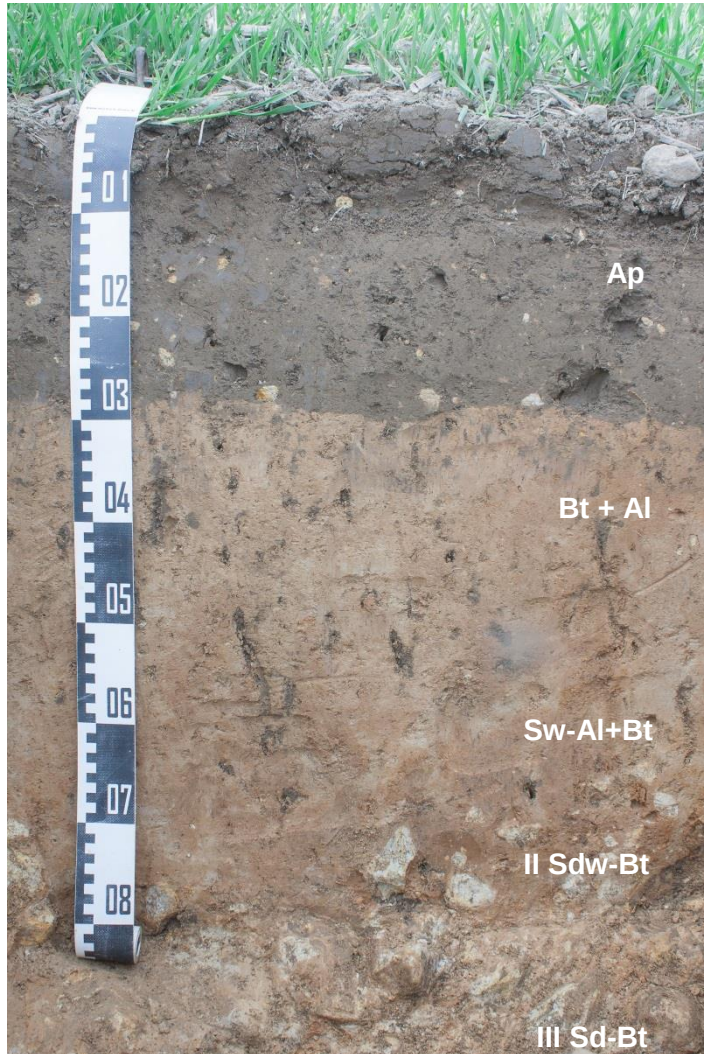


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Sächsische Schweiz
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an nichtmetamorphen Sand-, Ton-, Schluff- und Mergelgesteinen
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an Sand- und Mergelgesteinen, stellenweise im Wechsel mit Lösslehm
Bodenlandschaft: Elbsandsteingebirge

Bodenform (KA5): Pseudogley-Parabraunerde aus grusführendem Schluff (aus Lösslehm und Sandstein) über tiefem Lehmschutt (aus Sandstein)

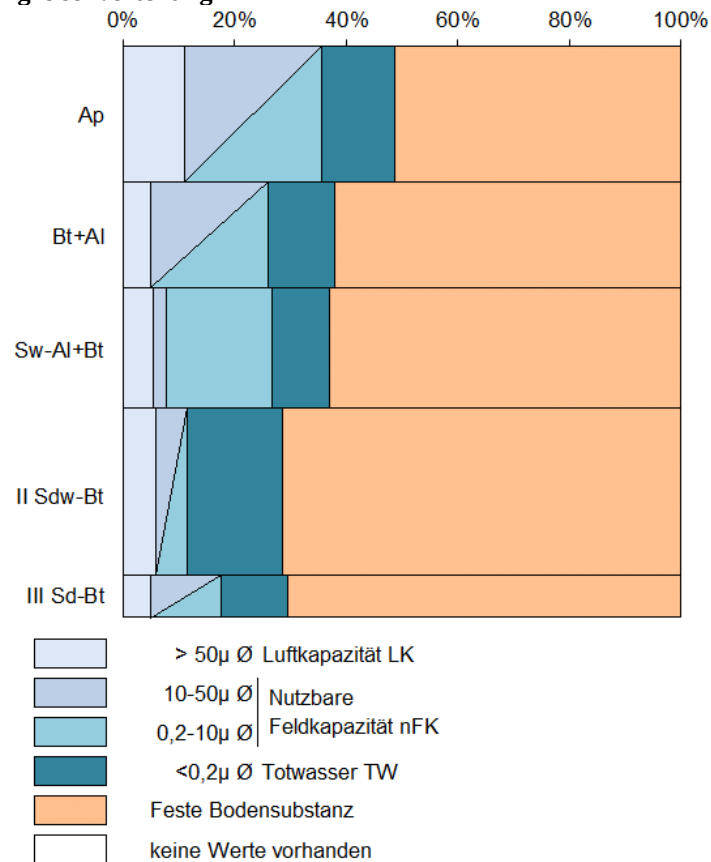
Bodenform (WRB): Albic Endoabruptic Luvisol (Anosiltic, Aric, Cutanic)



Ap 0...28 cm Uls	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, mittel humoser, schwach grusiger sandig-lehmiger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Lösslehm mit Sandstein; Bröckelgefüge, stark Feinwurzeln; welliger, scharfer Übergang zu:
Bt+Al 28...50 cm Uls	Verzahnung Ober- und Unterboden, tonverarmt und tonangereichert; hell fahlbrauner bis gelblich brauner, sehr schwach humoser, schwach grusiger sehr schwach steiniger sandig-lehmiger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Lösslehm mit Sandstein; Subpolyederggefüge; Lessivierungsflecken und Tonbeläge; schwach Feinwurzeln; zungen- und taschenförmiger, diffuser Übergang zu:
Sw-Al+Bt 50...75 cm Ut2	Übergangs-, Verzahnungshorizont, tonverarmt und tonangereichert, stauwasserleitend; hell fahlbrauner bis hellbrauner, sehr schwach humoser, sehr schwach grusiger sehr schwach steiniger schwach toniger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Lösslehm mit Sandstein; Subpolyederggefüge; Lessivierungsflecken und Tonbeläge; geringe Eisenflecken und Eisen-Mangan-Konkretionen; schwach Feinwurzeln; welliger bis taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
II Sdw-Bt 75...110 cm Ls2	Übergangshorizont, tonangereichert, stauwasserleitend bis -stauend; brauner bis hellbrauner, sehr schwach humoser, stark grusiger stark steiniger schwach sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Sandstein, vereinzelt Lösslehmnesten; Plattengefüge; Tonbeläge, geringe Eisen- und Bleichflecken; nicht durchwurzelt; ebener bis schwach welliger, deutlicher Übergang zu:
III Sd-Bt 110... > 120 cm Uls	Übergangshorizont, tonangereichert und sickerwasserstauend; brauner, stark grusiger stark steiniger sandig-lehmiger Schluff aus periglaziär beeinflusstem Sandstein, vereinzelt Lösslehmnesten; Kohärentgefüge; Tonbeläge, Bleich- und Eisenflecken; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

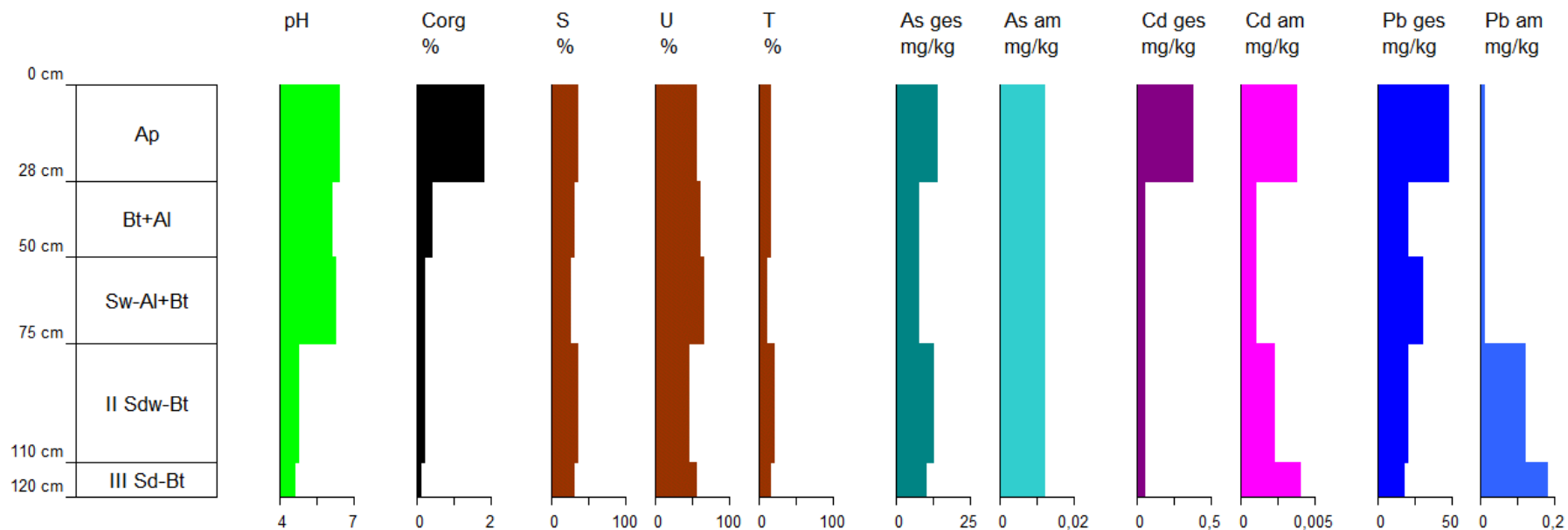


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	*11	*25	1,61	1,72	12	53	35
Bt+Al	*5	21	1,77	1,88	13	58	29
Sw-Al+Bt	6	21	1,71	1,80	10	66	24
II Sdw-Bt	*6	*6	–	*1,8–2,0	21	44	35
III Sd-Bt	*5	*13	–	*1,8–2,0	15	55	30

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7,5 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 168 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Uls	6,4	1,8	12	3,0	7,9	66	0,32	3,1	0,16	11
Bt+Al	Uls	6,2	0,4	7,7	3,0	4,7	61	0,12	0,7	0,03	13
Sw-Al+Bt	Ut2	6,3	0,2	6,7	2,9	3,8	57	0,12	0,3	0,02	–
II Sdw-Bt	Ls2	4,7	0,2	*13	–	–	–	–	0,3	0,02	–
III Sd-Bt	Uls	4,5	0,1	*9	–	–	–	–	0,2	0,01	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 6–12 cmol _c /kg gering bis mittel im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 57–66 % BS basenreich im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit; starke Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere bis hohe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	stark lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere Zustandsstufe, Bodenzahl 47 (SL 4 V 47)
Begleitböden*:	Braunerde-Parabraunerde

Notizen

Braunerde aus Phyllit

BDF 56 – Freiberg i. V. – BDF I

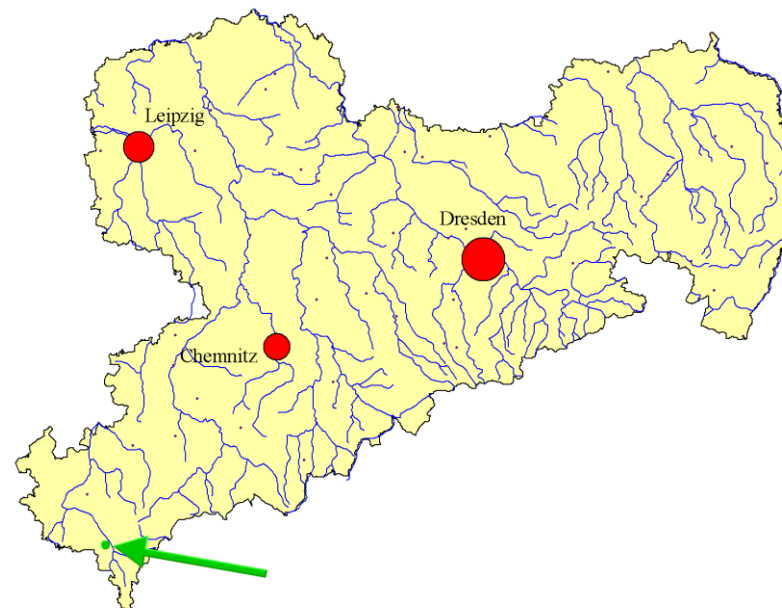
Ersteinrichtung: 1998

Lage

Gemeinde: Adorf
Landkreis/Stadt: Vogtlandkreis
TK 25-Blatt: 5639 Adorf
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 556 m
mittl. Jahresniederschlag: 763 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

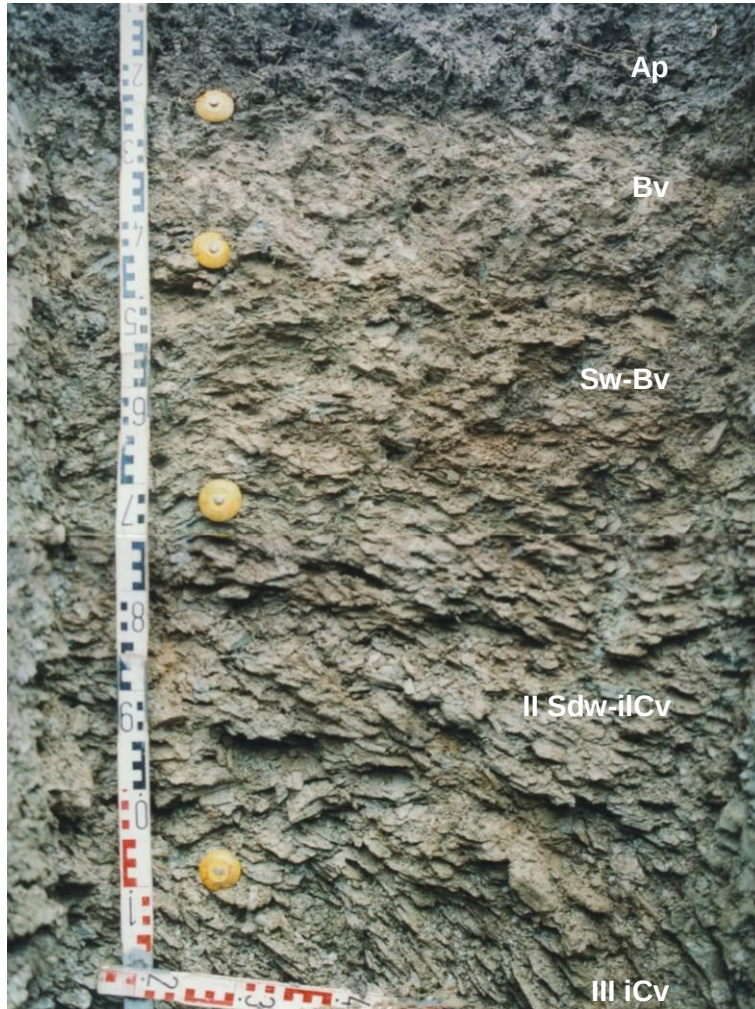


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Vogtland
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Ton- und Schluffschiefen
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer aus Ton- und Schluffschiefen, z.T. mit Lösslehm vermischt
Bodenlandschaft: Elstergebirge

Bodenform (KA5): Pseudovergleyte Normbraunerde aus grusführendem Lehm (aus Phyllit und Lösslehm) über Grusschutt (aus Phyllit)

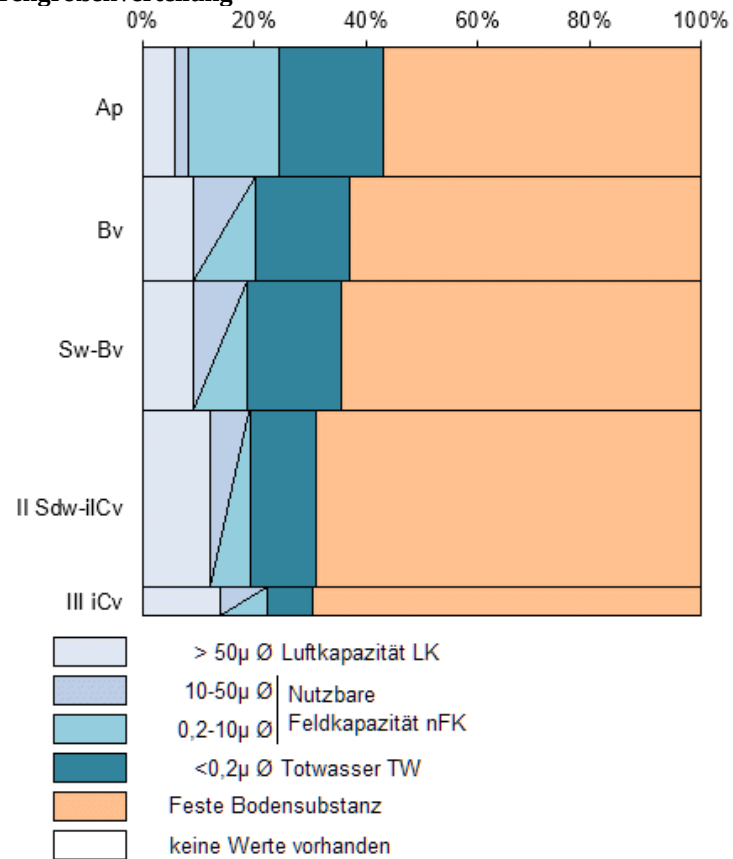
Bodenform (WRB): Endodystric Eutric Skeletic Cambisol (Pantoloamic, Aric, Ochric)



Ap 0...25 cm Ls2	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgraubrauner, mittel humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger schwach sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Phyllit mit Lösslehm; Subpolyeder- bis Klumpengefüge; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Bv 25...45 cm Ls3	Unterboden, verbraunt; fahlbrauner, sehr schwach humoser, mittel bis stark grusiger sehr schwach steiniger mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Phyllit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Sw-Bv 45...70 cm Ls3	Unterboden-Übergangshorizont, stauwasserleitend und verbraunt; dunkel gelblich brauner bis brauner; sehr schwach humoser, stark grusiger schwach steiniger mittel sandiger Lehm aus periglaziär beeinflusstem Phyllit mit Lösslehm; Subpolyedergefüge, humusgefüllte Wurmrohren; schwach durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
II Sdw-ilCv 70...105 cm Sl4	Übergang Unterboden-Untergrund, stauwasserleitend und –stauend, schwach verbraunt; dunkel gelblich brauner; sehr schwach humoser; stark grusiger stark steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziär beeinflusstem Phyllit; Subpolyedergefüge; nicht durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
III iCv 105...> 110 cm Su3	Untergrundhorizont; brauner, extrem grusig-steiniger mittel schluffiger Sand aus anstehendem verwittertem Phyllit

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

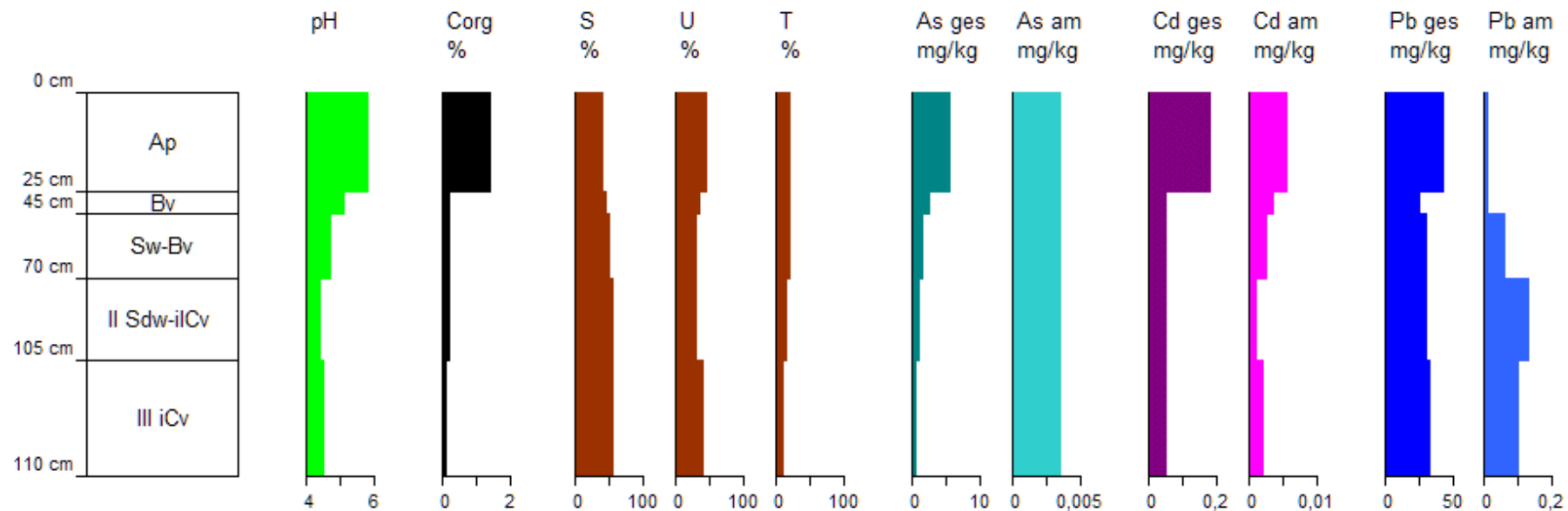


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ap	5,7	19	1,54	1,70	18	42	40
Bv	*9	*11	–	*1,6–1,8	20	35	45
Sw-Bv	*9	*10	–	*1,6–1,8	18	30	52
II Sdw-ilCv	*12	*7	–	*1,6–1,8	15	32	54
III iCv	*14	*8	–	*1,6–1,8	5	38	56

* abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 93 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ap	Ls2	5,8	1,4	*13	—	—	—	—	2,4	0,18	8
Bv	Ls3	5,1	0,2	*12	—	—	—	—	0,3	0,09	—
Sw-Bv	Ls3	4,7	0,2	*12	—	—	—	—	0,3	0,08	—
II Sdw-ilCv	Sl4	4,4	0,2	*9	—	—	—	—	0,3	0,08	—
III iCv	Su3	4,5	0,1	*4	—	—	—	—	0,2	0,08	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 12–13 $cmol_c/kg$ hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; geringe Wasserdurchlässigkeit; schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere bis tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 34 (IS 5 V 34)
Begleitböden:	Pseudogley-Braunerde

Notizen

Braunerde-Podsol aus Rhyolith

BDF 57 – Neuhennersdorf – BDF I

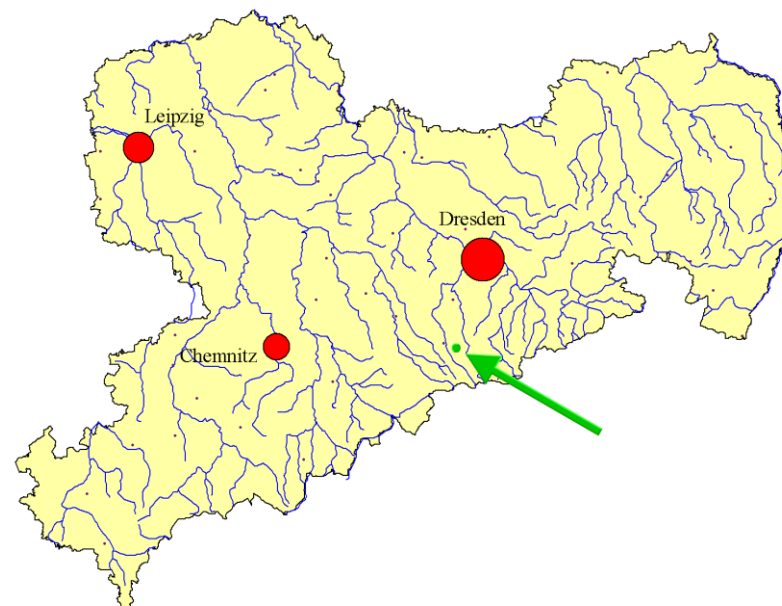
Ersteinrichtung: 2013

Lage

Gemeinde: Dippoldiswalde
Landkreis/Stadt: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
TK 25-Blatt: 5147 Frauenstein
Nutzung: Grünland

Klima

Höhe ü. NN: 632 m
mittl. Jahresniederschlag: 872 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

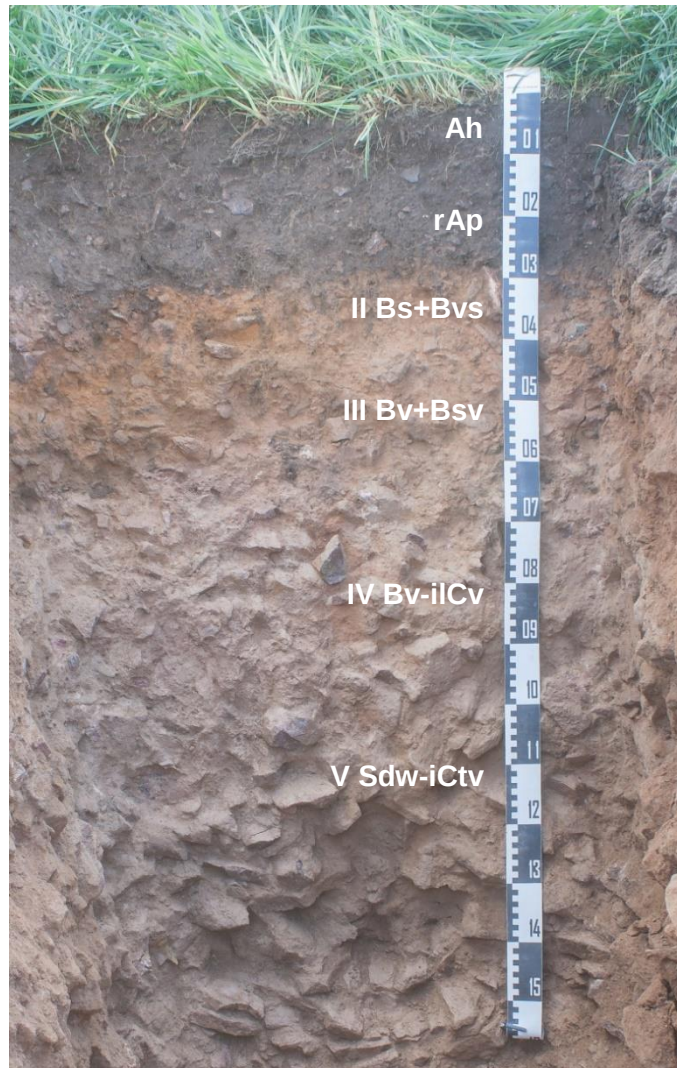


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Osterzgebirge
Bodenregion: Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Oberes Erzgebirge

Bodenform (KA5): Braunerde-Podsol aus Grusschluff (aus Rhyolith und Lösslehm) über Lehmschutt (aus Rhyolith)

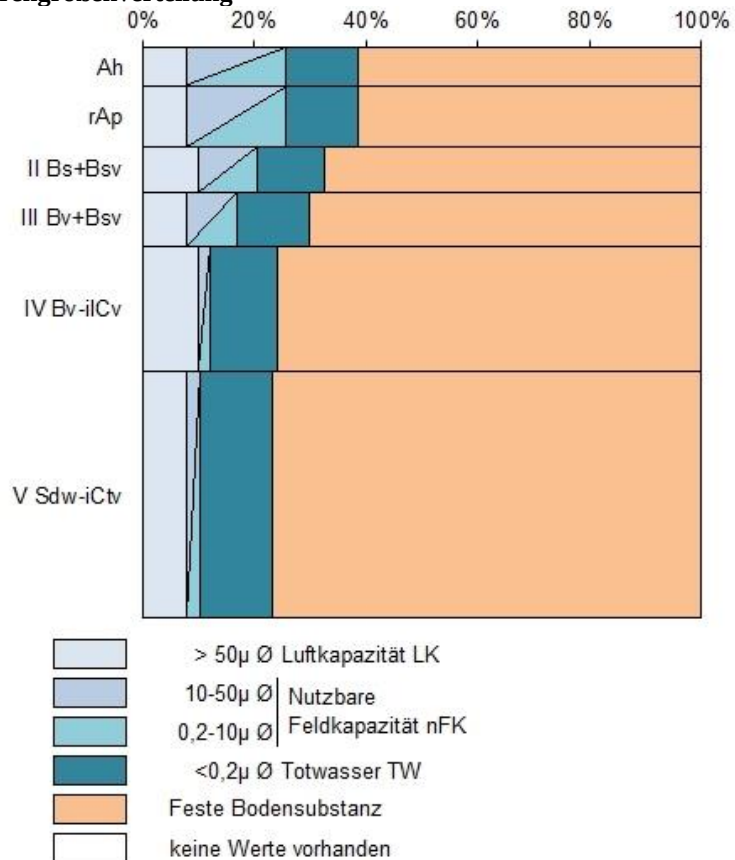
Bodenform (WRB): Skeletic Alic Podzol (Pantoloamic)



Ah 0...10 cm Ls2	Oberboden; dunkelbraungrauer, stark bis sehr stark humoser, stark grusiger sehr schwach steiniger schwach sandiger Lehm aus periglaziärer Rhyolithverwitterung und Lösslehm; Krümelgefüge; sehr stark durchwurzelt; welliger, diffuser Übergang zu:
rAp 10...27 cm Sl4	Oberboden; durch Bodenbearbeitung geprägt, dunkelbraungrauer, stark humoser, stark grusiger schwach steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziärer Rhyolithverwitterung und Lösslehm; Bröckelgefüge; mittel durchwurzelt; welliger, scharfer Übergang zu:
II Bs+Bvs 27...40 cm Slu	Unterboden, Verzahnungshorizont, mit Eisenhydroxiden angereichert und verbraunt; gelblichrot bis dunkelbraun; sehr schwach humoser, stark grusiger schwach steiniger schluffig lehmiger Sand aus periglaziärer Rhyolithverwitterung mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmröhren; mittel durchwurzelt; welliger teils taschenförmiger, deutlicher Übergang zu:
III Bv+Bsv 40...55 cm Sl4	Unterboden, Verzahnungshorizont, verbraunt und mit Eisenhydroxiden angereichert; gelblichbraun bis dunkelbraun; humusfreier, mittel grusiger, mittel steiniger stark lehmiger Sand aus periglaziärer Rhyolithverwitterung mit Lösslehm; Subpolyedergefüge; humusgefüllte Wurmröhren; mittel durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
IV Bv-ilCv 55...90 cm Su4	Übergang Unterboden-Untergrundhorizont, schwach verbraunt; hellbraun bis rötlichgelb; humusfreier, schwach grusiger sehr stark steiniger stark schluffiger Sand aus periglaziärer Rhyolithverwitterung, vereinzelt Lösslehmnestern; Subpolyedergefüge; bis 70 cm sehr schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
V Sdw-iCtv 90...160 cm Su4	Untergrundhorizont, schwach mit Tonbelegen angereichert, schwache Staunässe; fahlbraun bis hellgelblichbraun; humusfreier, schwach grusiger extrem stark steiniger stark schluffiger Sand aus periglaziärer Rhyolithverwitterung, vereinzelt Lösslehmnestern; Subpolyedergefüge; nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung



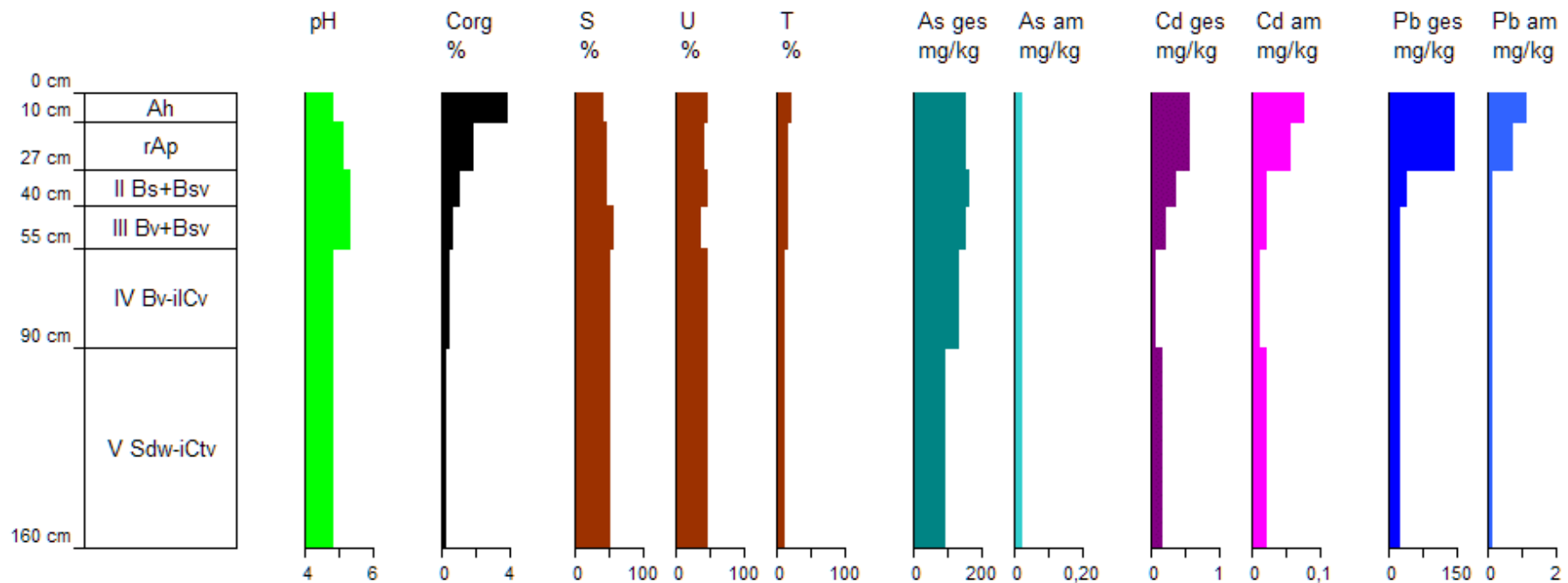
Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Ah	*8	*18	–	*1,6–1,8	17	43	40
rAp	*8	*18	–	*1,6–1,8	15	40	45
II Bs+Bsv	*10	*11	–	*1,6–1,8	11	46	44
III Bv+Bsv	*8	*9	–	*1,6–1,8	15	32	53
IV Bv-ilCv	*10	*2	–	*1,6–1,8	7	44	49
V Sdw-iCtv	*8	*2	–	*1,6–1,8	7	45	48

*abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 7 dm

Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 78 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Ah	Ls2	4,8	4,0	*13	—	—	—	—	6,9	0,31	11
rAp	Sl4	5,1	1,8	*9	—	—	—	—	3,0	0,20	12
II Bs+Bsv	Slu	5,3	0,9	*9	—	—	—	—	1,5	0,13	—
III Bv+Bsv	Sl4	5,3	**<0,6	*9	—	—	—	—	**<1	0,10	—
IV Bv-ilCv	Su4	4,8	0,2	*4	—	—	—	—	0,3	0,02	—
V Sdw-iCtv	Su4	4,8	0,2	*4	—	—	—	—	0,3	0,02	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

** Feldschätzung: Humusstufe 1

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 9–13 cmol _c /kg mittel bis hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	geringere nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres Wasserhaltevermögen; mittlere Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 34 (IS 5 V 34)
Begleitböden:	Podsol-Braunerde, Pseudogley-Braunerde

Notizen

Gley-Vega aus Auenschluff über Fluvisand

BDF 58 – Neukollau – BDF I

Ersteinrichtung: 2016

Lage

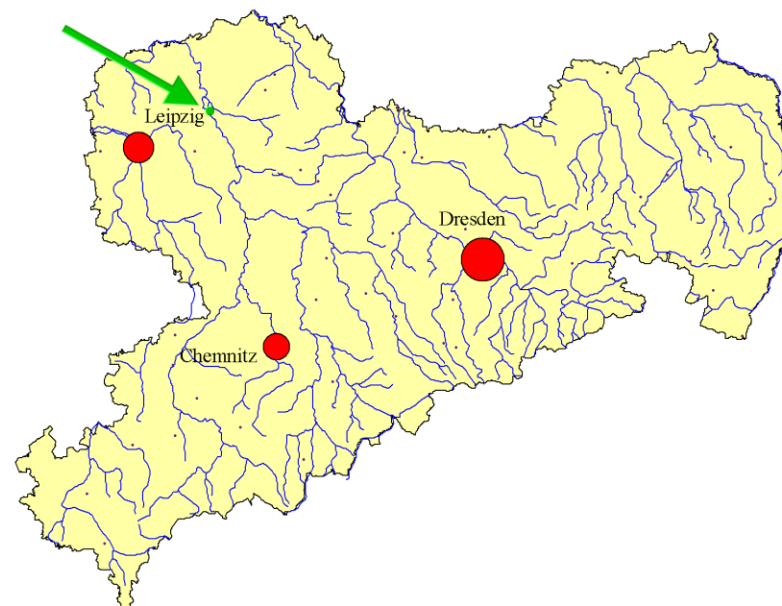
Gemeinde: Thallwitz
Landkreis/Stadt: Landkreis Leipzig
TK 25-Blatt: 4542 Thallwitz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 105 m
mittl. Jahresniederschlag: 574 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

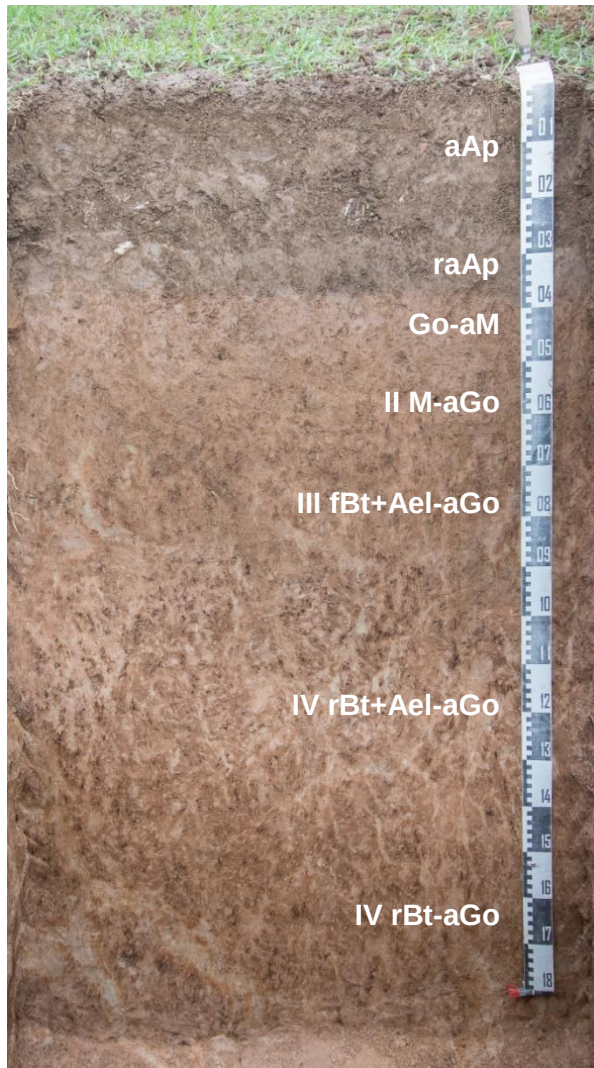
Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Düben-Dahlener Heide
Bodenregion: Böden der überregionalen Flusslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Auen und Niederterrassen
Bodenlandschaft: Tal der Vereinigten Mulde



Bodenform (KA5): Fahlerde-Gley-Vega aus Schluff (aus Sediment) über Fluvischluff (aus Terrassensediment)

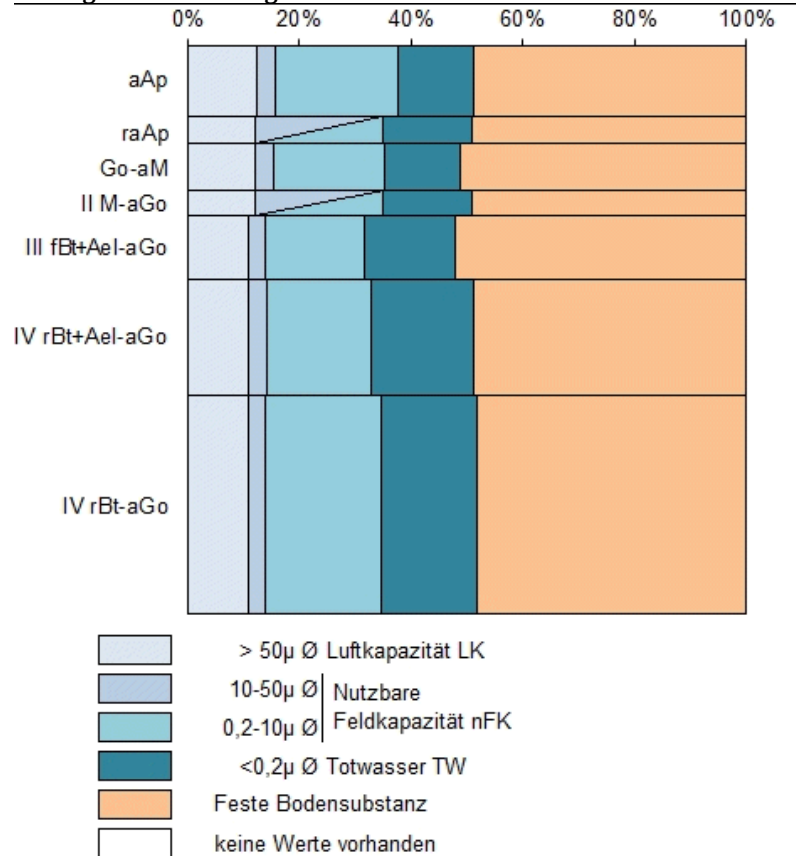
Bodenform (WRB): Orthoeutric Gleyic Pantofluvic Fluvisol (Pantosiltic, Aric, Ochric)



aAp 0...27 cm Ut4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, schwach humoser, sehr schwach kiesiger stark toniger Schluff aus Auensediment, schwach verfestigt, Bröckelgefüge, gering Poren, schwach durchwurzelt; ebener deutlicher Übergang zu:
raAp 27...37 cm Ut4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; brauner, schwach humoser, stark toniger Schluff aus Auensediment, schwach verfestigt, Platten- und Bröckelgefüge, gering Poren; nicht durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
Go-aM 37...55 cm Ut4	Mineralboden, Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; hellbrauner bis sehr dunkelgrauer, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus Auensediment; mittel eisenfleckig; schwach verfestigt, Subpolyedergefüge, Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
II M-aGo 55...65 cm Ut3	Mineralboden, Übergangshorizont, grundwasserbeeinflusst; hellbrauner bis dunkelbrauner und hellrotvioletter, sehr schwach humoser, mittel toniger Schluff aus Auensediment und Kryoturbatschluff; schwache Lessivierungsflecken, mittel eisenfleckig; schwach verfestigt, Subpolyedergefüge, Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
III fBt+Ael-aGo 65...90 cm Us	Unterboden, Übergangshorizont, tonangereichert und –verarmt, sauergebleicht und grundwasserbeeinflusst; hellbrauner bis hellrotvioletter und gelblichroter, humusfreier, sandiger Schluff aus Fluvischluff; mittel Lessivierungsflecken und –brocken sowie Tontapeten, stark eisenfleckig; schwach verfestigt, Subpolyedergefüge, Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
IV rBt+Ael-aGo 90...135 cm Uls	Unterboden, Übergangshorizont, tonangereichert und –verarmt, sauergebleicht und grundwasserbeeinflusst; gelblichroter bis hellrötlichviolettweißer, humusfreier, sandig lehmiger Schluff aus Fluvischluff; stark Lessivierungsflecken und -brocken, überwiegend Tontapeten, stark eisenfleckig; schwach verfestigt, Subpolyedergefüge, Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt bis 110 cm; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
IV rBt-aGo 135...> 180 cm Ut3	Unterboden, Übergangshorizont, tonangereichert und grundwasserbeeinflusst; gelblichroter bis hellrötlichviolettweißer, humusfreier, mittel toniger Schluff aus Fluvischluff; stark Lessivierungsflecken und -brocken, überwiegend Tontapeten, stark eisenfleckig; schwach verfestigt, Polyeder- und Subpolyedergefüge

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

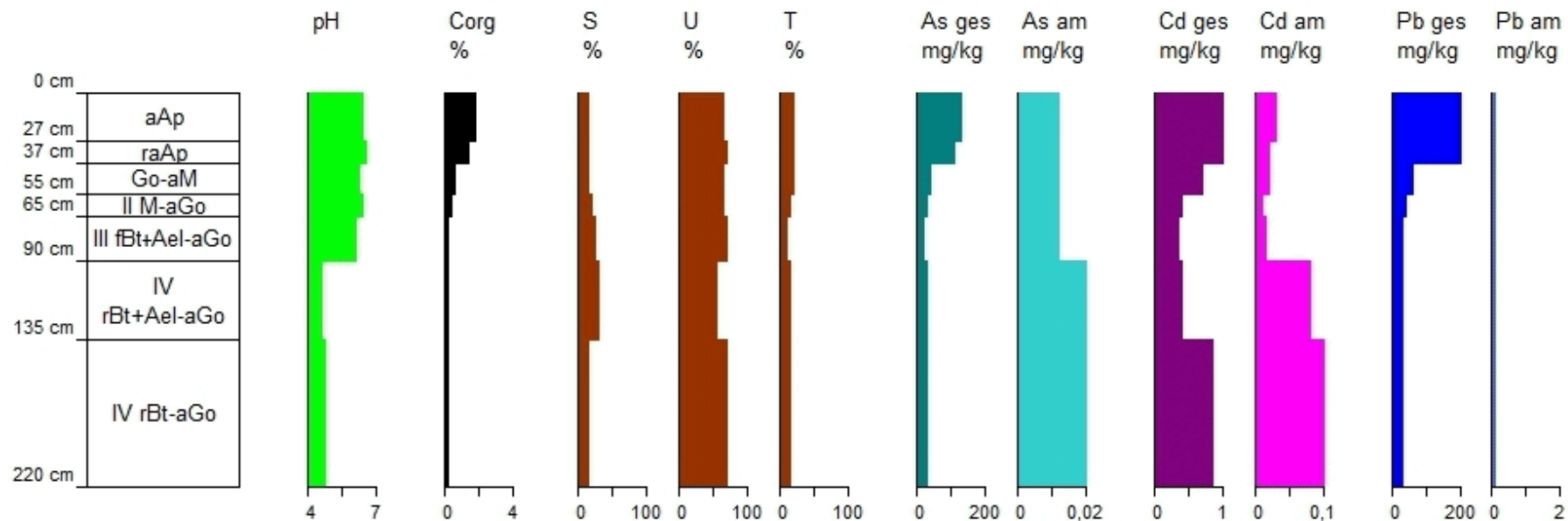


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
aAp	12	25	1,28	1,45	19	68	13
raAp	*12	*23	–	*1,4–1,6	19	69	12
Go-aM	12	23	1,43	1,59	18	66	16
II M-aGo	*12	*23	–	*1,6–1,6	15	67	18
III fBt+Ael-aGo	11	21	1,52	1,59	8	69	23
IV rBt+Ael-aGo	11	22	1,53	1,67	15	55	30
IV rBt-aGo	11	24	1,49	1,63	15	73	12

*abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 11 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 251 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
aAp	Ut4	6,5	1,7	19	6,3	12,3	66	0,07	2,9	0,18	10
raAp	Ut4	6,6	1,3	18	6,1	12	66	0,08	2,2	0,15	9
Go-aM	Ut4	6,3	0,4	16	6,7	9,1	58	0,08	0,7	0,09	5
II M-aGo	Ut3	6,4	0,3	14	6,7	7,3	52	0,07	0,5	0,06	–
III fBt+Ael-aGo	Us	6,1	0,1	12	5,9	5,9	50	0,09	0,2	0,04	–
IV rBt+Ael-aGo	Uls	4,6	0,1	*9	–	–	–	–	0,2	0,03	–
IV rBt-aGo	Ut3	4,7	0,1	*11	–	–	–	–	0,2	0,03	–

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 14–19 $cmol_c/kg$ hoch bis 6,5 dm, darunter mit 9–12 $cmol_c/kg$ mittlere im restlichen Bereich des effektiven Wurzelraumes
Basensättigung:	mit 50–66 % BS basenreich im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	sehr hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt mittleres bis hohes Wasserhaltevermögen; hohe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit bis 9 dm, darunter geringe Durchlässigkeit; schwache bis mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Alluviallehm, mittlere bis gute Zustandsstufe, Bodenzahl 76 (L 3 Al 76)
Begleitböden:	Normvega

Notizen

Tschernosem- Parabraunerde aus Lösslehm

BDF 59 – Neuschmorren – BDF I

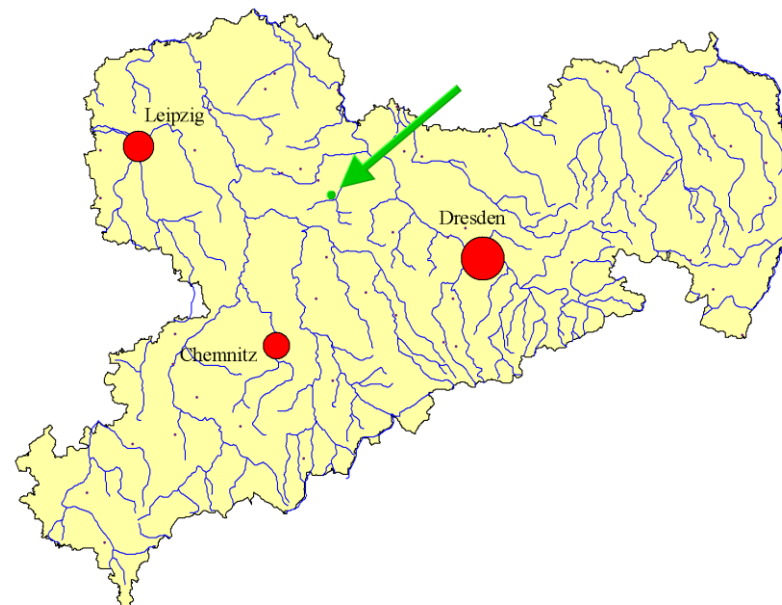
Ersteinrichtung: 2016

Lage

Gemeinde: Ostrau
Landkreis/Stadt: Landkreis Mittelsachsen
TK 25-Blatt: 4744 Oschatz
Nutzung: Acker

Klima

Höhe ü. NN: 161 m
mittl. Jahresniederschlag: 589 mm
mittl. Jahrestemperatur: 9 °C

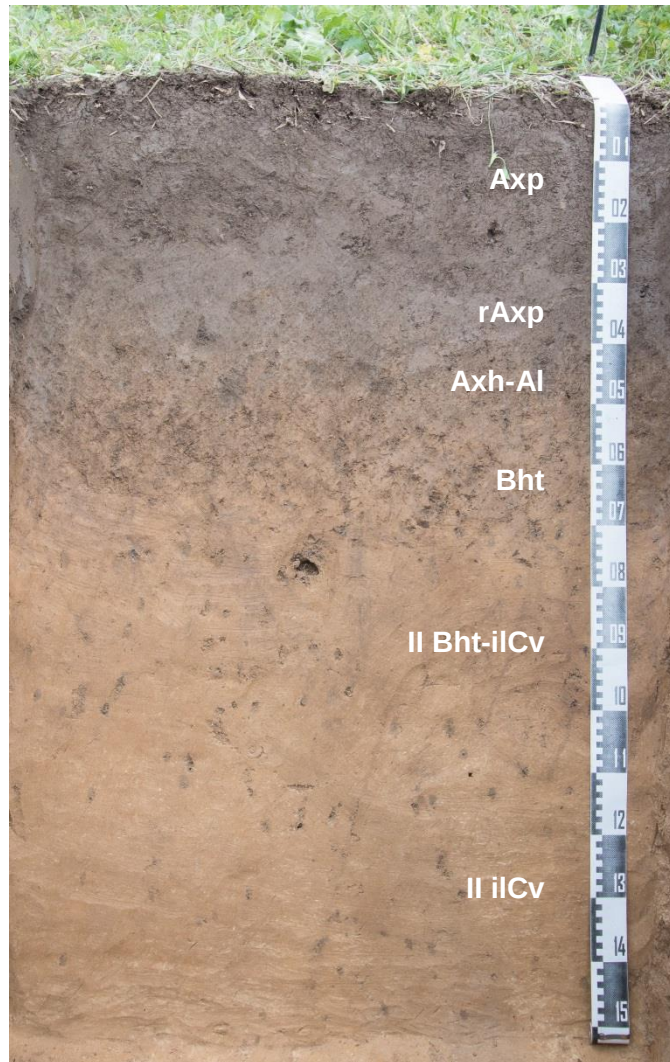


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Mittelsächsisches Lösshügelland
Bodenregion: Böden der Löss- und Sandlösslandschaften
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft der Lösslandschaften des Berglandes
Bodenlandschaft: Mittelsächsisches Lösshügelland

Bodenform (KA5): Tschernosem-Parabraunerde aus Schluff (aus Lösslehm)

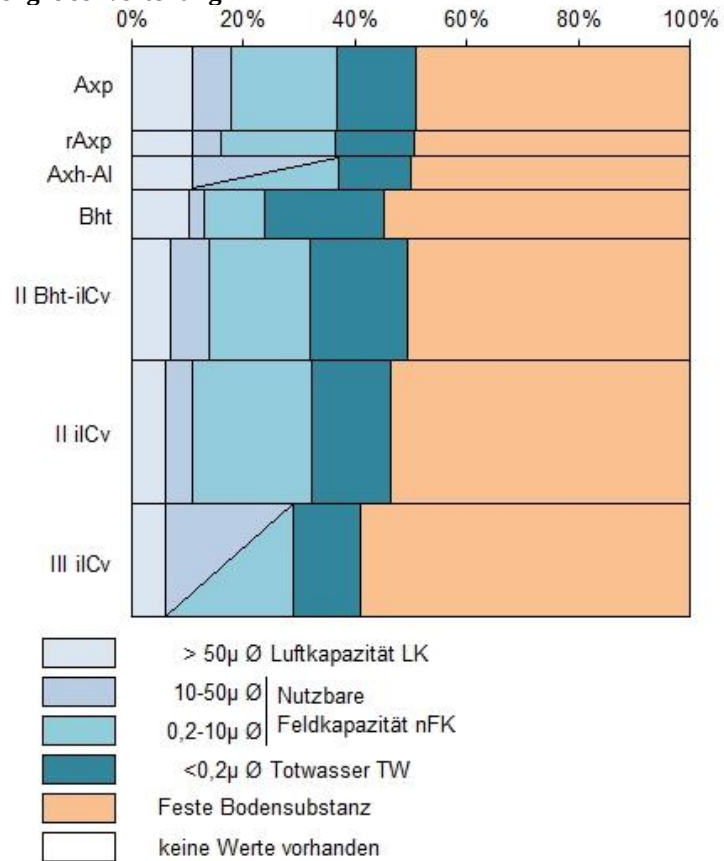
Bodenform (WRB): Haplic Luvisol (Pantosiltic, Aric, Cutanic, Orthoeutric, Humic)



Axp 0...30 cm Ut3	Oberboden, biogen gemixt, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgräulichbrauner, mittel humoser, mittel toniger Schluff aus solifluidalem Lösslehm; schwach verfestigt, Bröckelgefüge, Poren; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, deutlicher Übergang zu:
rAxp 30...39 cm Ut3	Oberboden, biogen gemixt, durch frühere Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgräulichbrauner, mittel humoser, mittel toniger Schluff aus solifluidalem Lösslehm, schwach verfestigt, Bröckel- und Plattengefüge, Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; welliger, deutlicher Übergang zu:
Axx-Al 39...50 cm Lu	Oberboden, biogen gemixt, tonverarmt; dunkelgräulichbrauner bis hellgrauer und gelblichbrauner, schwach humoser; schluffiger Lehm aus solifluidaler Lösslehm, Lessivierungsbrocken und -flecken; schwach verfestigt, Bröckel- und Plattengefüge, Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
Bht 50...68 cm Ut4	Unterboden, humus- und tonangereichert; hell- bis dunkelbrauner, schwach humoser, stark toniger Schluff aus solifluidaler Lösslehm; vorherrschend Ton-Humustapeten; schwach verfestigt, Bröckel- und Plattengefüge; Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; ebener, deutlicher Übergang zu:
II Bht-ilCv 68...110 cm Ut4	Übergang Unterboden-Untergrund, humus- und tonangereichert; brauner bis dunkelbrauner und hellrotvioletter, sehr schwach humoser, stark toniger Schluff aus kryoturbatem Lösslehm; überwiegend Ton-Humustapeten; schwach verfestigt, Polyedergefüge; Regenwurmröhren; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, diffuser Übergang zu:
II ilCv 110...160 cm Ut3	Untergrund; rötlichgelber bis sehr hellfahlbrauner, verwitterter und mittel bis schwach toniger Schluff aus kryoturbatem Lösslehm, humusfrei, schwach verfestigt, Subpolyedergefüge, Regenwurmröhren, bis 150 cm schwach durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

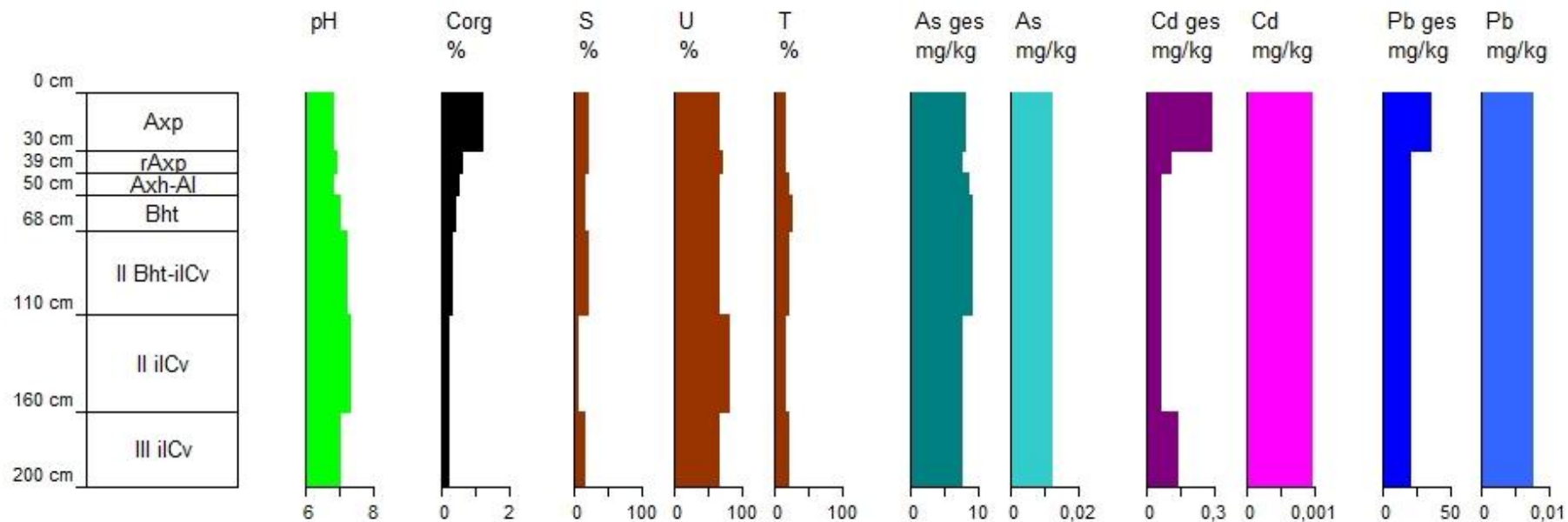


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
Axp	11	26	1,33	1,45	13	67	19
rAxp	11	26	1,44	1,57	15	69	16
Axh-Al	*11	*26	–	*1,4–1,6	20	65	15
Bht	10	13	1,44	1,64	23	65	12
II Bht-ilCv	7	25	1,44	1,61	19	65	16
II ilCv	6	26	1,50	1,64	15	81	4
III ilCv	*6	*23	–	*1,6–1,8	19	68	13

*abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 15 dm
Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 362 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
Axp	Ut3	6,8	1,3	15	4,8	10	68	0,04	2,2	0,14	9
rAxp	Ut3	6,9	0,6	15	4,6	10	68	0,03	1,0	0,07	9
Axh-Al	Lu	6,8	0,5	16	4,8	11	69	0,04	0,9	0,08	7
Bht	Ut4	7,0	0,4	17	5,2	12	70	0,04	0,7	0,06	6
II Bht-ilCv	Ut4	7,2	0,3	15	3,8	11	73	0,07	0,5	0,04	–
II ilCv	Ut3	7,3	0,2	13	4,5	8,9	68	0,04	0,3	0,03	–
III ilCv	Ut4	7,0	0,1	15	3,8	11	73	0,09	0,1	0,04	–

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 13–17 cmol _c /kg hoch im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	mit 68–73 % BS basenreich im effektiven Wurzelraum
Wasserhaushalt:	extrem hohe nutzbare Feldkapazität; der Boden besitzt hohes Wasserhaltevermögen; mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit; mittlere Verschlammungsneigung
Bodenluft:	mittlere Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als mittel bis hoch einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	geringe bis mittlere effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	sehr tiefe Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	Lösslehm, gute Zustandsstufe, Bodenzahl 86 (L 2 Lö 86)
Begleitböden:	Kolluvisol über Tschernosem-Parabraunerde

Notizen

Podsol aus Granit

BDF 60 – Neueibenstock – BDF I

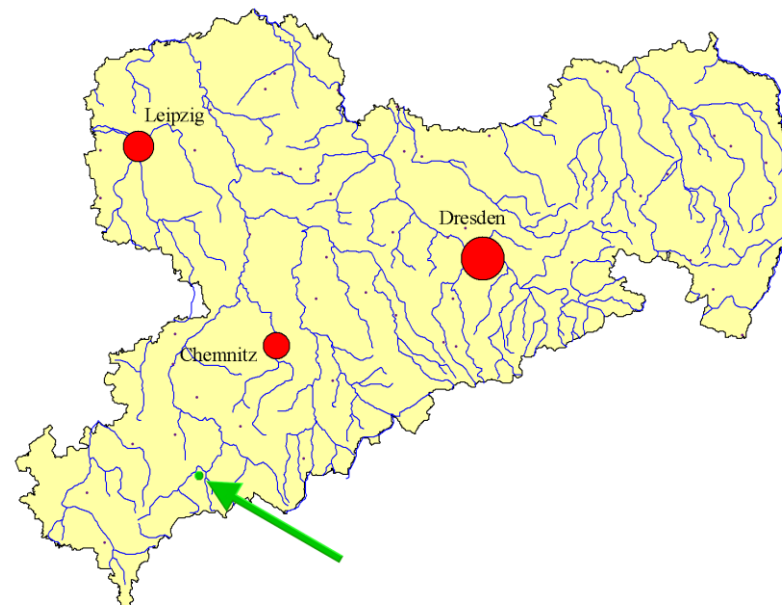
Ersteinrichtung: 2016

Lage

Gemeinde: Eibenstock
Landkreis/Stadt: Erzgebirgskreis
TK 25-Blatt: 5541 Eibenstock
Nutzung: Grünland, ehemals Acker

Klima

Höhe ü. NN: 616 m
mittl. Jahresniederschlag: 884 mm
mittl. Jahrestemperatur: 7 °C

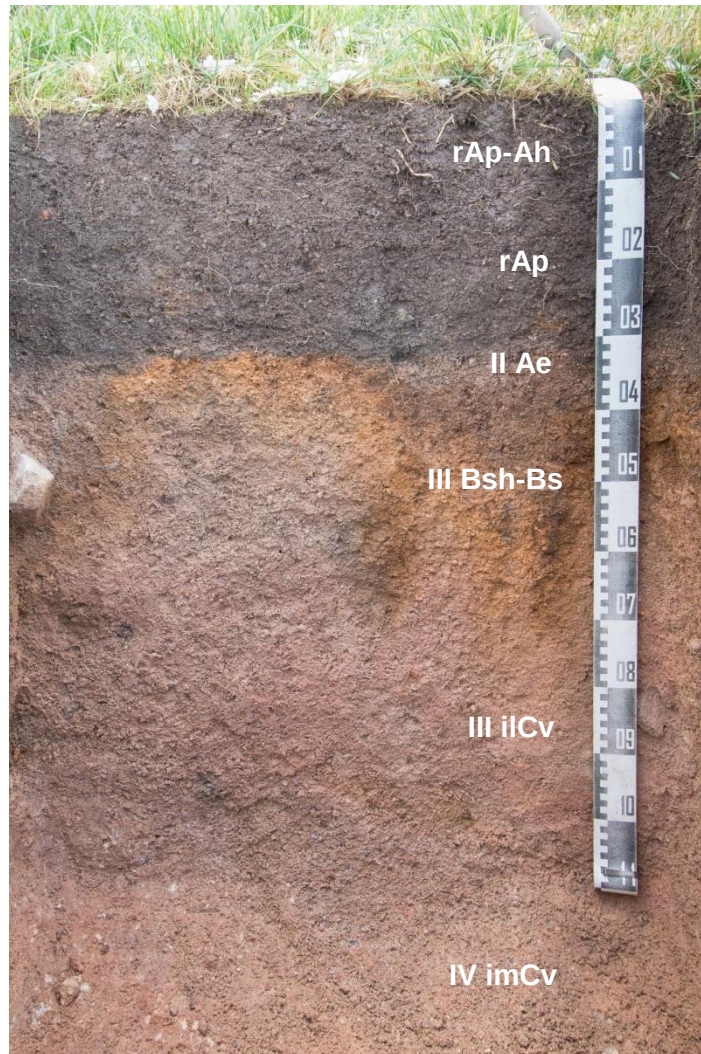


Allgemeine Charakteristik

Naturraum: Westerzgebirge
Bodenregion: Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Magmatiten und Metamorphiten
Bodengroßlandschaft: Bodengroßlandschaft mit hohem Anteil an sauren bis intermediären Magmatiten und Metamorphiten
Bodenlandschaft: Höheres Westerzgebirge

Bodenform (KA5): Normpodsol aus grusführendem Lehm (aus Granit und Lösslehm) über Sandgrus (aus Granit)

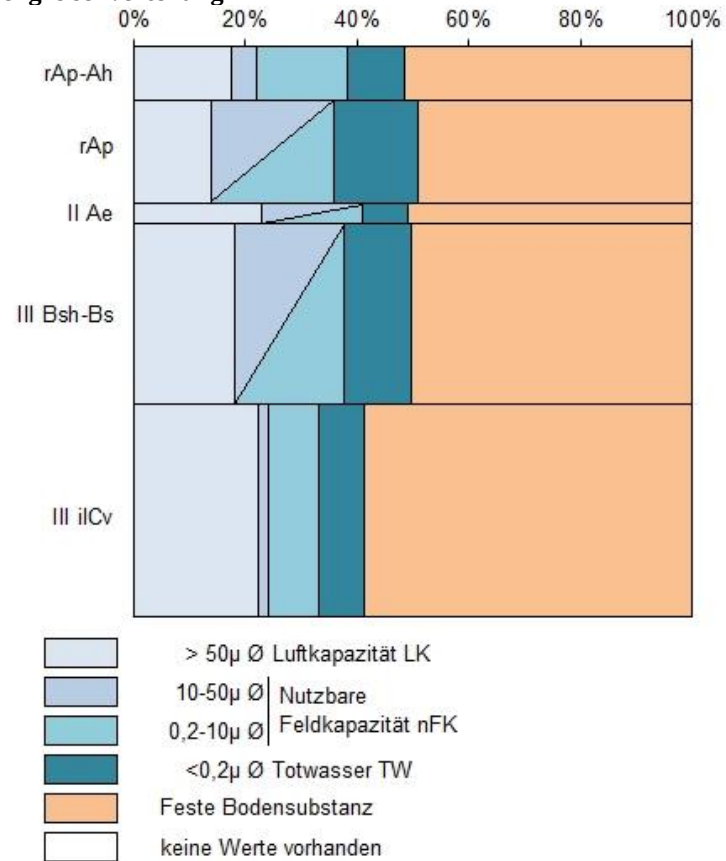
Bodenform (WRB): Skeletic Epialbic Podzol (Anoloamic, Endoarenic, Endoraptic)



rAp-Ah 0...10 cm Sl4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgrauer, stark humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger stark lehmiger Sand aus solifluidaler Granitverwitterung mit Lösslehm; schwach verfestigt, Subpolyedergefüge; Poren; stark durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
rAp 10...30 cm Sl4	Oberboden, durch Bodenbearbeitung geprägt; dunkelgrauer, stark humoser, mittel grusiger sehr schwach steiniger stark lehmiger Sand aus solifluidaler Granitverwitterung mit Lösslehm; schwach verfestigt, Bröckel- und Plattengefüge; Poren; mittel durchwurzelt; ebener, scharfer Übergang zu:
II Ae 30...34 cm Su3	Oberboden, lückenhaft vorhanden, humus- und sesquioxidverarmt; weißer, humusfreier, sehr stark grusiger sehr schwach steiniger mittel schluffiger Sand aus solifluidaler Granitverwitterung; fast ausschließlich sauergebleichte Sandkörner; schwach verfestigt, Subpolyedergefüge; Poren; schwach durchwurzelt; unregelmäßiger, deutlicher Übergang zu:
III Bsh-Bs 34...69 cm Sl2	Unterboden, Verzahnungshorizont; gelblichroter bis rötlichgelber, sehr schwach humoser, sehr stark grusiger sehr schwach steiniger schwach lehmiger Sand aus solifluidaler Granitverwitterung; nach unten abnehmend durchsetzt mit Huminstoffen und diffus sowie keilförmig Sesquioxidanreicherungen; schwach verfestigt, Kitt- und Subpolyedergefüge; schwach durchwurzelt; zapfenförmiger, diffuser Übergang zu:
III ilCv 69...110 cm Su2	Untergrund; hellrotvioletter, humusfreier, sehr stark grusiger sehr schwach steiniger schwach schluffiger Sand aus solifluidaler Granitverwitterung; überwiegend humusfrei; schwach verfestigt, Kohärentgefüge; nicht durchwurzelt; ebener, diffuser Übergang zu:
IV imCv 110...130 cm	Untergrund; hellrotvioletter, humusfreier, extrem grusiger schwach lehmiger Sand aus anstehender Granitverwitterung, humusfrei, nicht durchwurzelt

Ermittelte Kennwerte

Porengrößenverteilung

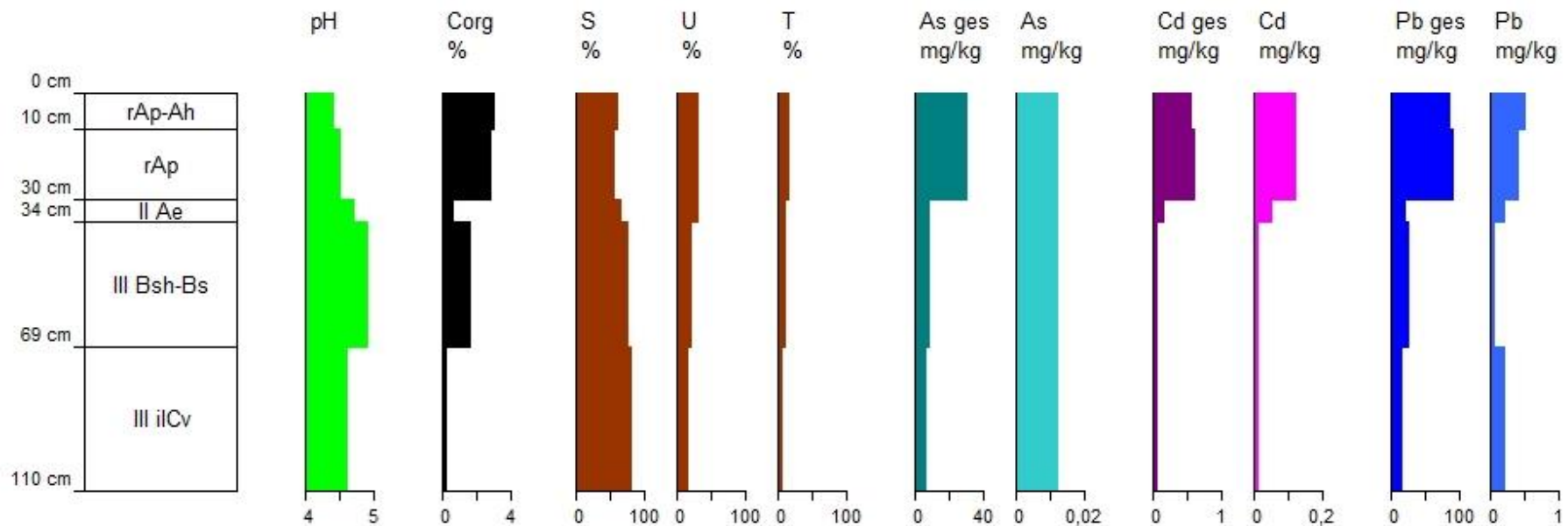


Horizont	LK %	nFK %	ρ_t g/cm ³	Ld g/cm ³	T %	U %	S %
rAp-Ah	17	21	1,26	1,37	12	27	61
rAp	*14	*22	–	* < 1,4	12	30	58
II Ae	*23	*18	–	*1,4–< 1,6	7	26	66
III Bsh-Bs	*18	*18	–	*1,4–< 1,6	8	17	75
III ilCv	22	10	1,49	1,53	5	16	80

*abgeleiteter Wert

Effektive Durchwurzelung (We): 6,9 dm
 Nutzbare Feldkapazität im eff. Wurzelraum (nFKWe): 133 mm

Schema Totalgehalt – mobiler Anteil



Ausgewählte physikalisch-chemische Parameter

Horizont	Bodenart	pH (CaCl ₂)	C _{org} %	KAK _{pot} cmol/kg	H-Wert cmol/kg	S-Wert cmol/kg	BS %	CaCO ₃ %	Humusgehalt %	N _t %	C/N-Verhältnis
rAp-Ah	SI4	4,4	3,1	*9	—	—	—	—	5,3	0,27	12
rAp	SI4	4,5	2,8	*9	—	—	—	—	4,8	0,24	12
II Ae	Su3	4,7	**0,2/0,3	*4	—	—	—	—	**0,3/0,5	0,07	8
III Bsh-Bs	SI2	4,9	1,6	*4	—	—	—	—	2,8	0,11	14
III ilCv	Su2	4,6	0,2	*2	—	—	—	—	0,3	0,03	—

* KAK_{pot}-Ableitung aus der Feinbodenart nach KA5

** abgeleitete Werte aus der Profilsprache

Eigenschaften und Bewertung:

Austauschkapazität (KAK_{pot}):	mit 4–9 cmol _c /kg gering bis mittel im effektiven Wurzelraum
Basensättigung:	als basenarm geschätzt
Wasserhaushalt:	mittlere nutzbare Feldkapazität im effektiven Wurzelraum; der Boden besitzt geringes bis mittleres Wasserhaltevermögen; hohe bis extrem hohe Wasserdurchlässigkeit; sehr schwache Verschlammungsneigung
Bodenluft:	hohe Durchlüftung im effektiven Wurzelraum
Gesamtfilterwirkung:	Filtereigenschaften des Bodens im effektiven Wurzelraum sind als gering bis mittel einzustufen (Ableitung nach LK und KAK)
Lagerungsdichte:	sehr geringe bis geringe effektive Lagerungsdichte im effektiven Wurzelraum
Durchwurzelbarkeit:	mittlere Durchwurzelbarkeit
Bodenschätzung:	lehmgiger Sand aus Gesteinsverwitterung, mittlere bis geringe Zustandsstufe, Bodenzahl 31 (IS 5 V 31)
Begleitböden:	Braunerde, Hangpseudogley

Notizen

Bodendauerbeobachtungsflächen des Freistaates Sachsen

Bildnachweis

Titelbild	Holger Forberg	Profilfoto BDF31	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF01	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF32	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF02	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF33	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF03	Christoph Scheibert	Profilfoto BDF34	Dr. Falk Hieke
Profilfoto BDF04	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF35	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF05	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF36	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF06	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF37	Christoph Scheibert
Profilfoto BDF07	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF38	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF08	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF39	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF09	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF40	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF10	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF41	Fred Franzke
Profilfoto BDF11	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF42	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF12	Matthias Mehlhorn	Profilfoto BDF43	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF13	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF44	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF14	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF45	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF15	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF46	Dr. Falk Hieke
Profilfoto BDF16	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF47	Christoph Scheibert
Profilfoto BDF17	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF48	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF18	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF49	Christoph Scheibert
Profilfoto BDF19	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF50	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF20	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF51	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF21	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF52	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF22	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF53	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF23	Dr. Claus Legler	Profilfoto BDF54	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF24	Dr. Falk Hieke	Profilfoto BDF55	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF25	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF56	Christoph Scheibert
Profilfoto BDF26	Fred Franzke	Profilfoto BDF57	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF27	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF58	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF28	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF59	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF29	Ralf Sinapius	Profilfoto BDF60	Ralf Sinapius
Profilfoto BDF30	Ralf Sinapius		

Dipl.-Geol. (FH) Fred Franzke
 Dr. Falk Hieke
 Dr. Claus Legler
 Dipl.-Geol. (FH) Matthias Mehlhorn
 Dipl.-Ing. agr. Christoph Scheibert
 Dipl. Geol. (FH) Ralf Sinapius

Terraf Ingenieurbüro – Frauenstein
 Büro für Bodenwissenschaft – Freiberg
 Beak Consultants GmbH – Freiberg
 Bodenkonto Mehlhorn – Freiberg
 JENA-GEOS Ingenieurbüro GmbH
 Büro für Bodenkunde – Voigtsdorf

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: +49 351 2612-0

Telefax: +49 351 2612-1099

E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Autoren:

Dr. Natalja Barth; Holger Forberg

Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe/Referat Boden, Altlasten

Halsbrücker Str. 31a, 09599 Freiberg

Telefon: +49 3731 294-2801

Telefax: +49 3731 294-115

E-Mail: Natalja.Barth@smul.sachsen.de

Ralf Sinapius

Büro für Bodenkunde

Am Kirchberg, 209619 Voigtsdorf

Telefon: +49 37365 17508

Telefax: +49 37365 17509

E-Mail: sinapius@bodenwissenschaft.de

Redaktion:

Dr. Natalja Barth

Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe/Referat Boden, Altlasten

Halsbrücker Str. 31a, 09599 Freiberg

Telefon: +49 3731 294-2801

Telefax: +49 3731 294-115

E-Mail: Natalja.Barth@smul.sachsen.de

Redaktionsschluss:

30.11.2020

Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei unter <https://publikationen.sachsen.de> heruntergeladen werden

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinnahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist.